

FACHSERIE

**1**

**BEVÖLKERUNG  
UND ERWERBSTÄTIGKEIT**

Reihe 4.2

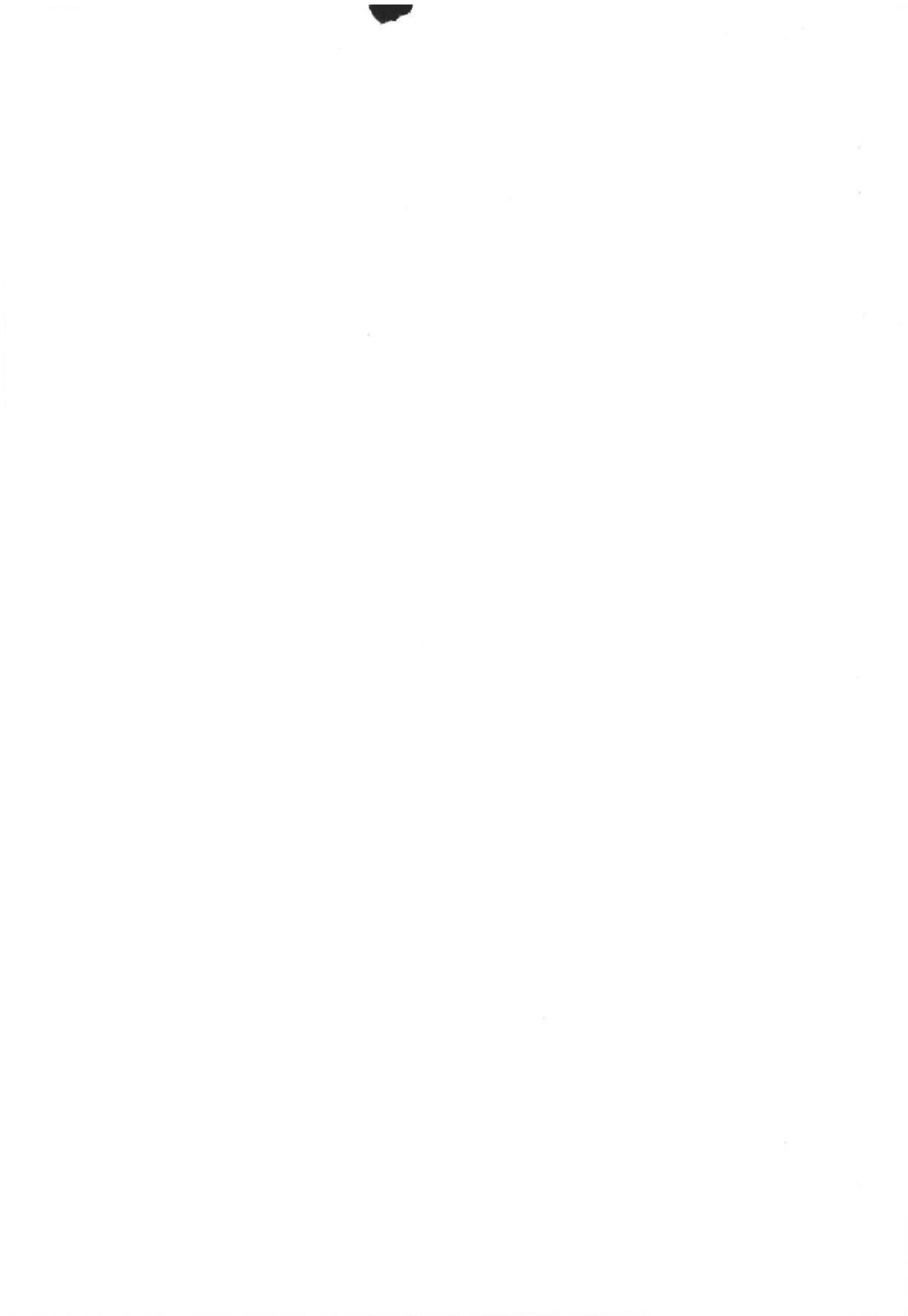
**Sozialversicherungspflichtig  
beschäftigte Arbeitnehmer**

**1985**



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ



# BEVÖLKERUNG UND ERWERBSTÄTIGKEIT

FACHSERIE

**1**

Reihe 4.2

## Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer

**1985**

(Stichtag: 30. Juni)

Statistisches Bundesamt  
Bibliothek - Dokumentation - Archiv

10-14346



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

H i n w e i s :

Dieser Bericht enthält auch erstmals Ergebnisse  
aus dem Jahreszeitraummaterial 1982.

Herausgeber:  
Statistisches Bundesamt  
Gustav-Stresemann-Ring 11  
6200 Wiesbaden 1

Auslieferung:  
Verlag W. Kohlhammer GmbH  
Abt. Veröffentlichungen des Statistischen  
Bundesamtes  
Philipp-Reis-Str. 3  
6500 Mainz 42

Erscheinungsfolge: jährlich

Erschienen im Oktober 1986

Preis: DM 13,50

Bestellnummer: 2010420 - 85700

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe  
unter Einsendung eines Belegexemplares gestattet.

## Inhalt

	Seite
Vorbemerkung .....	6
 <b>T e x t t e i l</b>	
Methodische Erläuterungen .....	7
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Beschäftigungsdauer und Bruttoarbeitsentgelt .....	18
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer 1984 und im ersten Vierteljahr 1985 .....	25
Synopsis für die Tabellen des Stichtagmaterials .....	35
Synopsis für den Vierteljahresbericht "Beschäftigtenstatistik" .....	36
 <b>S c h a u b i l d e r</b>	
1 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30.6.1985 nach Altersjahren, Stellung im Beruf und Geschlecht .....	37
2 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30.6.1985 nach Geschlecht und Berufsabschnitten .....	38
3 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer nach Geschlecht und Berufsabschnitten - Veränderung des Beschäftigungsstandes 1985 gegenüber 1984 ....	39
4 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer 1976 bis 1985 nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf .....	40
5 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer nach beruflicher Ausbildung 1978 - 1985 sowie in beruflicher Ausbildung 1976 - 1985 .....	41
6 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30.6.1985 nach Kreisen ..	42
7 Karte der Bundesrepublik Deutschland nach Kreisen .....	43
8 Karte der Bundesrepublik Deutschland nach Raumordnungsregionen .....	44
 <b>T a b e l l e n t e i l - S t i c h t a g s m a t e r i a l</b>	
 <b>Bundesergebnisse</b>	
1 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer nach Stellung im Beruf und Voll-/Teilzeitbeschäftigten .....	
1.1 Insgesamt .....	45
1.2 Ausländer .....	46
2 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer nach Wirtschaftsabteilungen	
2.1 Insgesamt .....	47
2.2 Ausländer .....	48

3	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30.6.1985 nach Wirtschaftsabteilungen, Arbeitern/Angestellten, Ausländern und Altersgruppen .....	49
4	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30.6.1985 nach Wirtschaftsabteilungen, Altersgruppen, Arbeitern/Angestellten, Ausländern und Ausbildung .....	51
5	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30.6.1985 nach Altersjahren, Altersgruppen, Arbeitern/Angestellten, Ausländern und Ausbildung .....	52
6	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30.6.1985 nach ausgewählten Wirtschaftsunterabteilungen und Stellung im Beruf .....	54
7	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30.6.1985 nach Berufsbereichen, -abschnitten und ausgewählten -gruppen sowie Ausbildung .....	56
8	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30.6.1985 nach Berufsbereichen, -abschnitten und ausgewählten -gruppen, Stellung im Beruf sowie Ausländern .....	60
9	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30.6.1985 nach Berufsbereichen, Berufsgruppen, ausgewählten Berufsordnungen und Deutschen/Ausländern .	62
10	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30.6.1985 nach Berufsbereichen, -abschnitten und ausgewählten -gruppen sowie Wirtschaftsabteilungen ..	64
11	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30.6.1985 nach Berufsbereichen, -abschnitten und ausgewählten -gruppen sowie Altersgruppen .....	68
12	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte ausländische Arbeitnehmer am 30.6.1985 nach Wirtschaftsabteilungen, Altersgruppen und ausgewählten Staatsangehörigkeiten .....	72
 Regionale Ergebnisse		
13	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte ausländische Arbeitnehmer in den Ländern am 30.6.1985 nach Staatsangehörigkeit .....	73
14	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer nach Ländern	
14.1	Insgesamt .....	74
14.2	Ausländer .....	75
15	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer in den Ländern am 30.6.1985 nach Stellung im Beruf und Voll-/Teilzeitbeschäftigung .....	76
16	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer in den Ländern am 30.6.1985 nach Altersgruppen .....	77
17	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30.6.1985 nach Regierungsbezirken und Berufsbereichen sowie ausgewählten Berufsabschnitten .....	78
18	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30.6.1985 nach kreisfreien Städten und Landkreisen sowie nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf .....	80
19	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30.6.1985 nach Raumordnungsregionen und Wirtschaftsabteilungen .....	91

## T a b e l l e n t e i l - J a h r e s z e i t r a u m

20	Beschäftigungsfälle und sozialversicherungspflichtig beschäftigte Personen 1982 nach Altersgruppen .....	92
21	Ganzjährig vollzeitbeschäftigte Personen 1982 nach der Höhe des beitragspflichtigen Bruttojahresentgelts und Stellung im Beruf .....	93
22	Beschäftigungsfälle und sozialversicherungspflichtig beschäftigte Personen 1982 nach Wirtschaftsabteilungen, ausgewählten Wirtschaftsunterabteilungen und Stellung im Beruf .....	94
23	Ganzjährig vollzeitbeschäftigte Personen 1982 nach Wirtschaftsunterabteilungen sowie nach der Höhe des beitragspflichtigen Bruttojahresentgelts .....	98
24	Ganzjährig vollzeitbeschäftigte Personen 1982 nach Berufsbereichen, -abschnitten und ausgewählten -gruppen sowie nach der Höhe des beitragspflichtigen Bruttojahresentgelts .....	102

## A n h a n g

1	Gegenüberstellung der "Systematik der Wirtschaftszweige (Fassung für die Berufszählung 1970)" zu dem "Verzeichnis der Wirtschaftszweige für die Statistik der Bundesanstalt für Arbeit", Ausgabe 1973 (WS) .....	106
2	Literaturverzeichnis .....	107

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden

Abkürzungen

StBA = Statistisches Bundesamt  
 BGBI. = Bundesgesetzblatt  
 AVD = Automatische Datenverarbeitung  
 A.N.G. = Anderweitig nicht genannt  
 Mill. = Millionen

## Vorbemerkung

In dieser Veröffentlichung werden - als Ergänzung zur vierteljährlichen Berichterstattung in der Fachserie 1, Reihe 4.2 - sachlich und regional tiefer gegliederte Ergebnisse der **B e s c h ä f t i g t e n s t a t i s t i k** vorgelegt. Dabei handelt es sich um Ergebnisse, die die Struktur der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer nach demographischen und erwerbsstatistischen Merkmalen beschreiben; hierzu zählen insbesondere Angaben zur beruflichen Tätigkeit, zur schulischen und beruflichen Ausbildung und zur Stellung im Beruf. Durch die Darstellung von Kreisergebnissen wird auch dem regionalstatistischen Gesichtspunkt Rechnung getragen. Diese Strukturdaten können der mittel- und längerfristigen Beobachtung des Arbeitsmarktes und den Strukturveränderungen im Zeitablauf dienen. Zusätzlich werden Ergebnisse aus dem Jahreszeitraummaterial der Beschäftigtenstatistik über die Entgelte und Beschäftigungszeiten bereitgestellt. Die Jahresdaten stellen eine Ergänzung der vierteljährlich veröffentlichten Ergebnisse dar, die primär dem Zweck dienen sollen, aktuelle Informationen zur Beurteilung der saisonalen und konjunkturellen Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt und in den einzelnen Wirtschaftszweigen zu vermitteln. Mit der Bereitstellung der vierteljährlichen und jährlichen Ergebnisse entspricht das Statistische Bundesamt dem ihm vom Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung erteilten Auftrag, sich neben der Bundesanstalt für Arbeit auch an der Aufbereitung und Auswertung der im integrierten Meldeverfahren zur Sozialversicherung anfallenden Daten zu beteiligen.

Um eine optimale Auswertung des Datenmaterials zu erreichen, wurde für die Auswertung und Veröffentlichung von Ergebnissen in der Beschäftigtenstatistik zwischen der Bundesanstalt für Arbeit und der amtlichen Statistik eine Arbeitsteilung vereinbart, die den unterschiedlichen Auswertungsinteressen gerecht wird. Im Vordergrund der Darstellung der Ergebnisse im Bereich der amtlichen Statistik steht eine weitgehende wirtschaftssystematische, berufliche und regionale Koordination mit anderen Erwerbstätigkeitsstatistiken. Dieser Schwerpunkt der Darstellung verlangt zugleich eine Anlehnung an die Konzepte und Gliederungskriterien der amtlichen Statistik.

Im Bereich der amtlichen Statistik werden vom Statistischen Bundesamt und den Statistischen Landesämtern Auswertungen verschiedener Art vorgenommen. Die Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes beziehen sich insbesondere auf die Darstellung von sachlich tief gegliederten Bundesergebnissen und zusammengefaßten Ergebnissen für tiefer gegliederte regionale Einheiten auf Bundesebene. Die Statistischen Landesämter veröffentlichen insbesondere sachlich und regional tiefer gegliederte Ergebnisse bis auf die Ebene der Gemeinden. Um aber sicherzustellen, daß für Vergleichszwecke einige Strukturergebnisse der Beschäftigtenstatistik für alle Länder und für das Bundesgebiet vorliegen, wurde zwischen dem Statistischen Bundesamt und den Statistischen Landesämtern die Erstellung einiger gleichartiger Tabellen vereinbart. In dieser Veröffentlichung wird dieser Vereinbarung Rechnung getragen. Die Tabellen 3 und 4, sowie 6 - 8 und 12 werden inhaltsgleich von den Statistischen Landesämtern veröffentlicht oder sind dort als Arbeitstabelle verfügbar.

In den Beschäftigtenzahlen für den 30. Juni 1984 sind im Bundesgebiet etwa 130 000 Arbeitnehmer nicht enthalten, die an diesem Stichtag länger als 3 Wochen ausgesperrt waren. Aufgrund von § 311 RVO besteht bei einem Arbeitsverhältnis ohne Entgeltzahlung eine Versicherungspflicht von längstens 3 Wochen. Nach diesen 3 Wochen hat der Arbeitgeber eine Abmeldung zu erstatten. Dies ist z.B. bei unbezahltem Urlaub oder Streik von mehr als 3 Wochen erforderlich. Im Gegensatz zu dieser sozialversicherungsrechtlichen Regelung müßten aus der Sicht der Erwerbstätigkeitsstatistik (gemäß "Erwerbskonzept" bzw. "Labour Force Konzept"; Arbeitsverhältnis mit "0" Stunden in der Berichtswoche bzw. am Berichtstag) die länger als 3 Wochen ausgesperrten Arbeitnehmer zu den Erwerbstätigen gezählt werden.

In regionaler und sektoraler Gliederung konzentrieren sich die nicht in der Beschäftigtenstatistik enthaltenen ausgesperrten Arbeitnehmer in Hessen und Baden-Württemberg und hier insbesondere im Fahrzeugbau und in den entsprechenden Zuliefererbetrieben.



## 1 Grundlagen und Inhalt der Beschäftigtenstatistik

### 1.1 Einführung

Mit Wirkung vom 1. Januar 1973 ist das neue integrierte Meldeverfahren zur Sozialversicherung (gesetzliche Kranken- und Rentenversicherung) und zur Bundesanstalt für Arbeit (Arbeitslosenversicherung) eingeführt und damit die Möglichkeit zum Aufbau einer neuen Beschäftigtenstatistik geschaffen worden. Dieses Verfahren verlangt von den Arbeitgebern für alle sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer eine einheitliche und automationsgerechte Lieferung von Meldungen über demographische, wirtschaftliche und sozialversicherungsrechtliche Tatbestände der Versicherten. Datenerfassung, -speicherung und -verarbeitung können nunmehr unter Einsatz von elektronischen Datenverarbeitungsanlagen erfolgen. Diese Umstellung eröffnete die Möglichkeit, die im Rahmen des Meldeverfahrens anfallenden Meldebelege auch sekundärstatistisch auszuwerten. Die kurzfristigen Informationen sollen der laufenden Arbeitsmarkt- und Konjunkturbeobachtung dienen. Von Bedeutung sind hierfür in erster Linie Angaben über Beschäftigte in wirtschaftssystematischer und regionaler Gliederung. Jahresangaben werden für Strukturuntersuchungen und zur Analyse der Arbeitsmarktentwicklung benötigt. Sie enthalten neben den kurzfristigen Informationen auch Angaben über Beschäftigungszeiten und Entgelte. Die gesetzliche Grundlage zur Durchführung der Beschäftigtenstatistik bildet das Arbeitsförderungsgesetz (AFG) vom 25. Juni 1969. Danach hat die Bundesanstalt für Arbeit Umfang und Art der Beschäftigung sowie Lage und Entwicklung des Arbeitsmarktes, der Berufe und der beruflichen Bildungsmöglichkeiten im allgemeinen und in den einzelnen Wirtschaftszweigen und Wirtschaftsgebieten auch nach der sozialen Struktur zu beobachten, zu untersuchen und für die Durchführung der Aufgaben der Bundesanstalt auszuwerten (Arbeitsmarkt- und Berufsforschung). Als Ergänzung dazu haben das Statistische Bundesamt und die Statistischen Landesämter vor allem die Aufgabe, die für allgemeine Zwecke wichtigen Tabellen aufzustellen und sie mit den Beschäftigten- und Entgeltangaben aus anderen Quellen zu koordinieren.

## 1.2 Das Meldesystem in der Sozialversicherung

### 1.2.1 Auskunftsspflichtige

Auskunftsspflichtige sind die Arbeitgeber. Sie müssen an die Träger der gesetzlichen Kranken- und Rentenversicherungen sowie an die Bundesanstalt für Arbeit Meldungen verschiedenen Inhalts erstatten über die in ihren Betrieben sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer. Meldepflichten, Form, Inhalt und Fristen für die Meldungen an die Träger der Sozialversicherung und die Bundesanstalt für Arbeit sind in der Datenerfassungsverordnung (DEVO)<sup>1)</sup> bzw. in der Datenübermittlungsverordnung (DÜVO)<sup>2)</sup> gesetzlich geregelt.

### 1.2.2 Erfasster Personenkreis

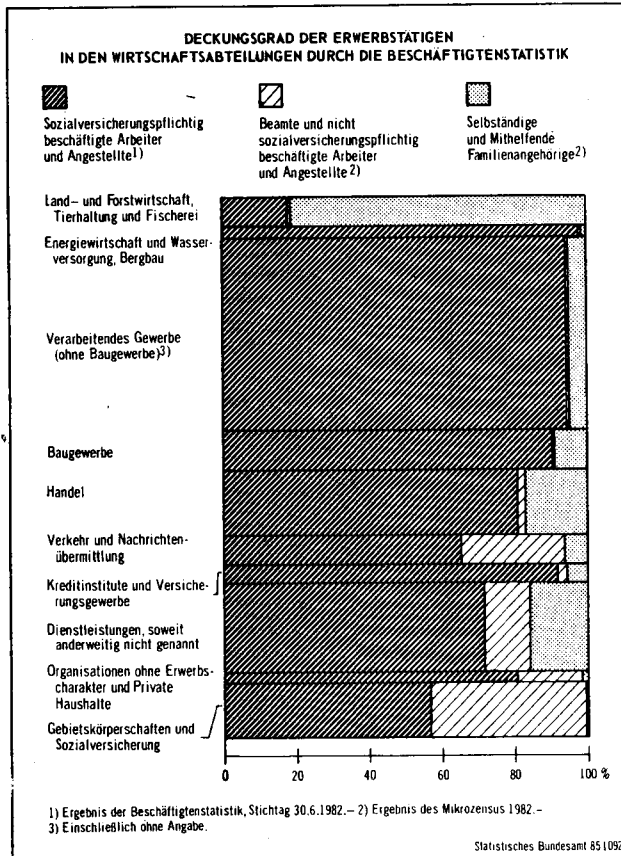
Nach der DEVO (§ 2) sind von den Arbeitgebern Meldungen zu erstatten für alle Arbeitnehmer einschließlich der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten, die krankenversicherungspflichtig, rentenversicherungspflichtig oder beitragspflichtig nach dem Arbeitsförderungsgesetz sind oder für die Beitragsanteile zu den gesetzlichen Rentenversicherungen zu entrichten sind, kurz, über alle in ihrem Betrieb sozialversicherungspflichtig Beschäftigten.

Aus dieser Abgrenzung heraus ergibt sich, daß in der Beschäftigtenstatistik i. d. Regel alle Arbeiter und Angestellten (einschl. der Beschäftigten in beruflicher Ausbildung), zusammen rd. 75 % aller Erwerbstätigen, erfaßt werden. Unberücksichtigt bleiben Beamte, Selbständige und Mithelfende Familienangehörige und alle geringfügig beschäftigten Arbeitnehmer, die nur eine sogenannte Nebenbeschäftigung oder Nebentätigkeit ausüben und nicht der Sozialversicherungspflicht unterliegen (siehe Abschnitt 2).

- 1) Verordnung über die Erfassung von Daten für die Träger der Sozialversicherung und für die Bundesanstalt für Arbeit (Datenerfassungsverordnung -DEVO) vom 24.11.1972 (BGBl. I, S. 2159) bzw. 2. DEVO vom 29.5.1980 (BGBl. I, S. 593).
- 2) Verordnung über die Datenübermittlung auf maschinell verwertbaren Datenträgern im Bereich der Sozialversicherung und der Bundesanstalt für Arbeit (Datenübermittlungsverordnung - DÜVO) vom 18.12.1972 (BGBl. I, S. 2482) bzw. 2. DÜVO vom 29.5.1980 (BGBl. I, S. 616).

Wirtschaftsfachlich untergliedert liefert die Beschäftigtenstatistik für einige Wirtschaftsabteilungen für nahezu alle darin Erwerbstätigen Informationen; im Dienstleistungsbereich werden immerhin für mehr als 60 % der in diesem Bereich Erwerbstätigen Daten geliefert. Knapp unter 20 % liegt der Deckungsgrad im Wirtschaftsbereich "Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei" (siehe Schaubild 1)<sup>3)</sup>.

Schaubild 1



### 1.2.3 Art der Meldungen

Das neue Verfahren verlangt von den Arbeitgebern für alle sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in einheitlicher Form im wesentlichen folgende Meldungen:

eine **A n m e l d u n g** bei

- Aufnahme einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung
- Übergang aus einer anderen Beitragsgruppe oder Kasse

3) Zur Stellung der Beschäftigtenstatistik im erwerbsstatistischen Gesamtbild siehe Herberger, L./Becker, B.: "Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in der Beschäftigtenstatistik und im Mikrozensus" in WiSta 4/1983, S. 290 ff., sowie Herberger, L./Mayer, H.-L.: Überblick über die derzeitigen Statistiken des Arbeitsmarktes und der Beschäftigung", Beilage zu WiSta 2/1984, S. 3ff.

eine **A b m e l d u n g** bei

- Ende einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung
- Übergang in eine andere Beitragsgruppe oder Kasse

eine **J a h r e s m e l d u n g** für alle Beschäftigten, die am Jahresende in einem sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnis standen

eine **U n t e r b r e c h u n g s m e l d u n g** für die Beschäftigten, die z.B. wegen Ableistung des Wehr- oder Zivildienstes, oder wegen Krankheit ihre Beschäftigung ohne Kündigung des Arbeitsverhältnisses unterbrochen haben.

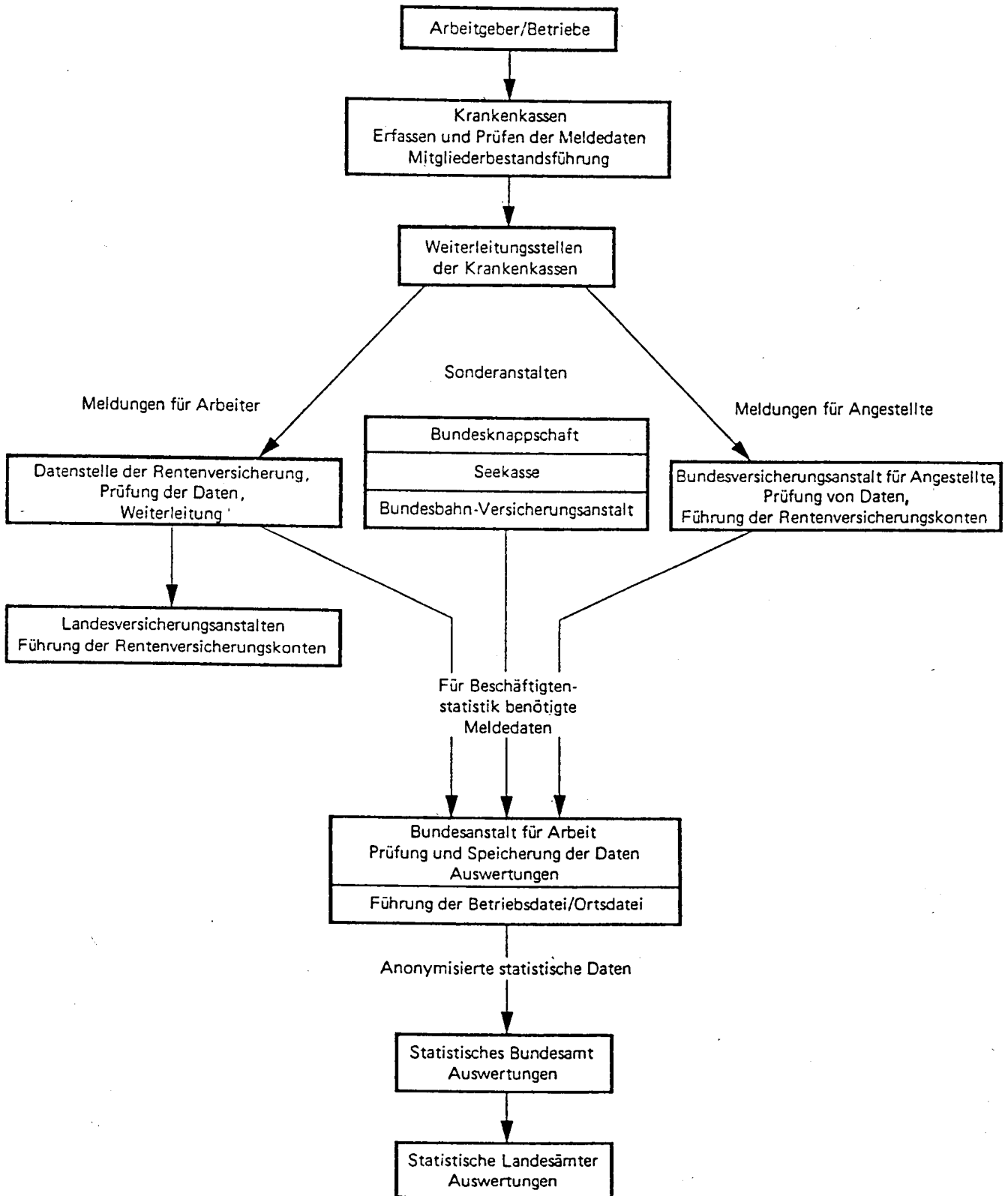
Bei den Meldungen handelt es sich im einzelnen um:

- die Beitragsgruppe, die Beschäftigungsdauer sowie des Entgelts gegenüber den Trägern der gesetzlichen Rentenversicherung
- die An- und Abmeldungen bei den Trägern der Krankenversicherung
- die Anzeigen der Einstellung und Entlassung gegenüber dem Arbeitsamt.

Seit Inkrafttreten der 2. Datenerfassungsverordnung (2. DEVO) werden Anmeldungen, Abmeldungen, Unterbrechungsmeldungen sowie Jahresmeldungen für Arbeiter und Angestellte auf einheitlichen Meldebelegen ("Versicherungsnachweisen") vorgenommen. Anmeldungen auf DEVO-Belegen müssen nach spätestens zwei Wochen, die Abmeldungen innerhalb von sechs Wochen nach der Auflösung, Unterbrechungsmeldungen innerhalb von zwei Wochen nach Ablauf des ersten Kalendermonats der Unterbrechung und Jahresmeldungen zum 31. März des Folgejahres abgegeben werden. Die Arbeitgeber senden die Meldeformulare an die zuständigen Träger der Krankenkassen. Diese prüfen die Meldungen auf formale und inhaltliche Richtigkeit, nehmen - falls erforderlich - Korrekturen vor und leiten die Daten der Meldungen an die Datenstelle der Rentenversicherung in Würzburg bzw. an die Bundesversicherungsanstalt für Angestellte weiter. Nach einer weiteren Prüfung der Meldungen werden die für die Arbeitsverwaltung relevanten Daten an die Bundesanstalt für Arbeit zur Speicherung und Auswertung übermittelt. Anonymisierte Auszüge aus diesen Datensätzen werden für statistische Zwecke dem Statistischen Bundesamt zur Verfügung gestellt (siehe Schaubild 2).

Schaubild 2

Meldeweg der Daten im Meldeverfahren zur Sozialversicherung und zur Bundesanstalt für Arbeit



#### 1.2.4 Erhebungsmerkmale

Der Inhalt der Beschäftigtenstatistik läßt sich am besten durch die in den im Statistischen Bundesamt auswertbaren **M e r k m a l e** beschreiben. Ein Teil der für die Statistik relevanten Tatbestände wird aus der Versicherungsnummer abgeleitet; darüber hinaus wird der Wirtschaftszweig und der Arbeitsort aus der Betriebsdatei bzw. Ortsdatei entnommen. Bis auf die Tatbestände "beitragspflichtiges Bruttoarbeitsentgelt" sowie "Ende der Beschäftigung", die nur in der Abmeldung, Unterbrechungsmeldung und Jahresmeldung enthalten sind, und der Staatsangehörigkeit, die nur aus den Anmeldungen entnommen werden, sind alle Tatbestände in allen Versicherungsnachweisen enthalten. Die Ergebnisse des sogenannten Jahreszeitraummaterials der Beschäftigtenstatistik enthalten neben den Merkmalen des Stichtagsmaterials auch die Merkmale Bruttoarbeitsentgelt sowie Beginn und Ende der Beschäftigung bzw. Beschäftigungsdauer.

**Auswertbare Merkmale der Beschäftigtenstatistik:**

##### 1) Merkmale des Stichtagsmaterials

Träger der Rentenversicherung  
Geburtsjahr/Altersjahr  
Geschlecht  
Wirtschaftszweig  
Arbeitsort  
Ausgeübte Tätigkeit (Beruf)  
Stellung im Beruf  
Ausbildung  
Staatsangehörigkeit

##### 2) Zusätzliche Merkmale des Jahreszeitraummaterials

Beginn und Ende der Beschäftigung (bzw. Beschäftigungsdauer)  
Beitragspflichtiges Bruttoarbeitsentgelt

Die Bundesanstalt für Arbeit (BA) führt für jeden Versicherten unter seiner Versicherungsnummer ein sog. **V e r s i c h e r t e n k o n t o**, auf dem alle Meldungen zu der jeweiligen Versicherungsnummer (mit allen auswertbaren Merkmalen aus den Versicherungsnachweisen) in chronologischer Reihenfolge nach dem Wirksamkeitsdatum gespeichert werden. Diese **V e r s i c h e r t e n d a t e i** ist die Grundlage aller Auszählungen. In der Versichertendatei ist die Versicherungsnummer das Identifikationsmerkmal für den Versicherten. Sie ist zwölftellig und beinhaltet u.a. das Geburtsdatum und das Geschlecht des Versicherten.

Die Bundesanstalt für Arbeit hat zur Ergänzung der aus dem neuen Meldeverfahren zur Sozialversicherung gewonnenen Daten für die Beschäftigtenstatistik ferner eine - auf den Daten der Arbeitsstättenzählung 1970 basierende - **B e t r i e b s d a t e i** aufgebaut. Sie hat zu diesem Zweck an jeden Betrieb eine **B e t r i e b s n u m m e r** vergeben. (Die Betriebe werden als örtliche Einheit definiert. Niederlassungen eines Unternehmens können zu einem Betrieb zusammengefaßt werden, sofern sie in derselben Gemeinde liegen, denselben wirtschaftlichen Schwerpunkt haben und die Meldungen zur Sozialversicherung von einer zentralen Stelle abgegeben werden). Neben der Betriebsnummer enthält die Betriebsdatei insbesondere den Wirtschaftszweig des Betriebes und einen Postortschlüssel (Zustellbezirke). Um die Postorte zu entschlüsseln und auch die amtlichen Gemeindecodiziffern umzuschlüsseln, wurde die **O r t s d a t e i** eingerichtet. Nur mit Hilfe dieser beiden Dateien der Bundesanstalt für Arbeit ist die Beschäftigtenstatistik in fachlicher und regionaler Gliederung - nach dem Arbeitsort - möglich: An jedem Auswertungstichtag erfolgt maschinell eine Abfrage eines jeden in der Versichertendatei geführten Versichertenkontos danach, ob der dahinterstehende Versicherte in einem Beschäftigungsverhältnis steht oder nicht. Die Auflistung aller Personen, die nach den vorliegenden Meldungen am Stichtag in einem Beschäftigungsverhältnis stehen, in der Gliederung nach persönlichen und erwerbsstatistischen Merkmalen, stellt die Grundlage der Beschäftigtenstatistik dar für die Erstellung der Bestandsergebnisse am Stichtag. Dieser Ausdruck wird der amtlichen Statistik in anonymisierter Form für Auswertungen zur Verfügung gestellt.

#### 1.2.5 Unterschiede zwischen dem Stichtagsmaterial und dem Jahreszeitraummaterial

Die vierteljährlichen Stichtagsauswertungen zur Ermittlung des Beschäftigtenstandes erfolgen sechs Monate nach dem Berichtsstichtag. Hierzu wird für jeden Versicherten einzeln für den Berichtsstichtag festgestellt, ob ein Beschäftigungsverhältnis besteht. Dabei werden alle Arten von Meldungen berücksichtigt, um zu prüfen, ob sich aus den vorliegenden An- und Abmeldungen das Bestehen oder Nichtbestehen eines Beschäftigungsverhältnisses am Stichtag ergibt. Die Wartezeit von sechs Monaten zwischen Berichtsstichtag und Auszählung ist ein Kompromiß zwischen größtmög-

licher Aktualität der Ergebnisse und möglichst vollständiger Erfassung aller für den Auswertungstichtag relevanten Meldungen. Erfahrungsgemäß liegen der Bundesanstalt für Arbeit nach sechs Monaten etwa 95 % dieser Meldungen vor. Dieses versichertenbezogene Vorgehen erfordert nicht die konsistente zeitliche Folge von Jahresmeldungen sowie An- und Abmeldungen. Es kann vielmehr ein Teil der fehlenden Meldungen ausgeglichen werden, zum Beispiel wenn von einem Versicherten, der seine Arbeitsstelle gewechselt hat, zwar die Anmeldung des neuen Arbeitgebers, aber noch nicht die Abmeldung des alten Arbeitgebers vorliegt oder wenn Jahresmeldungen ganzjährig Beschäftigter noch fehlen. Damit wird das Niveau der Beschäftigung insgesamt zutreffend ermittelt.

Beim Jahreszeitraumaterial muß dagegen ausschließlich auf die Jahresmeldungen bzw. Abmeldungen mit den Angaben über das Entgelt und die Beschäftigungsdauer des betreffenden Jahres zurückgegriffen werden, da die Anmeldungen diese Angaben nicht enthalten. Mit der Erstellung des Jahreszeitraumaterials muß daher so lange gewartet werden, bis grundsätzlich alle Meldungen des betreffenden Jahres bei der Bundesanstalt für Arbeit eingegangen sind. Im allgemeinen wird das Jahreszeitraumaterial derzeit etwa zweieinhalb Jahre nach dem Ende des Auswertungsjahres erstellt. Nach diesem Zeitraum dürften rund 98 bis 100 % der für das Berichtsjahr relevanten Meldungen bei der Bundesanstalt für Arbeit eingegangen sein. Das Jahresmaterial liegt seit 1975 vor.

## 2 Definitionen von Begriffen und Merkmalen

### Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer

Arbeitnehmer einschl. der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten (Auszubildende u.a.), die krankenversicherungspflichtig, rentenversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig sind zur Bundesanstalt für Arbeit (Arbeitslosenversicherung nach dem Arbeitsförderungsgesetz) oder für die von den Arbeitgebern Beitragsteile zu den gesetzlichen Rentenversicherungen zu entrichten sind. Zu diesem Personenkreis gehören: Arbeiter, Angestellte und Auszubildende, sofern es sich bei ihrer Erwerbstätigkeit nicht um eine sogenannte geringfügige Beschäftigung bzw. geringfügige

selbständige Tätigkeit handelt<sup>4)</sup>. Eine solche ist weder versicherungspflichtig noch beitragspflichtig. Eine Erwerbstätigkeit wird versicherungsrechtlich dann als eine geringfügige Beschäftigung bzw. geringfügige selbständige Tätigkeit bezeichnet<sup>5)</sup>, wenn sie nur "kurzfristig" ausgeübt oder nur "geringfügig entlohnt" wird. Eine Tätigkeit gilt im Jahre 1985 als:

- kurzfristig, wenn sie im Laufe eines Jahres ihrer Eigenschaft nach oder im voraus vertraglich auf eine Dauer von höchstens zwei Monaten oder 50 Arbeitstagen begrenzt ist. (Bis 31.12.1978 waren noch Tätigkeiten versicherungsfrei, die auf 75 Arbeitstage oder 3 Monate beschränkt waren).
- geringfügig entlohnt, wenn sie zwar laufend oder in regelmäßiger Wiederkehr ausgeübt wird, die vereinbarte Wochenarbeitszeit aber unter 15 Stunden liegt (bis 31.12.1978 = unter 20 Stunden) und das Arbeitsentgelt regelmäßig im Monat DM 400,- nicht übersteigt.

In den Jahren 1977 bis 1985 waren folgende Beschäftigungen mit einem Entgelt bis einschl. ... DM versicherungsfrei:

Zeitraum	Beschäftigungen außerhalb / innerhalb des Bergbaus	
1.1.1977-30. 6.1977	425	525
1.7.1977-31.12.1977	370	370
1.1.1978-31.12.1984	390	390
1.1.1985-31.12.1985	400	400

Studenten, die einer Beschäftigung nachgehen, sind dann versicherungsfrei, wenn sie eingeschrieben sind (Immatrikulationsnachweis) und bei ihnen das Studium, nicht die Beschäftigung im Vordergrund steht. Wird regelmäßig - nicht nur in den Semesterferien - eine Beschäftigung von mindestens 20 Stunden wöchentlich ausgeübt, so wird vermutet, daß das Studium nicht mehr im Vordergrund stehen kann. In diesen Fällen besteht Versicherungspflicht.

4) Viertes Buch des Sozialgesetzbuches (SGB IV) vom 23.12.1976 (BGBl. I, S. 3845) - Gemeinsame Vorschriften für die Sozialversicherung, am 1. Juli 1977 in Kraft getreten, früher als Nebenbeschäftigung oder Nebentätigkeit bezeichnet.

5) Im nachfolgenden werden nur die für diese Veröffentlichung bedeutsamen versicherungsrechtlichen Bestimmungen dargelegt, die seit dem Inkrafttreten des Vierten Buches des Sozialgesetzbuches gelten.

Wehr- oder Zivildienstleistende gelten dann als sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, wenn sie ihre Dienste aus einem auch weiterhin bestehenden Beschäftigungsverhältnis heraus angetreten haben und nur wegen des Wehr- oder Zivildienstes kein Entgelt fortbezahlt erhalten.

Mehrfachbeschäftigte, die gleichzeitig zwei oder mehr versicherungspflichtigen Beschäftigungen nachgehen, werden nur nach den Merkmalen der zuletzt aufgenommenen Beschäftigung erfaßt.

#### Ausländer

Als Ausländer gelten alle Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes (GG) sind. Dazu zählen auch die Staatenlosen und die Personen mit "ungeklärter Staatsangehörigkeit".

#### Arbeiter/Angestellte (zusammengefaßte Gliederung)

Die Differenzierung der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer nach Arbeitern und Angestellten erfolgt nach der Zugehörigkeit des Beschäftigten zum jeweiligen Träger der Rentenversicherung.

#### Voll-/Teilzeitbeschäftigte

Der Unterscheidung der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer nach Voll- und Teilzeitbeschäftigten liegen die von den Arbeitgebern in den Meldebelegen zu machenden Angaben über die arbeitsvertraglich vereinbarte Wochenarbeitszeit zugrunde, und zwar in folgender Gliederung:

- Vollbeschäftigt
- Teilzeitbeschäftigt mit einer Wochenarbeitszeit von weniger als 20 Stunden und
- Teilzeitbeschäftigt mit einer Wochenarbeitszeit von 20 Stunden und mehr, jedoch nicht voll beschäftigt.

In der Darstellung der Ergebnisse in dieser Veröffentlichung werden die beiden Gruppen von Teilzeitbeschäftigten zusammengefaßt.

#### Beschäftigte in beruflicher Ausbildung

Personen, die als Auszubildende oder zu ihrer Ausbildung im Angestellten- oder Arbeiterver-

hältnis beschäftigt sind. Zu diesem Kreis zählen neben den Auszubildenden nach dem Berufsbildungsgesetz vom 14. August 1969 (BBiG) auch Anlernlinge, Praktikanten, Volontäre, Schüler an Schulen des Gesundheitswesens sowie Teilnehmer an den von der Bundesanstalt für Arbeit geförderten Maßnahmen zur beruflichen Fortbildung, Umschulung und betrieblichen Einarbeitung.

#### Facharbeiter

Beschäftigte, die aufgrund ihrer Lehr-/Anlernausbildung bzw. auch ohne abgeschlossene Lehr-/Anlernausbildung aber durch ihre "Berufspraxis" als solche beschäftigt und entlohnt werden.

In den Facharbeiterzahlen sind auch **M e i s t e r / P o l i e r e** enthalten, sofern sie in der Arbeiterrentenversicherung pflichtversichert sind. Meister/Poliere sind Arbeitnehmer, die aufgrund der abgelegten Prüfung bzw. ihrer beruflichen Qualifikation als solche eingesetzt sind. Sie können je nach dem Arbeitsverhältnis in der Arbeiter- oder Angestelltenrentenversicherung pflichtversichert sein. Als Meister zählen auch die als Lehrmeister, Ausbildungsmeister, Betriebsmeister und dergleichen Beschäftigte.

#### Alter

Mit dem Jahr 1980 beginnend wird bei der Auszählung das genaue Alter am Stichtag ermittelt. Die Berechnung des Alters erfolgt also nicht wie bisher nach der "Geburtsjahrmethode" (Differenz zwischen dem Berichtsjahr und dem Geburtsjahr) sondern nach der "Altersjahrmethode". Die Angaben beziehen sich bei dieser Art der Darstellung auf das Alter am Auszählungstichtag und enthalten für den Auswertungstichtag 30.6. einerseits Personen in einem Altersjahr, die zwei unterschiedliche Geburtsjahrgängen angehören, andererseits sind Personen eines Geburtsjahrganges, die vor dem Auszählungstichtag geboren sind, ein Jahr älter als diejenigen nach dem Auswertungstichtag Geborenen. Für den Auszählungstichtag 31.12. eines jeden Jahres sind die Ergebnisse für die Geburtsjahrs- und Altersjahrmethode identisch, da zu diesem Zeitpunkt alle Personen eines Jahrgangs das gleiche Alter vollendet haben. Bei

Vergleich der Altersstruktur der Beschäftigten aus verschiedenen Berichtsjahren für die das Alter nach unterschiedlichen Methoden berechnet wurde, empfiehlt es sich deshalb, die Ergebnisse am Jahresende, die für Altersgruppen in der vierteljährlichen Berichterstattung in dieser Fachserienreihe publiziert werden, gegenüberzustellen.

### Beruf

Maßgebend für die Berufsbezeichnung ist allein die ausgeübte Tätigkeit und nicht der erlernte bzw. früher ausgeübte Beruf. Die Berufsbezeichnungen zur ausgeübten Tätigkeit beruhen auf der "Klassifizierung der Berufe" (Ausgabe 1970 bzw. 1975), herausgegeben vom Statistischen Bundesamt im Einvernehmen mit dem Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung und der Bundesanstalt für Arbeit.

### Ausbildung

Nachgewiesen wird sowohl die erreichte Allgemeinbildung als auch die abgeschlossene Berufsausbildung der Beschäftigten. Der Abschluß an einer Fachhochschule und Hochschule/Universität gilt als abgeschlossene Berufsausbildung. Die Angaben beziehen sich auf den höchsten Abschluß, auch wenn diese Ausbildung für die derzeit ausgeübte Tätigkeit nicht vorgeschrieben oder verlangt ist.

Beim allgemeinbildenden Schulabschluß werden folgende Kategorien unterschieden:

- Volks-/Hauptschule, mittlere Reife oder gleichwertige Schulausbildung: Personen, die Schulen besucht haben, die den heutigen Grund- und Hauptschulen, Realschulen, Grund- und Mittelstufen der Gesamtschulen und den freien Waldorfschulen entsprechen. Als gleichwertig gilt das Versetzungszeugnis in die 11. Klasse (Obersekunda) des Gymnasiums oder das Abschluszeugnis einer Berufsfach- oder Fachschule.
- Abitur: Personen, die den Abschluß an einer höheren Schule oder einem Gymnasium, der zum Hochschulstudium berechtigt, erreicht haben. Absolventen mit fachgebundener Hochschulreife sind ebenfalls einbezogen.

Als abgeschlossene Berufsausbildung wird die Ausbildung in einem

anerkannten Lehr- oder Anlernberuf (Ausbildung im Sinne des Berufsbildungsgesetzes), Abschluß einer Berufsfach- oder Fachschule, Abschluß einer Fachhochschule, Hochschule bzw. Universität angesehen.

- Berufsfach- oder Fachschule: Berufsfachschulen sind berufsvorbereitende oder berufsausbildende Schulen, deren freiwilliger Besuch ganz oder teilweise den Pflichtbesuch einer Berufsschule ersetzen kann. Sie werden in der Regel im Vollzeitunterricht besucht. Fachschulen sind dagegen berufsfortbildende Schulen und können nach einer bereits erworbenen praktischen Berufsausbildung und -erfahrung nach vollendetem 18. Lebensjahr besucht werden.
- Fachhochschule: Diese umfassen größtenteils die früheren Ingenieurschulen und höhere Fachschulen. Ihr Besuch setzt die Fachhochschulreife voraus. Bei erfolgreichem Abschluß wird die allgemeine Hochschulreife erworben. Schulen dieser Art sind z.B. Ingenieurschulen, höhere Fachschulen für Sozialarbeit und Sozialpädagogik, höhere Wirtschaftsfachschulen, höhere Handelsschulen, soweit sie mit Fachhochschulreife abgeschlossen wurden.
- Hochschule/Universität: Unabhängig von der Trägerschaft nach dem Landesrecht anerkannte Hochschulen und Universitäten. Dazu zählen auch technische Hochschulen, pädagogische Hochschulen, philosophisch/theologische Hochschulen, Hochschulen für Musik, Lehrerseminar und Lehrerausbildungsanstalten.

### Wirtschaftszweig

Die Verschlüsselung des Wirtschaftszweigs wird nach dem "Verzeichnis der Wirtschaftszweige für die Statistik der Bundesanstalt für Arbeit - Ausgabe 1973 -" vorgenommen. Die Zuordnung der Beschäftigten erfolgt nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt des Betriebes (örtliche Einheit), in dem der sozialversicherungspflichtige Arbeitnehmer beschäftigt ist. In dieser Veröffentlichung erfolgt die Darstellung der Ergebnisse nach der Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für die Berufszählung 1970 (Umsteigeschlüssel siehe Anhang). Dadurch soll der Vergleich der Ergebnisse mit anderen amtlichen Erwerbstätigkeitsstatistiken erleichtert werden.

## Regionale Zuordnung

Der Nachweis der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer erfolgt nach dem sogenannten Arbeitsortprinzip. Die Beschäftigten werden der Gemeinde zugeordnet, in der der Betrieb liegt, in dem sie beschäftigt sind. Den Ergebnissen liegt der Gebietsstand vom 31.12.1984 zugrunde.

## Bruttoarbeitsentgelt

Unter E n t g e l t wird das B r u t t o - arbeitsentgelt bis zur Höhe der Beitragsbemessungsgrenze verstanden, für das (entsprechend der jeweils gültigen Beitragssätze für die einzelnen Sozialversicherungsträger) Sozialversicherungsbeiträge abzuführen sind. Die B e i t r a g s b e m e s s u n g s g r e n z e begrenzt das bei der Beitragsberechnung zu berücksichtigende Entgelt der Arbeitnehmer nach oben. Die Beitragsbemessungsgrenzen werden jährlich an die Entwicklung der Löhne und Gehälter angepaßt. In der Zeit von 1975 bis 1982 entwickelte sich die jährliche Beitragsbemessungsgrenze wie folgt:

Jahr	Rentenversicherung der Arbeiter und Angestellten	Knappschaftliche Rentenversicherung
	DM	
1975	33 600	40 800
1976	37 200	45 600
1977	40 800	50 400
1978	44 400	55 200
1979	48 000	57 600
1980	50 400	61 200
1981	52 800	64 800
1982	56 400	69 600

Die Begrenzung des Entgelts hat bei relativ tiefer wirtschaftsfachlicher Gliederung Bedeutung für die Aussagekraft der Ergebnisse. Unterscheidet man nach Wirtschaftsunterabteilungen oder gar in einer noch feineren Gliederung, so muß man berücksichtigen, daß für die Berechnung der Durchschnittswerte bei Personen mit einem Entgelt, das über der Beitragsbemessungsgrenze liegt, nur das Einkommen bis zur Beitragsbemessungsgrenze als Bruttoarbeitsentgelt berücksichtigt und in die Entgeltgesamsumme einbezogen wird. Mit anderen Worten, alle zu diesem Kreis gehörenden Personen sind für 1982 mit dem gleichen Entgelt von 56 400 DM (Rentenversicherung der Arbeiter und Angestellten) bzw. 69 600 DM (Knappschaftliche Rentenversicherung) in die Ermittlung des Durchschnittseinkommens (arithmetisches Mittel) eingegangen.

Die B e s c h ä f t i g u n g s d a u e r für eine Person richtet sich nicht nach den tatsächlich geleisteten Arbeitstagen, sondern nach der Dauer des sozialversicherungspflichtigen Arbeitsverhältnisses. Die Beschäftigungsdauer erstreckt sich damit auch auf Tage, an denen in der Regel nicht gearbeitet wird wie zum Beispiel Samstage, Sonntage, Feiertage. Das Arbeitsverhältnis gilt auch weiterhin als bestehend, wenn der Beschäftigte zum Beispiel krank oder in Urlaub ist. Bei Berechnungen des in einem bestimmten Jahr tatsächlich geleisteten Arbeitsvolumens muß deswegen berücksichtigt werden, daß die Beschäftigungsdauer in der Beschäftigtenstatistik die Gesamtzeit erfaßt, über die sich das versicherungspflichtige Arbeitsverhältnis erstreckt.

B e s c h ä f t i g u n g s f ä l l e sind die einzelnen sozialversicherungspflichtigen Arbeitsverhältnisse, die die Betriebe melden. Eine P e r s o n kann zum Beispiel durch Wechsel des Arbeitgebers für einen bestimmten Zeitraum mehrere Beschäftigungsfälle (Arbeitsverhältnisse) aufweisen, eine Person kann auch mehrere gleichzeitig bestehende Beschäftigungsverhältnisse haben. Sofern eine Person mehrere Beschäftigungsfälle im Jahr hatte (z.B. verschiedene Beschäftigungsverhältnisse nacheinander), wird sie bei Personenauswertungen (= Zahl der insgesamt im Jahre X beschäftigten Personen) nur einmal gezählt.

### 3 Auswertungsprobleme und -möglichkeiten des Jahreszeitraummaterials im Vergleich zu Stichtagsauswertungen

Wie die Übersicht zeigt, ist im Rahmen des Jahreszeitraummaterials sowohl eine Auswertung nach Beschäftigungsfällen als auch nach Personen (Personenkonzept) möglich, und zwar für einen Stichtag oder einen Jahreszeitraum. Für Auswertungen von stichtags-(S) und zeitraumbezogenen (Z) Daten für beschäftigte Personen (P) und Beschäftigungsfälle (F) gelten unter der Annahme, daß eine Reihe von Personen im Zeitablauf das Arbeitsverhältnis wechselt und daß Personen gleichzeitig mehrere Arbeitsverhältnisse haben, folgende Beziehungen:

$$\begin{aligned} \Sigma P_S &< \Sigma P_Z \\ \Sigma P_S &< \Sigma F_S \\ \Sigma P_Z &< \Sigma F_Z \end{aligned}$$

Die im Vergleich zu Stichtagsauswertungen wesentlich höhere Zahl der in einem Jahres-

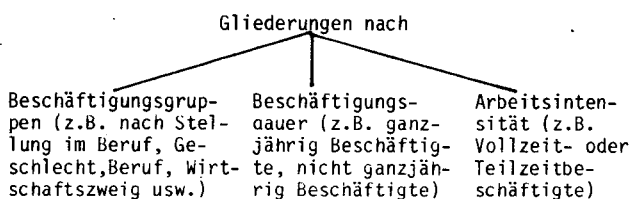


zeitraum - ganzjährig oder vorübergehend - beschäftigten Personen ( $\sum P_S < \sum P_Z$ ) erklärt sich durch die hohe Zahl der jährlichen Zugänge (aus dem Bildungssystem, aus Arbeitslosigkeit, nach erfolgter Unterbrechung wegen Heirat und Mutterschaft etc.) bzw. Abgänge (wegen Frühinvalidität, Ruhestand, Eheschließung und Mutterschaft, Arbeitslosigkeit etc.) aus sozialversicherungspflichtiger Tätigkeit. Während die Abgänge, die vor einer bestimmten Stichtagsauszählung liegen, den Bestand der Personen am Stichtag entsprechend reduzieren, vermindern bei der Ermittlung der in einem Zeitraum überhaupt beschäftigten Personen Abgänge im Bezugszeitraum die Zahl der beschäftigten Personen in diesem Bezugszeitraum nicht.

Für viele Fragestellungen aus dem Bereich der Erwerbstätigkeits- und Entgeltstatistik eignen sich Auswertungen nach dem Personenkonzept. Bei Personen mit mehr als einem Beschäftigungsfall im Jahr ist jedoch zu beachten, daß nur wenige Merkmale im Jahresverlauf konstant sind (z.B. Geschlecht, Geburtsjahr), während andere veränderbar (z.B. Wirtschaftszweig, Beruf, Arbeitsort) bzw. sumierbar (Entgelt, Beschäftigungsdauer) sind (siehe Übersicht).

Bei Auswertungen der entsprechenden Daten von Personen mit mehreren Beschäftigungsfällen pro Jahr nach im Jahresverlauf veränderbaren Merkmalen könnte deswegen zum Beispiel eine schwerpunktmäßige Zuordnung vorgenommen werden. So kann eine Person zum Beispiel dem Wirtschaftszweig, dem Beruf oder dem Arbeitsort zugeordnet werden, wo sie ihren von der Beschäftigungsdauer her längsten sogenannten Beschäftigungsfall hat. Es ist auch denkbar, nach anderen Kriterien zuzuordnen, zum Beispiel nach dem Beschäftigungsfall mit dem höchsten Entgelt oder nach dem zeitlich ersten.

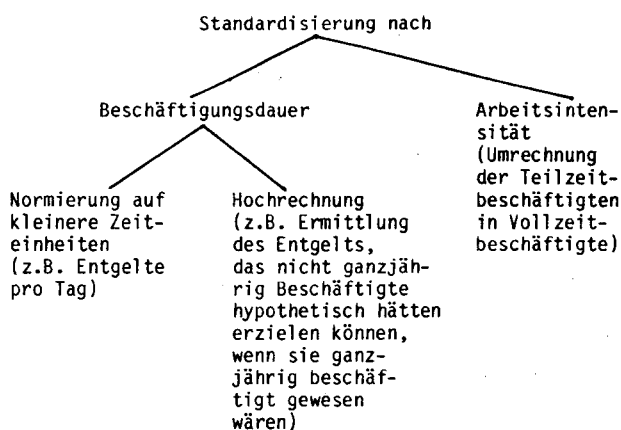
Für bestimmte Untersuchungszwecke ist es angebracht, durch Typisierung bzw. Standardisierungen relativ homogene Gruppen zu bilden. Da zum Beispiel die Höhe des Entgelts von bestimmten sozialen Merkmalen wie Geschlecht, Stellung im Beruf usw. sowie von der Beschäftigungsdauer und Arbeitsintensität (gemessen an Voll- bzw. Teilzeitarbeit) abhängig ist, sollte man bei Analysen der Entgeltstruktur eine Gliederung nach bestimmten Beschäftigungstengruppen und Merkmalen vornehmen:



Es werden dementsprechend unter anderem Durchschnittsentgelte von zum Beispiel ganzjährig vollzeitbeschäftigten männlichen Angestellten bzw. ganzjährig vollzeitbeschäftigten weiblichen Angestellten usw. berechnet.

Zum Teil empfiehlt es sich auch, bei der Bildung von Durchschnittsentgelten bestimmte Standardisierungen vorzunehmen. So ist zum Beispiel vor allem bei nicht ganzjährig Beschäftigten die Berechnung von Entgelten pro Beschäftigungstag sinnvoll. Multipliziert man das Ergebnis mit der Anzahl von Tagen im Jahr (üblicherweise 365, im Jahreszeitraummaterial des Statistischen Bundesamtes werden jedoch zur Erleichterung der Berechnungen die Monate mit jeweils 30 Tagen und damit das Jahr mit 360 Tagen angesetzt), so erhält man das hypothetisch zu erwartende Entgelt im Jahr, wenn alle im Jahreszeitraum beschäftigten Personen ganzjährig beschäftigt gewesen wären.

Eine weitere Möglichkeit der Standardisierung ist die Berücksichtigung der Arbeitsintensität, indem man Teilzeitbeschäftigte in Vollzeitbeschäftigte umrechnet. Nach den Ergebnissen des Mikrozensus ergibt sich, daß - gemessen an der normalerweise geleisteten Wochenarbeitszeit - im Durchschnitt ein Teilzeitbeschäftigter etwa 0,5 Vollzeitbeschäftigten entspricht.



Grundsätzlich sind im Jahreszeitraummaterial der Beschäftigtenstatistik in zeitlicher Hinsicht Zeitpunkt-, Zeitraum- und Durchschnittsbetrachtungen möglich.

Bei der Jahresdurchschnittsbildung werden Zeitpunkt- und Jahreszeitraumbetrachtung miteinander verbunden. Der ideale Jahresdurchschnitt ist der Durchschnitt von Angaben für alle Tage eines Jahres.

Formal stellt sich das Problem wie folgt dar:

Bei der Berechnung von Durchschnittsentgelten DE (je Fall bzw. Person) in der Jahreszeitraumbetrachtung Z, also DE (Z), würde man die Summe der im Jahr erzielten Entgelte  $\Sigma E$  durch alle im Jahresverlauf beschäftigten Fälle  $\Sigma F (Z)$  oder Personen  $\Sigma P (Z)$  (ob ganzjährig oder nur einen Tag tätig) dividieren:

$$(1) DE (Z) = \frac{\Sigma E}{\Sigma F (Z) \text{ bzw. } \Sigma P (Z)}$$

Das Durchschnittsentgelt DE (D) bei der Jahresdurchschnittsbetrachtung erhält man dagegen durch die Division von  $\Sigma E$  mit den im Jahresdurchschnitt D beschäftigten Fällen F (D) bzw. Personen P (D):

$$(2) DE (D) = \frac{\Sigma E}{F (D) \text{ bzw. } P (D)}$$

Die jahresdurchschnittlich beschäftigten Fälle F (D) bzw. Personen P (D) erhält man, indem man für jeden Stichtag  $T_i$  (wobei  $i = 1, 2, \dots, 365$ ) im Jahr die Anzahl der Beschäftigungsfälle  $F_i$  bzw. Personen  $P_i$  feststellt, addiert und durch die Anzahl der Stichtage dividiert, also

$$(3) F (D) \text{ bzw. } P (D) = \frac{\sum_{i=1}^{365} F_i \text{ bzw. } \sum_{i=1}^{365} P_i}{\sum_{i=1}^{365} T_i}$$

Die Berechnung nach der Formel 3 ist allerdings sehr aufwendig. Da die Summe aller Fälle bzw. Personen an den Stichtagen im Jahr identisch ist mit der Summe der von allen Beschäftigungsfällen bzw. von allen Personen geleisteten Beschäftigungstage im Jahr, erhält man das gleiche Ergebnis auch, wenn man die Beschäftigungstage aller Fälle  $\Sigma T (F)$  bzw. aller Personen  $\Sigma T (P)$  durch 365 dividiert:

$$(4) F (D) \text{ bzw. } P (D) = \frac{\Sigma T (F) \text{ bzw. } \Sigma T (P)}{365}$$

Gilt die Annahme, daß eine Person nicht gleichzeitig mehrere Beschäftigungsfälle hat, ist die Zahl der jahresdurchschnittlichen Beschäftigungsfälle identisch mit der der jahresdurchschnittlich beschäftigten Personen:

$$(5) F (D) = P (D)$$

Tatsächlich gab es 1982 an ausgewählten Stichtagen jeweils fast 30 000 Personen, die gleichzeitig mehr als einen Beschäftigungsfall aufwiesen. Diese Anzahl ist jedoch mit einem Anteil von 0,1 % an allen Personen sehr gering. In diesem Fall gilt dann:

$$(6) F (D) = P' (D) \geq P (D),$$

wobei  $P' (D)$  die Anzahl der jahresdurchschnittlich beschäftigten Personen unter Einschluß der gleichzeitigen Beschäftigungsfälle ist.

Übersicht: Die Merkmale der Beschäftigtenstatistik in Abhängigkeit von den Auszähleinheiten und der Berichtsperiode

Merkmale	Auszähleinheit		
	Person		Beschäftigungsfall
	Stichtag 1)	Auswertung für Jahreszeitraum	
1 Merkmale mit unveränderlichen Merkmalsausprägungen Geschlecht Geburtsjahr	Darstellung vierteljährlicher Bestandszahlen für Personen	Darstellung aller im Berichtsjahr überhaupt beschäftigten Personen	Mögliche Auswertung dieser Merkmale, aber grundsätzlich nur in Verbindung mit Personenkonzept
2 Merkmale mit veränderlichen Merkmalsprägungen (variable Merkmale) Staatsangehörigkeit Stellung im Beruf Ausbildung Beruf Wirtschaftszweig Renterversicherungsträger Arbeitsort/Gemeinde	Darstellung vierteljährlicher Bestandszahlen für Personen nach für den Stichtag feststehenden Merkmalen	Darstellung aller im Berichtsjahr überhaupt beschäftigten Personen; bei Personen mit mehreren Beschäftigungsfällen im Berichtsjahr kombinierte Darstellung für mehrere Beschäftigungsfälle je Person 2) oder schwerpunktmäßige Zuordnung je variablem Merkmal	Darstellung aller Beschäftigungsfälle im Berichtsjahr nach je Fall zutreffenden Merkmalen
3 Merkmale mit summierbaren Merkmalsprägungen Beschäftigungszeit (nach Beginn und Ende der Beschäftigung), Bruttoarbeitsentgelt		Darstellung aller im Berichtsjahr überhaupt beschäftigten Personen nach Gesamtbeschäftigungszeit und -entgelt (ggf. Summe aus mehreren Fällen)	Darstellung aller Beschäftigungsfälle im Berichtsjahr nach Beschäftigungsdauer und Entgelt je Fall

1) Stichtagsauswertungen werden z.Z. nur aus dem aktuellen Vierteljahresstichtagsmaterial vorgenommen.

2) Dies gilt z.B. auch für die Darstellung nach Entgeltgruppen (siehe ansonsten Gruppe 3 der Merkmale in der Vorspalte).

Vom erwerbsstatistischen Standpunkt betrachtet ist  $P'(D)$  exakter als  $P(D)$ , denn bei  $P(D)$  müssen zum Beispiel die Entgelte von gleichzeitigen Beschäftigungsfällen sektoral und regional schwerpunktmäßig einem (z.B. dem längsten) Beschäftigungsfall zugewiesen werden, während bei  $P'(D)$  die gleichzeitigen Beschäftigungsfälle exakt sektoral und regional zugeordnet werden.

Bei der Berechnung von Durchschnittsentgelten dürften das Konzept der Jahreszeitraumbetrachtung und das Konzept der Jahresdurchschnittsbetrachtung im Prinzip gleichrangig sein. Für welches Konzept man sich in der Darstellung entscheidet, hängt unter anderem vom Untersuchungsziel ab. In relativ tiefer regionaler und sektoraler Gliederung kann das Jahresdurchschnittskonzept für Personen gewisse Vorteile aufweisen, da möglicherweise bei dem Nachweis von Personen in der Jahreszeitraumbetrachtung die schwerpunktmäßige Zuordnung nach zum Beispiel dem längsten Fall zu Verzerrungen führen kann.

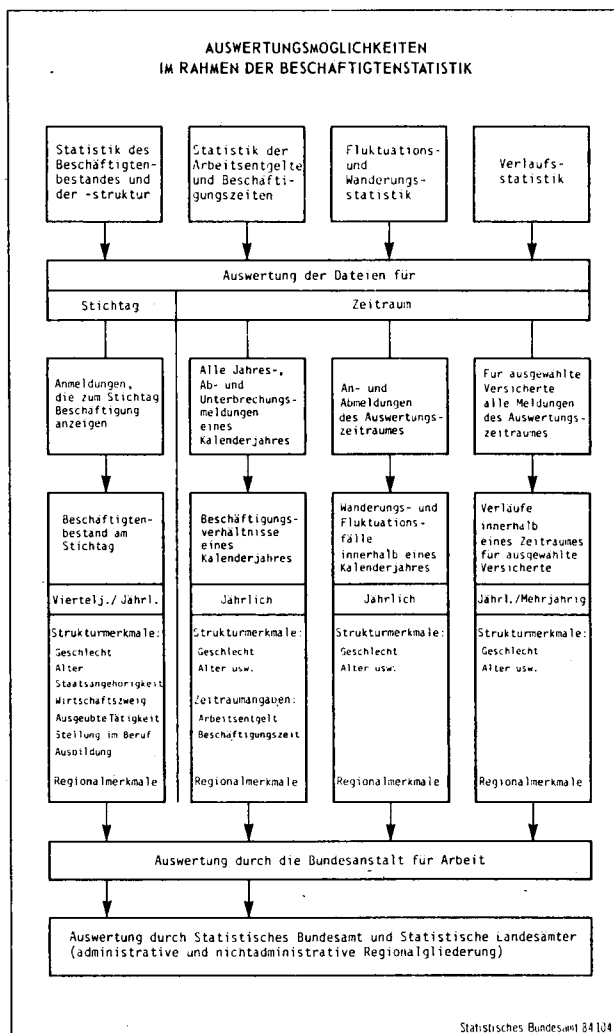
#### 4 Auswertung des Jahreszeitraummaterials mittels einer Stichprobe

Die Auswertungen des Totalmaterials der Beschäftigtenstatistik erfordern lange Maschinenlaufzeiten. Aus diesem Grund werden viele Auswertungen aus einer geschichteten 1%-Stichprobe vorgenommen. Die Schichtung erfolgt nach den Merkmalen Bundesland, Geschlecht, Staatsangehörigkeit, Wirtschaftsabteilung und Anzahl der Beschäftigungsfälle. Aus diesen Schichten werden entsprechend dem Auswahlatz die jeweiligen Personen, deren Daten zur Auswertung kommen, maschinell ausgewählt; die Ergebnisse werden mit dem reziproken Wert des Auswahlatzes auf die Gesamtheit hochgerechnet.

Bei Beurteilung der Stichprobenergebnisse ist der Stichprobenfehler zu berücksichtigen. Davon zu unterscheiden ist der systematische Fehler, der unter anderem von der Vollständigkeit und Richtigkeit der Meldungen der Betriebe abhängt. In einer Totalerhebung treten nur systematische Fehler auf, während in Stichproben beide Fehlerarten vertreten sein können.

Das bisherige Auswertungsprogramm der Beschäftigtenstatistik wird - wie die methodischen Erläuterungen bereits gezeigt haben - durch die Analyse des Jahreszeitraummaterials wesentlich erweitert (siehe Schaubild 3). Durch die Information über den Beschäftigungsverlauf innerhalb eines Jahres kann neben den bisherigen Stichtagsergebnissen über demographische und erwerbsstatistische Merkmale zusätzlich untersucht werden.

Schaubild 3



- wie viele Personen im Jahresverlauf überhaupt beschäftigt waren (Personenkonzept),
- welche typischen Wanderungs- und Fluktuationsfälle innerhalb des Berichtsjahres auftraten (Personenkonzept und Kombinationsgliederung) und

- ob sich über mehrere Jahre hinweg typische Beschäftigungstrends erkennen lassen (Personen- und Fallkonzept).

Die Angaben über die Entgelte werden u.a. ausgewertet

- für die Berechnung der Lohn- und Gehaltssumme in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (Fallkonzept),
- für die jährliche Fortschreibung der allgemeinen Bemessungsgrundlage in der Rentenversicherung (Personenkonzept) sowie

- für die Aufstellung von Verdienstschichtungen (Personenkonzept).

Die Angaben über die Beschäftigungsdauer werden u.a.

- für die Ermittlung des Durchschnittsentgelts je Person bzw. Beschäftigungsfall sowie
- für die Berechnung des jährlichen Gesamtarbeitsvolumens und damit als Grundlage für die Schätzung von Produktivitätsziffern benötigt.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Beschäftigungsdauer und Bruttoarbeitsentgelt  
Ergebnisse der Beschäftigtenstatistik 1982

1 Methodische und begriffliche Erläuterungen

Zu den methodischen und begrifflichen Erläuterungen siehe die methodischen Erläuterungen in diesem Heft.

2 Ergebnisse

2.1 Beschäftigung, Beschäftigungszeiten und Bruttoarbeitsentgelt im Überblick

Für das Jahr 1982 wurden von den Betrieben insgesamt 26,425 Mill. Beschäftigungsfälle an die Sozialversicherungsträger gemeldet (siehe Tabelle 1). Damit sind alle Beschäftigungsfälle erfaßt, die irgendwann im Verlauf des Jahres 1982, sei es kurzfristig oder über das ganze Jahr hinweg, sozialversicherungspflichtig waren. Personen, die im Jahresverlauf mehrere gleichzeitige oder zeitlich hintereinanderliegende Beschäftigungen hatten, sind in dieser Gesamtzahl mit der Anzahl ihrer Beschäftigungsfälle ent-

Tabelle 1: Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Personen  
nach Beschäftigungsfällen, Beschäftigungszeit sowie sozialversicherungspflichtiges Bruttoarbeitsentgelt  
Ergebnis der Beschäftigtenstatistik, Jahreszeitraumaterial

Merkmalsgliederung	Gesamtmasse (100 %)									1 %- Stichprobe <sup>1)</sup>
	1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981	1982		
Beschäftigungsfälle .....	25 996 409	25 989 455	26 178 899	26 197 167	27 296 300	27 590 027	27 092 616	26 425 083	26 426 900	
Personen .....	22 240 355	22 001 574	22 219 012	22 178 165	22 932 645	23 615 503	23 288 701	23 108 792	23 109 500	
davon mit: 1 Beschäftigungsfall .....				19 093 422	19 641 220	20 558 504	20 297 029	20 446 676	20 446 500	
2 Beschäftigungsfällen .....				2 464 529	2 601 484	2 438 034	2 447 772	2 226 823	2 227 100	
3 und mehr Beschäftigungsfällen .....				620 214	689 941	618 965	543 900	435 293	435 900	
					Mill. Tage					
Gesamtbeschäftigungszeit <sup>2)</sup> .....	7 192,8	7 104,1	7 172,0	7 179,7	7 415,4	7 518,3	7 509,2	7 446,9	7 346,4	
					Mill. DM					
Gesamtjahresentgelt .....	401 779,6	425 187,9	460 331,8	488 104,1	534 850,6	577 147,6	606 073,9	626 289,2	627 579,1	

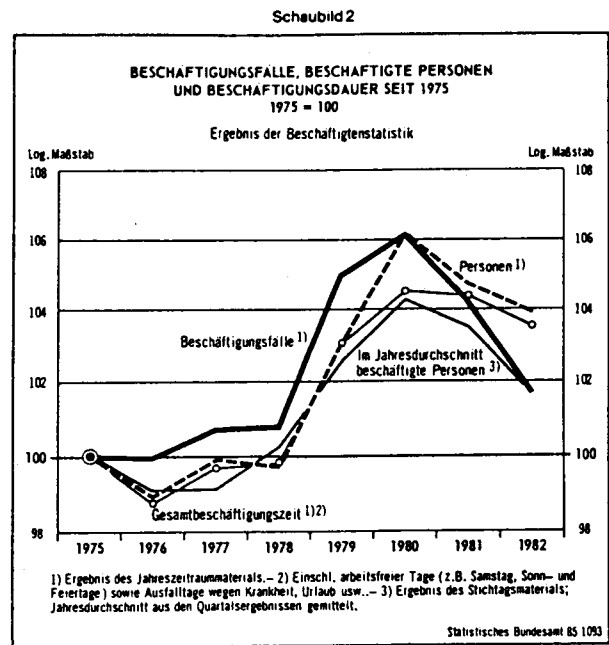
1) Hochgerechnete Ergebnisse.

2) Einschl. arbeitsfreier Tage (z.B. Samstage, Sonn- und Feiertage) sowie Ausfalltage wegen Krankheit, Urlaub etc.

halten, das heißt, sie werden entsprechend mehrfach gezählt. Die Anzahl der beschäftigten Personen, also aller zu irgendeinem Zeitpunkt des Jahres sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer, betrug im Jahr 1982 23,109 Mill. (Von dieser Anzahl der beschäftigten Personen im Jahreszeitraum ist wiederum die Anzahl der beschäftigten Personen am Stichtag zu unterscheiden. Für das Jahr 1982 lag nach dem Stichtagsmaterial die Anzahl der Personen an den jeweiligen Quartalsenden zwischen 20,182 und 20,709 Mill.).

20,447 der 23,109 Mill. Personen, also mit 88,5 % der weit überwiegende Teil der im Jahresverlauf beschäftigten Personen, wiesen lediglich einen Beschäftigungsfall auf. 2,227 Mill. oder 9,6 % hatten zwei und 0,435 Mill. oder 1,9 % drei und mehr Beschäftigungsfälle im Jahr. Addiert man von allen Beschäftigungsfällen des Jahres 1982 die Beschäftigungszeiten (einschl. Samstag, Sonn- und Feiertage, Urlaubs-, Krankheitstage u. ä.) zusammen, dann ergeben sich 7,447 Mrd. Beschäftigungstage. Diese Angaben sind nicht vergleichbar mit Schätzungen des tatsächlich im Jahr geleisteten Arbeitsvolumens (Summe aller Arbeitsstunden). Von den Beschäftigten wurde 1982 ein sozialversicherungspflichtiges Entgelt von 626,3 Mrd. DM erzielt. Pro Beschäftigungsfall bedeutet das ein durchschnittliches Jahresentgelt von 23 701 DM, pro Person dagegen von 27 102 DM.

Vergleicht man die Ergebnisse über Beschäftigungsfälle bzw. beschäftigte Personen von 1982 mit den Ergebnissen seit 1975 (siehe Schaubild 2 und Tabelle 1), so zeigt sich von 1976 bis 1980 insgesamt ein Anstieg, der allerdings in einzelnen Jahren unterbrochen wurde. Im einzelnen betrug die Anzahl der gemeldeten Beschäftigungsfälle 1975 25,996 Mill. 1976 ging die Zahl der Fälle geringfügig auf 25,989 Mill. zurück. Bis 1980 nahm sie um 1,601 Mill. oder



6,2 % auf 27,590 Mill. zu. 1981 sank die Anzahl der gemeldeten Beschäftigungsfälle im Vergleich zum Vorjahr um 497 000 oder 1,8 %, 1982 betrug der Rückgang gegenüber dem Vorjahr 668 000 oder 2,5 %. Bei den sozialversicherungspflichtig beschäftigten Personen ist eine ähnliche Entwicklung festzustellen. Die niedrigste Beschäftigtenzahl in einem Jahr des Berichtszeitraums wurde mit 22,002 Mill. im Jahr 1976 ermittelt, die höchste mit 23,616 Mill. im Jahr 1980, 1981 nahm die Beschäftigtenzahl im Vergleich zum Vorjahr um 327 000 oder 1,4 % ab, 1982 lag der Rückgang bei 180 000 oder 0,8 %. Damit spiegelt sich in den Fall- und Personenzahlen des Jahreszeiträumelements die bereits aus den bisherigen Bestandsauswertungen

Tabelle 2: Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Personen nach Altersgruppen und Beschäftigungsdauer<sup>1)</sup> 1982  
Ergebnis der Beschäftigtenstatistik, Jahreszeiträumelement  
1%-Stichprobe

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt		Beschäftigungszeit von ... bis ... Tagen									
			1 - 90		91 - 180		181 - 270		271 - 359		360	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Insgesamt												
unter 20	2 293,4	100	135,9	5,9	642,3	28,0	149,3	6,5	156,0	6,8	1 209,9	52,8
20 - 30	6 108,7	100	503,2	8,2	538,7	8,8	587,1	9,6	618,9	10,1	3 860,8	63,2
30 - 40	4 882,4	100	198,6	4,1	218,7	4,5	271,6	5,6	339,5	7,0	3 854,0	78,9
40 - 50	5 517,6	100	147,2	2,7	152,5	2,8	226,4	4,1	311,5	5,6	4 680,0	84,8
50 - 60	3 596,4	100	102,0	2,8	111,8	3,1	164,5	4,6	208,0	5,8	3 010,1	83,7
60 und mehr	711,0	100	76,6	10,8	74,0	10,4	74,4	10,5	54,5	7,7	413,5	60,7
Insgesamt	23 109,5	100	1 163,5	5,0	1 738,0	7,5	1 473,3	6,4	1 688,4	7,3	17 046,3	73,8
Männer												
unter 20	1 254,7	100	65,0	5,2	344,0	27,4	73,0	5,8	84,9	6,8	687,8	54,8
20 - 30	3 245,9	100	292,4	9,0	269,8	8,3	321,2	9,9	358,1	11,0	2 004,4	61,8
30 - 40	3 056,0	100	99,6	3,3	104,1	3,4	150,3	4,9	217,3	7,1	2 484,7	81,3
40 - 50	3 562,8	100	77,2	2,2	81,2	2,3	134,5	3,8	212,8	6,0	3 057,1	85,8
50 - 60	2 297,8	100	59,9	2,6	65,8	2,9	105,8	4,6	141,6	6,2	1 924,7	83,8
60 und mehr	476,2	100	46,4	9,7	43,0	9,0	47,4	10,0	37,8	7,9	301,6	63,3
Zusammen	13 893,4	100	640,5	4,6	907,9	6,5	832,2	6,0	1 052,5	7,6	10 460,3	75,3
Frauen												
unter 20	1 038,7	100	70,9	6,8	298,3	28,7	76,3	7,3	71,1	6,8	522,1	50,3
20 - 30	2 862,8	100	210,8	7,4	268,9	9,4	265,9	9,3	260,8	9,1	1 856,4	64,8
30 - 40	1 826,4	100	99,0	5,4	114,6	6,3	121,3	6,6	122,2	6,7	1 369,3	75,0
40 - 50	1 954,8	100	70,0	3,6	71,3	3,6	91,9	4,7	98,7	5,0	1 622,9	83,0
50 - 60	1 298,6	100	42,1	3,2	46,0	3,5	58,7	4,5	66,4	5,1	1 085,4	83,6
60 und mehr	234,8	100	30,2	12,9	31,0	13,2	27,0	11,5	16,7	7,1	129,9	55,3
Zusammen	9 216,1	100	523,0	5,7	830,1	9,0	641,1	7,0	635,9	6,9	6 586,0	71,5

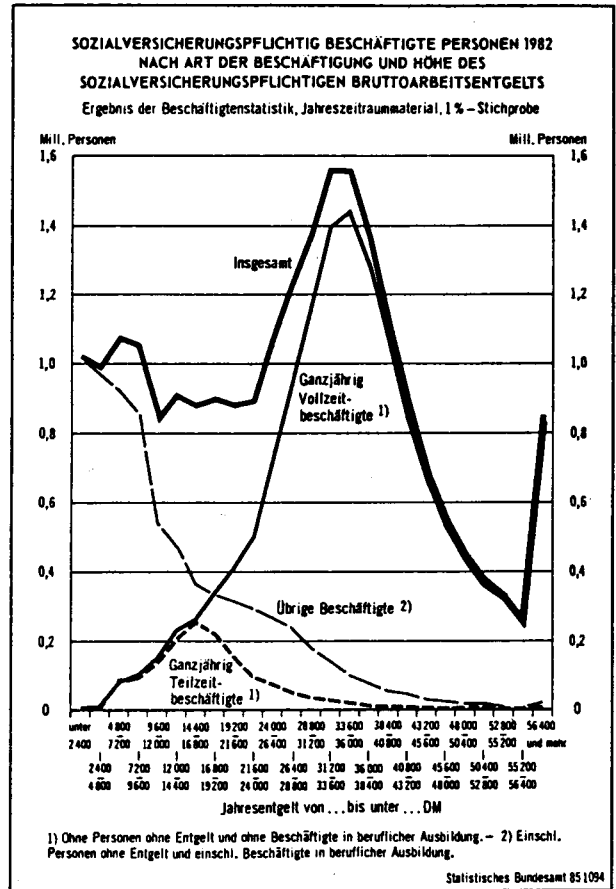
<sup>1)</sup> Einschl. arbeitsfreier Tage (z. B. Samstag, Sonn- und Feiertage) sowie Ausfalltage wegen Krankheit, Urlaub etc.

**Tabelle 3: Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Personen nach der Höhe des beitragspflichtigen Bruttoarbeitsentgelts 1982**  
Ergebnis der Beschäftigtenstatistik, Jahreszeitraumaterial, 1%-Stichprobe 1 000

Jahresentgelt von ... bis unter ... DM	Insgesamt	Ganzjährig <sup>1)</sup>		Übrige <sup>2)</sup> beschäftigte Personen
		vollzeit- beschäftigte Personen	teilzeit- beschäftigte Personen	
unter 2 400	1 019,3	1,8	0,6	1 016,9
2 400 - 4 800	981,0	8,8	2,1	970,1
4 800 - 7 200	1 080,7	77,1	83,0	920,6
7 200 - 9 600	1 051,3	98,3	96,8	856,2
9 600 - 12 000	829,8	148,6	139,1	542,1
12 000 - 14 400	911,1	228,8	207,3	475,0
14 400 - 16 800	881,9	262,2	255,2	364,5
16 800 - 19 200	898,9	338,5	222,9	337,5
19 200 - 21 600	880,3	410,8	154,2	315,3
21 600 - 24 000	891,1	501,2	96,0	293,9
24 000 - 26 400	1 071,1	730,9	72,8	267,4
26 400 - 28 800	1 230,3	944,0	46,9	239,4
28 800 - 31 200	1 375,8	1 164,3	30,6	180,9
31 200 - 33 600	1 561,0	1 395,3	22,6	143,1
33 600 - 36 000	1 559,5	1 445,2	15,8	98,5
36 000 - 38 400	1 368,8	1 282,5	9,1	77,2
38 400 - 40 800	1 122,2	1 063,0	6,6	52,6
40 800 - 43 200	888,5	840,6	4,4	43,5
43 200 - 45 600	697,3	667,8	3,5	26,0
45 600 - 48 000	557,0	535,3	1,0	20,7
48 000 - 50 400	448,6	436,0	1,1	11,5
50 400 - 52 800	375,9	362,5	1,2	12,2
52 800 - 55 200	330,7	325,4	0,7	4,6
55 200 - 56 400	247,0	243,5	0,1	3,4
56 400 und mehr	850,4	829,8	1,2	19,4
<b>Insgesamt</b>	<b>23 109,5</b>	<b>14 342,2</b>	<b>1 474,8</b>	<b>7 292,5</b>

1) Ohne Personen ohne Entgelt und ohne Beschäftigte in beruflicher Ausbildung. -  
2) Einschl. Personen ohne Entgelt und einschl. Beschäftigte in beruflicher Ausbildung.

Schaubild 3



bekannte konjunkturelle und strukturelle Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt im Berichtszeitraum 1975/82 weitgehend wider.

Wie Vergleiche mit dem Stichtagsmaterial und anderen Statistiken ergaben, scheinen vom Niveau her die Ergebnisse (insgesamt erfaßte Beschäftigungsfälle und Perso-

nen) für 1978 und vermutlich für 1980 und 1981 etwas zu niedrig zu sein, während 1982 der Erfassungsstand bei nahezu 100 % liegen dürfte.

**Tabelle 4: Ganzjährig vollzeitbeschäftigte Personen<sup>1)</sup> nach Stellung im Beruf und nach der Höhe des beitragspflichtigen Bruttoarbeitsentgelts 1982**  
Ergebnis der Beschäftigtenstatistik, Jahreszeitraumaterial, 1%-Stichprobe 1 000

Jahresentgelt von ... bis unter ... DM	Insgesamt			Männer			Frauen		
	insgesamt	Arbeiter	Angestellte	zusammen	Arbeiter	Angestellte	zusammen	Arbeiter	Angestellte
unter 2 400	1,8	1,3	0,5	0,9	0,9	-	0,9	0,4	0,5
2 400 - 4 800	8,8	7,0	1,8	2,9	2,7	0,2	5,9	4,3	1,6
4 800 - 7 200	77,1	40,9	36,2	19,1	15,5	3,6	58,0	25,4	32,6
7 200 - 9 600	98,3	59,3	39,0	23,5	18,5	5,0	74,8	40,8	34,0
9 600 - 12 000	148,6	83,6	65,0	24,1	18,3	5,8	124,5	65,3	59,2
12 000 - 14 400	228,8	120,2	108,6	44,6	34,5	10,1	184,2	85,7	98,5
14 400 - 16 800	262,2	129,7	132,5	45,9	34,4	11,5	216,3	95,3	121,0
16 800 - 19 200	338,5	167,1	171,4	60,3	43,4	16,9	278,2	123,7	154,5
19 200 - 21 600	410,8	225,5	185,3	72,7	55,5	17,2	338,1	170,0	168,1
21 600 - 24 000	501,2	296,3	204,9	129,8	101,6	28,2	371,4	194,7	176,7
24 000 - 26 400	730,9	432,6	298,3	247,4	200,5	46,9	483,5	232,1	251,4
26 400 - 28 800	944,0	591,3	352,7	446,5	375,3	71,2	497,5	216,0	281,5
28 800 - 31 200	1 164,3	749,9	414,4	715,7	613,0	102,7	448,6	136,9	311,7
31 200 - 33 600	1 395,3	919,1	476,2	999,3	846,1	153,2	396,0	73,0	323,0
33 600 - 36 000	1 445,2	953,2	492,0	1 116,3	914,7	201,6	328,9	38,5	290,4
36 000 - 38 400	1 282,5	838,7	443,8	1 044,5	814,1	230,4	238,0	24,6	213,4
38 400 - 40 800	1 063,0	641,2	421,8	890,9	632,8	258,1	172,1	8,4	163,7
40 800 - 43 200	840,6	457,6	383,0	714,2	454,1	260,1	126,4	3,5	122,9
43 200 - 45 600	667,8	293,7	374,1	572,2	290,9	281,3	95,6	2,8	92,8
45 600 - 48 000	535,3	183,8	351,5	466,6	181,5	285,1	68,7	2,3	66,4
48 000 - 50 400	436,0	114,0	322,0	388,5	111,6	276,9	47,5	2,4	45,1
50 400 - 52 800	362,5	70,9	291,6	331,4	69,7	261,7	31,1	1,2	29,9
52 800 - 55 200	325,4	52,2	273,2	302,8	50,8	252,0	22,6	1,4	21,2
55 200 - 56 400	243,5	26,6	216,9	231,6	24,5	207,1	11,9	2,1	9,8
56 400 und mehr	829,8	125,4	704,4	790,5	115,8	674,7	39,3	9,6	29,7
<b>Insgesamt</b>	<b>14 342,2</b>	<b>7 581,1</b>	<b>6 761,1</b>	<b>9 682,2</b>	<b>6 020,7</b>	<b>3 661,5</b>	<b>4 660,0</b>	<b>1 560,4</b>	<b>3 099,6</b>

1) Ohne Personen ohne Entgelt und ohne Beschäftigte in beruflicher Ausbildung.

Die Anzahl der Beschäftigungstage entwickelte sich in etwa parallel zur Zahl der Beschäftigungsfälle und Personen. 1980 wurde der Höchststand mit 7,518 Mrd. Beschäftigungstagen erreicht. In den beiden folgenden Jahren 1981 und 1982 nahm die Anzahl der Beschäftigungstage um 9,1 Mill. Tage oder 0,1 % (1981) bzw. um 62,3 Mill. Tage oder 0,8 % (1982) ab. Die sozialversicherungspflichtige Bruttoentgeltsumme nahm seit 1975 stets zu. 1975 wurden von den Betrieben 401,8 Mrd. DM sozialversicherungspflichtiges Entgelt (bis zur Beitragsbemessungsgrenze) gezahlt. 1982 lag das Entgelt mit 626,3 Mrd. DM um 224,5 Mrd. DM oder 55,9 % höher als 1975.

## 2.2 Beschäftigungsdauer

Nach der Beschäftigungsdauer unterschieden ist festzustellen, daß 1982 nach den Ergebnissen der 1%-Stichprobe 17,046 Mill. Personen ganzjährig beschäftigt waren (siehe Tabelle 2). Das sind 73,8 % aller 23,110 Mill. im Jahreszeitraum 1982 beschäftigten Personen. Bei den Männern betrug der Anteil 75,3 % und bei den Frauen 71,5 %. Von den 6,063 Mill. nicht ganzjährig beschäftigten Personen waren 1,164 Mill. bis zu einem Vierteljahr beschäftigt (5,0 %), 1,738 Mill. (7,5 %) waren mehr als ein Vierteljahr, aber maximal ein halbes Jahr beschäftigt, und 1,473 Mill. (6,4 %) waren mehr als ein halbes Jahr, aber maximal bis zu einem Dreivierteljahr tätig. Die übrigen 1,688 Mill. (7,3 %) Personen waren mehr als ein Dreivierteljahr, aber weniger als ein ganzes Jahr in einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung tätig gewesen.

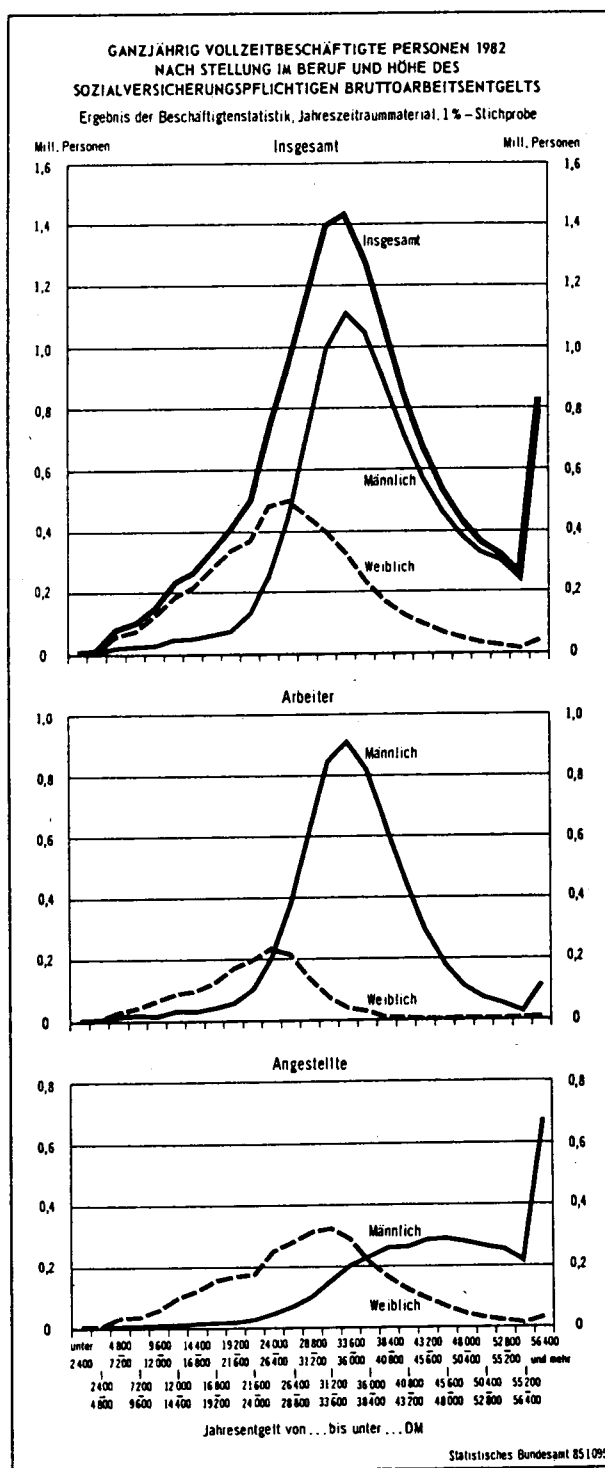
Nach dem Alter unterschieden lag der Anteil der ganzjährig Beschäftigten bei den 40- bis unter 50jährigen mit 84,8 % an allen 5,518 Mill. in diesem Alter beschäftigten Personen am höchsten, während der niedrigste Anteil von 52,8 % bei den 2,293 Mill. der unter 20jährigen festgestellt werden kann. In dieser Altersgruppe sind relativ viele (642 300 oder 28,0 % dieser Altersgruppe) zwischen vier und sechs Monaten tätig. Dazu dürften besonders viele im Herbst 1982 neu eingestellte Auszubildende gehören.

## 2.3 Beitragspflichtiges Bruttoarbeitsentgelt

Nach Tabelle 1 wurden 1982 von den Betrieben gut 628 Mrd. DM an beitragspflichtigem Entgelt (bis zur Beitragsbemessungsgrenze) gezahlt. Gliedert man die Personen nach der Entgelthöhe, so ergibt sich für 1982 die in Tabelle 3 und im Schaubild 3 dargestellte Entgeltschichtung. An oder über der Beitragsbemessungsgrenze lagen 1982 0,850 Mill. Personen, das heißt 3,7 % aller beschäftigten Personen. Die am häufigsten besetzte Entgeltklasse lag 1982 mit 1,561 Mill. Personen bei „31 200 bis unter 33 600 DM“ pro Jahr. Neben diesem Gipfel gab es noch andere markante Entgeltklassen, die man relativ gut erklären kann, wenn man Teilgruppen mit gleicher Beschäftigungsdauer und gleicher Beschäftigungsintensität (Vollzeit- oder Teilzeitbeschäftigung), beides wichtige Faktoren für die Entgelthöhe, bildet. Nach den Ergebnissen der Tabelle 2 ist die Personengruppe der ganzjährig Beschäftigten mit gut 17 Mill. quantitativ bei weitem die bedeutendste Gruppe. Diese Gruppe wiederum wird noch einmal unterteilt in die Personen, die das ganze Jahr über Vollzeitbeschäftigte sind, und in die Personen, die stets Teilzeitbeschäftigte

sind. Davon zu unterscheiden sind die übrigen Personen, insbesondere die nicht ganzjährig Beschäftigten. Zu dieser Gruppe werden in Tabelle 3 — neben den im Laufe des Jahres 1982 zu- bzw. abgegangenen Personen — auch die Beschäftigten in beruflicher Ausbildung (Grund: relativ geringes Entgelt) sowie die Personen ohne Entgelt (i. d. R. sind dies Personen, deren Beschäftigung 1982 z. B. wegen Wehrdienst unterbrochen war) gezählt. Die größte Teilgruppe stellten 1982 mit 14,342 Mill. die ganzjährig Vollzeitbeschäftigten. Die Anzahl der ganzjährig Teilzeitbeschäftigten betrug 1,475 Mill., und die übrigen Beschäftigten machten 7,293 Mill. aus. Die Gruppe der ganzjährig

Schaubild 4



Vollzeitbeschäftigten dominiert mit ihrer Entgeltstruktur die gesamte Entgeltschichtung oberhalb der Grenze von 24 000 DM; besonders gilt dies für die Entgeltgruppe über 33 600 DM, wobei der Anteil der ganzjährig vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer zwischen 92,7 und 98,6 % schwankt. Die Gruppe der übrigen Beschäftigten ist dagegen vorwiegend in den unteren Entgeltklassen anzutreffen. Besonders markant sind die häufig besetzten Entgeltklassen im Bereich bis 9 600 DM. In diesem Entgeltbereich sind insbesondere die Beschäftigten in beruflicher Ausbildung häufig vertreten. Die ganzjährig Teilzeitbeschäftigten sind besonders stark in dem Entgeltbereich von 9 600 bis 21 600 DM anzutreffen.

In den weiteren Untersuchungen werden vor allem die ganzjährig Vollzeitbeschäftigten betrachtet, da sie eine

relativ große und homogene Gruppe bezüglich Beschäftigungsdauer (ganzjährig) und Beschäftigungsintensität (vollzeitbeschäftigt) sind. Das sozialversicherungspflichtige Durchschnittsentgelt betrug 1982 für alle beschäftigten Personen 27 157 DM im Jahr. Für die ganzjährig vollzeitbeschäftigten Personen lag es dagegen bei 35 499 DM. Gegenüber 1981 nahm damit das Durchschnittsentgelt aller Personen um 4,3 % und das Durchschnittsentgelt der ganzjährig vollzeitbeschäftigten Personen um 4,5 % zu.

## 2.4 Bruttoarbeitsentgelt und Stellung im Beruf

Die Entgeltschichtung für 1982 für die nach der Stellung im Beruf und dem Geschlecht unterschiedenen ganzjährig Vollzeitbeschäftigten ist in Tabelle 4 sowie im Schaubild 4 dargestellt. Schaubild 4 zeigt, daß Männer — entspre-

Tabelle 5: Beschäftigungsfälle und ganzjährig vollzeitbeschäftigte Personen nach Wirtschaftsabteilungen und ausgewählten Wirtschaftsunterabteilungen 1982  
Ergebnis der Beschäftigtenstatistik, Jahreszeitraummaterial, 1%-Stichprobe

Wirtschaftsgliederung <sup>1)</sup>	Beschäftigungsfälle			Ganzjährig vollzeitbeschäftigte Personen		
	insgesamt	Entgelt je Fall	Veränderung gegenüber 1981	insgesamt	Entgelt je Person	Veränderung gegenüber 1981
	1 000	DM	%	1 000	DM	%
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	337,0	13 516	+ 9,3	106,1	24 894	+ 5,6
Produzierendes Gewerbe	12 844,4	26 277	+ 6,4	7 729,9	36 764	+ 4,6
Energiewirtschaft, Wasserversorgung, Bergbau	549,5	34 931	+ 6,4	419,3	41 870	+ 5,4
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	9 992,0	26 894	+ 6,8	6 323,8	36 515	+ 4,5
Chemische Industrie und Mineralölverarbeitung	701,4	33 317	+ 4,9	511,9	41 055	+ 4,6
Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung	409,7	25 792	+ 10,2	261,4	34 389	+ 5,4
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Feinkeramik, Glas	430,5	26 448	+ 5,3	250,4	35 684	+ 3,3
Eisen-, Metallergewerbe, Gießerei und Stahlverformung	819,6	28 607	+ 6,8	559,4	36 766	+ 3,9
Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau sowie ADV	2 927,0	29 808	+ 7,0	1 934,0	39 629	+ 4,5
Elektrotechnik (ohne ADV), Feinmechanik, EBM-Waren	1 951,5	27 318	+ 7,2	1 259,0	36 637	+ 5,8
Holz-, Papier- und Druckgewerbe	1 000,7	24 945	+ 5,1	597,4	34 874	+ 4,3
Leder-, Textil- und Bekleidungs-gewerbe	805,4	19 566	+ 10,3	458,7	27 363	+ 3,7
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	946,2	19 737	+ 3,8	491,6	31 023	+ 2,5
Baugewerbe	2 302,9	21 535	+ 3,4	986,8	36 193	+ 4,0
Bauhauptgewerbe	1 652,9	22 863	+ 3,5	742,6	37 332	+ 4,1
Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	650,0	18 159	+ 3,9	244,2	32 729	+ 4,2
Handel und Verkehr	5 119,4	20 795	+ 6,4	2 489,5	33 041	+ 4,4
Handel	3 726,0	20 097	+ 6,3	1 792,7	31 873	+ 4,4
Großhandel	1 238,4	25 213	+ 7,4	721,2	35 937	+ 4,6
Handelsvermittlung	209,6	23 984	+ 3,5	110,2	36 671	+ 3,5
Einzelhandel	2 278,0	16 959	+ 6,0	961,3	28 275	+ 4,3
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1 393,4	22 659	+ 6,5	696,8	36 046	+ 4,2
Eisenbahnen	183,7	28 502	+ 3,6	130,0	35 752	+ 3,3
Deutsche Bundespost	385,3	14 911	+ 8,2	113,2	32 807	+ 5,0
Verkehr (ohne Eisenbahnen und Bundespost)	824,4	24 979	+ 7,4	453,6	36 938	+ 4,5
Sonstige Wirtschaftsbereiche	8 122,8	22 038	+ 6,1	4 015,5	34 867	+ 4,7
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	906,4	30 651	+ 6,9	605,8	39 990	+ 5,9
Kredit- und Finanzierungsinstitute	640,8	29 669	+ 6,0	421,9	39 065	+ 5,8
Versicherungsgewerbe	265,6	33 022	+ 9,1	183,9	42 114	+ 6,1
Dienstleistungen, a n g	5 140,6	19 143	+ 6,5	2 190,4	33 094	+ 4,5
Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	1 042,6	12 662	+ 5,3	314,8	25 850	+ 3,7
Reinigung, Körperpflege	477,0	10 025	+ 9,4	147,5	19 979	+ 5,0
Wissenschaft, Bildung, Kunst und Publizistik	1 088,0	23 009	+ 4,1	480,0	38 419	+ 4,1
Gesundheits- und Veterinärwesen	1 350,0	20 684	+ 6,6	649,2	32 035	+ 5,4
Rechts- und Wirtschaftsberatung usw.	800,4	24 616	+ 5,7	426,1	37 720	+ 4,8
Sonstige Dienstleistungen	382,6	20 288	+ 17,7	172,8	35 272	+ 5,0
Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte	480,0	22 729	+ 4,6	234,1	35 497	+ 4,5
darunter:						
Kirchen, rel. und weltanschauliche Vereinigungen	137,0	22 082	+ 1,0	59,1	36 634	+ 5,5
Organisationen des Wirtschaftslebens und Übrige	284,5	25 562	+ 5,5	153,4	37 571	+ 4,1
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	1 595,8	26 264	+ 5,0	985,2	35 508	+ 4,6
Gebietskörperschaften	1 390,1	26 228	+ 4,9	855,9	35 416	+ 4,3
Sozialversicherung	205,7	26 508	+ 5,0	129,3	36 119	+ 6,4
Ohne Angabe	3,3	14 831	- 43,1	1,2	34 932	+ 10,1
Insgesamt	26 426,9	23 748	+ 6,2	14 342,2	35 499	+ 4,5

<sup>1)</sup> Systematik der Wirtschaftszweige (Fassung für die Berufszählung 1970), Kurzbezeichnungen.



chend der unterschiedlichen Berufs- und Ausbildungsstruktur — im allgemeinen ein höheres Entgelt als Frauen erzielen.

Bei den 14,342 Mill. ganzjährig vollzeitbeschäftigten Personen war die Entgeltklasse „33 600 bis unter 36 000 DM“ am stärksten (1,445 Mill. oder 10,1 %) besetzt. Dies ist auch die Entgeltklasse, die die relativ meisten Männer aufweist (11,5 % von 9,682 Mill.), während die Frauen in der Entgeltklasse „26 400 bis unter 28 800 DM“ mit 10,7 % von 4,660 Mill. besonders häufig anzutreffen sind. Nach der Stellung im Beruf betrachtet, gilt für Arbeiter und Angestellte, daß beide in der gleichen Entgeltklasse „33 600 bis unter 36 000 DM“ relativ stark vertreten sind (Arbeiter: 12,6 % von 7,581 Mill.; Angestellte: 7,3 % von 6,761 Mill.), bei den Angestellten liegen jedoch besonders viele (704 400 oder 10,4 % von 6,761 Mill.) an oder über der Beitragsbemessungsgrenze von 56 400 DM.

## 2.5 Bruttoarbeitsentgelt und Wirtschaftsunterabteilungen

In der Tabelle 5 sind die Beschäftigungsfälle und die ganzjährig vollzeitbeschäftigten Personen nach Wirtschaftsunterabteilungen und dem Durchschnittsentgelt pro Wirtschaftsunterabteilung dargestellt. Das sozialversicherungspflichtige Durchschnittsentgelt pro Beschäftigungsfall betrug 1982 rund 23 700 DM (+ 6,2 % gegenüber 1981). In der „Chemischen Industrie und Mineralölverarbeitung“ wurde mit 33 317 DM (+ 4,9 %) das höchste Durchschnittsentgelt je Beschäftigungsfall erzielt. Es folgten „Versicherungsgewerbe“ mit 33 022 DM (+ 9,1 %), „Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau (sowie automatische Datenverarbeitung)“ mit 29 808 DM (+ 7,0 %) und „Kredit- und Finanzierungsinstitute“ mit 29 669 DM (+ 6,0 %). Da das Durchschnittsentgelt je Beschäftigungsfall insbesondere von der durchschnittlichen Dauer der Beschäftigung je Fall während des Jahres abhängt und diese je nach Arbeitsmarktlage und Wirtschaftszweig von Jahr zu Jahr schwanken kann, ist der Aussagewert in der hier vorgelegten Berechnungsform eingeschränkt. Bei den ganzjährig Vollzeitbeschäftigten lag das Durchschnittsentgelt 1982 mit 35 499 DM (+ 4,5 %) gegenüber 1981 abgrenzungsbedingt deutlich über dem je Beschäftigungsfall. Unterscheidet man nach Wirtschaftsunterabteilungen, muß man gerade bei den Vollzeitbeschäftigten berücksichtigen, daß das Entgelt nur bis zur Höhe der Beitragsbemessungsgrenze nachgewiesen wird. Am höchsten war das Durchschnittsentgelt im „Versicherungsgewerbe“ mit 42 114 DM (+ 6,1 %). Danach folgen die „Chemische Industrie und Mineralölverarbeitung“ mit 41 055 DM (+ 4,6 %), „Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau (sowie automatische Datenverarbeitung)“ mit 39 629 DM (+ 4,5 %), „Kredit- und Finanzierungsinstitute“ mit 39 065 DM (+ 5,8 %) sowie „Wissenschaft, Bildung, Kunst und Publizistik“ mit 38 419 DM (+ 4,1 %).

## 2.6 Bruttoarbeitsentgelt in regionaler Gliederung

In der Tabelle auf S. 24 werden die im Jahreszeitraum und im Jahresdurchschnitt 1982 Beschäftigten mit ihrem Entgelt nach Raumordnungsregionen dargestellt. Für die-

se Tabelle werden abweichend zur bisherigen Darstellung Ergebnisse des Totalmaterials ausgewiesen. Beispielhaft seien hier nur die Ergebnisse für im Jahresdurchschnitt beschäftigte Personen erläutert. Im Jahresdurchschnitt 1982 waren 20,402 Mill. Personen beschäftigt. Diese Zahl liegt um gut 3 Mill. unter der Zahl der im Jahreszeitraum 1982 überhaupt — dauerhaft oder kurzzeitig — beschäftigten Personen, aber um gut 3 Mill. über den ganzjährig beschäftigten Personen. Das Durchschnittsentgelt der im Jahresdurchschnitt Beschäftigten betrug 30 698 DM. Ordnet man die Raumordnungsregionen nach der Höhe des Durchschnittsentgelts, so lassen sich deutliche regionale Unterschiede feststellen. Die Höhe des Durchschnittsentgelts richtet sich vor allem danach, wie die Raumordnungsregion wirtschaftlich strukturiert ist. Es hängt auch damit zusammen, ob eine Region mehr städtisch oder ländlich geprägt ist. Die Regionen mit dem höchsten Entgelt sind demnach vor allem größere Städte oder Ballungsräume wie Düsseldorf (34 106 DM), Untermain (33 873 DM), Köln (33 821 DM), Mittlerer Neckar (33 609 DM), München (33 423 DM), Bochum (33 372 DM) und Hamburg (32 755 DM). Relativ geringe Durchschnittsentgelte wurden dagegen in ländlich geprägten Regionen wie Westmittelfranken (25 132 DM), Donau-Wald (25 537 DM), Oberpfalz-Nord (26 155 DM), Oberfranken-Ost (26 180 DM), Oberfranken-West (26 428 DM), Schleswig (26 461 DM), Allgäu (26 520 DM) und Trier (26 650 DM) erzielt. Die Differenz zwischen dem höchsten und niedrigsten Durchschnittsentgelt (Düsseldorf und Westmittelfranken) beträgt 8 974 DM, das sind 26,3 % des höchsten Durchschnittsentgelts.

*Dr. Bernd Becker*



# Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer 1984 und im ersten Vierteljahr 1985

## Ergebnis der Beschäftigtenstatistik

Die vierteljährlich für das Ende eines Quartals verfügbaren Ergebnisse der Beschäftigtenstatistik ermöglichen eine laufende Beobachtung der Beschäftigungsentwicklung für Arbeiter und Angestellte in tiefer wirtschaftlicher und regionaler Gliederung. Die Ergebnisse der Beschäftigtenstatistik stellen damit eine wichtige Säule im erwerbsstatistischen Gesamtbild dar. Die Beschäftigtenstatistik bildet neben den kurzfristigen Statistiken für Teilbereiche der Wirtschaft (z. B. Monatsberichte im Verarbeitenden Gewerbe und im Handel) die Grundlage für die vierteljährlichen Schätzungen der Erwerbstätigen, die im allgemeinen etwa 8 bis 10 Wochen nach Ende des Berichtsvierteljahres verfügbar sind. Im Februar 1986 werden die Ergebnisse für das vierte Quartal 1985 vorliegen<sup>1)</sup>.

In diesem Aufsatz werden zunächst die aktuellen Ergebnisse der Beschäftigtenstatistik des Jahres 1984 und des ersten Vierteljahres 1985 dargestellt. Danach wird auf die Beschäftigungssituation in den einzelnen Wirtschaftsbe-  
reichen eingegangen. Im Mittelpunkt der Analyse steht in diesem Aufsatz die Entwicklung der Teilzeitbeschäftigung seit 1977<sup>2)</sup>.

## Methodische Hinweise

Grundlage der Beschäftigtenstatistik ist das mit Wirkung vom 1. Januar 1973 eingeführte Meldeverfahren zur Krankenversicherung, zur Rentenversicherung und zur Arbeitslosenversicherung. Das Verfahren verlangt von den Arbeitgebern für alle sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer<sup>3)</sup> innerhalb bestimmter Fristen bei Aufnahme, Unterbrechung oder Ende eines Beschäftigungsverhältnisses sowie jeweils am Jahresende und bei Änderun-

gen sozialversicherungsrelevanter Merkmale die Abgabe von Meldungen an die Sozialversicherungsträger<sup>4)</sup>. Dieses Meldeverfahren gestattet es, statistische Informationen in tiefer wirtschaftlicher und regionaler Gliederung sowie nach einigen weiteren sozialen Tatbeständen (Alter, Beruf, Ausbildung, Staatsangehörigkeit, Stellung im Beruf usw.) auszuwerten; die Jahres-, Ab- und Unterbrechungsmeldungen liefern darüber hinaus auch Angaben über Beschäftigungszeiten und Bruttoarbeitsentgelte<sup>5)</sup>. In der Beschäftigtenstatistik werden in der Regel alle Arbeiter und Angestellten (einschl. der Beschäftigten in beruflicher Ausbildung), zusammen etwa 75 % aller Erwerbstätigen, erfaßt<sup>6)</sup>. Grundsätzlich unberücksichtigt bleiben Beamte, Selbständige und Mithelfende Familienangehörige sowie alle geringfügig beschäftigten Arbeitnehmer, die nur eine sogenannte Nebenbeschäftigung ausüben und nicht der Sozialversicherungspflicht unterliegen<sup>7)</sup>. Die Begriffe „(sozialversicherungspflichtig) Beschäftigte“, „(sozialversicherungspflichtig beschäftigte) Arbeitnehmer“ und „Arbeiter und Angestellte“ werden im folgenden synonym verwendet.

## Zur Abgrenzung der Teilzeitbeschäftigung

Bei einer Analyse der Teilzeitbeschäftigung anhand der Ergebnisse der Beschäftigtenstatistik ist zu beachten, daß geringfügige und damit sozialversicherungsfreie Beschäftigungen in dieser Statistik nicht enthalten sind. Eine Beschäftigung gilt 1985 als geringfügig, wenn die vereinbarte Wochenarbeitszeit unter 15 Stunden liegt (bis Ende 1978: unter 20 Stunden) und das monatliche Entgelt 400 DM nicht übersteigt (im ersten Halbjahr 1977 425 DM bzw. 525 DM für im Bergbau Beschäftigte, im zweiten Halbjahr 1977 einheitlich 370 DM und bis Ende 1984 390 DM) oder die Tätigkeit im Kalenderjahr auf eine Dauer von höchstens zwei Monaten oder 50 Arbeitstage (bis Ende 1978: drei Monate oder 75 Arbeitstage) begrenzt ist. Beschäftigte, deren Arbeitszeit und Entgelt über der Geringfügigkeitsgrenze liegen, deren vertragsmäßig vereinbarte regelmäßige Arbeitszeit aber unter der betriebsüblichen Wochenarbeitszeit (zumeist 40 Stunden) liegt, werden in der Beschäftigtenstatistik als sozialversicherungspflichtige Teilzeitbeschäftigte gezählt. Die Teilzeitbeschäftigung wird in den Meldebelegen nach der vertraglich vereinbarten Wochenarbeitszeit von „weniger als 20 Stunden“ und „20 Stunden und mehr, jedoch nicht vollzeitbeschäftigt“ unter-

<sup>1)</sup> Zu methodischen Erläuterungen der Schätzungen siehe Becker, B./Schoer, K.: „Entwicklung der Erwerbstätigkeit 1979 bis zum ersten Halbjahr 1985“ in WiSta 9/1985, S. 737 ff.

<sup>2)</sup> Im letzten Aufsatz bildeten die Frauenerwerbstätigkeit und die Beschäftigungsentwicklung in den kreisfreien Städten und Landkreisen den Schwerpunkt der Analyse. Siehe Becker, B./Breimaier, P.: „Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer 1982 und im ersten Vierteljahr 1983“ in WiSta 12/1983, S. 946 ff. Über Teilzeitbeschäftigung siehe Linkert, K.: „Teilzeitbeschäftigte Frauen“ in WiSta 9/1978, S. 571 ff.

<sup>3)</sup> Arbeitnehmer einschließlich der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten, die rentenversicherungspflichtig, krankenversicherungspflichtig oder beitragspflichtig nach dem Arbeitsförderungsgesetz sind oder für die Beitragsanteile zu den gesetzlichen Rentenversicherungen zu entrichten sind.

<sup>4)</sup> Form und Inhalt der Meldungen werden seit 1981 in der 2. Verordnung über die Erfassung von Daten für die Träger der Sozialversicherung und für die Bundesanstalt für Arbeit (2. DEVO vom 29. Mai 1980, BGBl I S. 593) und der 2. Verordnung über die Datenübermittlung auf maschinell verwertbaren Datenträgern im Bereich der Sozialversicherung und der Bundesanstalt für Arbeit (2. DÜVO vom 29. Mai 1980, BGBl I S. 616) geregelt.

<sup>5)</sup> Zu Ergebnissen über Beschäftigungszeiten und Bruttoarbeitsentgelte siehe Becker, B.: „Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Beschäftigungsdauer und Bruttoarbeitsentgelt“ in WiSta 12/1985, S. 932 ff.

<sup>6)</sup> Zur Stellung der Beschäftigtenstatistik im erwerbsstatistischen Gesamtbild siehe Herberger, L./Becker, B.: „Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in der Beschäftigtenstatistik und im Mikrozensus“ in WiSta 4/1983, S. 290 ff.

<sup>7)</sup> Weitere methodische Hinweise können der vierteljährlich erscheinenden Fachserie 1 „Bevölkerung und Erwerbstätigkeit“, Reihe 4.2 „Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer“ entnommen werden. In dieser Fachserie werden regelmäßig die Stichtagsergebnisse der Beschäftigtenstatistik veröffentlicht. Weitere, insbesondere sektoral und regional tief gegliederte Ergebnisse zum Stichtag 30. Juni werden in der gleichen Fachserie einmal im Jahr veröffentlicht.

schieden. Im folgenden werden die beiden Gruppen von Teilzeitbeschäftigten stets zusammen behandelt.

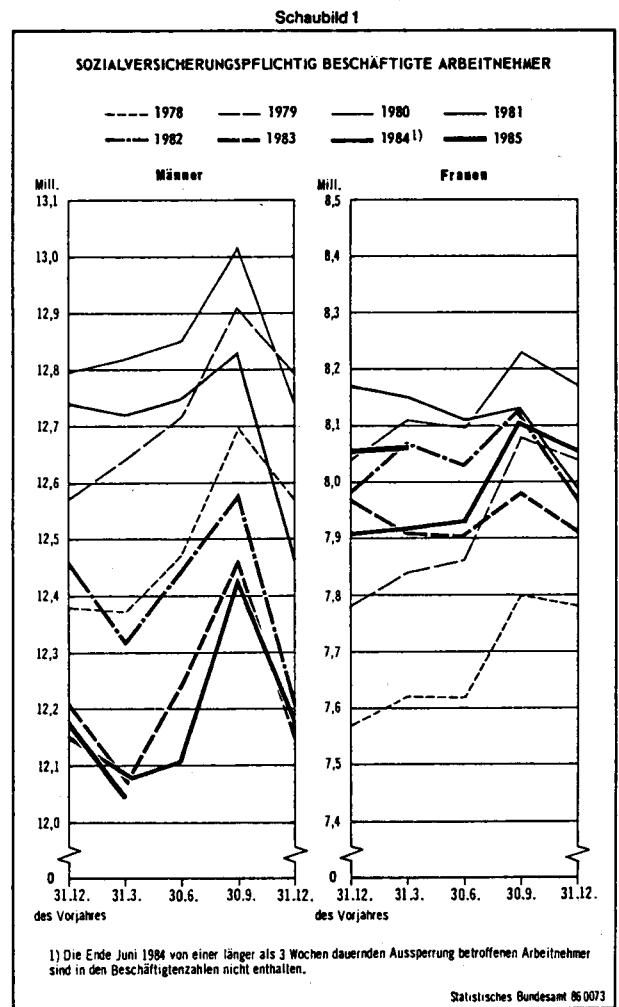
Der Übergang von einer Vollzeit- in eine Teilzeitbeschäftigung und umgekehrt löst beim Arbeitgeber nur dann eine Anzeigepflicht gegenüber den Trägern der Sozialversicherung aus, wenn er versicherungsrechtlich von Bedeutung ist. Das ist zum Beispiel der Fall, wenn gleichzeitig der Krankenversicherungsträger und/oder der Arbeitgeber gewechselt wird. Spätestens jedoch mit der nächsten Jahresmeldung wird der Wechsel von einer Voll- in eine Teilzeitbeschäftigung oder umgekehrt gemeldet. Bei geringfügig Beschäftigten ist zu beachten, daß eine Erhöhung oder Verminderung der Wochenarbeitszeit über die 15-Stunden-Grenze und/oder über die Entgeltgrenze von 400 DM anzeigepflichtig ist. Diese Fälle sind identisch mit einem allgemeinen Zugang oder Abgang in der Beschäftigtenstatistik. (In anderen Erwerbstätigkeitsstatistiken wird eine derartige Veränderung nur als Merkmalswechsel, nicht jedoch als Ab- bzw. Zugang registriert, da vor und nach der Veränderung eine Erwerbstätigkeit vorliegt).

Teilzeitbeschäftigte werden in der Beschäftigtenstatistik seit dem 30. Juni 1977 ausgewiesen, Ergebnisse zu den meisten übrigen Merkmalen sind seit dem 30. Juni 1974 verfügbar.

## Ergebnisse für das erste Vierteljahr 1985

Am 31. März 1985 waren 20,112 Mill. Arbeitnehmer beschäftigt

Für den Stichtag 31. März 1985 liegen die neuesten Ergebnisse der Beschäftigtenstatistik vor. Zu diesem Stichtag waren 20,112 Mill. Personen als Arbeiter oder Angestellte (einschl. der Personen in praktischer Berufsausbildung) sozialversicherungspflichtig beschäftigt. Gegenüber dem entsprechenden Vorjahresquartal bedeutet dies einen um



114 700 oder 0,6 % höheren Beschäftigungsstand (siehe Tabelle 1). Bei den deutschen Arbeitnehmern betrug die Zunahme 1,1 % oder knapp 200 000, während die Zahl der

Tabelle 1: Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer nach der Staatsangehörigkeit

Jahr Stichtag	Insgesamt			Deutsche			Ausländer		
	insgesamt	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen
	1000								
1980 JD	21 003,2	12 865,5	8 137,7	18 984,8	11 471,9	7 512,9	2 018,4	1 393,6	624,8
1981 JD	20 846,7	12 726,8	8 119,9	18 934,7	11 400,4	7 534,3	1 912,0	1 326,4	585,5
1982 JD	20 470,4	12 419,7	8 050,8	18 683,1	11 181,3	7 501,9	1 787,3	1 238,4	548,9
1983 JD	20 172,8	12 240,2	7 932,6	18 478,5	11 065,4	7 413,0	1 694,4	1 174,8	519,5
1984 JD	20 179,1	12 193,8	7 985,3	18 570,6	11 080,4	7 490,2	1 608,5	1 113,4	495,2
1984 31. 3.	19 997,1	12 074,9	7 922,3	18 360,4	10 942,4	7 417,9	1 636,7	1 132,4	504,3
30. 6. <sup>1)</sup>	20 040,3	12 105,4	7 934,9	18 447,7	11 006,8	7 440,9	1 592,6	1 098,6	494,0
30. 9.	20 531,2	12 429,6	8 101,7	18 923,2	11 313,8	7 609,4	1 608,1	1 115,8	492,3
31. 12.	20 231,9	12 175,9	8 056,0	18 679,4	11 102,3	7 577,1	1 552,6	1 073,7	478,9
1985 31. 3.	20 111,8	12 045,5	8 066,3	18 556,5	10 975,4	7 581,0	1 555,3	1 070,1	485,2
	Veränderung gegenüber dem Vorquartal in %								
1984 31. 3.	- 0,3	- 0,7	+ 0,2	- 0,3	- 0,7	+ 0,1	- 0,2	- 0,6	+ 0,6
30. 6. <sup>1)</sup>	(+ 0,2)	(+ 0,3)	(+ 0,2)	(+ 0,5)	(+ 0,6)	(+ 0,3)	(- 2,7)	(- 3,0)	(- 2,0)
30. 9.	+ 2,4	+ 2,7	+ 2,1	+ 2,6	+ 2,8	+ 2,3	+ 1,0	+ 1,6	- 0,3
31. 12.	- 1,5	- 2,0	- 0,6	- 1,3	- 1,9	- 0,4	- 3,5	- 3,8	- 2,7
1985 31. 3.	- 0,6	- 1,1	+ 0,1	- 0,7	- 1,1	+ 0,1	+ 0,2	- 0,3	+ 1,3
	Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal in %								
1984 31. 3.	+ 0,1	+ 0,0	+ 0,1	+ 0,3	+ 0,3	+ 0,3	- 2,6	- 2,4	- 2,9
30. 6. <sup>1)</sup>	(- 0,5)	(- 1,1)	(+ 0,4)	(+ 0,1)	(- 0,4)	(+ 0,9)	(- 7,1)	(- 7,5)	(- 6,0)
30. 9.	+ 0,4	- 0,3	+ 1,6	+ 1,0	+ 0,3	+ 2,1	- 5,9	- 6,2	- 5,3
31. 12.	+ 0,8	+ 0,2	+ 1,9	+ 1,4	+ 0,8	+ 2,3	- 5,4	- 5,8	- 4,4
1985 31. 3.	+ 0,6	- 0,2	+ 1,8	+ 1,1	+ 0,3	+ 2,2	- 5,0	- 5,5	- 3,8

<sup>1)</sup> Die Ende Juni 1984 von einer länger als 3 Wochen dauernden Aussperrung betroffenen Arbeitnehmer (schätzungsweise rd. 130 000) sind in den Beschäftigtenzahlen nicht enthalten.

ausländischen Arbeitnehmer um 5,0 % oder rund 80 000 abnahm.

Tabelle 2 läßt erkennen, daß am 31. März 1985 die Beschäftigung im Vergleich zum entsprechenden Vorjahresquartal insbesondere in den Wirtschaftsabteilungen „Verarbeiten des Gewerbe (ohne Baugewerbe)“ um 66 900 oder + 0,8 %, bei „Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe“ um 16 100 oder + 2,0 %, in den „Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt“ (hierzu zählen insbesondere die Wirtschaftsunterabteilungen „Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe“, „Wissenschaft, Bildung, Kunst und Publizistik“ sowie das „Gesundheits- und Veterinärwe-

**Tabelle 2: Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 31. März 1985 nach Wirtschaftsabteilungen**

Wirtschaftsabteilung <sup>1)</sup>	Insgesamt		Veränderung			
			31.3.1985 gegenüber 31.3.1984		31.3.1985 gegenüber 31.12.1984	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei .....	216,0	1,1	- 0,0	-0,0	+ 3,7	+1,7
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau .....	475,1	2,4	- 6,1	-1,2	- 3,4	-0,7
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe) <sup>2)</sup> ..	7 926,7	39,4	+ 66,9	+0,8	+ 9,9	+0,1
Baugewerbe .....	1 348,4	6,7	-117,7	-8,0	-135,3	-9,1
Handel .....	2 776,2	13,8	+ 15,7	+0,6	- 21,4	-0,8
Verkehr und Nachrichtenübermittlung <sup>3)</sup> ..	938,1	4,7	/	/	/	/
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe .....	808,9	4,0	+ 16,1	+2,0	- 1,7	-0,2
Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt .....	3 830,0	19,0	+119,6	+3,2	+ 34,8	+0,9
Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte ..	422,2	2,1	+ 23,6	+5,9	+ 9,3	+2,3
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung ..	1 370,3	6,8	+ 12,6	+0,9	+ 3,0	+0,2
Insgesamt .....	20 111,8	100	+114,7	+0,6	-120,1	-0,6

<sup>1)</sup> Systematik der Wirtschaftszweige (Fassung für die Berufszählung 1970). — <sup>2)</sup> Einschl. der Personen „Ohne Angabe“ der Wirtschaftsabteilung. — <sup>3)</sup> Aus meldetechnischen Gründen ungenaues Ergebnis.

sen“) um 119 660 oder + 3,2 %, bei den „Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte“ um 23 600 oder + 5,9 % und „Gebietskörperschaften und Sozialversicherung“ um 12 600 oder 0,9 % zunahm. Zurück ging die Beschäftigung vor allem im Baugewerbe (— 117 700 oder —8,0 %). Aus meldetechnischen Gründen ist ein Zeitvergleich bei der Wirtschaftsabteilung „Verkehr und Nachrichtenübermittlung“ eingeschränkt, da die Meldungen der Deutschen Bundespost unvollständig waren. Aus gleichem Grund wird daher auch der Gesamtbeschäftigungsanstieg im ersten Quartal 1985 in den Tabellen leicht unterzeichnet dargestellt. Die Betrachtung der Ergebnisse im Vergleich zum Vorquartal, dem 31. Dezember 1984, läßt insbesondere den saisonalen Einfluß auf die Entwicklung des Beschäftigungsstandes erkennen. Zwischen dem 31. Dezember 1984 und dem 31. März 1985 ging die Zahl der Beschäftigten um 120 100 oder 0,6 % zurück. Am stärksten war der Rückgang im „Baugewerbe“ mit 135 300 oder 9,1 %, dabei war der insbesondere witterungsbedingte Personalabbau aufgrund von konjunkturell und strukturell bedingten Einflüssen stärker als in den Vorjahren. Relativ

stark nahm dagegen die Beschäftigung bei den „Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte“ mit + 2,3 % oder + 9 300 Beschäftigten zu.

## Ergebnisse für 1984

### Im Jahresverlauf positive Beschäftigungseffekte

Die Entwicklung der Bestandszahlen der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zeigt an den einzelnen Quartalsenden im Jahresverlauf deutliche saisonale Schwankungen (siehe Tabelle 1 und Schaubild 1). Am Ende des ersten Quartals 1984 lag der Beschäftigungsstand bei 19,997 Mill. Personen. Danach stieg er auf 20,040 Mill. im zweiten Quartal und auf 20,531 Mill. im dritten Quartal. Im vierten Quartal 1984 ging der Beschäftigungsstand wieder auf 20,232 Mill. zurück. Bei der Beurteilung dieser Ergebnisse ist grundsätzlich zu berücksichtigen, daß konjunkturelle und Sondereinflüsse zum Teil so stark sein können, daß die wiederkehrenden saisonalen Schwankungen nicht immer in dem gewohnten Ausmaß die Beschäftigungsentwicklung beeinflussen. So sind im zweiten Quartal 1984 rund 130 000 Beschäftigte nicht in der Beschäftigtenstatistik enthalten, die von einer länger als drei Wochen dauernden Aussperrung betroffen waren. In der Regel zeigt sich jedoch ein vor allem durch den Übergang der Schulabgänger ins Erwerbsleben bedingter hoher Beschäftigungsstand im dritten Quartal und insbesondere bei den männlichen Arbeitnehmern ein vor allem witterungsbedingter niedriger Beschäftigungsstand im ersten Quartal.

Wie aus Tabelle 1 und Schaubild 1 weiter zu erkennen ist, verlief die Beschäftigungsentwicklung 1984, sieht man einmal von den melderechtlich beeinflussten Ergebnissen des zweiten Quartals ab, im Vergleich zum Vorjahr überwiegend positiv. Vor allem bei den Frauen stieg die Beschäftigung relativ stark an. Diese Entwicklung führte dazu, daß im Jahresdurchschnitt 1984 im Vergleich zu den entsprechenden Jahresdurchschnitten der Vorjahre die Gesamtbeschäftigung 1984 erstmals seit 1980 wieder leicht zunahm (20,179 Mill. im Jahr 1984 gegenüber 20,173 Mill. im Jahr 1983).

### Ergebnisse in wirtschaftlicher Gliederung seit 1974

#### Seit 1974 Zunahme der Beschäftigtenzahl im Dienstleistungsbereich um 1,1 Mill. oder 21 %

Im folgenden werden Ergebnisse für Wirtschaftsunterabteilungen seit 1974, dem ersten Jahr, für das Ergebnisse der Beschäftigtenstatistik vorliegen, jeweils für den 30. Juni des betreffenden Jahres dargestellt (siehe Tabelle 3 und Schaubild 2).

Am 30. Juni 1984 lag die Zahl der Beschäftigten im Bundesgebiet mit 20,040 Mill. (allerdings ohne rd. 130 000 Beschäftigte, die von einer mehr als drei Wochen dauernden Aussperrung betroffen waren) um 3,7 % oder 774 200 unter dem Stand vom 30. Juni 1974. In den dazwischenliegenden Jahren wurde für die Arbeitnehmer im Jahr 1977 mit 19,880 Mill. der niedrigste und 1980 mit 20,954 Mill. der

höchste Beschäftigungsstand erreicht. Nach den vier Wirtschaftsbereichen untergliedert, zeigt sich der konjunkturelle Einfluß auf die Beschäftigungsentwicklung insbesondere im „Produzierenden Gewerbe“, in abgeschwächter Form auch beim „Handel und Verkehr“, kaum jedoch im Dienstleistungsbereich. Im „Produzierenden Gewerbe“ sank die Zahl der Beschäftigten von 11,491 Mill. am 30. Juni 1974 auf 10,511 Mill. am 30. Juni 1978; danach stieg die Zahl der Arbeitnehmer wieder auf 10,810 Mill. am 30. Juni 1980 und erreichte ihren niedrigsten Stand im Berichtszeitraum mit 9,746 Mill. (ohne rd. 130 000 Aussperrungsfälle) am 30. Juni 1984. Im Dienstleistungsbereich („Sonstige Wirtschaftsbereiche“) nahm dagegen seit dem 30. Juni 1974 die Anzahl der Beschäftigten ständig zu, und zwar von 5,230 Mill. auf 6,336 Mill. im Jahr 1984 (+ 21,1 % oder + 1,106 Mill.).

### Der Strukturwandel der deutschen Wirtschaft setzt sich weiter fort

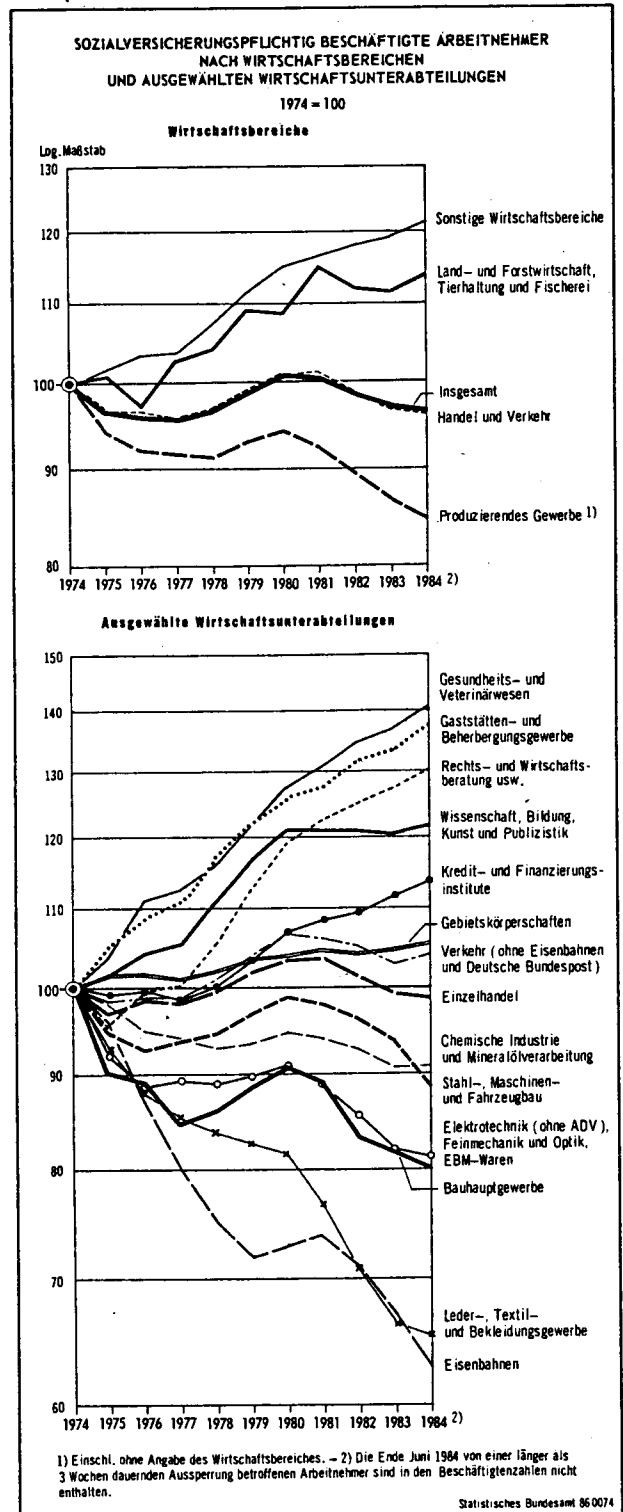
Bei tieferer wirtschaftlicher Gliederung zeigt sich, daß fast alle Wirtschaftsunterabteilungen mit einer starken Zunahme des Beschäftigungsstandes zwischen 1974 und 1984 dem Dienstleistungsbereich angehören, während die — am Beschäftigungsstand gemessen — schrumpfenden Wirtschaftsunterabteilungen vorwiegend zum „Produzierenden Gewerbe“ zählen. Relativ am stärksten nahm die Beschäftigung bei den „Eisenbahnen“ (vor allem bei der Deutschen Bundesbahn) mit 37,2 % ab, danach folgen „Leder-, Textil- und Bekleidungsindustrie“ mit 34,7 %, „Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Feinkeramik und Glas“ mit 25,4 %, „Eisen- und NE-Metallerzeugung, Gießerei und Stahlverformung“ mit 24,2 %, „Bauhauptgewerbe“ mit 19,9 %, „Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik, Herstellung von EBM-Waren, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spiel- und Schmuckwaren“ mit 18,7 %

Tabelle 3: Sozialversicherungspflichtig teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer am 30. Juni 1984 nach Wirtschaftsabteilungen<sup>1)</sup> 1 000

Wirtschaftsabteilung <sup>2)</sup>	Arbeiter	Angestellte	Insgesamt	Darunter Frauen		
				zusammen	Arbeiter	Angestellte
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	4,7	2,8	7,5	6,2	3,6	2,6
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	17,7	4,0	21,7	8,8	5,3	3,5
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe) <sup>3)</sup>	166,2	131,0	297,3	281,7	155,4	126,3
Baugewerbe	5,0	22,5	27,5	25,4	3,8	21,6
Handel	82,9	343,3	426,2	409,3	74,3	335,0
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	66,6	36,4	103,0	95,4	60,9	34,5
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	22,8	57,9	80,7	77,9	21,4	56,5
Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt	255,7	322,2	577,9	525,8	238,8	287,0
Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte	34,6	54,4	89,1	80,7	31,6	49,1
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	93,1	110,9	204,0	188,3	86,6	101,7
Insgesamt	749,3	1 085,4	1 834,7	1 699,5	681,8	1 017,7

<sup>1)</sup> Die Ende Juni 1984 von einer länger als 3 Wochen dauernden Aussperrung betroffenen Arbeitnehmer sind in den Beschäftigtenzahlen nicht enthalten. — <sup>2)</sup> Systematik der Wirtschaftszweige (Fassung für die Berufszählung 1970). — <sup>3)</sup> Einschl. der Personen „Ohne Angabe“ der Wirtschaftsabteilung.

Schaubild 2



sowie „Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau“ mit 11,5 %<sup>8)</sup>. Bei den letzten beiden Wirtschaftsunterabteilungen muß wieder der relativ niedrige Beschäftigungsstand durch die Streikfolgen Mitte 1984 berücksichtigt werden. Relativ

<sup>8)</sup> Eine Gliederung nach Wirtschaftszweigen zeigt gerade in dieser Wirtschaftsunterabteilung eine sehr unterschiedliche Entwicklung. Während z. B. der Maschinenbau im Berichtszeitraum 1974/84 um 180 400 oder 16,3 % zurückgegangen ist, war im Fahrzeugbau — sofern man die am 30. Juni 1984 von einer länger als drei Wochen dauernden Aussperrung betroffenen Beschäftigten hinzuschätzt — ein Beschäftigungsanstieg zu verzeichnen.

starke Zunahmen sind dagegen seit 1974 bei den Wirtschaftsunterabteilungen „Organisationen des Wirtschaftslebens und übrige Organisationen ohne Erwerbscharakter“ mit 44,2 %, „Gesundheits- und Veterinärwesen“ mit 40,7 %, „Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe“ mit 37,6 %, „Rechts- und Wirtschaftsberatung sowie andere, vorwiegend für Unternehmen erbrachte Dienstleistungen“ mit 30,3 % zu verzeichnen. Der Strukturwandel, gemessen an der Entwicklung der Beschäftigtenstruktur, ist demnach in der deutschen Wirtschaft deutlich sichtbar, obwohl die expansive Entwicklung des Dienstleistungssektors bei gleichzeitiger Abnahme des Produktionssektors noch erheblich hinter der Entwicklung in anderen Ländern, zum Beispiel den Vereinigten Staaten, zurücksteht. Nicht nur zwischen den Wirtschaftsbereichen, sondern auch innerhalb der Wirtschaftsbereiche ergaben sich Verschiebungen. Die Gründe dafür sind vielfältiger Art (und je nach Wirtschaftsbereich von unterschiedlichem Gewicht), wie zum Beispiel Nachfrageverschiebungen, Rationalisierungen, außenwirtschaftliche Einflüsse usw. Dabei kann innerhalb einzelner Wirtschaftsunterabteilungen die Beschäftigungsentwicklung durch verschiedene Faktoren gleichzeitig beeinflusst werden (wie z. B. Beschäftigungsrückgänge durch Betriebsschließungen einerseits und Beschäftigungszuwächse durch Planung und Produktion von hochtechnologischen Produkten andererseits). Inwieweit die Beschäftigungsentwicklung durch die Teilzeitbeschäftigung beeinflusst wurde, soll anschließend untersucht werden.

## Ergebnisse für Teilzeitbeschäftigte seit 1977

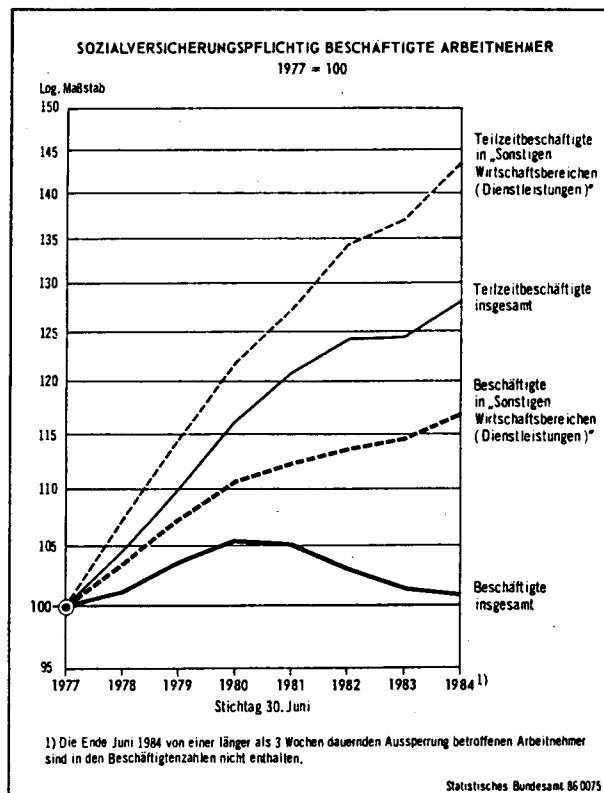
### Jeder zweite Teilzeitbeschäftigte ist im Dienstleistungsbereich tätig

Die folgenden Ergebnisse für Teilzeitbeschäftigte sind in der Beschäftigtenstatistik seit 1977 verfügbar. Am 30. Juni 1984 waren 1,835 Mill. Arbeitnehmer als Teilzeitbeschäftigte tätig, während es am 30. Juni 1977 1,433 Mill. waren (siehe Tabelle auf S. 33). Dies bedeutet eine Zunahme um 401 600 oder 28,0 %. In den Zwischenjahren nahm die Teilzeitbeschäftigung stetig zu. Besonders stark stieg sie in den „Sonstigen Wirtschaftsbereichen (Dienstleistungen)“ an, stärker sogar als für alle Beschäftigten im Dienstleistungsbereich (siehe Schaubild 3).

Die meisten Teilzeitbeschäftigten waren am 30. Juni 1984 im Dienstleistungsbereich tätig (51,9 % oder 951 600 Teilzeitbeschäftigte, siehe Tabelle auf S. 34), vor allem in der Wirtschaftsunterabteilung „Wissenschaft, Bildung, Kunst und Publizistik“ (12,0 %) und bei den „Gebietskörperschaften“ (10,1 %). Ferner sind Teilzeitbeschäftigte relativ häufig im Wirtschaftsbereich „Handel und Verkehr“ und insbesondere im „Einzelhandel“ (18,6 %) tätig.

Vergleicht man den 30. Juni 1984 mit dem 30. Juni 1977, so ist festzustellen, daß relativ mehr Teilzeitarbeitsplätze im Dienstleistungsbereich (1977: 46,3 % der Teilzeitbeschäftigten; 1984: 51,9 %) geschaffen wurden als im „Produzierenden Gewerbe“ (1977: 22,6 %; 1984: 18,9 %) und „Handel und Verkehr“ (1977: 30,6 %; 1984: 28,8 %).

Schaubild 3



Untersucht man, wieviele der Beschäftigten je Wirtschaftsunterabteilung Teilzeitbeschäftigte sind, so zeigen sich 1984 bei einem Anteil der Teilzeitbeschäftigten an allen Arbeitnehmern von 9,2 % hohe Anteile an Teilzeitbeschäftigten in den Wirtschaftsunterabteilungen „Deutsche Bundespost“ (36,2 %), „Christliche Kirchen, Orden, religiöse und weltanschauliche Vereinigungen“ (34,3 %), „Wissenschaft, Bildung, Kunst und Publizistik“ (27,2 %) sowie „Einzelhandel“ (20,7 %). Seit 1977 nahm der Anteil der Teilzeitbeschäftigten an allen Beschäftigten in allen Wirtschaftsunterabteilungen zu.

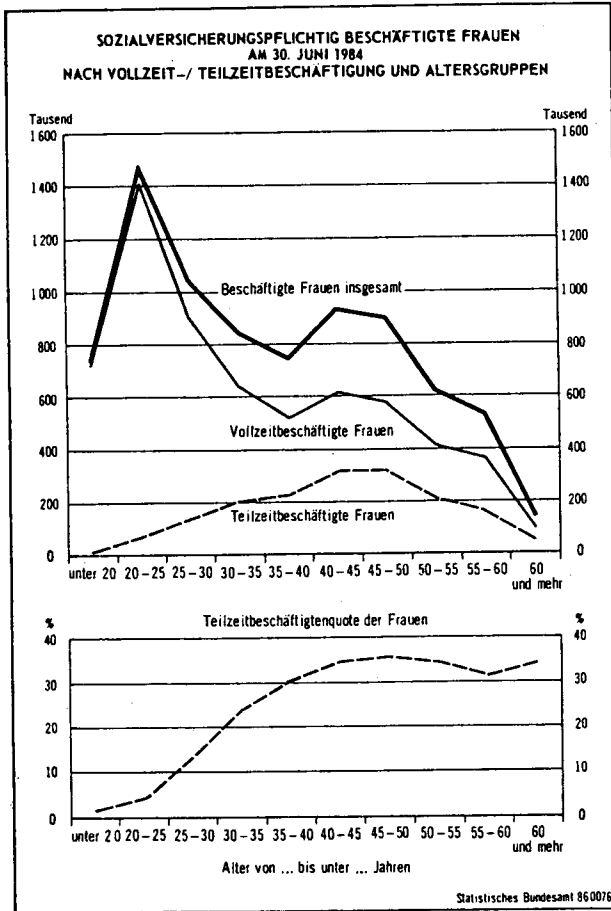
### 93 % der Teilzeitbeschäftigten sind Frauen

Von den Teilzeitbeschäftigten am 30. Juni 1984 waren 92,6 % Frauen und 7,4 % Männer (siehe Tabelle 3). Nur in der relativ kleinen Wirtschaftsunterabteilung „Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau“ sind relativ viele teilzeitbeschäftigte Männer (59,4 %) vertreten. Nach der Stellung im Beruf unterschieden, waren von den 1,835 Mill. Teilzeitbeschäftigten 749 300 oder 40,8 % Arbeiter und 1,085 Mill. oder 59,2 % Angestellte. Da vor allem Frauen teilzeitbeschäftigt sind, werden im folgenden nur noch die Ergebnisse für weibliche Beschäftigte untersucht.

### Etwa jede dritte über 35 Jahre alte Frau ist teilzeitbeschäftigt

Nach dem Alter untergliedert zeigt sich, daß weniger junge Frauen, sondern eher Frauen mittlerer und höherer Altersgruppen teilzeitbeschäftigt sind. So sind von den unter 20jährigen sozialversicherungspflichtig beschäftigten Frauen im Jahr 1984 nur 1,9 % teilzeitbeschäftigt. In den höheren Altersklassen nimmt der Anteil der Teilzeit-

Schaubild 4



beschäftigten bis zur Altersgruppe der 40- bis unter 45jährigen auf etwa 35 % zu (siehe Tabelle 4 und Schaubild 4). Von den Frauen über 35 Jahren ist demnach etwa jede dritte teilzeitbeschäftigt.

Tabelle 4: Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Frauen am 30. Juni 1984 nach Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren <sup>1)</sup>	Insgesamt	Darunter Teilzeitbeschäftigte	
	1 000	‰ <sup>2)</sup>	
unter 20	736,3	13,7	1,9
20 - 25	1 472,6	68,8	4,7
25 - 30	1 043,9	136,4	13,1
30 - 35	842,6	200,2	23,8
35 - 40	743,4	225,7	30,4
40 - 45	928,3	318,6	34,3
45 - 50	894,1	316,8	35,4
50 - 55	613,9	209,3	34,1
55 - 60	522,8	163,5	31,3
60 und mehr	137,1	46,6	34,0
Insgesamt ...	7 934,9	1 699,5	21,4

<sup>1)</sup> Altersjahrmethode. - <sup>2)</sup> Anteil an Spalte 1.

**Mehr als jede zweite Teilzeitbeschäftigte hat eine abgeschlossene Berufsausbildung**

Von den 1,699 Mill. teilzeitbeschäftigten Frauen im Jahr 1984 hatten 894 700 den Volks- oder Hauptschulabschluß bzw. die mittlere Reife und eine abgeschlossene Berufsausbildung (siehe Tabelle 5), 27 900 hatten das Abitur, 11 500 den Abschluß an einer Höheren Fach-/Fachhochschule und 37 800 den Abschluß an einer Hochschule bzw. Universität. Unterscheidet man weiter nach dem Alter, so sind die meisten teilzeitbeschäftigten Frauen in den mittleren Altersklassen anzutreffen, nur die Teilzeitbeschäftigten mit dem Abschluß einer Hochschule bzw. Universität sind vergleichsweise auch in Altersgruppen unter 35 Jahren häufig teilzeitbeschäftigt. Berechnet man den Anteil der teilzeitbeschäftigten Frauen an den sozialversicherungspflichtig beschäftigten Frauen insgesamt in den jeweiligen Altersgruppen und mit der jeweiligen Ausbildung, so liegt dieser Anteil bei den Frauen mit Hoch-

Tabelle 5: Sozialversicherungspflichtig teilzeitbeschäftigte Frauen am 30. Juni 1984 nach Altersgruppen und beruflicher Ausbildung

Alter von ... bis unter ... Jahren <sup>1)</sup>	Einheit	Insgesamt	Ausbildung								
			Volks-/Hauptschulabschluß, Mittlere Reife <sup>2)</sup>		Abitur <sup>3)</sup>		Abschluß an einer		ohne Angabe		
			zusammen	ohne abgeschlossene(r) Berufsausbildung <sup>4)</sup>	mit abgeschlossene(r) Berufsausbildung <sup>4)</sup>	zusammen	ohne abgeschlossene(r) Berufsausbildung <sup>4)</sup>	mit abgeschlossene(r) Berufsausbildung <sup>4)</sup>		Höheren Fach-/Fachhochschule	Hochschule/Universität
unter 20	Anzahl	13 725	11 434	7 079	4 355	326	290	36	15	3	1947
	‰ <sup>5)</sup>	1,9	1,6	1,2	3,2	3,2	3,2	3,5	1,5	3,7	9,7
20 - 25	Anzahl	68 765	59 004	19 755	39 249	2 257	1 339	918	467	467	6 570
	‰ <sup>5)</sup>	4,7	4,5	4,8	4,3	2,9	2,6	3,6	5,7	21,5	10,6
25 - 30	Anzahl	136 352	111 103	27 753	83 350	4 253	1 342	2 911	2 245	9 708	9 043
	‰ <sup>5)</sup>	13,1	12,4	14,2	11,9	9,8	11,1	9,4	10,9	30,6	18,0
30 - 35	Anzahl	200 176	172 022	47 610	124 412	3 855	1 020	2 835	2 265	8 271	13 763
	‰ <sup>5)</sup>	23,8	23,6	23,1	23,8	20,8	18,4	21,8	17,9	28,5	25,6
35 - 40	Anzahl	225 705	199 860	60 131	139 729	3 365	894	2 471	1 624	4 644	16 212
	‰ <sup>5)</sup>	30,4	30,5	28,9	31,2	28,1	25,2	29,3	24,9	30,7	30,3
40 - 45	Anzahl	318 555	283 995	98 461	185 534	4 269	1 137	3 132	1 835	5 040	23 416
	‰ <sup>5)</sup>	34,3	34,3	34,0	34,4	32,8	29,6	34,2	28,5	36,8	35,3
45 - 50	Anzahl	316 805	281 657	127 217	154 440	3 426	980	2 446	1 324	3 905	26 493
	‰ <sup>5)</sup>	35,4	35,1	35,7	34,6	32,6	29,9	33,9	28,4	40,0	39,8
50 - 55	Anzahl	209 267	183 870	102 688	81 182	2 379	738	1 641	764	2 188	20 066
	‰ <sup>5)</sup>	34,1	33,5	34,6	32,2	30,0	28,1	31,0	28,1	38,9	41,3
55 - 60	Anzahl	163 544	142 618	77 366	65 252	2 662	948	1 714	711	2 437	15 116
	‰ <sup>5)</sup>	31,3	30,6	32,7	28,5	26,5	24,2	27,9	24,4	40,2	40,3
60 und mehr	Anzahl	46 573	37 761	20 577	17 184	1 066	435	631	297	1 151	6 298
	‰ <sup>5)</sup>	34,0	32,7	37,7	28,2	29,4	31,1	28,4	28,0	36,4	45,8
Insgesamt	Anzahl	1 699 467	1 483 324	588 637	894 687	27 858	9 123	18 735	11 547	37 814	138 924
	‰ <sup>5)</sup>	21,4	21,0	20,8	21,1	13,5	9,4	17,2	17,3	32,5	29,4

<sup>1)</sup> Altersjahrmethode. - <sup>2)</sup> Oder gleichwertige Schulbildung. - <sup>3)</sup> Hochschulreife allgemein oder fachgebunden. - <sup>4)</sup> Abgeschlossene Lehr- oder Anlernausbildung, Abschluß an einer Berufsfach-/Fachhochschule. - <sup>5)</sup> Anteil der Teilzeitbeschäftigten an den sozialversicherungspflichtig beschäftigten Frauen insgesamt in derselben Altersgruppe und mit derselben Ausbildung.



schul-/Universitätsabschluß fast immer höher als der von Frauen mit anderen Abschlußarten.

### Teilzeitbeschäftigte häufig in Handels-, Büro- und Reinigungsberufen tätig

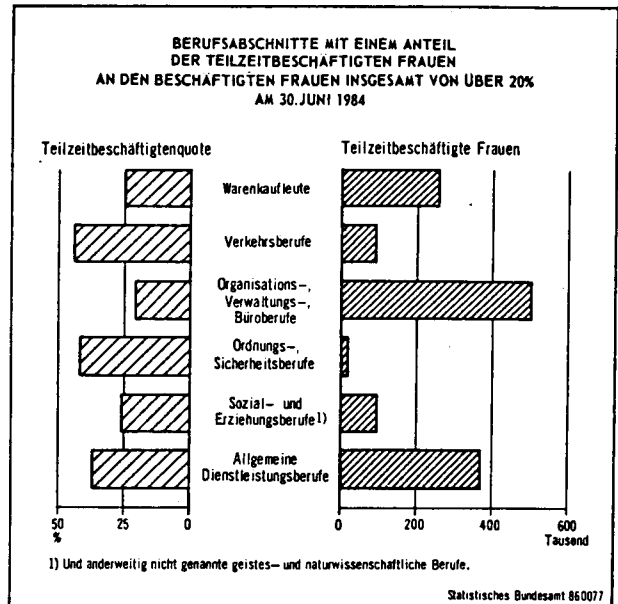
Von den 1,699 Mill. teilzeitbeschäftigten Frauen im Juni 1984 waren 501 400 in Organisations-, Verwaltungs- und Büroberufen (darunter 288 700 Bürofachkräfte), 369 800 in allgemeinen Dienstleistungsberufen (darunter 317 000 Reinigungsberufe), 258 200 als Warenkaufleute (darunter 239 600 Verkäufer), 110 300 in Gesundheitsdienstberufen

**Tabelle 6: Sozialversicherungspflichtig teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer am 30. Juni 1984 nach Berufsabschnitten, ausgewählten Berufsgruppen und Berufsordnungen**

Berufliche Gliederung <sup>1)</sup>	Insgesamt	Darunter Frauen	
		zusammen	% <sup>2)</sup>
Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe	8 360	5 226	7,5
Bergleute, Mineralgewinner	7 063	69	8,5
Steinbearbeiter, Baustoffhersteller	318	205	7,8
Keramiker, Glasmacher	2 531	2 422	9,7
Chemiearbeiter, Kunststoffverarbeiter	12 984	12 368	10,4
Papierhersteller, -verarbeiter, Drucker	12 061	11 286	13,9
Holzaufbereiter, Holzwarenfertiger und verwandte Berufe	1 839	1 551	12,4
Metallerzeuger, -bearbeiter	6 698	5 941	8,7
Schlosser, Mechaniker und zugeordnete Berufe	8 336	3 431	6,2
Elektriker	6 318	3 359	9,6
Montierer und Metallberufe, a. n. g.	18 345	17 839	8,2
Textil- und Bekleidungsberufe	35 726	35 411	13,6
Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	5 678	5 453	10,2
Ernährungsberufe	36 342	34 098	15,0
dar.: Back-, Konditorwarenhersteller	1 508	1 230	7,4
Fleisch-, Fischverarbeiter	2 256	1 539	8,5
Speisenbereiter	29 574	28 619	17,4
Bauberufe	3 028	764	18,0
Bau-, Raumausstatter, Polsterer	1 767	1 517	9,7
Tischler, Modellbauer	1 116	527	7,3
Maler, Lackierer und verwandte Berufe	1 538	1 229	8,3
Warenprüfer, Versandfertigmacher	31 607	29 885	17,5
Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeitsangabe	5 702	4 227	10,6
Maschinenisten und zugehörige Berufe	416	135	5,6
Ingenieure, Chemiker, Physiker, Mathematiker	4 458	1 243	10,8
Techniker, Technische Sonderfachkräfte	21 200	17 864	11,9
Warenkaufleute	263 239	258 161	24,9
dar.: Groß- und Einzelhandelskaufleute, Einkäufer	10 675	9 916	8,4
Verkäufer	243 068	239 592	28,5
Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	45 662	43 550	12,9
dar.: Bankfachleute	31 233	30 606	13,7
Lebens-, Sachversicherungsfachleute	4 648	4 459	10,9
Speditionskaufleute	1 365	1 162	7,2
Verkehrsberufe	111 410	92 956	44,5
dar.: Lagerverwalter, Lager-, Transportarbeiter	46 617	36 519	36,4
Organisations-, Verwaltungs-, Büroberufe	520 252	501 385	20,8
dar.: Bürofachkräfte	297 399	288 671	18,8
Ordnungs-, Sicherheitsberufe	30 612	19 171	42,1
Schriftwerkschaffende, schriftwerkordnende sowie künstlerische Berufe	14 919	10 909	16,9
Gesundheitsdienstberufe	114 388	110 325	13,9
dar.: Krankenschwestern, -pfleger, Hebammen	41 855	41 086	14,1
Sprechstundenhelfer	28 843	28 731	10,4
Sozial- und Erziehungsberufe, anderweitig nicht genannte geistes- und naturwissenschaftliche Berufe	123 579	96 438	26,0
dar.: Sozialarbeiter, Sozialpfleger	15 782	14 773	20,2
Kindergärtnerinnen, Kinderpflegerinnen	28 359	27 971	19,7
Allgemeine Dienstleistungsberufe	375 335	369 801	36,8
dar.: Gästebetreuer	17 827	15 986	9,9
Hauswirtschaftliche Berufe	31 502	31 232	17,7
Reinigungsberufe	320 318	316 999	60,9
Sonstige Arbeitskräfte	1 875	721	5,9
<b>Insgesamt</b>	<b>1 834 702</b>	<b>1 699 467</b>	<b>21,4</b>

<sup>1)</sup> Klassifizierung der Berufe (Ausgabe 1975). — <sup>2)</sup> Anteil der teilzeitbeschäftigten Frauen an den sozialversicherungspflichtig beschäftigten Frauen insgesamt.

Schaubild 5



(darunter 41 100 Krankenschwestern, -pfleger, Hebammen sowie 28 700 Sprechstundenhelfer) und 96 400 in Sozial- und Erziehungsberufen tätig (siehe Tabelle 6). Der Anteil der teilzeitbeschäftigten Frauen an allen beschäftigten Frauen des jeweiligen Berufsabschnitts bzw. ausgewählter Berufsgruppen sowie Berufsordnungen liegt in einzelnen Berufsbereichen deutlich über dem Durchschnittswert von 21,4 % (siehe Schaubild 5). So beträgt bei den Reinigungsberufen der Anteil der teilzeitbeschäftigten Frauen an allen beschäftigten Frauen 60,9 %. Bei den Verkehrsberufen liegt dieser Anteil bei 44,5 % und bei den Ordnungs- und Sicherheitsberufen bei 42,1 %.

Dr. Bernd Becker

# Erwerbstätigkeit

## Zum Aufsatz: „Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer“ Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer nach Wirtschaftsabteilungen und ausgewählten Wirtschaftsunterabteilungen

Stichtag: 30. Juni

1 000

Wirtschaftsgliederung <sup>1)</sup>	1974	1976	1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984 <sup>2)</sup>
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	202,5	196,3	208,0	210,7	221,0	220,5	232,5	226,7	225,3	230,3
Produzierendes Gewerbe	11 491,2	10 571,2	10 526,2	10 510,7	10 668,5	10 809,8	10 622,5	10 247,7	9 960,8	9 745,8
Energiewirtschaft, Wasserversorgung, Bergbau	448,0	499,2	489,8	477,8	475,7	478,1	485,1	483,5	479,7	474,7
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	9 219,4	8 434,8	8 454,6	8 430,2	8 539,1	8 635,7	8 460,7	8 172,5	7 911,8	7 722,7
Chemische Industrie und Mineralölverarbeitung	651,2	618,2	613,3	606,8	609,1	616,7	612,4	605,2	591,8	592,3
Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung	351,5	320,8	330,0	330,1	343,0	350,4	339,5	334,3	326,9	332,4
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Feinkeramik, Glas	440,6	381,2	379,3	375,9	378,4	380,7	367,2	346,2	334,2	328,5
Eisen-, Metallherzeugung, Gießerei und Stahlverformung	830,5	765,3	761,7	733,0	732,6	734,5	716,9	670,7	650,5	629,3
Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau und ADV	2 553,8	2 367,7	2 395,4	2 416,8	2 474,4	2 524,5	2 502,8	2 459,0	2 393,8	2 259,2
Elektrotechnik (ohne ADV), Feinmechanik, EBM-Waren	1 877,0	1 667,6	1 678,8	1 669,6	1 886,6	1 710,0	1 664,6	1 606,0	1 538,8	1 525,4
Holz-, Papier- und Druckgewerbe	867,2	797,9	811,0	819,2	839,6	854,0	840,0	801,4	773,9	769,1
Leder-, Textil- und Bekleidungs-gewerbe	902,2	795,0	770,9	756,8	747,5	736,0	692,4	639,6	598,6	589,1
Nahrungs- und Genussmittel-gewerbe	745,4	721,1	714,1	721,8	727,8	729,0	724,8	710,2	703,2	697,4
Baugewerbe	1 823,8	1 637,2	1 581,8	1 602,8	1 653,7	1 696,0	1 676,8	1 591,7	1 569,3	1 548,5
Bauhauptgewerbe	1 365,2	1 215,1	1 158,7	1 175,2	1 211,9	1 241,5	1 215,8	1 137,9	1 117,6	1 092,9
Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	458,6	422,2	423,1	427,5	441,8	454,5	460,9	453,7	451,7	455,6
Handel und Verkehr	3 874,5	3 739,1	3 706,5	3 748,4	3 840,2	3 909,5	3 918,9	3 832,5	3 742,6	3 724,9
Handel	2 840,8	2 770,4	2 762,1	2 799,1	2 868,0	2 911,6	2 905,7	2 836,6	2 770,8	2 762,8
Großhandel	1 033,2	981,8	974,7	988,0	1 013,0	1 026,8	1 014,5	984,7	956,2	954,0
Handelsvermittlung	138,8	143,2	149,4	150,9	154,2	159,5	161,9	159,4	158,7	160,3
Einzelhandel	1 668,8	1 645,4	1 638,0	1 660,3	1 700,8	1 725,3	1 729,3	1 692,4	1 655,9	1 648,5
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1 033,7	988,7	944,4	949,3	972,2	997,9	1 013,2	995,9	971,8	962,1
Eisenbahnen	220,0	191,9	176,0	165,3	158,9	160,5	162,5	156,5	147,5	138,2
Deutsche Bundespost	226,0	196,0	185,3	188,6	201,0	209,7	226,8	222,6	219,6	211,5
Verkehr (ohne Eisenbahnen und Bundespost)	587,6	580,7	583,1	595,3	612,3	627,7	623,9	616,8	604,7	612,5
Sonstige Wirtschaftsbereiche	5 230,3	5 414,5	5 426,7	5 607,8	5 820,8	6 002,6	6 088,3	6 161,7	6 212,2	6 335,8
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	727,8	719,7	711,0	721,7	741,6	762,1	769,8	775,8	787,2	795,4
Kredit- und Finanzierungsinstitute	503,0	501,4	496,8	504,1	519,9	538,0	545,9	551,0	562,4	571,5
Versicherungsgewerbe	224,8	218,3	214,2	217,5	221,8	224,1	223,9	224,8	224,8	223,9
Dienstleistungen, a.n.g.	2 901,5	3 049,8	3 085,4	3 230,9	3 398,1	3 539,6	3 602,4	3 665,6	3 684,3	3 768,7
Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	482,1	523,5	534,5	564,0	589,2	605,2	615,4	636,0	643,9	663,6
Reinigung, Körperpflege	290,7	282,9	278,0	287,2	294,1	300,2	305,5	314,1	307,6	309,2
Wissenschaft, Bildung, Kunst und Publizistik	664,7	693,6	699,6	737,2	777,1	803,8	804,6	802,5	799,8	808,0
Gesundheits- und Veterinärwesen	784,1	871,3	882,4	910,2	953,6	997,6	1 026,1	1 056,4	1 073,0	1 102,9
Rechts- und Wirtschaftsberatung usw.	486,4	480,9	487,0	512,8	547,9	579,5	596,3	608,3	618,5	633,8
Sonstige Dienstleistungen	193,4	197,5	203,9	219,5	236,2	253,2	254,5	248,3	241,6	251,2
Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte	311,0	325,0	323,5	334,7	346,7	357,4	362,9	372,5	384,4	402,9
darunter:										
Kirchen, religiöse und weltanschauliche Vereinigungen	84,8	91,9	91,4	95,8	98,5	101,2	103,0	107,7	112,3	115,7
Organisationen des Wirtschaftslebens und Übrige	171,0	182,0	183,6	191,9	201,6	211,3	217,7	223,9	231,6	246,5
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	1 290,1	1 320,0	1 306,7	1 320,7	1 334,4	1 343,5	1 353,3	1 347,7	1 356,3	1 368,8
Gebietskörperschaften	1 138,7	1 156,6	1 149,5	1 161,6	1 178,0	1 183,8	1 192,5	1 185,3	1 190,7	1 202,8
Sozialversicherung	151,4	163,4	157,2	159,0	156,4	159,8	160,8	162,4	165,6	166,2
Ohne Angabe	15,9	18,1	12,5	10,8	22,4	11,6	1,7	2,9	5,5	3,5
<b>Insgesamt</b>	<b>20 814,5</b>	<b>19 939,3</b>	<b>19 879,9</b>	<b>20 088,4</b>	<b>20 572,9</b>	<b>20 953,9</b>	<b>20 864,0</b>	<b>20 471,5</b>	<b>20 146,5</b>	<b>20 040,3</b>

1) Systematik der Wirtschaftszweige (Fassung für die Berufszählung 1970), Kurzbezeichnungen. — 2) Die Ende Juni 1984 von einer länger als 3 Wochen dauernden Aussperrung betroffenen Arbeitnehmer sind in den Beschäftigtenzahlen nicht enthalten.

# Sozialversicherungspflichtig teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer nach Wirtschaftsabteilungen und ausgewählten Wirtschaftsunterabteilungen

Stichtag: 30. Juni

1 000

Wirtschaftsgliederung <sup>1)</sup>	1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984 <sup>2)</sup>
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei .....	5,4	5,7	6,2	6,6	18,2	10,1	7,2	7,5
Produzierendes Gewerbe .....	324,6	325,9	335,0	346,9	347,9	345,7	342,8	346,3
Energiewirtschaft, Wasserversorgung, Bergbau .....	17,8	16,4	16,6	16,8	16,7	13,8	21,4	21,7
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	287,8	289,8	297,4	307,3	306,9	306,2	295,1	297,1
Chemische Industrie und Mineralölverarbeitung .....	18,4	18,2	18,5	19,4	19,3	19,2	18,8	19,4
Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung .....	12,2	12,3	12,9	13,6	13,4	13,3	12,7	12,8
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Feinkeramik, Glas .....	9,7	9,6	9,8	10,1	10,4	10,3	10,0	10,1
Eisen-, Metallerzeugung, Gießerei und Stahlverformung .....	12,7	12,1	12,5	12,8	13,1	13,2	12,8	13,2
Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau und ADV .....	41,1	41,8	43,3	45,1	46,1	47,0	45,8	46,1
Elektrotechnik (ohne ADV), Feinmechanik, EBM-Waren .....	69,1	68,0	69,4	71,7	71,1	71,1	68,4	69,6
Holz-, Papier- und Druckgewerbe .....	33,3	35,0	36,5	38,0	38,5	38,5	37,4	37,9
Leder-, Textil- und Bekleidungs-gewerbe .....	60,9	60,7	61,7	62,6	61,0	58,3	54,1	52,3
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe .....	30,6	32,0	32,8	34,0	34,2	35,3	35,1	35,9
Baugewerbe .....	19,0	19,6	21,0	22,8	24,2	25,7	26,4	27,5
Bauhauptgewerbe .....	10,2	10,7	11,6	12,7	13,3	13,9	14,1	14,5
Ausbau- und Bauhilfsgewerbe .....	8,8	8,9	9,4	10,1	11,0	11,9	12,3	13,0
Handel und Verkehr .....	438,4	453,2	475,1	501,1	520,0	528,7	523,6	529,2
Handel .....	352,3	364,3	382,2	403,0	418,5	428,3	421,6	426,2
Großhandel .....	67,0	67,8	70,1	72,9	73,2	73,2	71,1	71,5
Handelsvermittlung .....	9,4	10,2	10,7	11,2	11,5	12,4	12,8	13,6
Einzelhandel .....	275,9	286,3	301,5	318,8	333,8	342,7	337,7	341,1
Verkehr und Nachrichtenübermittlung .....	86,1	88,8	92,9	98,1	101,6	100,4	102,1	103,0
Eisenbahnen .....	2,6	2,6	2,4	2,5	2,5	2,5	2,6	2,6
Deutsche Bundespost .....	66,6	68,7	71,7	75,2	78,2	76,0	77,3	76,7
Verkehr (ohne Eisenbahnen und Bundespost) .....	16,9	17,6	18,7	20,5	20,9	21,9	22,2	23,7
Sonstige Wirtschaftsbereiche .....	663,8	712,0	758,4	808,4	844,6	891,5	908,9	951,6
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe .....	65,3	66,0	68,5	72,3	74,2	77,2	79,3	80,7
Kredit- und Finanzierungsinstitute .....	49,7	50,3	52,2	55,6	57,3	59,7	61,4	62,5
Versicherungsgewerbe .....	15,6	15,7	16,3	16,7	16,9	17,5	17,8	18,2
Dienstleistungen, a.n.g. ....	389,1	423,6	456,6	487,3	507,7	540,3	549,7	577,9
Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe .....	40,2	44,3	47,5	51,3	54,4	59,6	63,1	69,2
Reinigung, Körperpflege .....	35,4	37,0	37,8	39,3	43,1	52,2	49,5	50,1
Wissenschaft, Bildung, Kunst und Publizistik .....	164,3	184,2	200,9	212,1	212,3	213,3	212,8	219,4
Gesundheits- und Veterinärwesen .....	98,3	103,2	110,6	120,0	130,1	141,2	147,2	157,9
Rechts- und Wirtschaftsberatung usw. ....	40,8	43,9	47,5	51,9	55,3	60,2	62,8	66,0
Sonstige Dienstleistungen .....	10,0	11,0	12,3	12,6	12,6	13,8	14,3	15,2
Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte .....	52,8	58,3	62,7	67,6	72,2	79,3	83,7	89,1
darunter:								
Kirchen, religiöse und weltanschauliche Vereinigungen .....	23,0	25,8	27,6	29,5	31,3	35,3	37,7	39,7
Organisationen des Wirtschaftslebens und Übrige .....	24,1	26,7	29,1	31,9	34,6	37,3	39,2	42,1
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung .....	156,7	164,2	170,6	181,2	190,4	194,7	196,2	204,0
Gebietskörperschaften .....	143,9	150,6	156,5	166,0	174,0	176,9	177,8	184,5
Sozialversicherung .....	12,8	13,6	14,0	15,3	16,5	17,9	18,4	19,5
Ohne Angabe .....	1,0	1,1	2,0	1,8	0,2	0,4	0,3	0,2
<b>Insgesamt ...</b>	<b>1 433,1</b>	<b>1 497,8</b>	<b>1 576,6</b>	<b>1 664,6</b>	<b>1 731,0</b>	<b>1 776,5</b>	<b>1 782,9</b>	<b>1 834,7</b>

1) Systematik der Wirtschaftszweige (Fassung für die Berufszählung 1970), Kurzbezeichnungen. — 2) Die Ende Juni 1984 von einer länger als 3 Wochen dauernden Aussperrung betroffenen Arbeitnehmer sind in den Beschäftigtenzahlen nicht enthalten.

## Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer nach Wirtschaftsabteilungen und ausgewählten Wirtschaftsunterabteilungen

Wirtschaftsgliederung 1)	30.6.1977				30.6.1984 2)			
	insgesamt	darunter Teilzeitbeschäftigte			insgesamt	darunter Teilzeitbeschäftigte		
		zusammen	Anteil			zusammen	Anteil	
			an allen Teilzeitbeschäftigten	insgesamt			an allen Teilzeitbeschäftigten	insgesamt
	1 000	%		1 000	%			
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei .....	208,0	5,4	0,4	2,6	230,3	7,5	0,4	3,3
Produzierendes Gewerbe .....	10 526,2	324,8	22,6	3,1	9 745,8	346,3	18,9	3,6
Energiewirtschaft, Wasserversorgung, Bergbau .....	489,8	17,8	1,2	3,6	474,7	21,7	1,2	4,6
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	8 454,6	287,8	20,1	3,4	7 722,7	297,1	16,2	3,8
Chemische Industrie und Mineralölverarbeitung .....	613,3	18,4	1,3	3,0	592,3	19,4	1,1	3,3
Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung .....	330,0	12,2	0,8	3,7	332,4	12,8	0,7	3,9
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Feinkeramik, Glas .....	379,3	9,7	0,7	2,5	328,5	10,1	0,5	3,1
Eisen-, Metallerzeugung, Gießerei und Stahlverformung .....	761,7	12,7	0,9	1,7	629,3	13,2	0,7	2,1
Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau und ADV .....	2 395,4	41,1	2,9	1,7	2 259,2	46,1	2,5	2,0
Elektrotechnik (ohne ADV), Feinmechanik, EBM-Waren .....	1 678,8	69,1	4,8	4,1	1 525,4	69,6	3,8	4,6
Holz-, Papier- und Druckgewerbe .....	811,0	33,3	2,3	4,1	769,1	37,9	2,1	4,9
Leder-, Textil- und Bekleidungs-gewerbe .....	770,9	60,9	4,2	7,9	589,1	52,3	2,9	8,9
Nahrungs- und Genußmittel-gewerbe .....	714,1	30,6	2,1	4,3	697,4	35,9	2,0	5,1
Baugewerbe .....	1 581,8	19,0	1,3	1,2	1 548,5	27,5	1,5	1,8
Bauhauptgewerbe .....	1 158,7	10,2	0,7	0,9	1 092,9	14,5	0,8	1,3
Ausbau- und Bauhilfsgewerbe .....	423,1	8,8	0,6	2,1	455,6	13,0	0,7	2,9
Handel und Verkehr .....	3 706,5	438,4	30,6	11,8	3 724,9	529,2	28,8	14,2
Handel .....	2 762,1	352,3	24,6	12,8	2 762,8	426,2	23,2	15,4
Großhandel .....	974,7	67,0	4,7	6,9	954,0	71,5	3,9	7,5
Handelsvermittlung .....	149,4	9,4	0,7	6,3	160,3	13,6	0,7	8,5
Einzelhandel .....	1 638,0	275,9	19,3	16,8	1 648,5	341,1	18,6	20,7
Verkehr und Nachrichtenübermittlung .....	944,4	86,1	6,0	9,1	962,1	103,0	5,6	10,7
Eisenbahnen .....	176,0	2,6	0,2	1,5	138,2	2,6	0,1	1,9
Deutsche Bundespost .....	185,3	66,6	4,6	35,9	211,5	76,7	4,2	36,2
Verkehr (ohne Eisenbahnen und Bundespost) .....	583,1	16,9	1,2	2,9	612,5	23,7	1,3	3,9
Sonstige Wirtschaftsbereiche .....	5 426,7	663,8	46,3	12,2	6 335,8	951,6	51,9	15,0
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe .....	711,0	65,3	4,6	9,2	795,4	80,7	4,4	10,1
Kredit- und Finanzierungsinstitute .....	496,8	49,7	3,5	10,0	571,5	62,5	3,4	10,9
Versicherungsgewerbe .....	214,2	15,6	1,1	7,3	223,9	18,2	1,0	8,1
Dienstleistungen, a.n.g. ....	3 085,4	389,1	27,1	12,8	3 768,7	577,9	31,5	15,3
Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe .....	534,5	40,2	2,8	7,5	663,6	69,2	3,8	10,4
Reinigung, Körperpflege .....	278,0	35,4	2,5	12,7	309,2	50,1	2,7	18,2
Wissenschaft, Bildung, Kunst und Publizistik .....	699,6	164,3	11,5	23,5	808,0	219,4	12,0	27,2
Gesundheits- und Veterinärwesen .....	882,4	98,3	6,9	11,1	1 102,9	157,9	8,6	14,3
Rechts- und Wirtschaftsberatung usw. ....	487,0	40,8	2,8	8,4	633,8	66,0	3,6	10,4
Sonstige Dienstleistungen .....	203,9	10,0	0,7	4,9	251,2	15,2	0,8	6,1
Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte .....	323,5	52,8	3,7	16,3	402,9	89,1	4,9	22,1
darunter:								
Kirchen, religiöse und weltanschauliche Vereinigungen .....	91,4	23,0	1,6	25,2	115,7	39,7	2,2	34,3
Organisationen des Wirtschaftslebens und Übrige .....	183,6	24,1	1,7	13,1	246,5	42,1	2,3	17,1
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung .....	1 306,7	156,7	10,9	12,0	1 368,8	204,0	11,1	14,9
Gebietskörperschaften .....	1 149,5	143,9	10,0	12,5	1 202,6	184,5	10,1	15,3
Sozialversicherung .....	157,2	12,8	0,9	8,1	166,2	19,5	1,1	11,7
Ohne Angabe .....	12,5	1,0	0,1	7,7	3,5	0,2	0,0	4,5
<b>Insgesamt .....</b>	<b>19 879,9</b>	<b>1 433,1</b>	<b>100</b>	<b>7,2</b>	<b>20 040,3</b>	<b>1 834,7</b>	<b>100</b>	<b>9,2</b>

1) Systematik der Wirtschaftszweige (Fassung für die Berufszählung 1970), Kurzbezeichnungen. – 2) Die Ende Juni 1984 von einer länger als 3 Wochen dauernden Aussperrung betroffenen Arbeitnehmer sind in den Beschäftigtenzahlen nicht enthalten.

Synopsis für den Jahresbericht der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer\*)

Merkmalsgliederung		Tabellennummer																		
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
Persönliche Merkmale	Geschlecht	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
	Alter	Altersgruppen			●	●	●						●	●				●		
		Altersjahre					●													
	Staatsangehörigkeit	Deutsche/Ausländer	●	●	●	●	●			●	●			●	●	●	●			●
		Nationalität												●	●					
Schulische Ausbildung	höchster erreichter Schulabschluß/mit oder ohne abgeschlossene Berufsausbildung			●	●		●													
Wirtschaftliche und berufliche Gliederung	Wirtschaftszweig	Wi.-Bereiche					●												●	
		Wi.-Abteilungen	●	●	●		●			●		●								●
		Wi.-Unterabteilungen					●													
	Beruf	Berufsbereiche						●	●	●	●	●								●
		Berufsabschnitte						●	●		●	●							●	
		Berufsgruppen						●	●	●	●	●								
		Berufsordnungen									●									
	Stellung im Beruf	Arbeiter/Angestellte	●	●	●	●	●		●							●				●
		Facharbeiter					●									●				
		Voll-/Teilzeitbeschäftigte	●				●									●				
Personen in beruflicher Ausbildung		●				●		●							●					
Regionale Gliederung	Bund	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●								
	Land													●	●	●	●			
	Raumordnungsregion																		●	
	Regierungsbezirk																	●		
	Kreis																		●	

● = ausgewählt

\*) = Weitere Ergebnisse der Beschäftigtenstatistik werden vierteljährlich in der Fachserie 1, Reihe 4.2 veröffentlicht.

Merkmalsgliederung		1	2	3	4	5	6	7	8	
Persönliche Merkmale	Geschlecht	●		●	●	●	●	●	●	
	Alter	●					●			
	Staatsangehörigkeit	Deutsche/Ausländer	●	●	●	●	●		●	●
		Nationalität						●		
	Schulische Ausbildung	●								
Wirtschaftsfachliche und berufliche Gliederung	Wirtschaftszweig	Wirtschaftsbereiche			●	●	●		●	
		Wirtschaftsabteilungen		●	●	●	●		●	
		Wirtschaftsunterabteilungen			●	●	●			
	Beruf	Berufsbereiche	●							
		Berufsabschnitte	●							
	Stellung im Beruf	Arbeiter/Angestellte	●				●			
		Voll-/Teilzeitbeschäftigte	●				●			
Regionale Gliederung	Bund	●	●	●						
	Land				●	●	●			
	Regierungsbezirk							●		
	Kreisfreie Städte								●	

● = ausgewählt

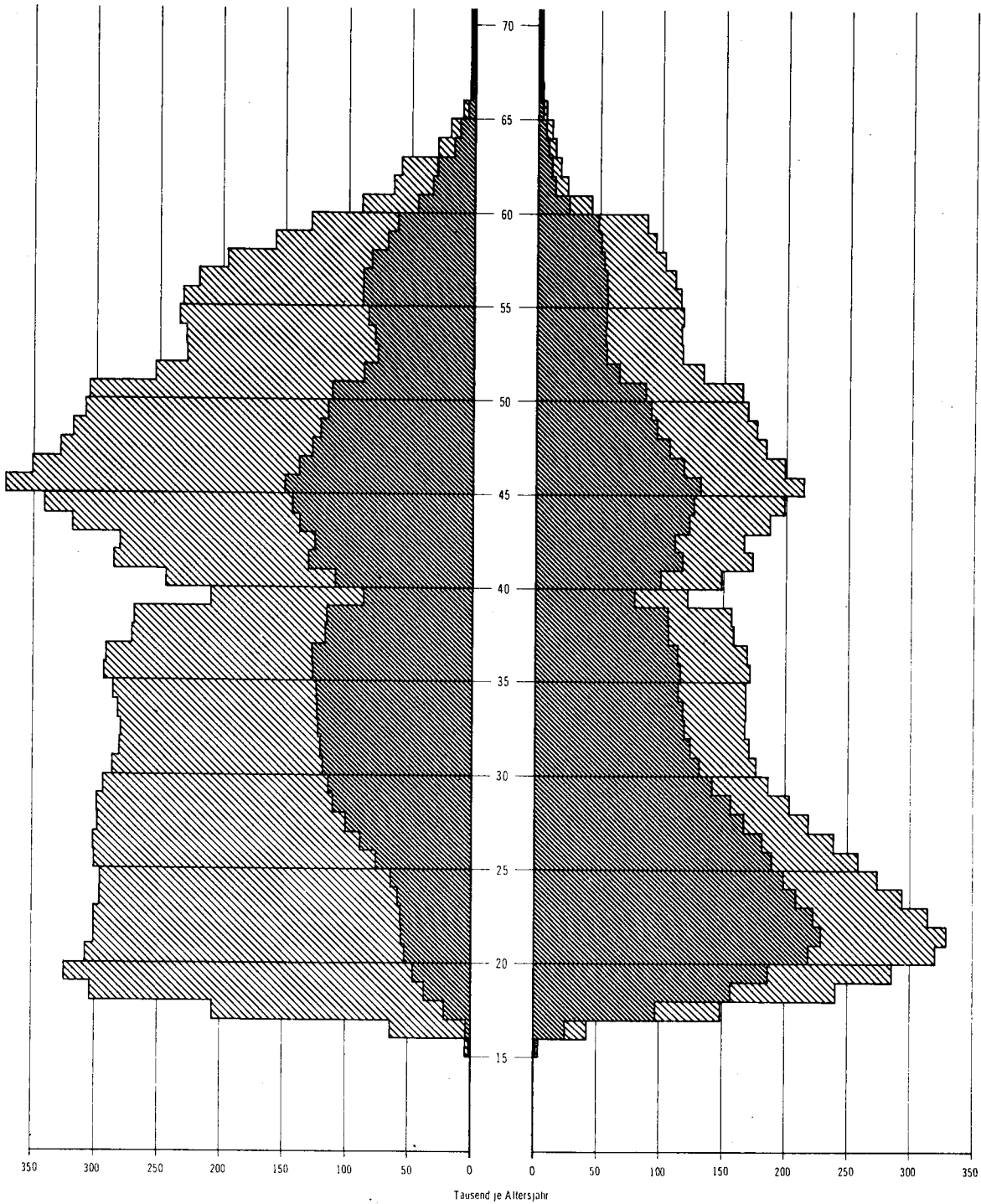
SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHÄFTIGTE ARBEITNEHMER NACH ALTERSJAHREN,  
STELLUNG IM BERUF UND GESCHLECHT  
Am 30.6.1985

Arbeiter Angestellte

MÄNNLICH

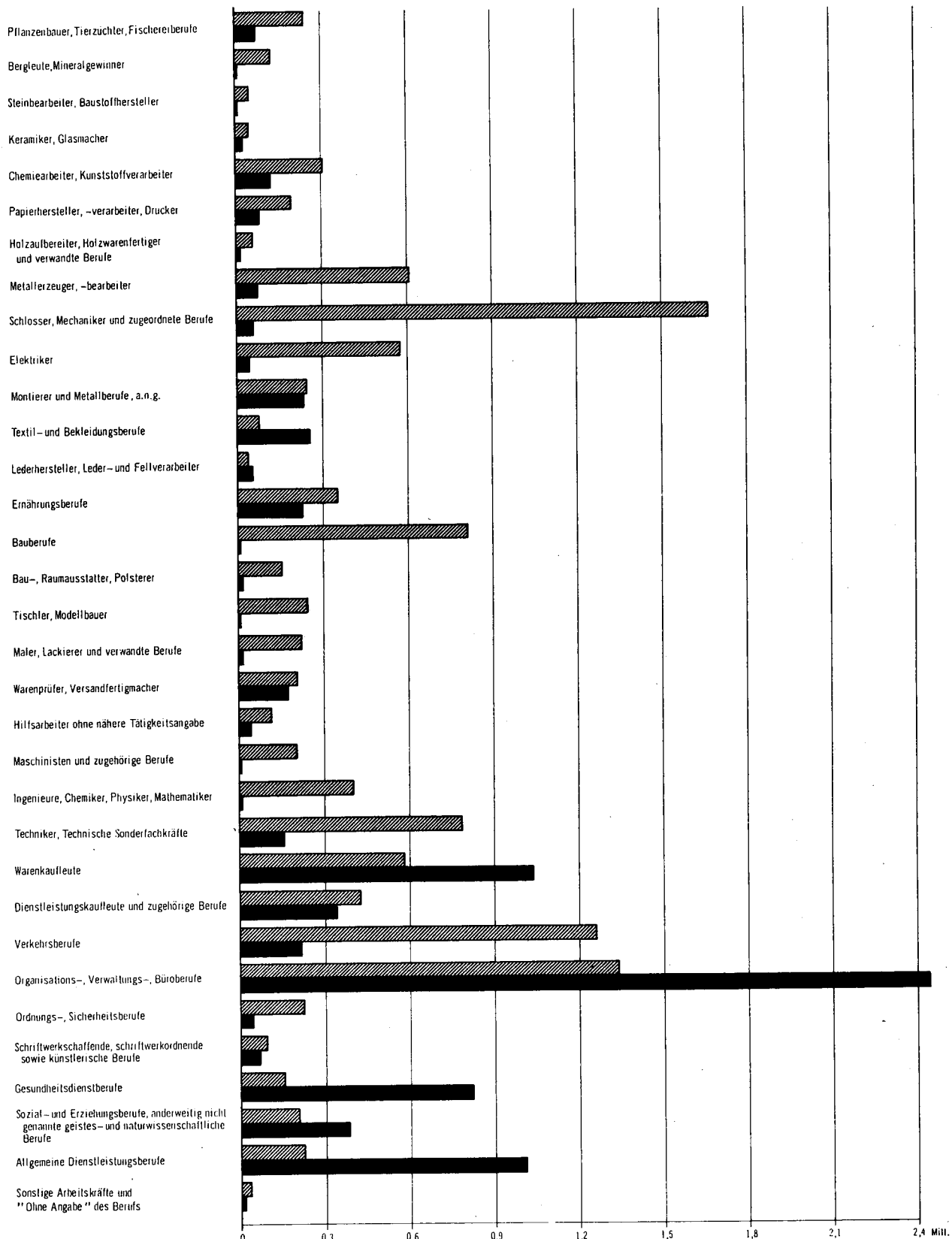
WEIBLICH

Alter von ... bis unter ... Jahren



SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHÄFTIGTE ARBEITNEHMER AM 30.6.1985  
NACH GESCHLECHT UND BERUFSABSCHNITTEN

▨ Männlich      ■ Weiblich

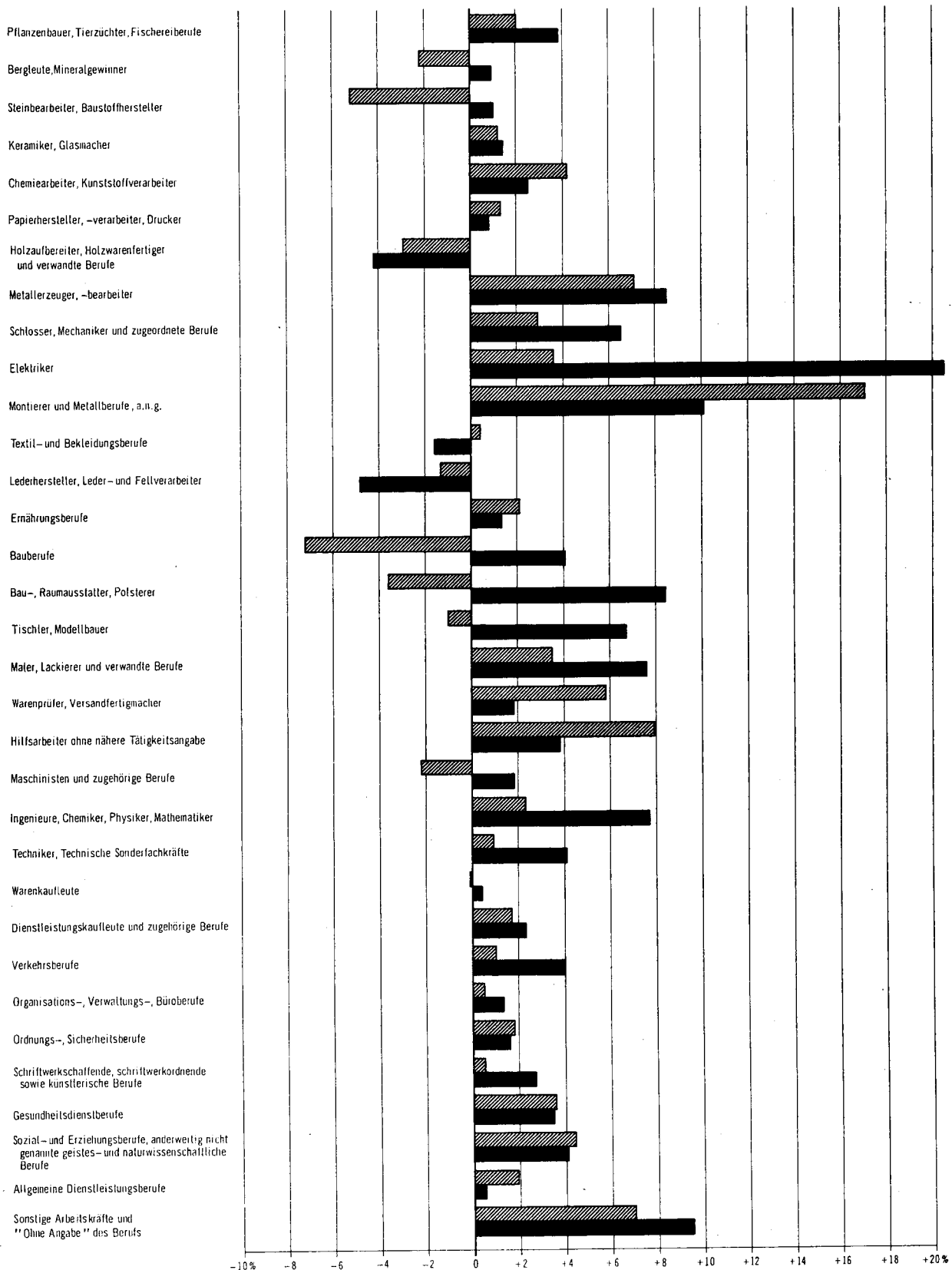




SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHÄFTIGTE ARBEITNEHMER NACH GESCHLECHT UND BERUFSABSCHNITTEN <sup>1)</sup>

Veränderung des Beschäftigungsstandes 1985 gegenüber 1984

▨ Männlich      ■ Weiblich



<sup>1)</sup> Die Ende Juni 1984 von einer länger als 3 Wochen dauernden Aussperrung betroffenen Arbeitnehmer sind in den Beschäftigtenzahlen nicht enthalten. Dadurch ist der Zeitvergleich 1984/85 insbesondere in den Berufen des Verarbeitenden Gewerbes eingeschränkt.

SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHÄFTIGTE ARBEITNEHMER 1976 BIS 1985  
NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN UND STELLUNG IM BERUF

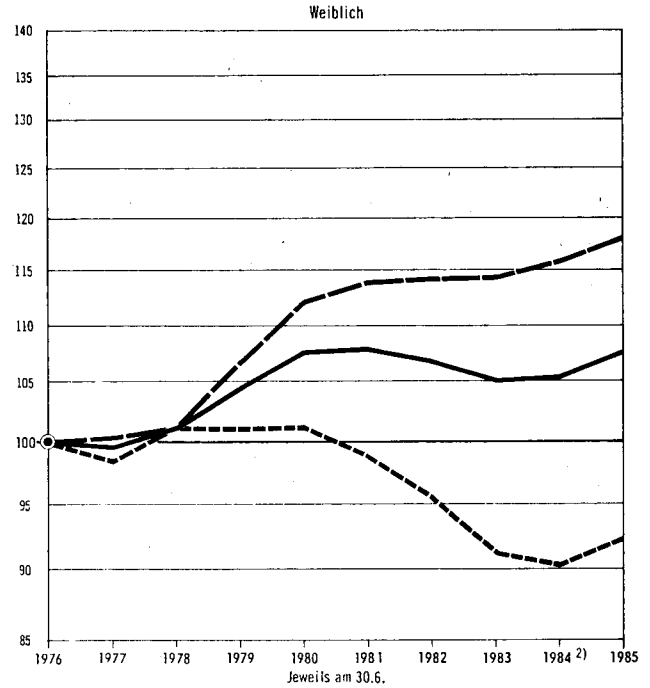
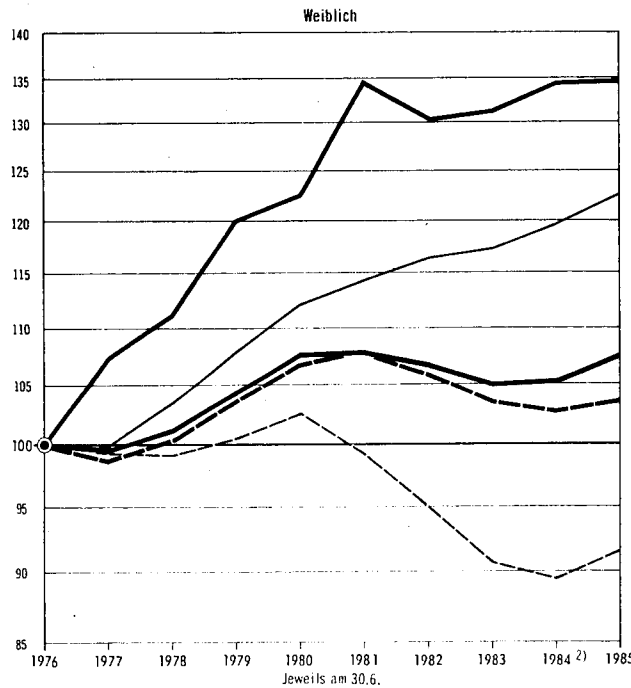
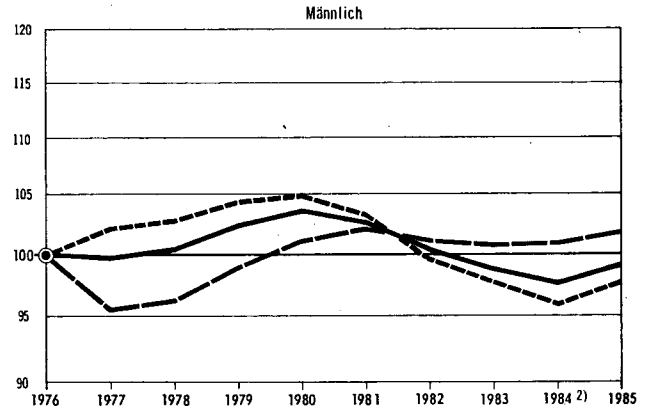
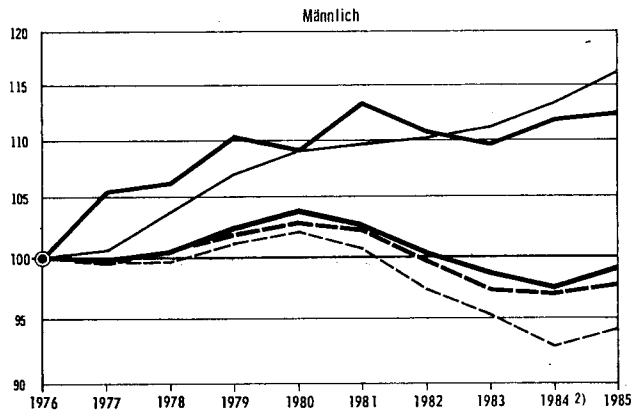
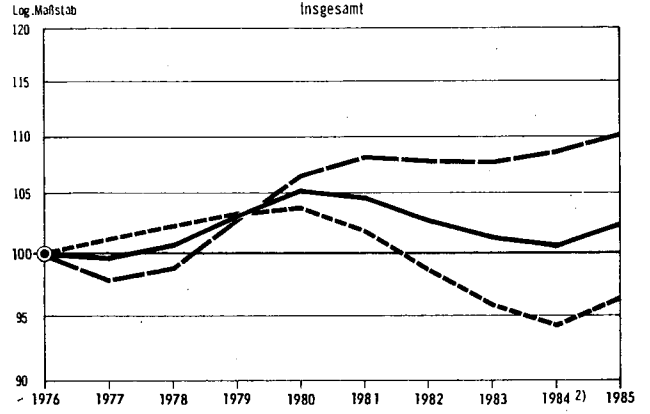
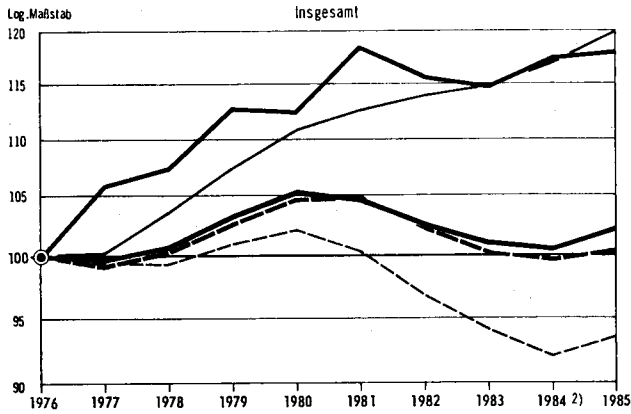
Beschäftigte 1976 = 100

WIRTSCHAFTSBEREICHE

- Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei
- - - Produzierendes Gewerbe<sup>1)</sup>
- Handel und Verkehr
- Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen)
- Alle Wirtschaftsbereiche

STELLUNG IM BERUF

- - - Arbeiter
- Angestellte
- Insgesamt



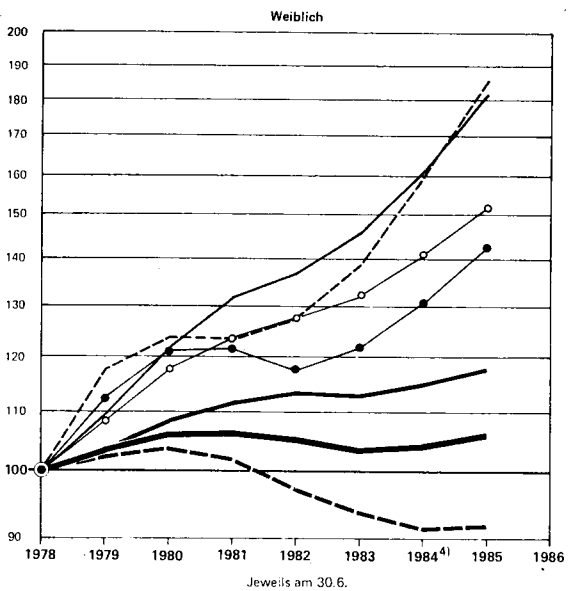
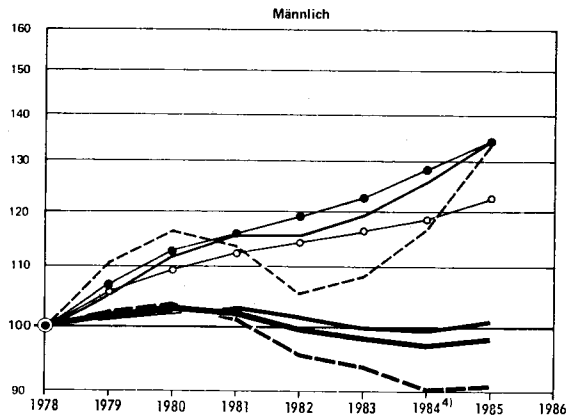
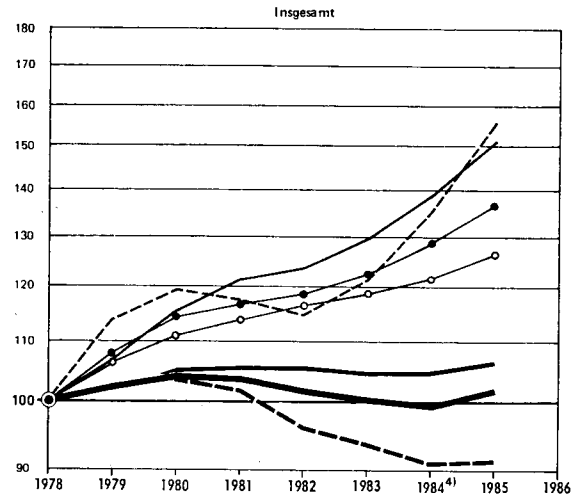
1) Einschl. der Personen "Ohne Angabe" des Wirtschaftsbereiches. - 2) Die Ende Juni 1984 von einer länger als 3 Wochen dauernden Aussperrung betroffenen Arbeitnehmer sind in den Beschäftigtenzahlen nicht enthalten.

**SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHÄFTIGTE ARBEITNEHMER 1978-1985  
NACH BERUFLICHER AUSBILDUNG**  
Beschäftigte 1978 = 100

**Ausbildung**

Volks-/Hauptschulabschluß, Mittlere Reife<sup>1)</sup>      Abschluß an einer  
 ohne abgeschlossene Berufsausbildung<sup>2)</sup>      Höheren Fach-/Fachhochschule  
 mit abgeschlossener Berufsausbildung<sup>2)</sup>      Hochschule/Universität  
 Abitur<sup>3)</sup>      Insgesamt

ohne abgeschlossene Berufsausbildung<sup>2)</sup>  
 mit abgeschlossener Berufsausbildung<sup>2)</sup>

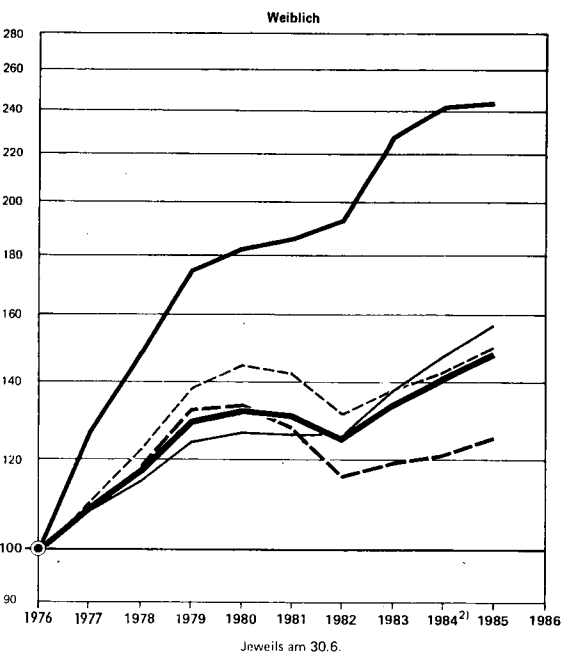
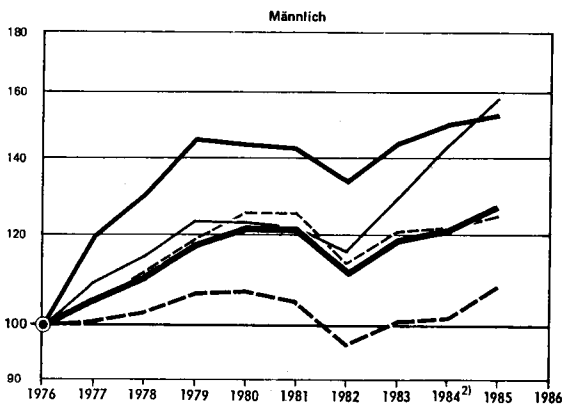
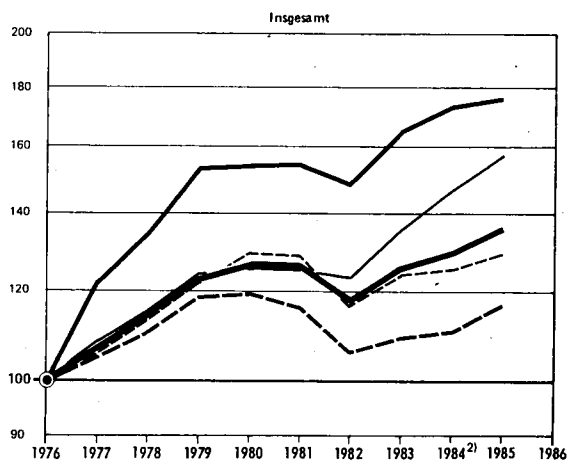


1) Oder gleichwertige Schulbildung. - 2) Abgeschlossene Lehr- oder Aftersausbildung. Abschluß an einer Berufsfach-/Fachschule. - 3) Hochschulreife allgemein oder fachgebunden. - 4) Die Ende Juni 1984 von einer länger als 3 Wochen dauernden Aussperrung betroffenen Arbeitnehmer sind in den Beschäftigtenzahlen nicht enthalten.

**SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHÄFTIGTE ARBEITNEHMER  
IN BERUFLICHER AUSBILDUNG 1976-1985 NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN**  
Beschäftigte 1976 = 100

**Wirtschaftsbereiche**

Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei  
 Produzierendes Gewerbe<sup>1)</sup>  
 Handel und Verkehr  
 Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen)  
 Alle Wirtschaftsbereiche

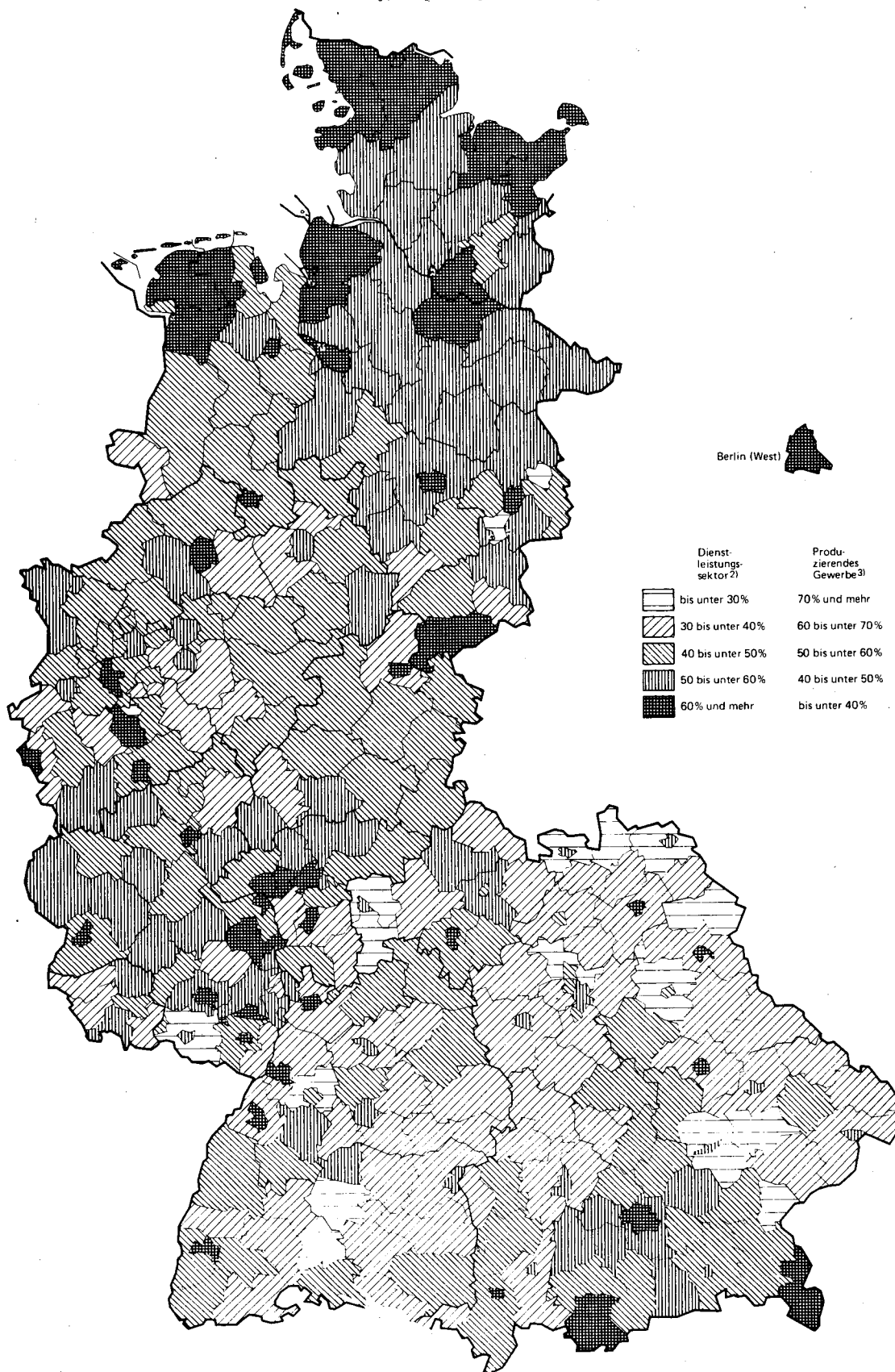


1) Einschl. der Personen "Ohne Angabe" des Wirtschaftsbereiches. - 2) Die Ende Juni 1984 von einer länger als 3 Wochen dauernden Aussperrung betroffenen Arbeitnehmer sind in den Beschäftigtenzahlen nicht enthalten.

SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHÄFTIGTE ARBEITNEHMER<sup>1)</sup> AM 30.6.1985

NACH KREISEN

Anteil der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungssektor<sup>2)</sup> an den sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmern insgesamt

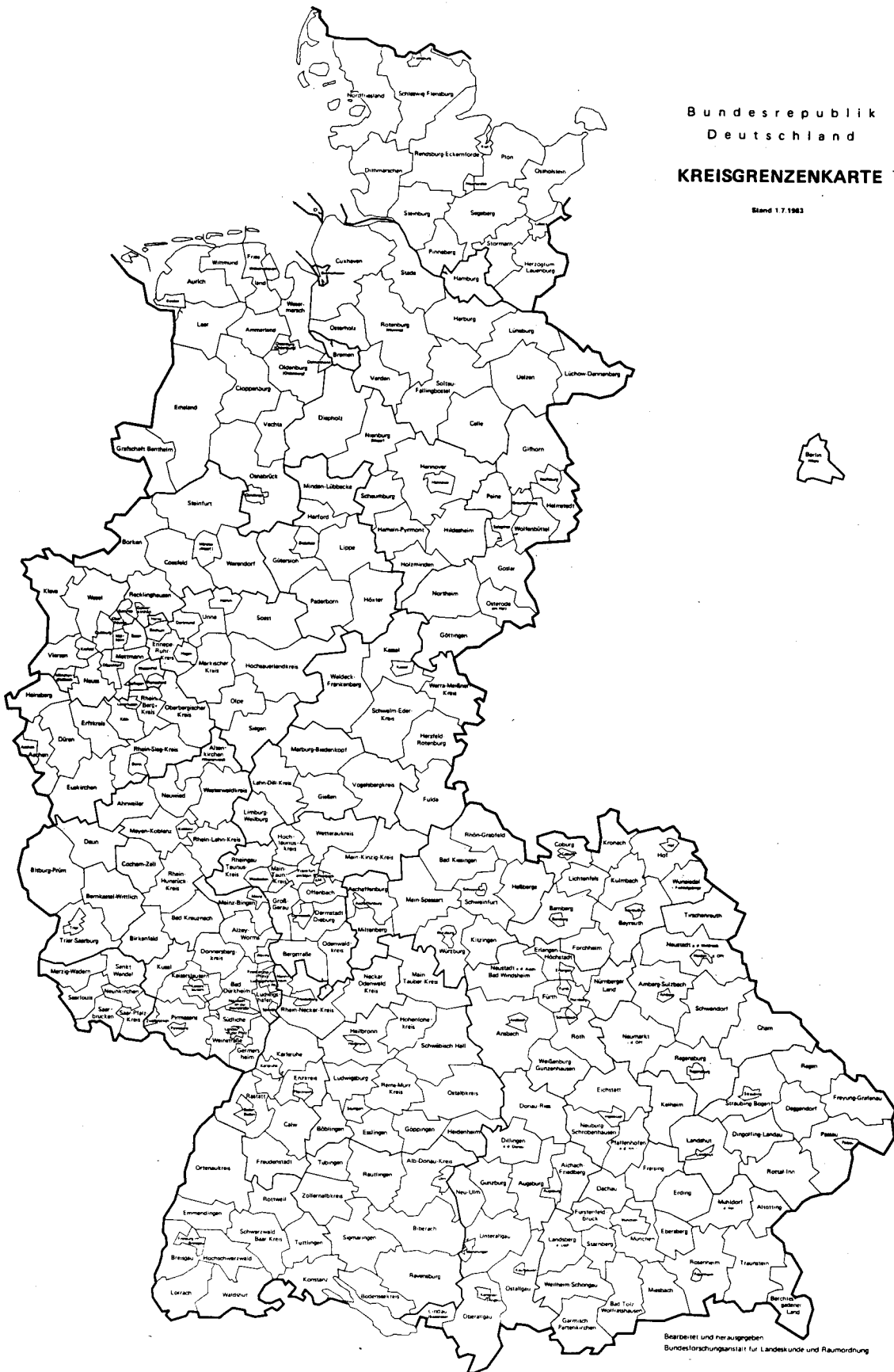


1) Ohne Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei. 2) Handel und Verkehr und Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen).  
3) Einschl. der Personen "Ohne Anwalt" des Wirtschaftszweiges.

Bundesrepublik  
Deutschland

### KREISGRENZENKARTE

Stand 1.7.1963



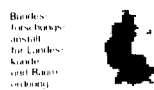
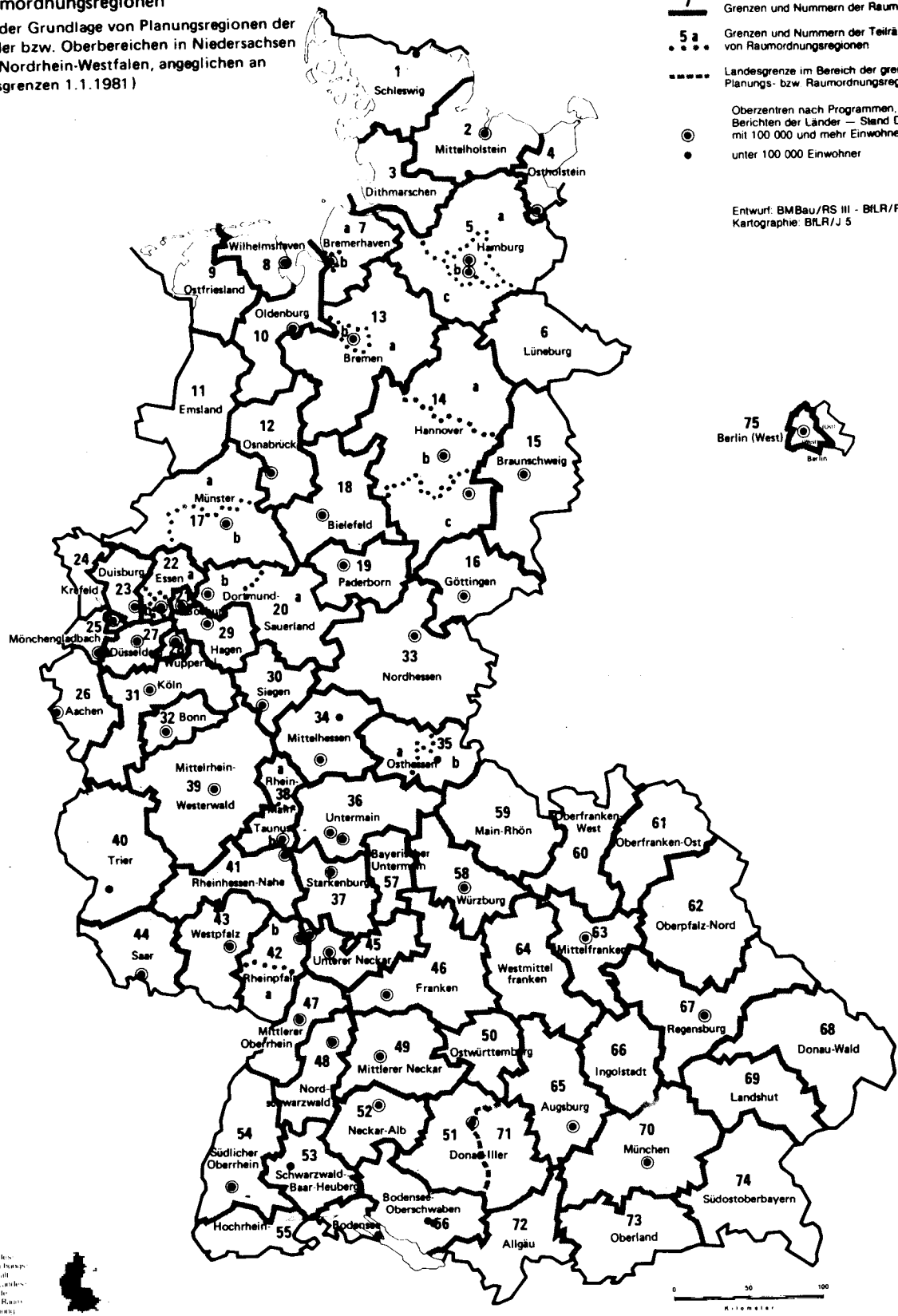
Bearbeitet und herausgegeben  
Bundesforschungsanstalt für Landeskunde und Raumordnung

# Raumordnungsregionen

(auf der Grundlage von Planungsregionen der Länder bzw. Oberbereichen in Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen, angeglichen an Kreisgrenzen 1.1.1981)

- 7** Grenzen und Nummern der Raumordnungsregionen
- 5 a** Grenzen und Nummern der Teilräume von Raumordnungsregionen
- Landesgrenze im Bereich der grenzüberschreitenden Planungs- bzw. Raumordnungsregion Donau-Iller
- Oberzentren nach Programmen, Plänen und Berichten der Länder — Stand Dezember 1981 mit 100 000 und mehr Einwohnern (gerundete Werte)
- unter 100 000 Einwohner

Entwurf: BMBau/RS III - BfLR/F 8 - Dezember 1981  
 Kartographie: BfLR/J 5



1 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer nach Stellung im Beruf  
und Voll-/Teilzeitbeschäftigten  
1.1 Insgesamt

Stichtag 30.6.	Insgesamt	Arbeiter		Angestellte		Voll-	Teil-
		zusammen	dar. in beruflicher Ausbildung	zusammen	dar. in beruflicher Ausbildung		

1 000

Insgesamt

1975	20 095,1	11 495,7	-	8 599,4	-	-	-
1976	19 939,3	11 167,5	-	8 771,8	-	-	-
1977	19 879,9	11 288,9	732,4	8 590,9	676,8	18 446,7	1 433,1
1978	20 088,4	11 421,6	784,3	8 666,8	716,5	18 590,6	1 497,8
1979	20 572,9	11 546,3	849,0	9 026,6	774,4	18 996,3	1 576,6
1980	20 953,9	11 603,7	902,4	9 350,2	771,7	19 289,3	1 664,6
1981	20 864,0	11 383,4	924,4	9 480,6	734,1	19 133,0	1 731,0
1982	20 471,5	11 013,0	845,9	9 458,6	702,2	18 695,1	1 776,5
1983	20 146,5	10 701,8	910,4	9 444,7	745,4	18 363,7	1 782,9
1984 1)	20 040,3	10 525,1	931,5	9 515,3	780,9	18 205,6	1 834,7
1985	20 378,4	10 727,1	975,0	9 651,3	822,8	18 497,7	1 880,7

Männlich

1975	12 553,5	8 331,3	-	4 222,2	-	-	-
1976	12 414,1	8 134,0	-	4 280,2	-	-	-
1977	12 393,7	8 304,7	612,4	4 089,0	198,9	12 290,0	103,7
1978	12 470,3	8 351,0	649,4	4 119,4	206,0	12 365,7	104,6
1979	12 716,6	8 482,4	698,0	4 234,2	214,3	12 606,2	110,4
1980	12 855,9	8 534,2	741,2	4 321,7	204,7	12 741,9	114,0
1981	12 754,1	8 388,5	754,8	4 365,6	185,8	12 634,4	119,7
1982	12 443,6	8 116,3	688,2	4 327,3	171,7	12 324,3	119,4
1983	12 244,3	7 934,8	737,5	4 309,5	180,6	12 119,1	125,3
1984 1)	12 105,4	7 789,1	747,9	4 316,3	190,1	11 970,2	135,2
1985	12 286,5	7 931,9	777,2	4 354,6	204,0	12 155,4	131,1

Weiblich

1975	7 541,6	3 164,4	-	4 377,2	-	-	-
1976	7 525,2	3 033,5	-	4 491,6	-	-	-
1977	7 486,2	2 984,3	120,0	4 501,9	477,9	6 156,8	1 329,4
1978	7 618,1	3 070,6	134,8	4 547,5	510,6	6 224,9	1 393,2
1979	7 856,3	3 063,9	151,0	4 792,4	560,1	6 390,1	1 466,2
1980	8 098,0	3 069,5	161,2	5 028,5	567,0	6 547,4	1 550,6
1981	8 109,9	2 994,9	169,5	5 115,0	548,3	6 498,6	1 611,3
1982	8 027,9	2 896,6	157,7	5 131,3	530,4	6 370,8	1 657,1
1983	7 902,2	2 767,0	172,9	5 135,2	564,8	6 244,6	1 657,6
1984 1)	7 934,9	2 736,0	183,6	5 199,0	590,8	6 235,5	1 699,5
1985	8 091,9	2 795,2	197,9	5 296,7	618,8	6 342,3	1 749,6

Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorjahr in %  
insgesamt

1975	- 3,5	- 4,8	-	- 1,6	-	-	-
1976	- 0,8	- 2,9	-	+ 2,0	-	-	-
1977	- 0,3	+ 1,1	-	- 2,1	-	-	-
1978	+ 1,0	+ 1,2	+ 7,1	+ 0,9	+ 5,9	+ 0,8	+ 4,5
1979	+ 2,4	+ 1,1	+ 8,2	+ 4,2	+ 8,1	+ 2,2	+ 5,3
1980	+ 1,9	+ 0,5	+ 6,3	+ 3,6	+ 0,3	+ 1,5	+ 5,6
1981	- 0,4	- 1,9	+ 2,4	+ 1,4	- 4,9	- 0,8	+ 4,0
1982	- 1,9	- 3,3	- 8,5	- 0,2	- 4,3	- 2,3	+ 2,6
1983	- 1,6	- 2,8	+ 7,6	- 0,1	+ 6,2	- 1,8	+ 0,4
1984 1)	- 0,5	- 1,7	+ 2,3	+ 0,7	+ 4,8	- 0,9	+ 2,9
1985	+ 1,7	+ 1,9	+ 4,7	+ 1,4	+ 5,4	+ 1,6	+ 2,5

männlich

1975	- 3,5	- 4,4	-	- 1,4	-	-	-
1976	- 1,1	- 2,4	-	+ 1,4	-	-	-
1977	- 0,2	+ 2,1	-	- 4,5	-	-	-
1978	+ 0,6	+ 0,6	+ 6,0	+ 0,7	+ 3,6	+ 0,6	+ 0,9
1979	+ 2,0	+ 1,6	+ 7,5	+ 2,8	+ 4,0	+ 1,9	+ 5,5
1980	+ 1,1	+ 0,6	+ 6,2	+ 2,1	- 4,5	+ 1,1	+ 3,3
1981	- 0,8	- 1,7	+ 1,8	+ 1,0	- 9,2	- 0,8	+ 5,0
1982	- 2,4	- 3,2	- 8,8	- 0,9	- 7,6	- 2,5	- 0,3
1983	- 1,6	- 2,2	+ 7,2	- 0,4	+ 5,2	- 1,7	+ 4,9
1984 1)	- 1,1	- 1,8	+ 1,4	+ 0,2	+ 5,3	- 1,2	+ 7,9
1985	+ 1,5	+ 1,8	+ 3,9	+ 0,9	+ 7,3	+ 1,5	- 3,0

weiblich

1975	- 3,5	- 5,6	-	- 1,8	-	-	-
1976	- 0,2	- 4,1	-	+ 2,6	-	-	-
1977	- 0,5	- 1,6	-	+ 0,2	-	-	-
1978	+ 1,8	+ 2,9	+ 12,3	+ 1,0	+ 6,8	+ 1,1	+ 4,8
1979	+ 3,1	- 0,2	+ 12,0	+ 5,4	+ 9,7	+ 2,7	+ 5,2
1980	+ 3,1	+ 0,2	+ 6,8	+ 4,9	+ 1,2	+ 2,5	+ 5,8
1981	+ 0,1	- 2,4	+ 5,1	+ 1,7	- 3,3	- 0,7	+ 3,9
1982	- 1,0	- 3,3	- 7,0	+ 0,3	- 3,3	- 2,0	+ 2,8
1983	- 1,6	- 4,5	+ 9,6	+ 0,1	+ 6,5	- 2,0	+ 0,0
1984 1)	+ 0,4	- 1,1	+ 6,2	+ 1,2	+ 4,6	- 0,1	+ 2,5
1985	+ 2,0	+ 2,2	+ 7,8	+ 1,9	+ 4,7	+ 1,7	+ 2,9

1) Die Ende Juni 1984 von einer länger als 3 Wochen dauernden Aussperrung betroffenen Arbeitnehmer sind in den Beschäftigtenzahlen nicht enthalten.

**1 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer nach Stellung im Beruf  
und Voll-/Teilzeitbeschäftigten**

1.2 Ausländer

Stichtag 30.6.	Insgesamt	Arbeiter		Angestellte		Voll- Beschäftigte	Teil- zeit-
		zusammen	dar. in beruflicher Ausbildung	zusammen	dar. in beruflicher Ausbildung		
1 000							
Insgesamt							
1975 .....	2 070,7	1 819,9	-	250,8	-	-	-
1976 .....	1 937,1	1 672,1	-	265,0	-	-	-
1977 .....	1 888,6	1 663,5	19,8	225,1	9,7	1 849,3	39,3
1978 .....	1 869,3	1 639,8	19,4	229,5	9,5	1 826,4	42,9
1979 .....	1 933,7	1 687,0	20,5	246,7	10,2	1 885,5	48,1
1980 .....	2 071,7	1 776,2	24,7	295,4	11,8	2 011,0	60,6
1981 .....	1 929,7	1 662,3	26,3	267,5	10,5	1 870,2	59,5
1982 .....	1 809,0	1 552,7	29,1	256,9	9,9	1 746,5	62,5
1983 .....	1 713,6	1 456,8	33,2	256,9	10,8	1 648,7	64,9
1984 1) .....	1 592,6	1 341,8	33,5	250,8	10,8	1 525,5	67,1
1985 .....	1 583,9	1 335,2	35,2	248,7	10,9	1 515,6	68,3
Männlich							
1975 .....	1 417,6	1 270,7	-	146,8	-	-	-
1976 .....	1 328,8	1 172,0	-	156,8	-	-	-
1977 .....	1 299,7	1 181,2	15,1	118,5	3,6	1 294,3	5,4
1978 .....	1 290,2	1 168,1	14,7	122,1	3,6	1 284,4	5,9
1979 .....	1 339,8	1 208,2	15,7	131,6	3,8	1 333,2	6,6
1980 .....	1 430,0	1 275,9	18,9	154,0	4,2	1 422,2	7,8
1981 .....	1 340,3	1 199,1	20,4	141,1	3,3	1 332,5	7,7
1982 .....	1 254,0	1 118,1	22,9	135,8	2,9	1 246,7	7,3
1983 .....	1 188,2	1 052,8	26,4	135,4	3,0	1 179,5	8,7
1984 1) .....	1 098,6	966,5	26,5	132,1	3,1	1 089,2	9,4
1985 .....	1 096,4	965,5	28,1	131,0	3,0	1 087,3	9,1
Weiblich							
1975 .....	653,2	549,2	-	104,0	-	-	-
1976 .....	608,3	500,1	-	108,2	-	-	-
1977 .....	588,8	482,3	4,7	106,5	6,2	555,0	33,8
1978 .....	579,0	471,7	4,7	107,4	5,9	542,0	37,0
1979 .....	593,9	478,7	4,9	115,1	6,4	552,4	41,5
1980 .....	641,7	500,3	5,8	141,4	7,6	588,9	52,8
1981 .....	589,5	463,2	5,9	126,3	7,2	537,7	51,8
1982 .....	555,0	434,6	6,2	120,4	7,0	499,9	55,2
1983 .....	525,4	403,9	6,9	121,5	7,8	469,2	56,2
1984 1) .....	494,0	375,3	7,0	118,7	7,7	436,3	57,7
1985 .....	487,5	369,8	7,1	117,7	7,8	428,3	59,2
Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorjahr in % insgesamt							
1975 .....	- 11,2	- 12,3	-	- 1,7	-	-	-
1976 .....	- 6,5	- 8,1	-	+ 5,7	-	-	-
1977 .....	- 2,5	- 0,5	-	- 15,1	-	-	-
1978 .....	- 1,0	+ 1,4	- 2,0	+ 2,0	- 2,1	- 1,2	+ 9,3
1979 .....	+ 3,4	+ 2,9	+ 5,7	+ 7,5	+ 7,4	+ 3,2	+ 12,1
1980 .....	+ 7,1	+ 5,3	+ 20,5	+ 19,7	+ 15,7	+ 6,7	+ 26,0
1981 .....	- 6,9	- 6,4	+ 6,5	- 9,4	- 11,0	- 7,0	- 1,8
1982 .....	- 6,3	- 6,6	+ 10,6	- 4,2	- 5,7	- 6,6	+ 5,0
1983 .....	- 5,3	- 6,2	+ 14,1	+ 0,2	+ 9,1	- 5,6	+ 3,8
1984 1) .....	- 7,1	- 7,9	+ 0,9	- 2,4	- 0,3	- 7,5	+ 3,4
1985 .....	- 0,5	- 0,5	+ 5,1	- 0,8	+ 0,9	- 0,6	+ 1,8
männlich							
1975 .....	- 11,7	- 12,9	-	+ 0,3	-	-	-
1976 .....	- 6,3	- 7,8	-	+ 6,8	-	-	-
1977 .....	- 2,2	+ 0,8	-	- 24,4	-	-	-
1978 .....	- 0,7	- 1,1	- 2,6	+ 3,0	+ 0	- 0,8	+ 9,3
1979 .....	+ 3,8	+ 3,4	+ 5,8	+ 7,8	-	-	-
1980 .....	+ 6,7	+ 5,6	+ 20,4	+ 17,0	+ 10,5	+ 6,7	+ 18,2
1981 .....	- 6,3	- 6,0	+ 7,9	- 8,4	- 21,4	- 6,3	- 1,3
1982 .....	- 6,4	- 6,8	+ 12,3	- 3,8	- 12,1	- 6,4	- 5,2
1983 .....	- 5,2	- 5,8	+ 15,3	- 0,3	+ 3,4	- 5,4	+ 19,2
1984 1) .....	- 7,5	- 8,2	+ 0,4	- 2,4	+ 3,3	- 7,7	+ 8,0
1985 .....	- 0,2	- 0,1	+ 6,0	- 0,8	- 3,2	- 0,2	- 3,2
weiblich							
1975 .....	- 10,0	- 10,9	-	- 4,5	-	-	-
1976 .....	- 6,9	- 8,9	-	+ 4,0	-	-	-
1977 .....	- 3,2	- 3,5	-	- 1,6	-	-	-
1978 .....	- 1,7	- 2,2	+ 0	+ 0,8	- 4,8	- 2,3	+ 9,5
1979 .....	+ 2,6	+ 1,5	+ 4,3	+ 7,2	+ 8,5	+ 1,9	+ 12,2
1980 .....	+ 8,0	+ 4,5	+ 18,4	+ 22,8	+ 18,8	+ 6,6	+ 27,2
1981 .....	- 8,1	- 7,4	+ 1,7	- 10,7	- 5,3	- 8,7	- 1,9
1982 .....	- 5,9	- 6,2	+ 5,1	- 4,7	- 2,8	- 7,0	+ 6,6
1983 .....	- 5,3	- 7,1	+ 11,3	+ 0,9	+ 11,4	- 6,1	+ 1,8
1984 1) .....	- 6,0	- 7,1	+ 1,4	- 2,3	- 1,3	- 7,0	+ 2,7
1985 .....	- 1,3	- 1,5	+ 1,4	- 0,8	+ 1,3	- 1,8	+ 2,6

1) Die Ende Juni 1984 von einer länger als 3 Wochen dauernden Aussperrung betroffenen Arbeitnehmer sind in den Beschäftigtenzahlen nicht enthalten.



2 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer nach Wirtschaftsabteilungen \*)

2.1 Insgesamt

Stichtag 30.6.	Ins- gesamt	Wirtschaftsabteilung									
		Land- und Forstwirtschaft, Tier- haltung und Fischerei	Energie- wirtschaft und Wasser- versorgung, Bergbau 1)	Verar- beitendes Gewerbe (ohne Bauge- werbe) 2)	Bau- gewerbe	Handel	Verkehr und Nach- richten- über- mittlung	Kredit- institute und Versiche- rungs- gewerbe	Dienstlei- stungen, soweit ander- weitig nicht genannt	Organi- sationen ohne Erwerbs- charakter und Private Haushalte	Gebiets- körper- schaften und Sozial- ver- sicherung

1 000

Insgesamt

1975 ....	20 095,1	204,0	471,0	8 700,3	1 663,3	2 741,3	1 003,5	720,3	2 948,6	316,7	1 326,0
1976 ....	19 939,3	196,3	499,2	8 452,9	1 637,2	2 770,4	968,7	719,7	3 049,8	325,0	1 320,0
1977 ....	19 879,9	208,0	489,8	8 467,1	1 581,8	2 762,1	944,4	711,0	3 085,4	323,5	1 306,7
1978 ....	20 088,4	210,7	477,8	8 441,0	1 602,8	2 799,1	949,3	721,7	3 230,9	334,7	1 320,7
1979 ....	20 572,9	221,0	475,7	8 561,5	1 653,7	2 869,0	972,2	741,6	3 398,1	346,7	1 334,4
1980 ....	20 953,9	220,5	478,1	8 647,2	1 696,0	2 911,6	997,9	762,1	3 539,6	357,4	1 343,5
1981 ....	20 864,0	232,5	485,1	8 462,4	1 676,8	2 905,7	1 013,2	769,8	3 602,4	362,9	1 353,3
1982 ....	20 471,5	226,7	483,5	8 175,5	1 591,7	2 836,6	995,9	775,8	3 665,6	372,5	1 347,7
1983 ....	20 146,5	225,3	479,7	7 917,4	1 569,3	2 770,8	971,8	787,2	3 684,3	384,4	1 356,3
1984 3) ..	20 040,3	230,3	474,7	7 726,2	1 548,5	2 762,8	962,1	795,4	3 768,7	402,9	1 368,8
1985 ....	20 378,4	231,1	472,9	7 969,6	1 641,6	2 757,8	995,3	804,5	3 874,7	424,6	1 386,3

Männlich

1975 ....	12 553,5	156,0	431,6	6 156,2	1 547,1	1 294,3	761,8	350,4	1 012,8	102,9	740,5
1976 ....	12 414,1	149,3	457,8	5 997,1	1 522,3	1 304,8	736,1	354,9	1 052,6	107,1	732,2
1977 ....	12 393,7	157,5	448,9	6 026,3	1 469,3	1 308,9	721,8	355,2	1 072,5	107,3	726,1
1978 ....	12 470,3	158,4	436,7	6 011,2	1 488,0	1 323,0	723,7	362,0	1 125,4	110,8	731,1
1979 ....	12 716,6	164,6	433,8	6 097,9	1 532,8	1 349,1	734,1	371,1	1 183,4	115,3	734,5
1980 ....	12 855,9	163,0	434,9	6 141,8	1 567,5	1 352,1	745,3	377,0	1 228,1	118,8	727,2
1981 ....	12 754,1	169,2	440,8	6 043,4	1 545,0	1 338,7	750,0	378,6	1 242,9	121,1	724,4
1982 ....	12 443,6	165,5	438,9	5 869,1	1 461,0	1 298,2	734,7	379,9	1 248,0	124,9	723,5
1983 ....	12 244,3	163,6	435,0	5 724,3	1 439,6	1 269,9	715,3	386,0	1 250,1	130,1	730,3
1984 3) ..	12 105,4	167,1	429,3	5 565,8	1 417,6	1 269,4	709,0	390,6	1 282,5	137,4	736,7
1985 ....	12 286,5	167,8	426,2	5 755,6	1 332,8	1 266,7	728,2	396,0	1 323,6	145,4	744,1

Weiblich

1975 ....	7 541,6	48,0	39,5	2 544,1	116,2	1 447,0	241,7	369,9	1 935,8	213,8	585,5
1976 ....	7 525,2	47,0	41,4	2 455,8	115,0	1 465,6	232,6	364,8	1 997,1	217,9	587,8
1977 ....	7 486,2	50,5	41,0	2 440,8	112,4	1 453,2	222,6	355,8	2 012,9	216,3	580,6
1978 ....	7 618,1	52,3	41,0	2 429,8	114,7	1 476,1	225,6	359,6	2 105,5	223,9	589,6
1979 ....	7 856,3	56,4	41,9	2 463,5	120,9	1 519,0	238,1	370,5	2 214,7	231,4	599,9
1980 ....	8 098,0	57,5	43,2	2 505,4	128,5	1 559,5	252,6	385,1	2 311,4	238,5	616,3
1981 ....	8 109,9	63,3	44,3	2 419,1	131,7	1 567,0	263,2	391,2	2 359,5	241,8	628,9
1982 ....	8 027,9	61,3	44,5	2 306,4	130,7	1 538,4	261,2	395,9	2 417,7	247,7	624,2
1983 ....	7 902,2	61,7	44,7	2 193,0	129,7	1 500,9	256,5	401,2	2 434,2	254,3	626,0
1984 3) ..	7 934,9	63,2	45,3	2 160,4	130,9	1 493,4	253,1	404,8	2 486,2	265,4	632,2
1985 ....	8 091,9	63,2	46,7	2 213,9	128,8	1 491,1	267,1	408,5	2 551,1	279,2	642,2

Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorjahr in %

insgesamt

1975 ....	- 3,5	+ 0,7	+ 5,1	- 5,8	- 8,8	- 3,5	- 2,9	- 1,0	+ 1,6	+ 1,8	+ 2,8
1976 ....	- 0,8	+ 3,8	+ 6,0	- 2,8	- 1,6	+ 1,1	- 3,5	- 0,1	+ 3,4	+ 2,6	- 0,5
1977 ....	- 0,3	+ 6,0	- 1,9	+ 0,2	- 3,4	- 0,3	- 2,5	- 1,2	+ 1,2	- 0,5	- 1,0
1978 ....	+ 1,0	+ 1,3	- 2,4	+ 0,3	+ 1,3	+ 1,3	+ 0,5	+ 1,5	+ 4,7	+ 3,5	+ 1,1
1979 ....	+ 2,4	+ 4,9	- 0,4	+ 1,4	+ 3,2	+ 2,5	+ 2,4	+ 2,8	+ 5,2	+ 3,6	+ 1,0
1980 ....	+ 1,9	- 0,2	+ 0,5	+ 1,0	+ 2,6	+ 1,5	+ 2,6	+ 2,8	+ 4,2	+ 3,1	+ 0,7
1981 ....	- 0,4	+ 5,4	+ 1,5	- 2,1	- 1,1	- 0,2	+ 1,5	+ 1,0	+ 1,8	+ 1,5	+ 0,7
1982 ....	- 1,9	- 2,5	- 0,3	- 3,4	- 5,1	- 2,4	- 1,7	+ 0,8	+ 1,8	+ 2,6	- 0,4
1983 ....	- 1,6	- 0,6	- 0,8	- 3,2	- 1,4	- 2,3	- 2,4	+ 1,5	+ 0,5	+ 3,2	+ 0,6
1984 3) ..	- 0,5	+ 2,2	- 1,0	- 2,4	- 1,3	- 0,3	- 1,0	+ 1,0	+ 2,3	+ 4,8	+ 0,9
1985 ....	+ 1,7	+ 0,3	- 0,4	/	- 5,6	- 0,2	+ 3,5	+ 1,1	+ 2,8	+ 5,4	+ 1,3

männlich

1975 ....	- 3,5	+ 1,0	+ 5,4	- 4,6	- 8,9	- 2,8	- 2,8	- 0,5	+ 1,1	+ 3,0	+ 2,9
1976 ....	- 1,1	- 4,3	+ 6,1	- 2,6	- 1,6	+ 0,8	- 3,4	+ 1,3	+ 3,9	+ 4,1	- 1,1
1977 ....	- 0,2	+ 5,5	- 1,9	+ 0,5	- 3,5	+ 0,3	- 1,9	+ 0,1	+ 1,9	+ 0,2	- 0,8
1978 ....	+ 0,6	+ 0,6	- 2,7	- 0,3	+ 1,3	+ 1,1	+ 0,3	+ 1,9	+ 4,9	+ 3,3	+ 0,7
1979 ....	+ 2,0	+ 3,9	- 0,7	+ 1,4	+ 3,0	+ 2,0	+ 1,4	+ 2,5	+ 5,2	+ 4,1	+ 0,5
1980 ....	+ 1,1	- 1,0	+ 0,3	+ 0,7	+ 2,3	+ 0,2	+ 1,5	+ 1,6	+ 3,8	+ 3,0	- 1,0
1981 ....	- 0,8	+ 3,8	+ 1,4	- 1,6	- 1,4	- 1,0	+ 0,6	+ 0,4	+ 1,2	+ 1,9	- 0,4
1982 ....	- 2,4	- 2,2	- 0,4	- 2,9	- 5,4	- 3,0	- 2,0	+ 0,3	+ 0,4	+ 3,1	- 0,1
1983 ....	- 1,6	- 1,1	- 0,9	- 2,5	- 1,5	- 2,2	- 2,6	+ 1,6	+ 0,2	+ 4,2	+ 0,9
1984 3) ..	- 1,1	+ 2,1	- 1,3	- 2,8	- 1,5	- 0,0	- 0,9	+ 1,2	+ 2,6	+ 5,6	+ 0,9
1985 ....	+ 1,5	+ 0,4	- 0,7	/	- 6,0	- 0,2	+ 2,7	+ 1,4	+ 3,2	+ 5,8	+ 1,0

weiblich

1975 ....	- 3,5	- 0,4	+ 2,9	- 8,6	- 7,4	- 4,1	- 3,4	- 1,5	+ 1,9	+ 1,3	+ 2,6
1976 ....	- 0,2	- 2,1	+ 4,8	- 3,5	- 1,0	+ 1,3	- 3,8	- 1,4	+ 3,2	+ 1,9	+ 0,4
1977 ....	- 0,5	+ 7,4	- 1,0	- 0,6	- 2,3	- 0,8	- 4,3	- 2,5	+ 0,8	- 0,7	- 1,2
1978 ....	+ 1,8	+ 3,6	+ 0,0	- 0,5	+ 2,0	+ 1,6	+ 1,3	+ 1,1	+ 4,6	+ 3,5	+ 1,6
1979 ....	+ 3,1	+ 7,8	+ 2,2	+ 1,4	+ 5,4	+ 2,9	+ 5,5	+ 3,0	+ 5,2	+ 3,3	+ 1,7
1980 ....	+ 3,1	+ 2,0	+ 3,1	+ 1,7	+ 6,3	+ 2,7	+ 6,1	+ 3,9	+ 4,4	+ 3,1	+ 2,7
1981 ....	+ 0,1	+ 10,1	+ 2,5	- 3,4	+ 2,5	+ 0,5	+ 4,2	+ 1,6	+ 2,1	+ 1,4	+ 2,0
1982 ....	- 1,0	- 3,2	+ 0,5	- 4,7	- 0,8	- 1,8	- 0,8	+ 1,2	+ 2,5	+ 2,4	- 0,7
1983 ....	- 1,6	+ 0,7	+ 0,4	- 4,9	- 0,8	- 2,4	- 1,8	+ 1,3	+ 0,7	+ 2,7	+ 0,3
1984 3) ..	+ 0,4	+ 2,4	+ 1,3	- 1,5	+ 0,9	- 0,5	- 1,3	+ 0,9	+ 2,1	+ 4,4	+ 1,0
1985 ....	+ 2,0	+ 0,0	+ 3,1	/	- 1,6	- 0,2	+ 5,5	+ 0,9	+ 2,6	+ 5,2	+ 1,6

\*) Systematik der Wirtschaftszweige (Fassung für die Berufszählung 1970).  
1) Aus meldetechnischen Gründen Zeitvergleich eingeschränkt.  
2) Einschl. der Personen "Ohne Angabe" der Wirtschaftsabteilung.

3) Die Ende Juni 1984 von einer länger als 3 Wochen dauernden Aussperrung betroffenen Arbeitnehmer sind in den Beschäftigtenzahlen nicht enthalten.

2 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer nach Wirtschaftsabteilungen\*)

2.2 Ausländer

Stichtag 30.6.	Ins- gesamt	Wirtschaftsabteilung									
		Land- und Forstwirtschaft, Tier- haltung und Fischerei	Energie- wirtschaft und Wasser- ver- sorgung, Bergbau 1)	Verar- beitendes Gewerbe (ohne Bauge- werbe) 2)	Bau- gewerbe	Handel	Verkehr und Nach- richten- über- mittlung	Kredit- institute und Versiche- rungs- gewerbe	Dienstlei- stungen, soweit ander- weitig nicht genannt	Organi- sationen ohne Erwerbs- charakter und Private Haushalte	Gebiets- körper- schaften und Sozial- ver- sicherung
1 000											
Insgesamt											
1975	2 070,7	21,4	35,0	1 252,5	223,6	115,0	76,0	12,4	273,6	11,9	49,5
1976	1 937,1	18,8	38,8	1 150,6	205,6	111,2	71,8	12,3	267,4	12,0	48,7
1977	1 888,6	17,5	37,5	1 138,2	187,2	108,0	69,3	12,0	260,9	11,4	46,6
1978	1 869,3	17,4	35,2	1 109,8	187,5	110,0	69,4	12,3	269,4	12,0	46,2
1979	1 933,7	17,4	35,5	1 137,2	199,4	117,1	71,0	12,9	283,9	12,8	46,5
1980	2 071,7	18,7	35,0	1 192,5	218,2	135,3	76,4	15,1	315,0	14,9	50,5
1981	1 929,7	19,2	35,5	1 102,0	203,3	123,5	73,2	13,2	300,6	13,4	47,0
1982	1 809,0	17,8	35,2	1 015,3	179,4	117,3	69,7	12,8	301,6	13,3	46,4
1983	1 713,6	16,5	35,3	935,6	172,3	114,0	65,7	12,9	298,9	14,6	47,8
1984 3)	1 592,6	16,0	33,6	837,2	163,5	111,1	63,0	12,6	292,7	15,5	47,5
1985	1 583,9	15,4	33,0	855,6	145,6	107,9	62,7	12,4	288,5	16,2	46,7
Männlich											
1975	1 417,6	18,8	34,4	857,3	220,4	70,5	66,5	5,0	108,8	3,6	32,2
1976	1 328,8	16,4	38,1	792,2	202,8	68,1	62,6	5,1	108,5	3,9	31,2
1977	1 299,7	15,2	36,8	788,3	184,7	66,3	60,5	5,1	109,5	3,9	29,4
1978	1 290,2	15,1	34,5	772,5	185,1	67,5	60,5	5,3	116,7	4,1	29,1
1979	1 339,8	14,8	34,7	795,9	196,8	71,6	61,5	5,5	125,3	4,5	29,1
1980	1 430,0	15,9	34,1	837,4	215,0	80,6	65,6	6,5	139,3	5,2	30,4
1981	1 340,3	16,1	34,6	781,5	199,5	74,4	62,9	5,5	132,9	4,7	28,1
1982	1 254,0	15,1	34,3	727,5	176,6	71,1	59,9	5,3	131,0	4,9	28,3
1983	1 188,2	13,8	34,5	675,7	169,7	69,0	56,0	5,4	129,3	5,8	29,3
1984 3)	1 098,6	13,4	32,8	601,8	161,0	67,9	53,5	5,3	127,2	6,4	29,2
1985	1 096,4	12,8	32,2	621,1	143,1	66,3	53,4	5,2	126,7	6,9	28,7
Weiblich											
1975	653,2	2,6	0,7	395,2	3,2	44,4	9,4	7,4	164,8	8,2	17,2
1976	608,3	2,4	0,7	358,4	2,8	43,1	9,2	7,2	158,9	8,1	17,5
1977	588,8	2,3	0,7	349,9	2,4	41,7	8,7	6,9	151,4	7,5	17,2
1978	579,0	2,3	0,8	337,3	2,4	42,6	9,0	7,0	152,7	7,9	17,1
1979	593,9	2,6	0,8	341,3	2,6	45,4	9,5	7,4	158,6	8,2	17,4
1980	641,7	2,7	0,9	355,1	3,3	54,8	10,8	8,6	175,7	9,7	20,2
1981	589,5	3,1	0,9	320,4	2,9	49,0	10,2	7,7	167,7	8,6	18,9
1982	555,0	2,8	0,9	287,8	2,8	46,2	9,8	7,5	170,6	8,4	18,2
1983	525,4	2,7	0,9	259,9	2,6	45,0	9,7	7,5	169,8	8,8	18,5
1984 3)	494,0	2,7	0,8	235,4	2,5	43,2	9,4	7,3	165,4	9,1	18,2
1985	487,5	2,6	0,8	234,5	2,4	41,6	9,3	7,2	161,8	9,3	18,0
Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorjahr in %											
Insgesamt											
1975	- 11,2	- 6,4	+ 18,8	- 14,0	- 19,7	- 5,4	- 5,6	- 3,8	+ 2,2	+ 1,2	+ 1,4
1976	- 6,5	- 12,2	+ 10,7	- 8,1	- 8,0	- 3,3	- 5,5	- 0,9	- 2,2	+ 1,0	- 1,7
1977	- 2,5	- 6,9	- 3,4	- 1,1	- 8,9	- 2,9	- 3,5	- 2,4	- 2,4	- 5,0	- 4,3
1978	- 1,0	- 0,6	- 6,1	- 2,5	+ 0,2	+ 1,9	+ 0,1	+ 2,5	+ 3,3	+ 5,3	- 0,9
1979	+ 3,4	+ 0,0	+ 0,9	+ 2,5	+ 6,3	+ 6,5	+ 2,3	+ 4,9	+ 5,4	+ 6,7	+ 0,6
1980	+ 7,1	+ 7,5	- 1,4	+ 4,9	+ 9,4	+ 15,5	+ 7,6	+ 17,1	+ 11,0	+ 16,4	+ 8,6
1981	- 6,9	+ 2,7	+ 1,4	+ 7,6	- 7,3	- 8,7	- 4,2	- 12,6	- 4,6	- 10,1	- 6,9
1982	- 6,3	- 7,3	- 0,8	- 7,9	- 11,8	- 5,0	- 4,8	- 3,0	+ 0,3	- 0,7	- 1,3
1983	- 5,3	- 7,3	+ 0,3	- 7,8	- 4,0	- 2,8	- 5,7	+ 0,8	- 0,9	+ 9,8	+ 3,0
1984 3)	- 7,1	- 3,0	- 4,8	- 10,5	- 5,1	- 2,5	- 4,1	- 2,3	- 2,1	+ 6,2	- 0,6
1985	- 0,5	- 3,7	- 1,8	/	- 10,9	- 2,9	- 0,5	- 1,6	- 1,4	+ 4,5	- 1,7
männlich											
1975	- 11,7	- 6,9	+ 19,0	- 13,2	- 19,8	- 6,0	- 5,9	- 2,0	+ 1,0	+ 2,9	+ 2,5
1976	- 6,3	- 12,8	+ 10,8	- 7,6	- 8,0	- 3,4	- 5,9	+ 2,0	- 0,3	+ 8,3	- 3,1
1977	- 2,2	- 7,3	- 3,4	- 0,5	- 8,9	- 2,6	- 3,4	- 0,0	+ 0,9	+ 0,0	- 5,8
1978	- 0,7	- 0,7	- 6,2	- 2,0	+ 0,2	+ 1,8	- 0,0	+ 3,9	+ 6,6	+ 5,1	- 1,0
1979	+ 3,8	- 2,0	+ 0,6	+ 3,0	+ 6,3	+ 6,1	+ 1,7	+ 3,8	+ 7,4	+ 9,8	- 0,0
1980	+ 6,7	+ 7,4	- 1,7	+ 5,2	+ 9,2	+ 12,6	+ 6,7	+ 18,2	+ 11,2	+ 15,6	+ 4,5
1981	- 6,3	+ 1,3	+ 1,5	- 6,7	- 7,2	- 7,7	- 4,1	- 15,4	- 4,6	- 9,6	- 7,6
1982	- 6,4	- 6,2	- 0,9	- 6,9	- 11,5	- 4,4	- 4,8	- 3,6	- 1,4	+ 4,3	+ 0,7
1983	- 5,2	- 8,6	+ 0,6	- 7,1	- 3,9	- 3,0	- 6,5	+ 1,9	- 1,5	+ 18,4	+ 3,5
1984 3)	- 7,5	- 2,9	- 4,9	- 10,9	- 5,1	- 1,6	- 4,5	- 1,9	- 1,5	+ 10,3	- 0,3
1985	- 0,2	- 4,5	- 1,8	/	- 11,1	- 2,4	- 0,2	- 1,9	- 0,4	+ 7,8	- 1,7
weiblich											
1975	- 10,0	- 3,7	+ 16,7	- 15,7	- 11,1	- 4,7	- 4,1	- 3,9	+ 2,9	+ 0,0	- 0,6
1976	- 6,9	- 7,7	+ 0,0	- 9,3	- 12,5	- 2,9	- 2,1	- 2,7	+ 3,6	+ 1,2	+ 1,7
1977	- 3,2	- 4,2	+ 0,0	- 2,4	- 14,3	- 3,2	- 5,4	- 4,2	- 4,7	- 7,4	- 1,7
1978	- 1,7	+ 0,0	+ 14,3	- 3,6	- 0,0	+ 2,2	+ 3,4	+ 1,4	+ 0,9	+ 5,3	- 0,6
1979	+ 2,6	+ 13,0	+ 0,0	+ 1,2	+ 8,3	+ 6,6	+ 5,6	+ 5,7	+ 3,9	+ 3,8	+ 1,8
1980	+ 8,0	+ 3,8	+ 12,5	+ 4,0	+ 26,9	+ 20,7	+ 13,7	+ 16,2	+ 10,8	+ 18,3	+ 16,1
1981	- 8,1	+ 14,8	- 0,0	- 9,8	- 12,1	- 10,6	- 5,6	- 10,5	- 4,6	- 11,3	- 6,4
1982	- 5,9	- 9,7	+ 0,0	- 10,2	- 3,4	- 5,7	- 3,9	- 2,6	+ 1,7	- 2,3	- 3,7
1983	- 5,3	- 3,6	- 0,0	- 9,7	- 7,1	- 2,6	- 1,0	- 0,0	- 0,5	+ 4,8	+ 1,6
1984 3)	- 6,0	- 3,0	- 11,1	- 9,4	- 3,8	- 4,0	- 3,1	- 2,7	- 2,6	+ 3,4	+ 1,6
1985	- 1,3	- 3,7	+ 0,0	/	- 4,0	- 3,7	- 1,1	- 1,4	- 2,2	+ 2,2	- 1,1

\*) Systematik der Wirtschaftszweige (Fassung für die Berufszählung 1970).  
1) Aus meldetechnischen Gründen Zeitvergleich eingeschränkt.  
2) Einschl. der Personen "Ohne Angabe" der Wirtschaftsabteilung.

3) Die Ende Juni 1984 von einer länger als 3 Wochen dauernden Aussperrung betroffenen Arbeitnehmer sind in den Beschäftigtenzahlen nicht enthalten.

2. SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTE ARBEITNEHMER AM 30.06.1985 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN  
ARBEITERN/ANGESTELLTEN, AUSLAENDERN UND ALTERSGRUPPEN

ARBEITER/ANGESTELLTE AUSLAENDER ----- WIRTSCHAFTSABTEILUNG 1)	INS- GESAMT	DAVON IM ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN								
		UNTER 20	20 - 25	25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 UND MEHR
INSGESAMT										
<b>ARBEITER</b>										
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI	204 759	41 428	52 904	25 746	24 068	28 058	15 681	12 766	3 467	641
ENERGIEWIRTSCHAFT UND WASSER- VERSORSUNG, BERGBAU	311 739	26 480	40 272	36 712	57 993	81 596	41 587	23 220	3 770	109
VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE) 2)	5 491 401	516 746	884 249	680 585	1 076 859	1 276 783	573 263	400 370	73 706	8 838
BAUGEWERBE	1 211 938	155 350	198 628	136 626	218 416	298 071	124 265	67 417	11 866	1 299
HANDEL	733 419	61 685	123 635	101 932	151 343	161 851	67 834	48 032	12 532	4 574
VERKEHR UND NACHRICHTEN- UEBERMITTLUNG	672 807	40 715	70 210	87 958	159 911	180 280	69 494	48 977	11 997	3 265
KREDITINSTITUTE UND VER- SICHERUNGSGEWERBE	46 194	223	1 221	2 023	7 376	15 957	8 917	7 272	2 354	851
Dienstleistungen, A.N.G. ORGAN. OH. ERWERBSCHARAKTER	1 437 002	168 181	239 704	155 421	268 679	318 384	140 093	104 667	29 422	12 451
UND PRIVATE HAUSHALTE GEBIETSKOERPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG	108 504	15 505	14 223	7 559	15 325	24 967	12 820	11 832	4 068	2 205
ZUSAMMEN	10 727 089	1 047 189	1 663 887	1 270 857	2 062 106	2 542 647	1 140 003	792 307	171 758	36 335
<b>ANGESTELLTE</b>										
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI	26 316	875	2 535	3 706	6 351	6 941	2 392	2 135	785	154
ENERGIEWIRTSCHAFT UND WASSER- VERSORSUNG, BERGBAU	161 177	3 913	10 708	15 714	37 550	48 159	22 020	18 549	4 478	86
VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE) 2)	2 478 160	117 924	227 317	270 378	596 113	754 555	246 080	202 734	56 944	6 115
BAUGEWERBE	249 617	9 597	16 445	23 687	58 598	82 984	27 948	20 944	5 971	1 443
HANDEL	2 024 392	176 932	344 431	256 276	435 487	500 771	149 243	117 312	35 245	6 695
VERKEHR UND NACHRICHTEN- UEBERMITTLUNG	322 536	12 596	53 354	42 984	74 699	80 418	24 773	23 656	8 137	1 919
KREDITINSTITUTE UND VER- SICHERUNGSGEWERBE	758 268	35 978	136 022	122 528	199 877	162 113	46 781	41 759	12 454	746
Dienstleistungen, A.N.G. ORGAN. OH. ERWERBSCHARAKTER	2 437 680	163 843	434 038	427 313	622 338	491 111	135 884	114 833	40 194	8 126
UND PRIVATE HAUSHALTE GEBIETSKOERPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG	316 137	14 317	35 635	47 088	82 080	77 645	25 054	23 410	8 876	2 032
ZUSAMMEN	9 651 308	577 366	1 365 893	1 325 587	2 314 486	2 425 005	758 855	652 791	200 456	30 647
<b>INSGESAMT</b>										
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI	231 077	42 307	55 839	29 452	30 419	34 999	18 073	14 901	4 252	835
ENERGIEWIRTSCHAFT UND WASSER- VERSORSUNG, BERGBAU	472 916	30 393	50 980	52 426	95 543	129 755	63 607	41 769	8 248	195
VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE) 2)	7 969 561	634 672	1 111 566	950 963	1 672 972	2 031 338	819 343	603 104	130 650	14 953
BAUGEWERBE	1 461 555	164 947	217 073	160 313	277 014	381 055	152 213	88 361	17 837	2 742
HANDEL	2 757 811	238 617	468 066	356 209	586 830	662 622	217 077	165 344	47 777	13 265
VERKEHR UND NACHRICHTEN- UEBERMITTLUNG	955 343	53 311	123 564	130 942	234 610	260 698	94 267	72 633	20 134	5 184
KREDITINSTITUTE UND VER- SICHERUNGSGEWERBE	804 462	36 291	137 243	124 561	207 253	178 070	55 698	49 031	14 805	1 597
Dienstleistungen, A.N.G. ORGAN. OH. ERWERBSCHARAKTER	3 874 682	332 024	672 742	582 734	891 017	809 495	275 977	219 500	69 616	20 577
UND PRIVATE HAUSHALTE GEBIETSKOERPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG	424 641	29 822	49 855	54 647	97 405	102 612	37 874	35 242	12 944	4 237
ZUSAMMEN	20 378 397	1 624 577	3 029 780	2 596 444	4 376 592	4 967 652	1 898 856	1 445 098	372 214	67 182
<b>DARUNTER: AUSLAENDER</b>										
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI	15 407	896	2 254	1 816	4 163	4 009	1 320	654	254	39
ENERGIEWIRTSCHAFT UND WASSER- VERSORSUNG, BERGBAU	33 035	2 054	3 898	2 624	9 565	11 779	2 246	705	157	5
VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE) 2)	855 616	31 862	91 627	91 033	271 132	259 009	69 552	32 470	8 261	464
BAUGEWERBE	145 574	5 490	11 965	11 738	39 798	50 289	17 104	7 496	1 577	114
HANDEL	107 866	6 576	16 637	15 317	34 622	23 348	6 205	3 548	1 336	271
VERKEHR UND NACHRICHTEN- UEBERMITTLUNG	62 676	1 193	4 771	6 545	19 321	19 505	6 475	3 570	1 144	143
KREDITINSTITUTE UND VER- SICHERUNGSGEWERBE	12 399	216	1 258	1 686	4 621	3 080	816	511	188	23
Dienstleistungen, A.N.G. ORGAN. OH. ERWERBSCHARAKTER	288 450	17 179	37 002	37 255	100 672	64 541	17 713	9 892	3 493	703
UND PRIVATE HAUSHALTE GEBIETSKOERPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG	16 167	1 942	1 741	1 492	5 029	3 727	1 084	721	323	108
ZUSAMMEN	1 583 896	69 496	175 800	174 772	501 580	451 293	126 918	63 254	18 816	1 969

1) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAEHLUNG 1970). - 2) EINSCHL. DER PERSONEN 'OHNE ANGABE' DER WIRTSCHAFTSABTEILUNG.

2. SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFFTIGTE ARBEITNEHMER AM 30.06.1985 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN  
ARBEITERN/ANGESTELLTEN, AUSLAENDERN UND ALTERSGRUPPEN

ARBEITER/ANGESTELLTE AUSLAENDER ----- WIRTSCHAFTSABTEILUNG 1)	INS- GESAMT	DAVON IM ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN									
		UNTER 20	20 - 25	25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 UND MEHR	
DARUNTER: WEIBLICH											
ARBEITER											
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI	49 946	13 140	14 878	4 342	4 082	5 856	3 301	3 307	828	212	
ENERGIEWIRTSCHAFT UND WAS- SERVERSORGUNG, BERGBAU	11 102	250	618	529	1 674	3 837	2 165	1 683	315	31	
VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE) 2)	1 293 256	88 953	226 582	144 007	250 050	315 382	148 198	105 132	12 255	2 697	
BAUGEWERBE	17 956	3 715	3 499	1 122	2 345	3 673	1 779	1 302	371	150	
HANDEL	214 249	14 726	34 842	20 445	35 654	55 756	27 258	19 960	4 172	1 436	
VERKEHR UND NACHRICHTEN- UEBERMITTLUNG	104 536	5 009	7 144	7 367	15 954	33 380	15 462	12 337	3 469	397	
KREDITINSTITUTE UND VER- SICHERUNGSGEWERBE	27 222	101	557	1 004	4 202	9 796	5 492	4 401	1 195	468	
Dienstleistungen, A.N.G.	866 777	112 615	148 006	79 399	151 708	196 896	88 911	67 294	16 762	5 186	
ORGAN. OH. ERWERBSCHARAKTER UND PRIVATE HAUSHALTE	72 582	9 107	9 009	4 594	10 166	17 849	9 074	8 603	2 859	1 301	
GEBIETSKOERPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG	137 579	4 250	7 118	6 224	20 126	46 541	26 177	21 239	5 095	809	
ZUSAMMEN	2 795 205	251 866	452 273	269 033	498 976	688 966	327 823	245 268	47 321	13 687	
ANGESTELLTE											
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI	13 300	699	2 082	2 022	2 190	3 354	930	746	220	56	
ENERGIEWIRTSCHAFT UND WAS- SERVERSORGUNG, BERGBAU	35 577	2 685	7 074	5 974	8 220	7 358	2 058	1 892	301	17	
VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE) 2)	920 664	95 160	168 151	131 485	196 950	211 465	59 678	46 375	9 322	2 076	
BAUGEWERBE	110 845	7 291	13 436	11 916	27 196	34 350	8 746	5 878	1 599	433	
HANDEL	1 276 864	133 529	258 838	159 723	242 179	304 066	91 032	66 055	15 271	4 171	
VERKEHR UND NACHRICHTEN- UEBERMITTLUNG	162 586	8 342	30 022	24 294	34 651	33 763	9 582	9 648	2 983	904	
KREDITINSTITUTE UND VER- SICHERUNGSGEWERBE	381 266	22 299	87 718	71 791	90 106	71 258	19 667	15 822	2 418	187	
Dienstleistungen, A.N.G.	1 684 296	152 031	387 555	313 460	363 791	295 927	79 796	67 270	20 521	3 945	
ORGAN. OH. ERWERBSCHARAKTER UND PRIVATE HAUSHALTE	206 616	13 228	31 050	33 838	45 837	48 465	14 952	13 794	4 608	844	
GEBIETSKOERPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG	504 649	32 910	83 054	80 836	114 576	115 047	33 348	36 273	8 299	306	
ZUSAMMEN	5 296 663	468 174	1 076 977	835 340	1 126 696	1 225 053	320 190	265 753	65 542	12 938	
INSGESAMT											
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI	63 246	13 839	16 960	6 365	7 272	9 210	4 231	4 053	1 048	268	
ENERGIEWIRTSCHAFT UND WAS- SERVERSORGUNG, BERGBAU	46 679	2 935	7 689	6 503	9 894	11 195	4 224	3 575	616	48	
VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE) 2)	2 213 920	184 113	394 733	275 492	447 000	526 847	207 876	151 507	21 577	4 775	
BAUGEWERBE	128 601	11 006	16 935	13 038	29 541	38 023	10 525	7 180	1 970	583	
HANDEL	1 491 113	148 255	293 680	180 168	277 833	359 822	118 290	88 015	19 443	5 607	
VERKEHR UND NACHRICHTEN- UEBERMITTLUNG	267 122	13 351	45 186	31 661	53 602	67 143	25 444	21 985	6 452	2 298	
KREDITINSTITUTE UND VER- SICHERUNGSGEWERBE	408 488	22 400	88 275	72 795	94 308	81 054	25 165	20 223	3 613	655	
Dienstleistungen, A.N.G.	2 551 073	264 646	535 561	392 859	515 499	492 823	168 707	134 564	37 283	9 131	
ORGAN. OH. ERWERBSCHARAKTER UND PRIVATE HAUSHALTE	279 198	22 335	40 059	38 432	56 023	66 314	24 026	22 397	7 467	2 145	
GEBIETSKOERPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG	642 228	37 160	90 172	87 060	134 702	161 588	59 525	57 512	13 394	1 115	
INSGESAMT	8 091 868	720 040	1 529 250	1 104 373	1 625 674	1 814 019	648 013	511 011	112 863	26 625	
DARUNTER: AUSLAENDER											
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI	2 609	249	532	295	723	559	145	78	21	7	
ENERGIEWIRTSCHAFT UND WAS- SERVERSORGUNG, BERGBAU	819	25	76	71	289	236	56	52	14	-	
VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE) 2)	234 529	8 603	26 483	27 559	92 218	56 771	14 759	7 012	1 044	80	
BAUGEWERBE	2 434	122	262	299	961	519	146	93	25	7	
HANDEL	41 552	2 860	7 300	5 901	13 898	7 780	2 032	1 322	383	76	
VERKEHR UND NACHRICHTEN- UEBERMITTLUNG	9 319	194	1 149	1 492	3 477	1 970	592	323	94	18	
KREDITINSTITUTE UND VER- SICHERUNGSGEWERBE	7 155	149	881	1 151	2 781	1 518	376	229	58	12	
Dienstleistungen, A.N.G.	161 793	10 095	20 400	18 996	59 192	35 893	9 794	5 569	1 612	242	
ORGAN. OH. ERWERBSCHARAKTER UND PRIVATE HAUSHALTE	9 251	668	916	997	3 249	2 145	631	434	167	44	
GEBIETSKOERPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG	18 008	706	2 034	2 328	6 128	4 290	1 194	985	322	18	
ZUSAMMEN	487 469	23 671	60 033	59 089	182 916	111 681	29 725	16 110	3 740	504	

1) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAEHLUNG 1970). - 2) EINSCHL. DER PERSONEN 'OHNE ANGABE' DER WIRTSCHAFTSABTEILUNG.

**4. SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEHMER AM 30.06.1985 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN,  
ALTERSGRUPPEN, ARBEITERN/ANGESTELLTEN, AUSLAENDERN UND AUSBILDUNG**

WIRTSCHAFTSABTEILUNG 1) ALTERSGRUPPEN VON... BIS UNTER... JAHREN ARBEITER/ANGESTELLTE AUSLAENDER	INS- GESAMT	DAVON MIT NACHSTEHENDER AUSBILDUNG								OHNE ANGABE
		VOLKS- / HAUPTSCHULABSCHLUSS, MITTLERE REIFE 2)			ABITUR 3)			ABSCHLUSS AN EINER		
		ZUSAMMEN	OHNE ABGESCHLOSSENE(R) BERUFSAUS- BILDUNG 4)	MIT	ZUSAMMEN	OHNE ABGESCHLOSSENE(R) BERUFSAUS- BILDUNG 4)	MIT	HOEHEREN FACH- SCHULE	HOCH- SCHULE UNIVER- SITAET	
<b>INSGESAMT</b>										
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI	231 077	207 534	103 590	103 944	5 246	3 356	1 890	2 063	1 406	14 826
ENERGIEWIRTSCHAFT UND WAS- SERVERSORGUNG BERGBAU	472 916	432 578	124 872	307 706	6 430	3 097	3 333	18 053	9 979	5 926
VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE 5)	7 969 561	7 189 208	2 825 991	4 363 217	126 899	57 619	69 280	185 116	126 965	339 373
BAUGEWERBE	1 461 555	1 297 370	364 087	913 283	11 962	4 924	7 038	19 551	8 507	123 745
HANDEL	2 757 811	2 461 497	625 804	1 835 693	63 754	26 585	37 166	24 151	30 246	155 161
VERKEHR UND NACHRICHTEN- UEBERMITTLUNG	995 343	873 047	272 557	600 490	22 301	12 635	9 726	6 206	4 306	89 423
KREDITINSTITUTE UND VER- SICHERUNGSGEWERBE	804 462	677 385	140 868	536 517	75 146	35 761	39 385	14 364	21 656	15 511
Dienstleistungen, A.N.G.	3 874 682	3 074 039	1 014 361	2 059 678	136 703	56 353	82 310	91 037	259 675	311 226
ORGAN. OH. ERWERBSCHARAKTER UND PRIVATE HAUSHALTE	424 641	326 926	100 796	226 130	17 778	6 845	10 933	21 534	35 640	22 763
GEBIETSKOERPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG	1 386 349	1 210 508	393 339	816 569	31 604	14 783	16 821	47 934	34 130	62 173
UNTER 20	1 624 577	1 561 909	1 320 874	241 035	16 252	16 484	1 766	1 647	144	42 625
20 - 25	3 029 780	2 720 052	879 722	1 840 330	153 171	110 190	42 981	14 225	3 459	138 673
25 - 30	2 596 444	2 201 525	471 193	1 730 332	98 796	30 357	68 439	70 699	52 189	133 232
30 - 35	2 265 013	1 861 469	417 342	1 444 127	59 396	17 392	42 004	81 830	132 719	129 599
35 - 40	2 111 579	1 783 924	446 075	1 335 849	38 887	10 903	27 984	61 991	89 516	137 261
40 - 45	2 344 036	2 009 191	527 282	1 481 905	36 232	9 675	26 557	67 892	75 800	154 921
45 - 50	2 623 616	2 303 867	726 477	1 577 390	32 547	9 095	23 452	59 399	58 318	169 485
50 - 55	1 898 858	1 684 198	613 073	1 071 125	22 906	6 147	16 759	34 573	36 171	121 010
55 - 60	1 445 098	1 278 117	468 453	809 664	26 089	7 467	18 622	27 255	30 290	83 347
60 - 65	372 214	313 145	100 222	212 923	11 709	3 820	7 889	9 984	13 805	23 571
65 UND MEHR	67 182	52 695	18 152	34 543	1 920	473	1 447	864	2 101	9 602
ARBEITER	10 727 089	9 827 157	4 627 176	5 199 981	60 625	42 123	18 502	6 851	10 388	822 068
ANGESTELLTE	9 651 308	7 942 935	1 363 689	6 579 246	439 280	179 880	259 400	423 508	524 124	321 461
INSGESAMT	20 378 397	17 770 092	6 990 865	11 779 227	499 905	222 003	277 902	430 359	534 512	1 143 529
DARUNTER: AUSLAENDER	1 583 898	1 261 528	849 673	411 855	22 847	10 134	12 713	14 441	37 293	247 789
<b>DARUNTER: WEIBLICH</b>										
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI	63 246	57 345	32 061	25 284	2 082	1 355	727	355	304	3 160
ENERGIEWIRTSCHAFT UND WAS- SERVERSORGUNG BERGBAU	46 679	43 262	15 786	27 476	1 952	1 120	832	444	253	668
VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE 5)	2 213 920	2 034 328	1 129 565	904 763	42 024	22 647	19 377	9 729	8 728	119 111
BAUGEWERBE	128 801	118 885	30 268	88 617	3 184	1 377	1 807	916	494	5 322
HANDEL	1 491 113	1 362 736	377 241	985 495	30 548	13 749	16 799	4 679	11 171	81 979
VERKEHR UND NACHRICHTEN- UEBERMITTLUNG	267 122	244 293	71 836	172 455	10 082	6 652	3 430	727	666	11 354
KREDITINSTITUTE UND VER- SICHERUNGSGEWERBE	408 488	358 344	101 868	256 476	33 892	17 079	16 813	3 167	3 071	10 014
Dienstleistungen, A.N.G.	2 551 073	2 157 207	778 868	1 378 339	85 904	36 780	49 124	28 924	80 166	196 670
ORGAN. OH. ERWERBSCHARAKTER UND PRIVATE HAUSHALTE	279 198	231 904	79 260	152 644	10 579	4 451	6 128	10 302	9 590	16 823
GEBIETSKOERPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG	649 226	572 404	216 505	355 899	15 997	7 874	8 123	12 713	12 632	28 482
UNTER 20	720 040	667 874	565 831	122 043	11 211	10 057	1 154	1 075	68	19 812
20 - 25	1 529 250	1 361 206	433 184	928 022	93 616	63 723	29 893	8 801	2 023	63 604
25 - 30	1 104 373	944 411	203 016	741 395	51 308	14 266	37 042	21 787	35 011	51 856
30 - 35	848 811	727 128	198 274	528 854	21 458	6 400	15 058	14 562	33 398	52 265
35 - 40	776 863	684 807	216 885	467 922	13 135	3 872	9 262	7 249	16 999	54 673
40 - 45	871 614	776 113	260 040	516 073	13 024	3 733	9 291	6 421	13 927	62 125
45 - 50	942 405	845 559	359 905	485 650	11 552	3 533	8 015	5 231	10 833	69 230
50 - 55	648 013	580 574	303 756	276 816	7 673	2 444	5 229	2 933	6 030	50 802
55 - 60	511 011	455 361	237 999	217 362	9 468	3 567	5 921	2 783	5 673	37 706
60 - 65	112 863	96 218	44 485	51 725	3 220	1 281	1 939	943	2 847	9 635
65 UND MEHR	26 625	21 457	9 877	11 580	559	208	351	171	368	4 070
ARBEITER	2 795 205	2 475 604	1 778 311	697 293	18 806	14 230	4 576	1 567	5 792	293 436
ANGESTELLTE	5 296 663	4 705 104	1 054 949	3 650 155	217 436	98 854	118 584	70 385	121 385	182 347
ZUSAMMEN	8 091 868	7 180 708	2 833 260	4 347 448	236 244	113 064	123 160	71 956	127 177	475 783
DARUNTER: AUSLAENDER	487 469	392 889	294 923	97 966	9 469	4 426	5 043	2 369	9 123	73 619

1) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAEHLUNG 1970); 2) ODER GLEICHWERTIGE SCHULBILDUNG;  
3) HOCHSCHULREIFE ALLGEMEIN ODER FACHGEBUNDEN; 4) ABGESCHLOSSENE LEHR- ODER ANLERNAUSBILDUNG, ABSCHLUSS AN EINER BERUFSFACH-  
FACHSCHULE; 5) EINSCHL. DER PERSONEN 'OHNE ANGABE' DER WIRTSCHAFTSABTEILUNG.

## 5 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEHMER AM 30.06.1985 NACH ALTERSJAHREN.

ALTERSJAHRE ----- ALTERS- GRUPPEN	UND											
	INSGESAMT			ARBEITER <sup>1)</sup>			ANGESTELLTE <sup>2)</sup>			AUSLAENDER		
	INSGESAMT	MAENNLICH	WEIBLICH	ZUSAMMEN	MAENNLICH	WEIBLICH	ZUSAMMEN	MAENNLICH	WEIBLICH	ZUSAMMEN	MAENNLICH	WEIBLICH
UNTER 15	357	198	159	191	109	82	166	89	77	24	13	11
15	8 013	4 348	3 665	5 782	4 110	1 672	2 231	238	1 993	408	264	144
16	107 173	64 761	42 412	77 994	60 730	17 264	29 179	4 031	25 148	3 820	2 468	1 352
17	354 934	206 633	148 301	236 552	185 482	51 070	118 382	21 151	97 231	12 201	8 166	4 035
18	543 968	303 769	240 199	349 788	266 396	83 392	194 180	37 373	156 807	21 310	13 957	7 353
19	610 132	324 828	285 304	376 882	278 496	98 386	233 250	46 332	186 918	31 733	20 957	10 776
UNTER 20	1 624 577	904 537	720 040	1 047 189	795 323	251 866	577 388	109 214	468 174	69 496	45 825	23 671
20	627 573	307 458	320 115	355 832	254 521	101 311	271 741	52 937	218 804	36 482	24 348	12 134
21	629 355	300 656	328 699	344 317	244 825	99 492	285 038	55 831	229 207	38 212	25 501	12 711
22	615 280	300 684	314 596	336 234	244 126	92 108	279 046	56 558	222 488	36 729	24 685	12 044
23	588 907	296 079	292 828	321 736	237 300	84 406	267 171	58 748	208 422	33 655	21 810	11 845
24	568 665	295 653	273 012	305 766	230 812	74 956	262 897	64 841	198 056	30 722	19 423	11 299
20 - 24	3 029 780	1 500 530	1 529 250	1 663 887	1 211 614	452 273	1 365 893	288 916	1 076 977	175 800	115 767	60 033
25	558 307	300 651	257 658	292 578	224 754	67 824	265 729	75 897	189 832	33 834	21 679	12 155
26	540 315	300 985	239 330	270 249	212 040	58 209	270 066	88 945	181 121	32 539	21 308	11 231
27	516 454	298 302	218 152	249 072	198 151	50 921	267 382	100 151	167 231	33 434	22 379	11 055
28	501 611	298 851	202 760	235 301	188 397	46 904	266 310	110 454	155 856	35 349	23 866	11 483
29	479 757	293 282	186 475	223 657	178 482	45 175	256 100	114 800	141 300	39 616	26 451	13 165
25 - 29	2 596 444	1 492 071	1 104 373	1 270 857	1 001 824	269 033	1 325 587	490 247	835 340	174 772	115 683	59 089
30	462 630	286 711	175 919	212 772	167 540	45 232	249 858	119 171	130 687	39 243	24 300	14 943
31	451 432	281 212	170 220	206 060	160 064	45 996	245 372	121 148	124 224	38 521	22 340	16 181
32	447 370	280 016	167 354	205 533	157 326	48 207	241 837	122 690	119 147	41 921	23 572	18 349
33	450 292	282 609	167 683	209 006	158 886	50 120	241 286	123 723	117 563	44 910	25 644	19 266
34	453 289	285 654	167 635	214 241	161 285	52 956	239 048	124 369	114 679	49 644	29 444	20 200
30 - 34	2 265 013	1 416 202	848 811	1 047 612	805 101	242 511	1 217 401	611 101	606 300	214 239	125 300	88 939
35	465 067	293 795	171 272	222 075	166 357	55 718	242 992	127 438	115 554	58 507	36 454	22 053
36	461 050	292 131	168 919	219 006	164 382	54 624	242 044	127 749	114 295	58 651	38 487	20 164
37	428 958	271 040	157 918	205 766	153 598	52 168	223 192	117 442	105 750	60 026	40 711	19 315
38	426 561	269 667	156 894	204 635	152 954	51 681	221 926	116 713	105 213	58 859	41 261	17 598
39	329 943	208 083	121 860	163 012	120 736	42 276	166 931	87 347	79 584	51 298	36 451	14 847
35 - 39	2 111 579	1 334 716	776 863	1 014 494	758 027	256 467	1 097 085	576 689	520 396	287 341	193 364	93 977
40	392 458	244 798	147 660	182 516	134 968	47 548	209 942	109 830	100 112	51 681	37 117	14 564
41	458 113	285 405	172 708	210 017	154 835	55 182	248 096	130 570	117 526	49 614	35 916	13 698
42	446 617	280 731	165 886	209 244	155 010	54 234	237 373	125 721	111 652	48 332	35 891	12 441
43	506 689	319 364	187 325	246 315	181 580	64 735	260 374	137 784	122 590	48 434	36 657	11 777
44	540 159	342 124	198 035	270 297	198 361	71 936	269 862	143 763	126 099	47 964	36 412	11 552
40 - 44	2 344 036	1 472 422	871 614	1 112 389	824 754	293 635	1 225 647	647 668	577 979	246 025	181 993	64 032
45	586 363	372 384	213 979	305 063	222 443	82 620	281 300	149 941	131 359	49 207	37 811	11 396
46	550 532	351 721	198 811	294 374	213 829	80 545	256 158	137 892	118 266	44 146	33 976	10 170
47	513 594	329 026	184 568	275 295	201 287	78 008	234 299	127 739	106 560	41 229	31 783	9 446
48	495 480	319 362	176 118	275 625	198 175	77 450	219 855	121 187	98 668	36 782	28 141	8 641
49	477 647	308 718	168 929	269 901	193 193	76 708	207 746	115 525	92 221	33 904	25 908	7 996
45 - 49	2 623 616	1 681 211	942 405	1 424 258	1 028 927	395 331	1 199 358	652 284	547 074	205 268	157 619	47 649
50	470 427	305 636	164 791	270 193	193 003	77 190	200 234	112 633	87 601	29 711	22 583	7 128
51	366 868	253 807	133 061	232 872	166 355	66 517	153 996	87 452	66 544	29 594	22 888	6 706
52	345 109	228 109	117 000	213 092	151 859	61 233	132 017	76 250	55 767	26 335	20 347	5 988
53	344 058	228 491	115 567	210 467	149 873	60 594	133 591	78 618	54 973	22 000	16 804	5 196
54	352 396	234 802	117 594	213 379	151 090	62 289	139 017	83 712	55 305	19 278	14 571	4 707
50 - 54	1 898 858	1 250 845	648 013	1 140 003	812 180	327 823	758 855	438 665	320 190	126 918	97 193	29 725
55	346 200	230 978	115 222	201 759	142 662	59 097	144 441	88 316	56 125	17 137	12 947	4 190
56	329 388	219 150	110 238	185 828	131 315	54 513	143 560	87 835	55 725	14 484	10 850	3 634
57	288 417	196 019	102 398	163 822	114 895	48 927	134 595	81 124	53 471	12 644	9 463	3 181
58	253 046	158 020	95 026	132 431	88 799	43 632	120 615	69 221	51 394	10 282	7 569	2 713
59	218 047	129 920	88 127	108 467	69 378	39 089	109 580	60 542	49 038	8 707	6 315	2 392
55 - 59	1 445 098	934 087	511 011	792 307	547 049	245 258	652 791	387 038	265 753	63 254	47 144	16 110
60	132 913	89 708	43 205	62 631	44 739	17 892	70 282	44 969	25 313	6 192	4 788	1 404
61	89 047	64 489	24 558	41 490	31 496	9 994	47 557	32 993	14 564	4 737	3 832	905
62	76 308	57 696	18 612	36 016	28 085	7 931	40 292	29 611	10 681	3 584	2 921	663
63	43 278	28 860	14 418	18 684	12 431	6 253	24 594	16 429	8 165	2 531	2 104	427
64	30 668	18 598	12 070	12 937	7 686	5 251	17 731	10 912	6 819	1 772	1 431	341
60 - 64	372 214	259 351	112 863	171 758	124 437	47 321	200 456	134 914	65 542	18 816	15 076	3 740
65	16 490	9 419	7 071	7 714	4 353	3 361	8 776	5 066	3 710	749	595	150
66	6 082	3 632	2 450	3 080	1 917	1 163	3 002	1 715	1 287	243	168	75
67	4 992	3 101	1 891	2 717	1 768	949	2 275	1 333	942	173	124	49
68	4 842	3 092	1 750	2 763	1 861	902	2 079	1 231	848	133	98	35
69	4 650	2 892	1 758	2 628	1 712	916	2 022	1 180	842	112	78	34
65 - 69	37 056	22 136	14 920	18 902	11 611	7 291	18 154	10 525	7 629	1 410	1 067	343
70 UND MEHR	30 126	18 421	11 705	17 433	11 037	6 396	12 693	7 384	5 309	559	398	161
<b>INSGESAMT</b>	<b>20 378 397</b>	<b>12 286 529</b>	<b>8 091 868</b>	<b>10 727 089</b>	<b>7 931 884</b>	<b>2 795 205</b>	<b>9 651 308</b>	<b>4 354 645</b>	<b>5 296 663</b>	<b>1 583 898</b>	<b>1 096 429</b>	<b>487 469</b>

1) EINSCHL. IN DER ARBEITERRENTENVERSICHERUNG VERSICHERTE PERSONEN IN BERUFLICHER AUSBILDUNG.

2) EINSCHL. IN DER ANGESTELLTENRENTENVERSICHERUNG VERSICHERTE PERSONEN IN BERUFLICHER AUSBILDUNG.

ALTERSGRUPPEN, ARBEITERN/ANGESTELLTEN, AUSLAENDERN UND AUSBILDUNG

ZWAR

VOLKS-/HAUPTSCHULABSCHLUSS, MITTLERE REIFE 3), ABITUR 4)			MIT ABSCHLUSS AN EINER HOEHEREN FACH-/FACHHOCHSCHULE, HOCHSCHULE-/UNIVERSITAET			OHNE ANGABE DER BERUFLICHEN AUSBILDUNG		
OHNE ABGESCHLOSSENE BERUFAUSBILDUNG 5)			MIT ABGESCHLOSSENER BERUFAUSBILDUNG 5)					
ZUSAMMEN	MAENNLICH	WEIBLICH	ZUSAMMEN	MAENNLICH	WEIBLICH	ZUSAMMEN	MAENNLICH	WEIBLICH
135	58	77	161	106	55	12	11	1
7 672	4 168	3 504	198	104	94	5	3	2
102 358	62 072	40 286	2 998	1 635	1 363	17	11	6
332 560	195 325	137 235	15 138	7 400	7 738	108	54	54
473 845	270 515	203 330	56 016	25 717	30 299	452	174	278
420 788	229 332	191 456	168 292	84 644	83 648	1 197	395	802
1 337 358	761 470	575 888	242 803	119 606	123 197	1 791	648	1 143
307 808	149 723	158 085	293 249	144 446	148 803	1 735	572	1 163
228 049	108 142	119 907	370 862	176 939	193 923	2 072	663	1 409
178 926	89 847	89 079	404 345	193 884	210 461	2 478	838	1 640
147 578	77 074	70 504	408 890	201 799	207 091	3 839	1 397	2 442
127 551	68 219	59 332	405 965	208 328	197 637	7 560	3 390	4 170
989 912	493 005	496 907	1 883 311	925 396	957 915	17 684	6 860	10 824
115 738	63 165	52 573	399 028	212 537	186 491	15 533	8 470	7 063
104 735	58 463	46 272	383 320	211 249	172 071	25 423	15 237	10 186
97 431	55 738	41 693	357 868	203 892	153 976	34 789	22 530	12 259
93 157	54 203	38 954	340 612	200 257	140 355	41 962	28 237	13 725
90 489	52 699	37 790	317 943	192 399	125 944	45 181	31 616	13 565
501 550	284 268	217 282	1 798 771	1 020 334	778 437	162 888	106 090	56 798
86 663	48 461	38 202	304 289	188 904	115 385	46 135	33 742	12 393
84 075	45 350	38 725	296 893	186 425	110 468	45 168	34 081	11 087
85 124	44 447	40 677	293 250	186 240	107 010	43 672	34 269	9 403
87 410	45 069	42 341	295 562	189 248	106 314	40 846	32 830	8 016
91 462	46 733	44 729	296 137	191 402	104 735	38 728	31 667	7 061
434 734	230 060	204 674	1 486 131	942 219	543 912	214 549	166 589	47 960
97 894	50 283	47 611	300 953	195 342	105 611	37 371	31 021	6 350
96 799	50 045	46 754	299 919	195 056	104 863	35 337	29 638	5 699
92 930	48 148	44 782	277 730	180 449	97 281	30 379	25 673	4 706
93 398	48 671	44 727	276 782	180 082	96 700	28 189	23 901	4 288
77 957	41 074	36 883	208 449	135 719	72 730	20 231	17 026	3 205
458 978	238 221	220 757	1 363 833	886 648	477 185	151 507	127 259	24 248
86 330	44 436	41 894	253 445	162 339	91 106	25 916	22 027	3 889
99 116	49 822	49 294	298 107	191 280	106 827	30 789	26 381	4 408
99 923	51 115	48 808	287 963	186 824	101 139	29 167	25 059	4 108
118 358	60 069	58 289	325 738	214 133	111 605	29 200	25 193	4 007
133 230	67 742	65 488	343 213	228 526	114 687	28 620	24 684	3 936
536 957	273 184	263 773	1 508 466	983 102	525 364	143 692	123 344	20 348
153 424	77 728	75 696	366 821	247 686	119 135	28 202	24 297	3 905
149 867	76 105	73 762	339 646	232 636	107 010	25 160	21 663	3 497
145 201	73 676	71 525	311 791	215 551	96 240	22 978	19 800	3 178
144 558	72 936	71 622	297 761	209 228	88 533	21 515	18 598	2 917
142 522	71 685	70 837	284 823	202 072	82 751	19 862	17 295	2 567
735 572	372 130	363 442	1 600 842	1 107 173	493 669	117 717	101 653	16 064
142 356	70 773	71 583	260 134	201 858	78 276	18 559	16 199	2 360
124 432	63 345	61 087	222 721	163 192	59 529	14 238	12 365	1 873
116 161	59 186	56 975	194 372	145 082	49 290	12 121	10 580	1 541
116 245	59 199	57 046	193 331	145 446	47 885	12 690	11 111	1 579
120 026	60 517	59 509	197 326	150 259	47 067	13 136	11 526	1 610
619 220	313 020	306 200	1 087 884	805 837	282 047	70 744	61 781	8 963
116 888	59 085	57 803	195 259	148 366	46 893	13 503	11 810	1 693
109 647	55 709	53 938	187 868	141 421	46 447	12 883	11 206	1 677
97 365	49 203	48 162	172 488	127 340	45 148	11 573	9 906	1 667
82 130	39 307	42 823	146 105	102 522	43 583	10 348	8 673	1 675
69 890	31 050	38 840	126 566	85 354	41 212	9 238	7 494	1 744
475 920	234 354	241 566	828 286	605 003	223 283	57 545	49 089	8 456
37 759	20 177	17 622	79 880	58 946	20 934	7 609	6 279	1 330
24 587	14 663	9 924	53 267	41 611	11 656	5 909	4 987	922
20 600	13 085	7 545	46 110	37 388	8 722	4 891	4 217	674
12 262	6 386	5 876	24 602	17 957	6 645	3 095	2 600	495
8 794	3 991	4 803	16 953	11 242	5 711	2 285	1 916	369
104 042	58 272	45 770	220 812	167 144	53 668	23 789	19 999	3 790
4 285	1 724	2 561	9 442	5 910	3 532	970	786	184
1 593	699	894	3 406	2 250	1 156	292	241	51
1 350	639	711	2 726	1 850	876	241	195	46
1 339	665	674	2 558	1 789	769	223	188	35
1 369	712	657	2 494	1 699	795	152	124	28
9 936	4 439	5 497	20 626	13 498	7 128	1 878	1 534	344
8 689	4 101	4 588	15 364	10 561	4 803	1 087	892	195
6 212 868	3 266 524	2 946 344	12 057 129	7 586 521	4 470 608	964 871	765 738	199 133

3) ODER GLEICHWERTIGE SCHULBILDUNG. - 4) HOCHSCHULREIFE ALLGEMEIN ODER FACHGEBUNDEN. - 5) ABGESCHLOSSENE LEHR- ODER ANLERN-AUSBILDUNG, ABSCHLUSS AN EINER BERUFSFACH-/FACHSCHULE.

**6 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEHMER AM 30.06.1985 NACH AUSGEWAHLTEN  
WIRTSCHAFTSUNTERABTEILUNGEN UND STELLUNG IM BERUF**

NUMMER DER SYSTEMATIK 1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG	INS-GESAMT	VOLLZEITBESCHAEFTIGTE						TEILZEITBESCHAEFTIGTE		
			ZUSAMMEN	ARBEITER		ANGESTELLTE		ZUSAMMEN	ARBEITER	ANGE- STELLTE	
				ZUSAMMEN	DARUNTER		ZUSAMMEN				DARUNTER
					FACHARBEITER 2)	IN BERUFL. AUSBILDUNG					
INSGESAMT											
0	LAND- U. FORSTWIRTSCH., TIERH. UND FISCHEREI	231 077	223 061	199 804	84 620	46 026	23 257	1 455	8 016	4 955	3 061
1 - 3	PRODUZIERENDES GEWERBE	9 895 825	9 562 764	6 831 017	3 371 476	637 184	2 731 747	172 592	333 061	176 832	156 229
1	ENERGIEWIRTSCHAFT, WAS- SERVERSORGUNG, BERGBAU	472 916	463 205	305 517	208 294	25 754	157 688	6 028	9 711	6 222	3 489
2	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE)	7 961 354	7 666 175	5 318 658	2 342 650	460 371	2 347 517	153 756	295 179	165 514	129 665
20	CHEMISCHE INDUSTRIE U. MINERALÖLVERARBEIT.	602 464	581 952	312 808	132 993	15 249	269 144	13 513	20 512	9 392	11 120
21	KUNSTSTOFF-, GUMMI- U. ASBESTVERARBEITUNG	342 954	329 980	247 989	61 925	8 353	81 991	4 637	12 974	8 206	4 768
22	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN FEINKER., GLAS	319 080	309 068	235 169	98 151	9 655	73 899	4 152	10 012	5 571	4 441
23	EISEN-, METALLERZ-, GIES- SEREI U. STAHLVERF.	637 458	624 962	486 437	179 998	35 861	136 525	7 426	12 496	5 505	6 991
24	STAHL-, MASCHINEN- U. FAHRZEUGBAU U. ADV.	2 410 340	2 362 547	1 632 535	865 954	186 773	730 008	41 781	47 793	15 481	32 312
25 07 1 25 (OHNE 25 07 1)	ELEKTROTECHNIK (OHNE ADV.) FEINMECH., EBM-W.	1 615 373	1 549 317	1 025 409	409 241	67 777	523 908	20 708	66 056	41 082	24 974
26	HOLZ-, PAPIER- UND DRUCKGEWERBE	759 417	721 078	550 703	269 603	52 180	170 375	10 277	38 339	22 689	15 650
27	LEDER-, TEXTIL- U. BE- KLEIDUNGSGEWERBE	576 834	526 401	410 778	149 701	26 220	115 623	8 098	50 433	40 543	9 890
28 - 9	NAHRUNGS- U. GENUSS- MITTELGEWERBE	697 434	660 870	414 826	175 084	58 303	246 044	43 124	36 564	17 045	19 519
3	BAUGEWERBE	1 461 555	1 433 384	1 206 842	820 532	151 059	226 542	12 808	28 171	5 096	23 075
30	BAUHAUPTGEWERBE	1 012 794	998 083	834 414	573 286	60 755	163 669	7 259	14 711	2 771	11 940
31	AUSBAU- U. BAUHILFSGEW.	448 761	435 301	372 428	247 246	90 304	62 873	5 549	13 460	2 325	11 135
4 - 5	HANDEL UND VERKEHR	3 753 154	3 209 140	1 252 066	535 859	104 744	1 957 074	218 422	544 014	154 160	389 854
4	HANDEL	2 757 811	2 325 155	651 692	274 172	60 575	1 673 463	198 125	432 656	81 727	350 925
40 - 1 42	GROSSHANDEL	949 890	878 774	293 884	104 840	8 701	584 890	49 455	71 116	22 687	48 429
43	HANDELSVERMITTLUNG EINZELHANDEL	1 643 994	1 296 834	309 882	145 481	45 816	986 952	144 689	347 160	55 261	291 899
5	VERKEHR UND NACHRICHT- TENVERMITTLUNG	995 343	883 985	600 374	261 687	44 169	283 611	20 297	111 358	72 433	38 925
50 0	EISENBAHNEN	133 043	130 868	117 462	50 646	10 487	13 406	1 604	2 175	1 326	849
50 7	DEUTSCHE BUNDESPOST	233 377	149 917	114 770	60 683	27 112	35 147	348	83 460	61 383	22 077
50 (OHNE 50 0, 7)	VERKEHR (OH. EISEN- BAHNEN U. BUNDESPOST)	628 923	603 200	368 142	150 358	6 570	235 058	18 345	25 722	9 724	15 899
6 - 9	SONST. WIRTSCHAFTSBEREICHE	6 490 134	5 494 922	1 683 124	576 897	186 315	3 811 798	430 170	995 212	417 902	577 310
6	KREDITINSTITUTE UND VERSICHERUNGSGEWERBE	804 462	721 900	23 165	6 453	180	698 735	69 380	62 562	23 029	59 533
60	KREDIT- U. FINANZIE- RUNGSINSTITUTE	581 750	517 801	17 423	4 760	122	500 378	57 137	63 949	19 188	44 761
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	222 712	204 099	5 742	1 693	58	198 357	12 243	18 613	3 841	14 772
7	Dienstleistungen, a. n. g.	3 874 682	3 269 141	1 173 626	399 282	155 591	2 095 515	281 998	605 541	263 376	342 165
70 0	GASTSTAETTEN- UND BE- HERBERGUNGSGEWERBE	682 168	607 374	409 593	125 987	55 719	197 781	22 758	74 814	50 456	24 358
70 1 - 2	REINIGUNG, KOERPERPFLEGE	316 943	265 507	241 289	105 840	66 230	24 218	1 254	51 436	46 777	4 659
70 6 - 8	WISSENSCHAFT, BILDUNG, KUNST UND PUBlizISTIK	823 980	597 326	130 463	48 113	19 845	466 863	39 754	226 654	90 327	136 327
71 0 - 1	GESUNDHEITS- UND VETERINAERWESEN	1 134 961	967 030	155 423	29 618	6 537	811 607	150 426	167 931	53 165	114 766
71 2 - 7	RECHTS- UND WIRT- SCHAFTSBERATUNG USW.	644 155	575 527	71 719	35 426	3 812	503 808	64 377	62 628	14 299	54 329
71 8	SONST. DIENSTLEISTUNGEN	272 455	256 377	165 139	54 298	3 448	91 238	3 429	16 072	8 352	7 726
8	ORG. OH. ERWERBSCHARAKTER UND PRIVATE HAUSHALTE	424 641	329 385	72 006	17 911	15 745	257 379	24 683	95 256	36 498	58 758
80 0	DARUNTER: KIRCHEN, REL. U. WELT- ANSCH. VEREINIGUNGEN	119 798	77 986	13 094	3 264	1 036	64 892	5 348	41 812	14 999	26 813
80 1 - 7	ORGANISATIONEN D. WIRT- SCHAFTSLEBENS U. UEBR.	264 773	218 998	37 417	9 206	11 400	181 581	17 437	45 775	15 490	30 285
9	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG	1 386 349	1 174 496	414 327	153 251	14 799	760 169	54 109	211 853	94 999	116 854
90	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN	1 216 593	1 024 757	406 299	150 959	14 429	618 458	42 871	191 836	87 923	103 913
96	SOZIALVERSICHERUNG	169 756	149 739	8 028	2 292	370	141 711	11 238	20 017	7 076	12 941
-	OHNE ANGABE	8 207	7 785	6 907	3 056	773	878	167	422	322	100
INSGESAMT		20 378 397	18 497 672	9 972 918	4 571 908	975 042	8 524 754	822 806	880 725	754 171	1 126 554

1) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAEHLUNG 1970), KURZBEZEICHNUNGEN, -2) EINSCHL. 'MEISTER/POLIER'.



**6 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFFTIGTE ARBEITNEHMER AM 30.06.1985 NACH AUSGEWAHLTEN  
WIRTSCHAFTSUNTERABTEILUNGEN UND STELLUNG IM BERUF**

NUMMER DER SYSTEMATIK 1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG	INS- GESAMT	VOLLZEITBESCHAEFFTIGTE						TEILZEITBESCHAEFFTIGTE			
			ZUSAMMEN	ARBEITER			ANGESTELLTE			ZUSAMMEN	ARBEI- TER	ANGE- STELLTE
				ZUSAMMEN	DARUNTER		ZUSAMMEN	DARUNTER				
					FACHARBEI- TER 2)	IN BERUFL. AUSBILDUNG		FACHARBEI- TER 2)	IN BERUFL. AUSBILDUNG			
DARUNTER: WEIBLICH												
0	LAND- U. FORSTWIRTSCH., TIERH. UND FISCHEREI	63 246	56 663	46 160	13 874	15 600	10 503	953	6 583	3 786	2 797	
1 - 3	PRODUZIERENDES GEWERBE	2 386 791	2 073 076	1 156 532	193 721	50 854	916 544	124 782	313 715	163 650	150 065	
1	ENERGIEWIRTSCHAFT, WAS- SERVERSORGUNG, BERGBAU	46 679	37 996	5 732	580	263	32 264	3 726	8 683	5 370	3 313	
2	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE)	2 211 311	1 932 228	1 136 682	189 043	46 579	795 546	111 985	279 083	154 442	124 641	
20	CHEMISCHE INDUSTRIE U. MINERALOELVERARBEIT.	155 683	136 395	54 820	5 149	1 030	6 575	8 005	19 288	8 550	10 738	
21	KUNSTSTOFF-, GUMMI- U. ASBESTVERARBEITUNG	108 134	95 643	69 466	2 857	375	26 177	3 095	12 491	7 890	4 601	
22	GEW.U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN FEINKER., GLAS	64 583	55 063	32 132	2 669	1 194	22 931	2 693	9 520	5 238	4 282	
23	EISEN-, METALLERZ-, GIES- SEREI U. STAHLVERF.	85 604	73 881	34 985	2 482	650	38 896	4 769	11 723	4 934	6 789	
24	STAHL-, MASCHINEN- U. FAHRZEUGBAU U. ADV.	360 804	315 889	120 862	12 985	3 458	195 027	26 193	44 915	13 858	31 057	
25 (OHNE 25 07 1)	ELEKTROTECHNIK (OHNE ADV.) FEINMECH., EBM-W.	576 348	513 666	356 643	49 240	8 758	157 023	13 841	62 682	38 885	23 797	
26	HOLZ-, PAPIER- UND DRUCKGEWERBE	192 156	156 865	94 169	14 164	5 631	62 696	6 814	35 291	20 212	15 079	
27	LEDER-, TEXTIL- U. BE- KLEIDUNGSGEWERBE	372 460	323 047	268 900	87 351	17 931	54 147	5 981	49 413	39 857	9 556	
28 - 9	NAHRUNGS- U. GENUSS- MITTELGEWERBE	295 539	261 779	104 705	12 146	7 552	157 074	40 594	33 760	15 018	18 742	
3	BAUGEWERBE	128 801	102 852	14 118	4 090	4 012	88 734	9 071	25 949	3 838	22 111	
30	BAUHAUPTGEWERBE	68 037	54 759	4 928	1 109	616	49 831	4 728	13 278	2 010	11 268	
31	AUSBAU- U. BAUHILFSGEW.	60 764	48 093	9 190	2 981	3 396	38 903	4 343	12 671	1 828	10 843	
4 - 5	HANDEL UND VERKEHR	1 758 235	1 239 705	175 819	44 761	17 977	1 059 886	148 094	518 530	138 966	379 564	
4	HANDEL	1 491 113	1 075 254	140 998	36 802	12 411	934 256	136 292	415 859	73 251	342 608	
40 - 1	GROSSHANDEL	330 473	264 753	42 943	5 813	734	221 810	25 161	65 720	19 691	46 029	
42	HANDELSVERMITTLUNG	64 305	51 293	7 593	1 782	426	43 700	2 448	13 012	3 028	9 984	
43	EINZELHANDEL	1 096 335	759 208	90 462	29 207	11 249	668 746	108 683	337 127	50 532	286 595	
5	VERKEHR UND NACHRICHTEN- TENUEBERMITTLUNG	267 122	164 451	38 821	7 959	5 566	125 630	11 802	102 671	65 715	36 956	
50 0	EISENBAHNEN	12 162	10 086	4 034	209	176	6 052	1 111	2 076	1 240	836	
50 7	DEUTSCHE BUNDESPOST	121 817	42 460	17 665	4 262	5 093	24 795	121	79 357	58 322	21 035	
50 (OHNE 50 0, 7)	VERKEHR (OH. EISEN- BAHNEN U. BUNDESPOST)	133 143	111 905	17 122	3 488	297	94 783	10 570	21 238	6 153	15 085	
6 - 9	SONST. WIRTSCHAFTSBEREICHE	3 880 987	2 970 578	716 795	173 822	113 199	2 253 783	344 865	910 409	387 365	523 044	
6	KREDITINSTITUTE UND VERSICHERUNGSGEWERBE	408 488	328 713	5 501	698	74	323 212	37 456	79 775	21 721	58 054	
60	KREDIT- U. FINANZIE- RUNGSINSTITUTE	309 133	247 237	3 459	421	44	243 778	31 603	61 896	18 163	43 733	
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	99 355	81 476	2 042	277	30	79 434	5 853	17 879	3 558	14 321	
7	DIENSTLEISTUNGEN, A.N.G.	2 551 073	2 001 726	621 974	162 298	102 501	1 379 752	245 777	549 347	244 803	304 544	
70 0	GASTSTAETTEN- UND BE- HERBERGUNGSGEWERBE	456 075	387 522	247 134	57 747	30 470	140 388	19 681	68 553	46 084	22 469	
70 1 - 2	REINIGUNG, KOERPERPFLEGE	253 175	204 131	188 101	82 284	58 935	16 030	1 098	49 044	44 694	4 350	
70 6 - 8	WISSENSCHAFT, BILDUNG, KUNST UND PUBLIZISTIK	497 597	304 402	42 140	6 351	6 660	262 262	33 482	193 195	84 581	108 614	
71 0 - 1	GESUNDHEITS- UND VETERINAERWESEN	919 766	757 189	107 454	9 040	4 202	649 735	136 923	162 577	51 307	111 270	
71 2 - 7	RECHTS- UND WIRT- SCHAFTSBERATUNG USW.	349 419	286 348	15 908	2 854	908	270 440	52 281	63 071	12 319	50 752	
71 8	SONST. DIENSTLEISTUNGEN	75 041	62 134	21 237	4 022	1 326	40 897	2 312	12 907	5 818	7 089	
8	ORG. OH. ERWERBSCHARAKTER UND PRIVATE HAUSHALTE	279 198	193 255	39 596	7 001	8 306	153 659	21 705	85 943	32 986	52 957	
	DARUNTER:											
80 0	KIRCHEN, REL. U. WELT- ANSCH. VEREINIGUNGEN	82 131	44 320	5 919	1 012	716	38 401	4 538	37 811	13 659	24 152	
80 1 - 7	ORGANISATIONEN D. WIRT- SCHAFTSLEBENS U. UEBR.	160 402	119 697	14 540	1 625	4 645	105 157	15 326	40 705	13 473	27 232	
9	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG	642 228	446 884	49 724	3 825	2 318	397 160	39 927	195 344	87 855	107 489	
90	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN	538 330	362 468	47 686	3 532	2 209	314 782	33 004	175 862	81 103	94 759	
96	SOZIALVERSICHERUNG	103 898	84 416	2 038	293	109	82 378	6 923	19 482	6 752	12 730	
	OHNE ANGABE	2 609	2 269	1 883	494	221	386	134	340	249	91	
	ZUSAMMEN	8 091 868	6 342 291	2 101 189	426 672	197 851	4 241 102	618 828	749 577	694 016	1 055 561	

1) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAEHLUNG 1970). KURZBEZEICHNUNGEN. -2) EINSCHL. 'MEISTER/POLIER'.

**7 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTE ARBEITNEHMER AM 30.06.1985 NACH BERUFSBEREICHEN, -ABSCHNITTEN UND AUSGEWAHLTEN -GRUPPEN SOWIE AUSBILDUNG**

BERUFLICHE GLIEDERUNG 1)	INS- GESAMT	DAVON MIT NACHSTEHENDER AUSBILDUNG									OHNE ANGABE
		VOLKS-/HAUPTSCHULABSCHLUSS MITTLERE REIFE 2)			ABITUR 3)			ABSCHLUSS AN EINER			
		ZUSAMMEN	OHNE ABGESCHLOSSENE(R) BERUFSAUSBILDUNG 4)	MIT	ZUSAMMEN	OHNE ABGESCHLOSSENE(R) BERUFSAUSBILDUNG 4)	MIT	HOEHEREN FACH-/ FACHHOCH- SCHULE	HOCH- SCHULE/ UNI- VERSITAET		
<b>INSGESAMT</b>											
PFLANZENBAUER, TIERZUECHTER, FISCHEREIBERUFE	317 107	284 930	144 035	140 895	6 425	4 064	2 361	4 917	3 071	17 764	
BERGLEUTE, MINERALGEWINNER	128 110	121 974	53 856	60 118	431	303	128	114	36	5 555	
<b>FERTIGUNGSBERUFE</b>											
STEINBEARBEITER, BAUSTOFF- HERSTELLER	52 061	47 169	26 611	20 558	352	233	119	68	29	4 443	
KERAMIKER, GLASMACHER	74 316	70 811	46 772	24 039	384	249	135	91	34	2 993	
CHEMIEARBEITER, KUNSTSTOFF- VERARBEITER DARUNTER CHEMIEARBEITER	429 656 281 504	401 052 265 935	249 506 154 677	151 546 111 258	2 326 1 649	1 652 1 147	674 502	394 301	270 229	25 614 13 390	
PAPIERHERSTELLER, -VERARBEITER, DRUCKER DARUNTER DRUCKER	275 407 159 758	257 362 150 176	116 240 45 071	141 122 105 105	2 650 2 079	1 789 1 390	861 699	391 292	318 271	14 686 6 940	
HOLZAUFBEREITER, HOLZWAREN- FERTIGER UND VERWANDTE BERUFE	71 558	66 845	43 469	23 396	224	144	80	52	30	4 387	
METALLERZEUGER, -BEARBEITER DARUNTER METALLVERFORMER (SPANEND)	684 973 272 777	640 543 261 756	312 080 87 656	328 463 174 100	1 803 700	1 103 391	700 309	341 96	185 50	42 101 10 175	
SCHLOSSER, MECHANIKER UND ZUGEORDNETE BERUFE DARUNTER SCHLOSSER MECHANIKER	1 726 694 734 711 426 040	1 670 512 712 215 415 445	431 552 164 480 124 394	1 238 960 547 735 291 051	11 132 2 632 2 454	6 278 1 551 1 369	4 854 1 081 1 085	1 959 465 422	432 115 81	42 659 19 284 7 638	
ELEKTRIKER	618 919	598 900	169 180	429 720	4 913	2 724	2 189	977	167	13 962	
MONTIERER UND METALLBERUFE, A.N.G.	485 034	452 828	327 011	125 817	2 372	1 801	571	319	178	29 337	
TEXTIL- UND BEKLEIDUNGSBERUFE DARUNTER TEXTILVERARBEITER	335 182 227 837	310 595 213 258	180 195 113 899	130 400 99 359	1 276 872	897 652	379 220	284 114	115 33	22 912 13 560	
LEDERHERSTELLER, LEDER- UND FELLVERARBEITER	87 086	81 223	49 671	31 552	371	217	154	46	43	5 403	
ERNAHRUNGSBERUFE DARUNTER SPEISEBEREITER	583 719 267 014	527 236 230 488	273 398 140 226	253 837 90 262	2 992 1 398	1 708 823	1 284 575	629 175	421 89	52 441 34 864	
BAUBERUFE DARUNTER MAURER, BETONBAUER	818 381 373 984	728 773 344 689	263 317 67 713	465 456 276 976	2 798 1 071	1 612 544	1 186 527	539 279	228 64	86 043 27 881	
BAU-, RAUMAUSSTATTER, POLSTERER	169 406	156 732	43 140	113 592	781	466	315	119	94	11 680	
TISCHLER, MODELLBAUER	253 982	245 591	57 036	188 555	2 234	1 456	778	277	74	5 806	
MALER, LACKIERER UND VERWANDTE BERUFE	238 799	227 550	68 268	159 282	801	456	345	183	69	10 196	
WARENPRUEFER, VERSANDFERTIG- MACHER	377 163	349 071	215 924	133 147	2 426	1 512	914	1 312	547	23 807	
HILFSARBEITER OHNE NAHERE TAEITIGKEITSANGABE	155 177	138 194	95 806	42 388	1 197	898	299	84	91	15 611	
MASCHINISTEN UND ZUGEOERIGE BERUFE	205 347	184 956	65 275	119 681	425	221	204	355	61	19 550	
ZUSAMMEN	7 642 860	7 155 963	3 034 482	4 121 511	41 457	25 416	16 041	8 423	3 386	433 631	
<b>TECHNISCHE BERUFE</b>											
INGENIEURE, CHEMIKER, PHYSIKER, MATHEMATIKER DARUNTER INGENIEURE	413 870 374 764	87 743 84 632	2 748 2 617	84 995 82 015	17 408 16 184	3 289 2 961	14 119 13 223	191 603 183 607	110 878 84 605	5 938 5 736	

1) KLASSIFIZIERUNG DER BERUFE, STATISTISCHES BUNDESAMT, AUSGABE 1975. - 2) ODER GLEICHWERTIGE SCHULBILDUNG. - 3) HOCHSCHULREIFE ALLGEMEIN ODER FACHGEBUNDEN. - 4) ABGESCHLOSSENE LEHR- ODER ANLERN-AUSBILDUNG. ABSCHLUSS AN EINER BERUFSFACH-/FACHSCHULE.

7. SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAFTIGTE ARBEITNEHMER AM 30.06.1985 NACH BERUFSBEREICHEN, -ABSCHNITTEN UND AUSGEWÄHLTEN, -GRUPPEN SOWIE AUSBILDUNG

BERUFLICHE GLIEDERUNG 1)	INS- GESAMT	DAVON MIT NACHSTEHENDER AUSBILDUNG								OHNE ANGABE
		VOLKS- /HAUPTSCHULABSCHLUSS MITTLERE REIFE 2)			ABITUR 3)			ABSCHLUSS AN EINER		
		ZUSAMMEN	OHNE ABGESCHLOSSENE (R) BERUFSAUSBILDUNG 4)	MIT	ZUSAMMEN	OHNE ABGESCHLOSSENE (R) BERUFSAUSBILDUNG 4)	MIT	HOEHEREN FACH- / FACHHOCHSCHULE	HOCHSCHULE / UNI- VERSITAET	
NOCH: INSGESAMT										
NOCH: TECHNISCHE BERUFE										
TECHNIKER, TECHNISCHE SONDER- FACHKRAEFTE	945 062	840 171	85 178	754 993	32 574	9 504	23 070	43 334	10 743	18 240
DARUNTER TECHNIKER	692 007	608 509	27 716	570 793	21 225	4 181	17 044	39 317	9 079	13 877
ZUSAMMEN	1 356 632	927 914	87 926	639 986	49 982	12 793	37 185	234 937	121 621	24 178
Dienstleistungsberufe										
WARENKAUFLER	1 620 054	1 482 796	343 633	1 139 163	34 599	15 607	18 992	12 239	9 797	80 623
Dienstleistungskaufler und zugehörige Berufe	765 346	638 557	109 897	528 660	78 349	36 427	39 922	13 965	17 339	17 136
Darunter Bank- Versicherungskauf- ler	603 607	504 166	84 789	419 377	67 099	32 143	34 956	11 043	14 911	6 588
Verkehrsberufe	1 481 151	1 306 025	556 878	745 147	12 833	7 555	5 278	2 565	1 313	158 415
Darunter Berufe des Landverkehrs	660 340	582 653	215 908	366 745	3 063	1 747	1 316	478	336	73 810
Organisations- Verwaltungs- berufe	3 787 357	3 289 267	602 799	2 686 488	164 829	71 848	92 981	76 995	118 244	136 002
Darunter Berufsfach- Berufshilfs- krafte	2 885 880	2 617 043	538 852	2 076 191	105 136	53 533	51 603	25 973	28 143	109 585
Ordnungs- Sicherheitsberufe	270 520	226 946	78 019	148 927	2 596	1 236	1 360	955	9 639	30 384
Schriftwerkschaffende, Schrift- werkordnende sowie kuenst- lerische Berufe	159 995	96 592	16 891	79 701	18 746	6 169	12 577	10 903	16 122	17 632
Gesundheitsberufe	977 929	819 127	183 037	636 090	39 296	15 393	23 903	3 643	93 004	22 859
Darunter Aerzte, Apotheker	101 452	4 936	749	4 187	4 990	1 097	3 893	484	90 019	1 023
Sozial- und Erziehungsberufe, anderweitig nicht genannte Geistes- und Naturwissen- schaftliche Berufe	588 639	339 831	61 732	278 099	32 000	10 387	22 613	58 064	139 131	18 613
Darunter Sozialpflegerische Berufe	339 313	263 156	51 903	211 253	18 677	6 647	12 030	38 378	10 674	8 428
Lehrer	166 170	54 114	3 125	50 989	9 888	2 036	7 952	13 703	81 309	7 056
Allgemeine Dienstleistungs- berufe	1 233 909	1 047 294	690 029	357 265	11 213	7 146	4 065	1 551	909	172 942
Darunter Reinigungsberufe	646 120	537 236	429 219	108 017	1 399	978	421	164	132	107 189
ZUSAMMEN	10 884 900	9 246 455	2 642 915	6 603 540	395 461	173 770	221 691	180 880	405 498	656 606
Sonstige Arbeitskrafte	45 507	32 830	27 673	5 157	6 146	5 655	491	419	687	5 425
OHNE ANGABE	1 281	26	8	18	3	2	1	669	213	370
INSGESAMT	20 378 397	17 770 092	5 990 865	11 779 227	499 905	222 003	277 902	430 359	534 512	143 529

1) KLASSIFIZIERUNG DER BERUFE, STATISTISCHES BUNDESAMT, AUSGABE 1975. - 2) ODER GLEICHWERTIGE SCHULBILDUNG. - 3) HOCHSCHULREIFE ALLGEMEIN ODER FACHGEBUNDEN. - 4) ABGESCHLOSSENE LEHR- ODER ANLERN-AUSBILDUNG ABSCHLUSS AN EINER BERUFSFACH- / FACHSCHULE.

7. SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEHMER AM 30.06.1985 NACH BERUFSBEREICHEN -ABSCHNITTEN UND AUSGEWAHLTEN -GRUPPEN SOWIE AUSBILDUNG

BERUFLICHE GLIEDERUNG 1)	INS- GESAMT	DAVON MIT NACHSTEHENDER AUSBILDUNG								OHNE ANGABE
		VOLKS- /HAUPTSCHULABSCHLUSS MITTLERE REIFE 2)			ABITUR 3)			ABSCHLUSS AN EINER		
		ZUSAMMEN	OHNE ABGESCHLOSSENE (R) BERUFSAUSBILDUNG 4)	MIT	ZUSAMMEN	OHNE ABGESCHLOSSENE (R) BERUFSAUSBILDUNG 4)	MIT	HOEHEREN FACH- / FACHHOCH- SCHULE	HOCH- SCHULE / UNI- VERSITAET	
DARUNTER: WEIBLICH										
PFLANZENBAUER, TIERZUECHTER, FISCHEREIBERUFE	72 648	65 458	37 119	28 339	2 377	1 659	718	574	467	3 773
BERGLEUTE, MINERALGEWINNER	817	687	521	166	30	22	8	5	2	93
FERTIGUNGSBERUFE										
STEINBEARBEITER, BAUSTOFF- HERSTELLER	2 669	2 360	1 845	515	44	30	14	7	2	256
KERAMIKER, GLASMACHER	25 365	24 140	19 743	4 397	176	115	61	17	11	1 021
CHEMIEARBEITER, KUNSTSTOFF- VERARBEITER DARUNTER CHEMIEARBEITER	121 560	111 459	90 101	21 358	679	526	153	67	57	9 298
PAPIERHERSTELLER, -VERARBEITER, DRUCKER DARUNTER DRUCKER	81 648	74 294	54 438	19 856	1 016	765	253	123	106	6 105
HOLZAUFBEREITER, HOLZWAREN- FERTIGER UND VERWANDTE BERUFE	11 549	10 989	9 337	1 652	36	28	8	10	8	906
METALLERZEUGER, -BEARBEITER DARUNTER METALLVERFORMER (SPANEND)	74 332	67 674	56 616	11 058	310	203	107	30	34	6 284
SCHLOSSER, MECHANIKER UND ZUGEORDNETE BERUFE DARUNTER SCHLOSSER MECHANIKER	58 691	53 625	26 855	26 770	2 263	1 481	782	206	77	2 520
ELEKTRIKER	6 943	6 501	4 873	1 628	68	46	22	13	11	350
MONTIERER UND METALLBERUFE, A. N. G.	11 321	10 813	7 342	3 473	151	103	48	8	11	336
TEXTIL- UND BEKLEIDUNGSBERUFE DARUNTER TEXTILVERARBEITER	42 243	39 477	29 924	9 553	765	627	138	28	11	1 962
MONTIERER UND METALLBERUFE, A. N. G.	239 935	223 056	186 263	36 793	848	689	159	67	49	15 915
TEXTIL- UND BEKLEIDUNGSBERUFE DARUNTER TEXTILVERARBEITER	256 427	238 945	141 533	97 412	867	667	200	92	46	16 477
LEDERHERSTELLER, LEDER- UND FELLVERARBEITER	211 517	198 002	108 913	89 089	726	566	160	74	22	12 693
ERNAEHRUNGSBERUFE DARUNTER SPEISENBEREITER	51 046	47 319	34 434	12 885	147	87	60	8	18	3 554
BAUBERUFE DARUNTER MAURER, BETONBAUER	230 756	202 241	153 483	48 758	1 048	693	355	117	64	27 286
BAU-, RAUM AUSSTATTER, POLSTERER	167 351	146 206	108 914	37 292	754	478	276	86	48	20 257
TISCHLER, MODELLBAUER	4 409	3 905	2 839	1 066	71	53	18	10	18	405
MALER, LACKIERER UND VERWANDTE BERUFE	841	770	435	335	21	17	4	2	3	45
WARENPRUEFER, VERSANDFERTIG- MACHER	17 033	16 101	9 719	6 382	140	83	57	16	29	747
HILFSARBEITER OHNE NAEHERE TAEITIGKEITSANGABE	7 653	6 937	4 861	2 076	392	318	80	19	7	292
MASCHINISTEN UND ZUGEHORIGE BERUFE	15 996	15 313	11 281	4 032	142	96	46	16	8	517
ZUSAMMEN	173 938	160 231	128 335	31 896	727	546	181	65	55	12 860
TECHNISCHE BERUFE	41 233	37 351	30 304	7 047	270	226	44	9	15	3 588
INGENIEURE, CHEMIKER, PHYSIKER, MATHEMATIKER DARUNTER INGENIEURE	2 463	2 135	1 694	441	14	8	6	4	11	299
INGENIEURE, CHEMIKER, PHYSIKER, MATHEMATIKER DARUNTER INGENIEURE	9 515	2 058	343	1 715	790	215	575	3 824	2 568	275

1) KLASSIFIZIERUNG DER BERUFE, STATISTISCHES BUNDESAMT, AUSGABE 1975. - 2) ODER GLEICHWERTIGE SCHULBILDUNG. - 3) HOCHSCHULREIFE ALLGEMEIN ODER FACHGEBUNDEN. - 4) ABGESCHLOSSENE LEHR- ODER ANLERN AUSBILDUNG, ABSCHLUSS AN EINER BERUFSFACH- / FACHSCHULE.

7. SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEHMER AM 30.06.1985 NACH BERUFSBEREICHEN, -ABSCHNITTEN UND AUSGEWAELHTEN -GRUPPEN SOWIE AUSBILDUNG

BERUFLICHE GLIEDEPUNG 1)	INS- GESAMT	DAVON MIT NACHSTEHENDER AUSBILDUNG								OHNE ANGABE
		VOLKS- /HAUPTSCHULABSCHLUSS MITTLERE REIFE 2)			ABITUR 3)			ABSCHLUSS AN EINER		
		ZUSAMMEN	OHNE ABGESCHLOSSENE(R) BERUFS-AUSBILDUNG 4)	MIT	ZUSAMMEN	OHNE ABGESCHLOSSENE(R) BERUFS-AUSBILDUNG 4)	MIT	HOEHEREN FACH- / FACHHOCH- SCHULE	HOCH- SCHULE / UNI- VERSITAET	
NOCH DARUNTER: WEIBLICH:										
NOCH: TECHNISCHE BERUFE										
TECHNIKER TECHNISCHE SONDER- FACHKRAEFTE DARUNTER TECHNIKER	156 911	139 105	33 529	105 576	10 149	4 012	6 137	2 707	4 215	3 735
ZUSAMMEN	48 324	40 715	7 809	32 906	3 504	796	2 708	1 798	705	1 522
Dienstleistungsberufe										
WARENKAUFLEUTE	1 039 584	966 140	268 128	698 012	14 618	7 675	6 943	1 642	1 636	55 548
Dienstleistungskaufleute und zugehoerige Berufe Darunter Bank- Versicherungskauf- leute	344 013	295 269	70 506	224 783	35 895	18 876	17 019	3 063	2 636	7 130
VERKEHRSBERUFE DARUNTER BERUFE DES LANDVERKEHRS	284 922	247 945	58 446	189 499	50 106	15 234	14 674	2 385	2 016	2 468
ORGANISATIONS- , VERWALTUNGS- BUEROBERUFE DARUNTER BUEROFACH- , BUERDILFS- KRAEFTE	217 146	190 263	93 226	100 037	2 352	1 672	680	179	225	21 127
ORDNUNGS- , SICHERHEITSBERUFE	16 348	14 078	6 860	7 218	165	97	68	16	19	2 070
SCHRIFTWERKSCHAFFENDE SCHRIFT- WERKORDNENDE SOWIE KUENST- LERISCHE BERUFE	2 444 586	2 236 164	484 397	1 751 767	87 463	42 451	45 012	15 202	19 011	86 746
GESUNDEITSBERUFE DARUNTER AERZTE , APOTHEKER	2 112 740	1 944 766	438 247	1 506 519	70 041	35 464	34 577	10 803	11 320	75 810
SOZIAL- UND ERZIEHUNGSBERUFE , ANDERWEITIG NICHT GENANNT GEISTES- UND NATURWISSEN- SCHAFTLICHE BERUFE DARUNTER SOZIALPFLEGERISCHE BERUFE LEHRER	46 267	35 733	20 096	15 637	616	313	303	103	1 509	8 326
ALLGEMEINE DIENSTLEISTUNGS- BERUFE DARUNTER REINIGUNGSBERUFE	66 411	42 032	10 244	31 788	7 955	2 649	5 306	4 778	5 406	6 240
ZUSAMMEN	822 245	732 229	167 454	564 775	32 794	12 383	20 411	2 966	33 435	20 821
SOZIAL- UND ERZIEHUNGSBERUFE , ANDERWEITIG NICHT GENANNT GEISTES- UND NATURWISSEN- SCHAFTLICHE BERUFE DARUNTER SOZIALPFLEGERISCHE BERUFE LEHRER	385 837	262 539	53 429	209 110	20 670	6 544	14 126	33 926	55 879	12 823
ALLGEMEINE DIENSTLEISTUNGS- BERUFE DARUNTER REINIGUNGSBERUFE	277 577	226 856	46 819	180 037	13 397	4 905	8 492	24 690	5 500	7 134
ZUSAMMEN	81 712	25 152	1 606	23 546	5 759	982	4 777	7 708	39 561	3 532
SONSTIGE ARBEITSKRAEFTE	1 010 336	862 764	592 846	269 918	8 552	5 613	2 934	1 056	614	137 350
ZUSAMMEN	516 555	425 253	355 838	69 415	966	692	274	86	94	90 156
SONSTIGE ARBEITSKRAEFTE	12 679	9 348	7 776	1 572	1 820	1 680	140	52	131	1 328
OHNE ANGABE	617	11	4	7	1	1	-	387	73	145
ZUSAMMEN	8 091 868	7 180 708	2 833 260	4 347 448	236 244	113 084	123 160	71 956	127 177	475 783

1) KLASSIFIZIERUNG DER BERUFE, STATISTISCHES BUNDESAMT, AUSGABE 1975. -2) ODER GLEICHWERTIGE SCHULBILDUNG. -3) HOCHSCHULREIFE ALLGEMEIN ODER FACHGEBUNDEN. -4) ABGESCHLOSSENE LEHR- ODER ANLERN-AUSBILDUNG, ABSCHLUSS AN EINER BERUFSFACH- /FACHSCHULE.

8 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFFTIGTE ARBEITNEHMER AM 30.06.1985 NACH BERUFSBEREICHEN - ABSCHNITTEN UND AUSGEWAHLTEN -GRUPPEN, STELLUNG IM BERUF SOWIE AUSLAENDERN

BERUFLICHE GLIEDERUNG 1)	INSGESAMT		UND ZWAR							
			ARBEITER 2)		ANGESTELLTE 2)		IN BERUFLICHER AUSBILDUNG		AUSLAENDER	
	INS GESAMT	DARUNTER WEIBLICH	ZUSAMMEN	DARUNTER WEIBLICH	ZUSAMMEN	DARUNTER WEIBLICH	ZUSAMMEN	DARUNTER WEIBLICH	ZUSAMMEN	DARUNTER WEIBLICH
PFLANZENBAUER, TIERZUECHTER, FISCHEREIBERUFE	317 107	72 643	291 486	67 704	25 621	4 945	55 914	20 491	19 743	2 877
BERGLEUTE, MINERALGEWINNER	128 110	817	126 454	746	1 656	71	10 129	25	27 159	205
FERTIGUNGSBERUFE										
STEINBEARBEITER, BAUSTOFF- HERSTELLER	52 061	2 669	50 864	2 504	1 197	165	3 351	247	8 711	368
KERAMIKER, GLASMACHER	74 316	25 365	71 715	24 944	2 601	421	2 240	770	12 116	3 795
CHEMIEARBEITER, KUNSTSTOFF- VERARBEITER	429 656	121 560	414 166	116 140	15 490	5 420	9 695	929	87 438	22 514
DARUNTER CHEMIEARBEITER	281 504	66 817	268 059	61 569	13 445	5 246	7 267	809	51 630	10 679
PAPIERHERSTELLER, -VERARBEITER, DRUCKER	275 407	81 648	248 051	75 732	27 356	5 916	13 864	4 171	32 236	9 559
DARUNTER DRUCKER	159 758	33 402	135 575	27 649	24 183	5 553	10 630	3 517	12 575	2 242
HOLZAUFBEREITER, HOLZWAREN- FERTIGER UND VERWANDTE BERUFE	71 556	11 940	70 061	11 719	1 497	230	1 915	182	9 930	1 647
MTALLERZEUGER, -BEARBEITER DARUNTER METALLVERFORMER (SPANEND)	684 973	74 332	675 755	73 894	9 218	438	19 490	794	165 199	20 023
SCHLOSSER, MECHANIKER UND ZUGEORDNETE BERUFE	1 726 694	58 691	1 627 488	48 467	99 206	10 224	318 203	13 905	104 725	4 060
DARUNTER SCHLOSSER	734 711	6 943	712 663	6 723	22 048	220	106 561	1 339	50 504	1 206
MECHANIKER	426 040	11 321	393 044	10 429	32 996	892	108 114	2 424	20 619	1 316
ELEKTRIKER	618 919	42 243	574 724	41 037	44 195	1 206	113 380	3 190	32 665	8 183
MONTIERER UND METALLBERUFE, A. N. G.	485 034	239 935	481 977	239 405	3 057	530	1 811	216	126 550	58 433
TEXTIL- UND BEKLEIDUNGSBERUFE DARUNTER TEXTILVERARBEITER	335 182	256 427	323 420	251 383	11 762	5 044	22 291	18 502	51 966	30 099
LEDERHERSTELLER, LEDER- UND FELLVERARBEITER	87 086	51 046	84 202	50 435	2 884	611	4 481	2 256	11 768	5 897
ERNAHRUNGSBERUFE DARUNTER SPEISENBEREITER	583 719	230 756	548 215	223 800	35 504	6 956	88 725	16 119	81 434	41 731
BAUERBERUFE DARUNTER MAURER, BETONBAUER	818 391	4 409	783 540	3 997	34 841	412	54 981	398	116 808	498
BAU-, RAUMAUSSTATTER, POLSTERER	169 406	17 033	162 826	15 517	6 580	1 516	16 759	1 919	17 293	1 940
TISCHLER, MODELLBAUER	253 982	7 653	244 305	7 427	9 677	226	43 339	3 081	12 203	297
MALER, LACKIERER UND VERWANDTE BERUFE	238 799	15 996	233 768	15 671	5 031	325	36 326	3 558	22 252	1 534
WARENPRUEFER, VERSANDFERTIG- MACHER	377 163	173 938	349 433	167 820	27 730	6 118	2 614	605	51 795	23 907
HILFSARBEITER OHNE NAEHERE TAETIGKEITSANGABE	155 177	41 233	154 421	40 997	756	236	404	73	35 260	7 340
MASCHINISTEN UND ZUGEOERIGE BERUFE	205 347	2 463	196 303	2 362	9 044	101	546	12	15 696	646
ZUSAMMEN	7 642 860	1 459 346	7 295 234	1 413 251	347 626	46 095	754 415	70 926	996 045	242 471
TECHNISCHE BERUFE										
INGENIEURE, CHEMIKER, PHYSIKER, MATHEMATIKER	413 570	12 404	2 136	189	411 434	12 215	1 712	397	17 122	633
DARUNTER INGENIEURE	374 764	9 515	1 908	134	372 856	9 381	1 475	275	15 093	430
NOCH: TECHNISCHE BERUFE										

1) KLASSIFIZIERUNG DER BERUFE, STATISTISCHES BUNDESAMT, AUSGABE 1975. -2) EINSCHL. DEP PERSONEN IN BERUFLICHER AUSBILDUNG.

**8 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEHMER AM 30.06.1985 NACH BERUFSBEREICHEN, -ABSCHNITTEN UND AUSGEWAELHTEN GRUPPEN, STELLUNG IM BERUF SOWIE AUSLAENDERN**

BERUFLICHE GLIEDERUNG 1)	INSGESAMT		UND ZWAR							
			ARBEITER 2)		ANGESTELLTE 2)		IN BERUFLICHER AUSBILDUNG		AUSLAENDER	
	INS- GESAMT	DARUNTER WEIBLICH	ZUSAMMEN	DARUNTER WEIBLICH	ZUSAMMEN	DARUNTER WEIBLICH	ZUSAMMEN	DARUNTER WEIBLICH	ZUSAMMEN	DARUNTER WEIBLICH
TECHNIKER, TECHNISCHE SONDER- FACHKRAEFTE DARUNTER TECHNIKER	945 062	156 911	70 680	13 638	874 382	143 273	48 547	24 225	24 462	4 299
	692 007	48 324	38 967	2 230	653 040	46 094	8 925	1 968	16 981	1 485
ZUSAMMEN	1 358 632	169 315	72 816	13 827	1 285 816	155 488	50 259	24 622	41 584	4 932
<b>DIFNSTLEISTUNGSBERUFE</b>										
WARENKAUFLER	1 620 054	1 039 584	105 713	58 774	1 514 341	980 610	207 734	154 413	40 440	21 532
Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe darunter Bank- Versicherungskauf- leute	765 346	344 013	15 152	3 736	750 194	340 277	81 862	42 805	13 306	5 943
	603 807	284 922	841	334	602 966	284 585	66 227	35 204	6 786	3 357
Verkehrsberufe darunter Berufe des Landverkehrs	1 481 151	217 146	284 199	162 885	196 952	54 261	17 552	5 170	114 266	9 611
	660 340	16 348	631 702	13 619	28 638	2 729	4 913	752	34 587	491
Organisations-, Verwaltungs- berufberufe darunter Bürofach-, Bürohilfs- kräfte	3 787 357	2 444 586	67 923	29 653	3 719 434	2 414 933	250 095	187 247	75 991	43 828
	2 885 680	2 112 740	52 966	24 082	2 832 914	2 088 658	229 181	171 686	52 712	37 405
Ordnungs-, Sicherheitsberufe	270 520	46 287	207 881	35 103	62 639	11 184	2 689	343	12 737	2 734
Schriftwerk-schaffende, Schrift- werkordnende sowie Kuenst- lerische Berufe	159 995	66 411	20 167	6 504	139 828	59 907	10 575	6 360	12 917	4 520
Gesundheitsberufe darunter Aerzte Apotheker	377 929	822 245	37 949	31 183	939 980	791 062	165 257	150 838	39 815	29 230
	101 452	39 052	6 577	4 985	94 875	34 067	1 998	1 427	8 333	2 063
Sozial- und Erziehungsberufe, anderweitig nicht genannte Geistes- und Naturwissen- schaftliche Berufe darunter Sozialpflegerische Berufe Lehrer	586 639	385 837	30 091	23 263	558 548	362 574	48 660	41 219	24 324	11 910
	339 313	277 577	17 355	15 710	321 956	261 867	45 205	39 409	7 282	5 312
	166 170	81 712	2 711	732	163 459	80 980	1 850	1 018	13 230	5 587
Allgemeine Dienstleistungs- berufe darunter Reinigungsberufe	1 233 909	1 010 336	1 141 989	942 969	91 920	67 367	115 157	103 882	163 548	107 289
	646 120	516 555	638 765	512 851	7 355	3 704	3 179	1 355	92 866	62 726
ZUSAMMEN	10 884 900	6 376 445	2 911 064	1 294 070	7 973 836	5 082 375	899 581	693 277	497 344	236 597
Sonstige Arbeitskräfte	45 507	12 679	28 878	5 067	16 629	7 612	27 502	7 316	2 001	378
Ohne Angabe	1 281	617	1 157	540	124	77	48	22	22	9
<b>INSGESAMT</b>	<b>20 378 397</b>	<b>8 091 868</b>	<b>10 727 089</b>	<b>2 795 205</b>	<b>9 651 308</b>	<b>5 296 661</b>	<b>797 848</b>	<b>816 675</b>	<b>583 898</b>	<b>487 469</b>

1) KLASSIFIZIERUNG DER BERUFE, STATISTISCHES BUNDESAMT, AUSGABE 1975. - 2) EINSCHL. DER PERSONEN IN BERUFLICHER AUSBILDUNG.

**9 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAFTIGTE ARBEITNEHMER AM 30.06.1985 NACH BERUFSBEREICHEN,  
BERUFSGRUPPEN, AUSGEWAHLTEN BERUFSORDNUNGEN UND DEUTSCHEN/AUSLAENDERN**

BERUFLICHE GLIEDERUNG <sup>1)</sup>	INSGESAMT	DEUTSCHE			AUSLAENDER			
		ZUSAMMEN	MAENNLICH	WEIBLICH	ZUSAMMEN	MAENNLICH	WEIBLICH	
								1 000
<b>PFLANZENBAUER, TIERZUECHTER, FISCHEREIBERUFE</b>								
LANDWIRTE	23,6	23,4	19,9	3,5	0,2	0,9	0,2	0,0
TIERZUECHTER, FISCHEREIBERUFE	3,2	3,1	2,5	0,6	0,1	3,4	0,1	0,0
VERWALTER, BERATER IN DER LANDWIRTSCHAFT UND TIERZUCHT	8,5	8,3	7,7	0,6	0,2	1,9	0,1	0,0
LANDWIRTSCHAFTLICHE ARBEITSKRAEFTE, TIERPFLEGER	65,2	63,1	51,2	11,9	2,1	3,2	1,6	0,5
GARTENBAUER	170,8	156,5	106,0	50,6	14,2	8,3	12,0	2,2
FORST-, JAGDBERUFE	45,9	42,9	40,3	2,6	2,9	6,4	2,9	0,1
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>317,1</b>	<b>297,4</b>	<b>227,6</b>	<b>69,8</b>	<b>19,7</b>	<b>6,2</b>	<b>16,9</b>	<b>2,9</b>
<b>BERGLEUTE, MINERALGEWINNER</b>								
BERGLEUTE	106,5	82,3	82,2	0,0	24,3	22,8	24,2	0,0
MINERAL-, ERDOEL-, ERDGASGEWINNER	12,4	10,8	10,4	0,4	1,7	13,5	1,5	0,2
MINERALAUFBEREITER	9,1	7,9	7,7	0,2	1,2	13,4	1,2	0,0
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>128,1</b>	<b>101,0</b>	<b>100,3</b>	<b>0,6</b>	<b>27,2</b>	<b>21,2</b>	<b>27,0</b>	<b>0,2</b>
<b>FERTIGUNGSBERUFE</b>								
STEINBEARBEITER	21,1	18,9	17,6	1,3	2,1	10,2	2,0	0,2
BAUSTOFFHERSTELLER	31,0	24,4	23,5	1,0	6,6	21,2	6,4	0,2
KERAMIKER	35,7	29,0	17,0	12,0	6,7	18,8	4,2	2,5
GLASMACHER	38,6	33,2	23,6	9,6	5,4	14,0	4,1	1,3
CHEMIEARBEITER	281,5	229,9	173,7	56,1	51,6	18,3	41,0	10,7
KUNSTSTOFFVERARBEITER	148,2	112,3	69,4	42,9	35,8	24,2	24,0	11,8
PAPIERHERSTELLER, -VERARBEITER	115,6	96,0	55,1	40,9	19,7	17,0	12,3	7,3
DRUCKER	159,8	147,2	116,0	31,2	12,6	7,9	10,3	2,2
HOLZAUFBEREITER, HOLZWARENFERTIGER UND VERWANDTE BERUFE	71,6	61,6	51,3	10,3	9,9	13,9	8,3	1,6
METALLERZEUGER, WALZER	68,9	53,0	52,2	0,8	15,9	23,0	15,6	0,3
FORMER, FORMGIESSER	68,6	41,9	39,4	2,5	26,6	38,8	24,9	1,7
METALLVERFORMER (SPANLOS)	104,9	77,4	54,1	23,2	27,5	26,3	19,8	7,7
METALLVERFORMER (SPANEND)	272,8	224,7	215,0	9,7	48,0	17,6	43,7	4,3
DARUNTER								
DREHER	127,8	109,4	106,2	3,1	18,4	14,4	17,2	1,3
METALLOBERFLAECHENBEARBEITER, -VERGUEETER, -BESCHICHTER	57,9	42,5	35,9	6,6	15,4	26,6	13,4	1,9
METALLVERBINDER	112,0	80,2	68,8	11,4	31,8	28,4	27,8	4,0
DARUNTER								
SCHWEISSER, BRENNSCHNEIDER	92,5	65,8	64,3	1,5	26,7	28,8	25,9	0,8
SCHMIEDE	34,8	28,5	27,9	0,6	6,3	18,1	6,1	0,1
FEINBLECHNER, INSTALLATEURE	296,8	278,7	277,4	1,3	18,1	6,1	18,0	0,1
DARUNTER								
ROHRINSTALLATEURE	203,7	195,0	194,2	0,8	8,6	4,2	8,6	0,0
SCHLOSSER	734,7	684,2	678,5	5,7	50,5	6,9	49,3	1,2
DARUNTER								
BAUSCHLOSSER	143,0	129,8	127,4	2,4	13,2	9,2	12,7	0,5
MASCHINENSCHLOSSER	274,8	259,3	257,4	2,0	15,5	5,6	15,1	0,4
BETRIEBSSCHLOSSER, REPARATURSCHLOSSER	196,1	186,9	186,4	0,5	9,2	4,7	9,2	0,1
MECHANIKER	426,0	405,4	395,4	10,0	20,6	4,8	19,3	1,3
DARUNTER								
KRAFTFAHRZEUGINSTANDESETZER	275,9	262,0	260,4	1,6	13,9	5,0	13,8	0,1
WERKZEUGMACHER	145,6	140,4	138,7	1,7	5,2	3,5	5,0	0,1
METALLFEINBAUER U. ZUGEORDNETE BERUFE	88,7	84,7	49,5	35,3	4,0	4,5	2,9	1,2
ELEKTRIKER	618,9	586,3	552,2	34,1	32,7	5,3	24,5	8,2
DARUNTER								
ELEKTROINSTALLATEURE, -MONTEURE	398,3	378,7	367,0	11,6	19,6	4,9	16,5	3,1
MONTIERER UND METALLBERUFE, A. N. G.	485,0	358,5	177,0	181,5	126,6	26,1	68,1	58,4
DARUNTER								
ELEKTROGERAETE-, ELEKTROTEILE-MONTIERER	147,6	116,1	26,8	89,4	31,4	21,3	6,4	25,0
SPINNBERUFE	38,1	23,1	10,4	12,8	15,0	39,3	8,8	6,2
TEXTILHERSTELLER	47,8	39,3	20,9	18,4	8,5	17,9	5,6	2,9
TEXTILVERARBEITER	227,8	205,3	13,6	191,6	22,6	9,9	2,7	19,9
DARUNTER								
SCHNEIDER	32,5	30,1	5,6	24,5	2,4	7,5	0,9	1,5
OBERBEKLEIDUNGSNAEHER	122,9	111,5	4,3	107,3	11,4	9,3	0,9	10,5
TEXTILVEREDLER	21,4	15,6	12,0	3,6	5,9	27,4	4,8	1,1
LEDERHERSTELLER, LEDER- UND FELLVERARBEITER	87,1	75,3	30,2	45,1	11,8	13,5	5,9	5,9
BACK-, KONDIKTORWARENHERSTELLER	107,8	101,8	85,3	16,5	6,0	5,6	4,9	1,1
FLEISCH-, FISCHVERARBEITER	122,2	109,4	97,0	12,4	12,8	10,5	7,2	5,6
SPEISENBEREITER	267,0	217,7	79,5	138,2	49,3	18,5	20,2	29,1
GETRAENKE-, GENUSSMITTELHERSTELLER	28,8	26,6	20,7	5,9	2,2	7,6	1,2	1,0
UEBRIGE ERNAEHRUNGSBERUFE	57,9	46,8	30,8	16,0	11,1	19,2	6,2	4,9
MAURER, BETONBAUER	374,0	324,6	323,9	0,7	49,3	12,2	49,2	0,1
ZIMMERER, DACHDECKER, GERUESTBAUER	142,4	128,3	127,2	1,1	14,1	9,9	14,0	0,2
STRASSEN-, TIEFBAUER	148,2	125,1	124,8	0,3	23,1	15,6	23,1	0,0
BAUHELFSARBEITER	153,7	123,6	121,8	1,8	30,2	19,6	30,0	0,2
BAUHAUSSTATTER	121,0	108,7	106,6	2,2	12,3	10,2	12,2	0,1
BAUHAUSSTATTER, POLSTERER	48,4	43,4	30,5	12,9	5,0	10,3	3,2	1,8

1) KLASSIFIZIERUNG DER BERUFE, STATISTISCHES BUNDESAMT, AUSGABE 1975. - 2) ANTEIL DER AUSLAENDER AN DEN BESCHAFTIGTEN INSGESAMT.



**9 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFFTIGTE ARBEITNEHMER AM 30.06.1985 NACH BERUFSBEREICHEN,  
BERUFSGRUPPEN, AUSGEWAHLTEN BERUFSORDNUNGEN UND DEUTSCHEN/AUSLAENDERN**

BERUFLICHE GLIEDERUNG	INSGESAMT	DEUTSCHE			AUSLAENDER			
		ZUSAMMEN	MAENNLICH	WEIBLICH	ZUSAMMEN	MAENNLICH	WEIBLICH	
		1 000			% 2)		1 000	
<b>NOCH: FERTIGUNGSBERUFE</b>								
TISCHLER, MODELLBAUER	254,0	241,8	234,4	7,4	12,2	4,8	11,9	0,3
MALER, LACKIERER UND VERWANDTE BERUFE	238,8	216,5	202,1	14,5	22,3	9,3	20,7	1,5
WARENPRUEFER, VERSANDFERTIGMACHER	377,2	325,4	175,3	150,0	51,8	13,7	27,9	23,9
HILFSARBEITER OHNE NAEHERE TAE- KETSANGABE	155,2	119,9	86,0	33,9	35,3	22,7	27,9	7,3
MASCHINISTEN UND ZUGEHORIGE BERUFE	205,3	189,7	187,8	1,8	15,7	7,6	15,1	0,6
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>7 642,9</b>	<b>6 646,8</b>	<b>5 429,9</b>	<b>1 216,9</b>	<b>996,0</b>	<b>13,0</b>	<b>753,6</b>	<b>242,5</b>
<b>TECHNISCHE BERUFE</b>								
INGENIEURE	374,8	359,7	350,6	9,1	15,1	4,0	14,7	0,4
DARUNTER								
INGENIEURE DES MASCHINEN- UND FAHRZEUGBAUES	106,1	101,7	100,6	1,1	4,4	4,1	4,3	0,1
ELEKTROINGENIEURE	103,8	98,5	96,8	1,7	5,3	5,1	5,1	0,1
ARCHITEKTEN, BAUINGENIEURE	88,6	85,6	81,2	4,4	3,0	3,3	2,8	0,2
CHEMIKER, PHYSIKER, MATHEMATIKER	38,8	36,8	34,1	2,7	2,0	5,2	1,8	0,2
TECHNIKER	692,0	675,0	628,2	46,8	17,0	2,5	15,5	1,5
TECHNISCHE SONDERFACHKRAEFTE	253,1	245,6	139,8	105,8	7,5	3,0	4,7	2,8
DARUNTER								
TECHNISCHE ZEICHNER	136,3	132,7	71,2	61,6	3,6	2,6	2,2	1,3
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>1 358,6</b>	<b>1 317,0</b>	<b>1 152,7</b>	<b>164,4</b>	<b>41,6</b>	<b>3,1</b>	<b>36,7</b>	<b>4,9</b>
<b>DIENTSTLEISTUNGSBERUFE</b>								
WARENKAUFLEUTE	1 620,1	1 579,6	561,6	1 018,1	40,4	2,5	18,9	21,5
DARUNTER								
GROSS- UND EINZELHANDELSKAUFLEUTE, EINKAEUFER	321,9	315,5	196,0	119,5	6,4	2,0	4,5	1,9
VERKAEUFER	1 050,9	1 022,1	199,1	823,0	28,8	2,7	10,5	18,3
BANK-, VERSICHERUNGSKAUFLEUTE	603,8	597,0	315,5	281,6	6,8	1,1	3,4	3,4
DARUNTER								
BANKFACHLEUTE	441,9	437,0	212,5	224,5	4,9	1,1	2,3	2,6
LEBENS-, SACHVERSICHERUNGSFACHLEUTE	124,9	123,4	81,9	41,5	1,4	1,2	0,9	0,5
ANDERE DIENSTLEISTUNGSKAUFLEUTE UND ZUGEHORIGE BERUFE	161,5	155,0	98,5	56,5	6,5	4,0	3,9	2,6
DARUNTER								
SPEDITIONSKAUFLEUTE	68,6	66,4	49,8	16,6	2,2	3,3	1,7	0,5
BERUFE DES LANDVERKEHRS	660,3	625,8	609,9	15,9	34,6	5,2	34,1	0,5
DARUNTER								
KRAFTFAHRZEUGFUEHRER	564,8	536,2	526,0	10,1	28,7	5,1	28,4	0,3
BERUFE DES WASSER- UND LUFTVERKEHRS	44,4	39,7	37,0	2,7	4,7	10,6	4,6	0,1
BERUFE DES NACHRICHTENVERKEHRS	144,8	138,3	44,0	94,4	6,5	4,5	4,5	1,9
LAGERVERWALTER, LAGER-, TRANSPORT- ARBEITER	631,7	563,1	468,5	94,6	68,5	10,8	61,5	7,1
UNTERNEHMER, ORGANISATOREN, WIRT- SCHAFTSPRUEFER	409,7	399,1	309,0	90,1	10,6	2,6	9,2	1,4
ABGEORDNETE, ADMINISTRATIV ENT- SCHEIDENDE BERUFSTAETIGE	47,5	46,4	37,2	9,2	1,1	2,3	0,9	0,2
RECHNUNGSKAUFLEUTE DATENVER- ARBEITUNGSFACHLEUTE	444,3	432,8	206,6	226,2	11,5	2,6	6,7	4,8
BUEROFACH-, BUEROHILFSKRAEFTE	2 885,9	2 833,2	757,8	2 075,3	52,7	1,8	15,3	37,4
DARUNTER								
BUEROFACHKRAEFTE	2 281,9	2 243,7	705,8	1 538,0	38,2	1,7	13,5	24,7
DIENST-, WACHBERUFE	219,6	207,7	171,3	36,3	11,9	5,4	9,3	2,6
SICHERHEITSWAHRER	37,7	37,1	33,1	4,0	0,6	1,6	0,5	0,1
RECHTSWAHRER, -BERATER	13,3	13,0	9,8	3,2	0,2	1,8	0,1	0,1
PUBLIZISTEN, DOLMETSCHER, BIBLIOTHEKARE	60,9	57,0	28,5	28,5	3,9	6,3	2,3	1,5
KUENSTLER UND ZUGEHORIGTE BERUFE	99,1	90,0	56,7	33,4	9,1	9,1	6,1	3,0
AERZTE, APOTHEKER	101,5	93,1	56,1	37,0	8,3	8,2	6,3	2,1
UEBRIGE GESUNDHEITSDIENSTBERUFE	876,5	845,0	89,0	756,0	31,5	3,6	4,3	27,2
DARUNTER								
KRANKENSCHWESTERN, -PFLEGER, HESAMMEN	351,6	337,5	47,0	290,5	14,1	4,0	1,6	12,5
SPRECHSTUNDENHILFER	283,9	279,2	1,1	278,1	4,7	1,7	0,1	4,7
SOZIALPFLERISCHE BERUFE	339,3	332,0	59,8	272,3	7,3	2,1	2,0	5,3
DARUNTER								
SOZIALARBEITER, SOZIALPFLER	103,3	100,0	23,4	76,6	3,3	3,2	1,1	2,2
KINDERGAERTNERINNEN, KINDER- PFLERINNEN	149,5	147,1	4,8	142,4	2,3	1,6	0,2	2,2
LEHRER	166,2	152,9	76,8	76,1	13,2	8,0	7,6	5,6
GEISTES- UND NATURWISSENSCHAFTLICHE BERUFE, A. N. G.	54,9	52,2	39,0	13,2	2,7	4,9	2,0	0,7
SEELSORGER	28,3	27,1	14,8	12,4	1,1	3,9	0,8	0,3
KOERPERPFLER	164,4	154,6	11,3	143,3	9,8	6,0	1,7	8,2
GAESTEBETREUER	241,9	200,2	51,9	148,3	41,7	17,2	23,7	17,9
HAUSWIRTSCHAFTLICHE BERUFE	181,5	162,3	4,7	157,6	19,2	10,6	0,7	18,5
REINIGUNGSBERUFE	646,1	553,3	99,4	453,8	92,9	14,4	30,1	62,7
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>10 884,9</b>	<b>10 387,6</b>	<b>4 247,7</b>	<b>6 139,8</b>	<b>497,3</b>	<b>4,6</b>	<b>260,7</b>	<b>236,6</b>
<b>SONSTIGE ARBEITSKRAEFTE</b>	<b>45,5</b>	<b>43,5</b>	<b>31,2</b>	<b>12,3</b>	<b>2,0</b>	<b>4,4</b>	<b>1,6</b>	<b>0,4</b>
<b>OHNE ANGABE</b>	<b>1,3</b>	<b>1,3</b>	<b>0,7</b>	<b>0,6</b>	<b>0,0</b>	<b>1,7</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
<b>INSGESAMT</b>	<b>20 378,4</b>	<b>18 794,5</b>	<b>11 190,1</b>	<b>7 604,4</b>	<b>1 583,9</b>	<b>7,8</b>	<b>1 096,4</b>	<b>487,5</b>

1) KLASSTIFIZIERUNG DER BERUFE, STATISTISCHES BUNDESAMT, AUSGABE 1975. - 2) ANTEIL DER AUSLAENDER AN DEN BESCHAEFFTIGTEN INSGESAMT.

10 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEHMER AM 30.06.1985 NACH BERUFSBEREICHEN, -ABSCHNITTEN UND AUSGEWAHLTEN -GRUPPEN SOWIE WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN

BERUFLICHE GLIEDERUNG 1)	INSGESAMT	WIRTSCHAFTSABTEILUNG 2)									
		LAND- UND FORST- WIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI	ENERGIE- WIRTSCHAFT U. WASSER- VER- SORGUNG, BERGBAU	VERAR- BEITENDES GEWERBE (OHNE BAU- GEWERBE) 3)	BAU- GEWERBE	HANDEL	VERKEHR UND NACH- RICHTEN- UEBER- MITTLUNG	KREDIT- INSTITUTE UND VERSICHERUNGS- GEWERBE	DIENTS- LEISTUN- GEN, SOWEIT ANDER- WEITIG NICHT GENANNT	ORGANI- SATIONEN OHNE ERWERBS- CHARAKTER UND PRIVATE HAUSHALTE	GEBIETS- KOERPER- SCHAFTEN UND SOZIAL- VER- SICHERUNG
PFLANZENBAUER, TIER- ZUECHTER, FISCHEREIBERUFE	317 107	186 630	989	7 824	1 310	24 725	1 024	344	30 991	7 571	55 699
BERGLEUTE, MINERALGEWINNER	128 110	38 112 180	12 452	2 074	333	165	15	312	27	514	
FERTIGUNGSBERUFE											
STEINBEARBEITER, BAU- STOFFHERSTELLER	52 061	69	44	46 526	2 656	1 735	124	6	647	113	139
KERAMIKER, GLASMACHER	74 316	12	178	69 979	488	2 806	186	4	583	38	42
CHEMIEARBEITER, KUNST- STOFFVERARBEITER	429 656	343	2 817	408 159	1 330	6 825	447	8	7 793	405	1 529
DARUNTER CHEMIEARBEITER	281 504	311	2 790	264 252	468	4 339	292	7	7 173	357	1 515
PAPIERHERSTELLER, -VER- ARBEITER, DRUCKER	275 407	42	1 030	236 078	337	4 993	881	1 015	25 635	744	4 652
DARUNTER DRUCKER	159 758	31	957	128 471	277	2 978	717	805	20 864	674	3 984
HOLZAUFBEREITER, HOLZ- WARENFERTIGER UND VER- WANDTE BERUFE	71 558	166	62	66 010	1 669	2 660	135	8	547	133	168
METALLERZEUGER, -BEAR- BEITER	684 973	71	2 263	659 887	5 114	6 685	3 892	30	5 334	354	1 343
DARUNTER METALLVERFORMER (SPANEND)	272 777	27	747	265 455	438	2 134	1 113	10	1 835	195	823
SCHLOSSER, MECHANIKER UND ZUGEORDNETE BERUFE	1 726 694	2 004	60 532	1 246 244	113 713	125 890	63 165	1 171	67 628	6 846	39 501
DARUNTER SCHLOSSER	734 711	667	37 553	576 921	20 187	19 799	37 914	603	26 959	3 049	11 059
MECHANIKER	426 040	1 101	3 948	273 810	5 710	79 507	21 701	329	16 676	2 632	20 626
ELEKTRIKER	618 919	195	57 078	301 053	104 741	41 653	72 272	632	25 246	1 379	14 670
MONTIERER UND METALL- BERUFE, A.N.G.	485 034	65	939	467 967	2 002	7 254	1 503	16	4 453	306	529
TEXTIL- UND BEKLEI- DUNGSBERUFE	335 182	96	57	297 876	461	21 879	287	43	9 847	1 661	2 975
DARUNTER TEXTILVERARBEITER	227 837	55	31	192 959	263	20 575	244	38	9 208	1 612	2 852
LEDERHERSTELLER, LEDER- UND FELLVERARBEITER	87 086	25	40	78 041	68	6 271	415	7	870	75	1 274
ERNAHRUNGSBERUFE	583 719	1 982	2 439	288 486	3 291	50 451	4 943	4 263	196 420	7 514	23 930
DARUNTER SPEISENBEREITER	267 014	596	2 377	30 730	1 944	12 890	4 448	4 164	180 306	6 767	22 792
BAUBERUFE	818 381	2 578	5 774	57 355	640 555	6 613	17 722	114	17 255	3 292	67 123
DARUNTER MAURER, BETONBAUER	373 984	462	1 940	32 410	321 368	3 495	1 693	56	6 437	673	5 430
BAU- RAUMAUSSTATTER, POLSTERER	169 406	78	91	44 870	103 360	16 830	279	75	2 737	233	853
TISCHLER, MODELLBAUER	253 982	224	597	194 464	12 863	19 825	4 140	287	12 328	2 189	7 065
MALER, LACKIERER UND VERWANDTE BERUFE	238 799	139	1 038	81 345	129 435	6 534	3 142	129	10 663	1 285	5 089
WARENPRUEFER, VERSAND- FERTIGMACHER	377 163	1 212	1 497	299 883	749	53 877	5 143	95	13 012	380	1 315
HILFSARBEITER OHNE NAEHERE TAETIGKEITS- ANGABE	155 177	477	3 530	115 886	2 182	5 674	2 853	144	11 722	1 268	11 441
MASCHINISTEN UND ZUGE- HOERIGE BERUFE	205 347	1 591	30 102	74 437	66 142	3 343	8 326	132	7 555	295	13 424
ZUSAMMEN	7 642 860	11 369	170 108	5 034 548	1 191 156	391 798	189 855	8 179	420 275	28 510	197 062

1) KLASSIFIZIERUNG DER BERUFE, STATISTISCHES BUNDESAMT, AUSGABE 1975. - 2) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAEHLUNG 1970). - 3) EINSCHL. DER PERSONEN 'OHNE ANGABE' DER WIRTSCHAFTSABTEILUNG.

10 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFFTIGTE ARBEITNEHMER AM 30.06.1985 NACH BERUFSBEREICHEN, -ABSCHNITTEN UND AUSGEWAHLTEN -GRUPPEN SOWIE WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN

BERUFLICHE GLIEDERUNG 1)	INSGESAMT	WIRTSCHAFTSABTEILUNG 2)									
		LAND- UND FORST- WIRTSCHAFT, TIER- HALTUNG UND FISCHEREI	ENERGIE- WIRTSCHAFT U. WASSER- VER- SORGUNG, BERGBAU	VERAR- BEITENDES GEWERBE (OHNE BAU- GEWERBE)	BAU- GEWERBE	HANDEL	VERKEHR UND NACH- RICHTEN- UEBER- MITTLUNG	KREDIT- INSTITUTE UND VERSICHE- RUNGS- GEWERBE	DIENT- LEISTUN- GEN, SOWEIT ANDER- WEITIG NICHT GENANNT	ORGANI- SATIONEN OHNE ERWERBS- CHARAKTER UND PRIVATE HAUSHALTE	GEBIETS- KOERPER- SCHAFTEN UND SOZIAL- VER- SICHERUNG
NOCH: INSGESAMT											
<b>TECHNISCHE BERUFE</b>											
INGENIEURE, CHEMIKER, PHYSIKER, MATHEMATIKER DARUNTER INGENIEURE	413 570	194	17 521	227 475	25 600	14 524	3 611	2 065	83 301	3 319	35 960
TECHNIKER, TECHNISCHE SONDERFACHKRAEFTE DARUNTER TECHNIKER	945 062	2 493	49 653	574 045	34 014	51 216	14 559	1 290	137 454	8 532	71 806
ZUSAMMEN	1 358 632	2 687	67 174	801 520	59 614	65 740	16 170	3 355	220 755	11 851	107 766
<b>Dienstleistungsberufe</b>											
WARENKAUFLEUTE	1 620 054	3 693	1 488	346 316	12 053	1 164 862	12 978	2 985	68 021	3 913	3 745
Dienstleistungskauf- leute und zugehoe- rige berufe darunter bank-, versicherungs- kaufleute	765 346	213	3 916	24 132	1 213	19 394	80 212	595 526	33 126	2 541	5 073
VERKEHRSBERUFE DARUNTER BERUFE DES LANDVER- KEHRS	1 481 151	5 302	25 447	409 458	46 660	290 865	469 367	12 378	95 111	8 106	118 457
ORGANISATIONS-, VERWAL- TUNGS-, BUEROBERUFE DARUNTER BUEROFACH-, BUEROHILFS- KRAEFTE	3 787 357	11 501	70 056	1 103 701	133 334	674 577	166 411	149 070	717 832	139 091	621 784
ORDNUNGS-, SICHERHEITS- BERUFE	270 520	441	5 030	39 557	1 317	8 225	5 008	8 716	126 151	10 557	65 518
SCHRIFTWERKSCHAFFENDE, SCHRIFTWERKORDNENDE SOWIE KUENSTLERISCHE BERUFE	159 995	243	414	23 376	1 228	21 171	487	1 197	93 605	8 028	10 246
GESUNDHEITSBERUFE DARUNTER AERZTE, APOTHEKER	977 929	286	1 159	8 150	174	32 579	516	149	875 146	37 846	21 924
SOZIAL- UND ERZIEHUNGS- BERUFE, ANDERWEITIG NICHT GENANNT GEISTES- UND NATURWISSENSCHAFT- LICHE BERUFE DARUNTER SOZIALPFLEGERISCHE BERUFE LEHRER	588 639	562	1 797	20 676	659	5 084	1 464	1 245	380 765	109 567	66 820
ALLGEMEINE DIENTLEI- STUNGSBERUFE DARUNTER REINIGUNGSBERUFE	1 233 909	7 976	11 635	106 833	8 623	53 917	47 239	20 989	809 417	56 610	110 670
ZUSAMMEN	10 884 900	30 217	120 942	2 082 199	205 261	2 270 674	783 682	792 255	3 199 174	376 259	1 024 237
SONSTIGE ARBEITSKRAEFTE	45 507	134	1 523	30 133	2 137	4 535	2 070	314	3 168	422	1 071
OHNE ANGABE	1 281	2	-	885	3	6	377	-	7	1	-
INSGESAMT	20 378 397	231 077	472 916	7 969 561	1 461 555	2 757 811	995 343	804 462	3 874 682	424 641	1 386 349

1) KLASSIFIZIERUNG DER BERUFE, STATISTISCHES BUNDESAMT, AUSGABE 1975, -2) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAEHLUNG 1970), -3) EINSCHL. DER PERSONEN 'OHNE ANGABE' DER WIRTSCHAFTSABTEILUNG.

10 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTE ARBEITNEHMER AM 30.06.1985 NACH BERUFSBEREICHEN, -ABSCHNITTEN UND AUSGEWAHLTEN -GRUPPEN SOWIE WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN

BERUFLICHE GLEDERUNG 1)	INSGESAMT	WIRTSCHAFTSABTEILUNG 2)									
		LAND- UND FORST- WIRT- SCHAFT, TIER- HALTUNG UND FISCHEREI	ENERGIE- WIRT- SCHAFT U. WASSER- VER- SORGUNG, BERGBAU	VERAR- BEITENDES GEWERBE (OHNE BAU- GEWERBE) 3)	BAU- GEWERBE	HANDEL	VERKEHR UND NACH- RICHTEN- UEBER- MITTLUNG	KREDIT- INSTITUTE UND VERSICHE- RUNGS- GEWERBE	DIENS- LEISTUN- GEN, SOWEIT ANDER- WEITIG NICHT GENANNT	ORGANI- SATIONEN OHNE ERWERBS- CHARAKTER UND PRIVATE HAUSHALTE	GEBIETS- KOERPER- SCHAFTEN UND SOZIAL- VER- SICHERUNG
PFLANZENBAUER, TIER- ZUECHTER, FISCHEREI BERUFE	72 649	40 300	55	1 216	92	17 703	45	46	5 507	1 552	6 133
BERGLEUTE, MINERALGEWINNER	817	9	393	207	-	40	5	6	35	7	115
FERTIGUNGSBERUFE											
STEINBEARBEITER, BAU- STOFFHERSTELLER	2 669	9	-	2 213	58	138	13	2	175	35	26
KERAMIKER, GLASMACHER	25 365	6	1	24 091	88	863	59	3	221	17	16
CHEMIEARBEITER, KUNST- STOFFVERARBEITER	121 560	206	83	112 543	156	2 336	93	-	5 077	188	876
DARUNTER CHEMIEARBEITER	66 817	194	71	59 174	36	1 391	45	-	4 850	180	876
PAPIERHERSTELLER, -VER- ARBEITER, DRUCKER	81 648	15	135	70 874	135	1 781	221	154	7 265	129	939
DARUNTER DRUCKER	33 402	14	123	26 782	116	863	124	94	4 495	108	683
HOLZAUFBEREITER, HOLZ- WARENFERTIGER UND VER- WANDTE BERUFE	11 949	2	2	11 442	25	257	12	2	146	36	25
METALLERZEUGER, -BEAR- BEITER	74 332	7	1	72 633	127	940	39	8	482	37	58
DARUNTER METALLVERFORMER (SPANEND)	14 084	2	-	13 888	7	73	23	-	57	20	14
SCHLOSSER, MECHANIKER UND ZUGEORDNETE BERUFE	58 691	20	128	43 702	506	8 320	325	39	4 815	461	375
DARUNTER SCHLOSSER	6 943	1	76	5 857	67	170	165	25	289	228	65
MECHANIKER	11 321	3	48	9 060	32	1 260	143	9	497	98	171
ELEKTRIKER	42 243	4	295	36 131	730	1 327	2 830	4	671	61	190
MONTIERER UND METALL- BERUFE, A.N.G.	239 935	38	40	235 927	403	1 982	93	3	1 271	66	112
TEXTIL- UND BEKLEI- DUNGSBERUFE	256 427	49	19	224 596	203	19 590	149	26	8 530	1 573	1 692
DARUNTER TEXTILVERARBEITER	211 517	44	17	180 770	197	18 965	132	24	8 143	1 542	1 683
LEDERHERSTELLER, LEDER- UND FELLVERARBEITER	51 046	10	3	47 331	13	3 343	31	2	241	45	27
ERNAEHRUNGSBERUFE	230 756	603	2 081	77 555	214	14 236	2 390	3 568	106 432	5 763	17 914
DARUNTER SPEISENBEREITER	167 351	328	2 078	23 534	197	9 191	2 336	3 550	102 777	5 612	17 748
BAUBERUFE	4 409	35	42	1 075	1 094	129	15	8	756	324	931
DARUNTER MAURER, BETONBAUER	841	9	21	156	345	35	4	7	208	21	35
BAU-, RAUM AUSSTATTER, POLSTERER	17 033	11	1	13 762	971	1 492	37	28	467	89	175
TISCHLER, MODELLBAUER	7 653	16	2	5 900	233	265	11	-	661	399	166
MALER, LACKIERER UND VERWANDTE BERUFE	15 996	14	3	10 318	4 354	429	40	-	564	177	97
WARENPRUEFER, VERSAND- FERTIGMACHER	173 938	959	120	127 567	153	34 903	2 236	33	7 586	119	262
HILFSARBEITER OHNE NAEHERE TAEITIGKEITS- ANGABE	41 233	143	71	33 482	224	1 788	407	15	2 727	275	2 101
MASCHINISTEN UND ZUGE- HOERIGE BERUFE	2 463	-	41	2 120	22	93	45	1	106	6	29
ZUSAMMEN	1 459 346	2 147	3 068	1 153 262	9 709	94 212	9 046	3 896	148 193	9 800	26 013

DARUNTER: WEIBLICH

1) KLASSIFIZIERUNG DER BERUFE, STATISTISCHES BUNDESAMT, AUSGABE 1975. -2) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAEHLUNG 1970). -3) EINSCHL. DER PERSONEN 'OHNE ANGABE' DER WIRTSCHAFTSABTEILUNG.

**10. SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEHMER AM 30.06.1985 NACH BERUFSBEREICHEN, -ABSCHNITTEN UND  
AUSGEWAHLTEN GRUPPEN SOWIE WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN**

BERUFLICHE GLIEDERUNG 1)	INSGESAMT	WIRTSCHAFTSABTEILUNG 2)									
		LAND- UND FORST- WIRT- SCHAFT, TIER- HALTUNG UND FISCHEREI	ENERGIE- WIRT- SCHAFT U. WASSER- VER- SORGUNG, BERGBAU	VERAH- BEITENDES GEWERBE (OHNE BAU- GEWERBE) 3)	BAU- GEWERBE	HANDEL	VERKEHR UND NACH- RICHTEN- UEBER- MITTLUNG	KREDIT- INSTITUTE UND VERSICHERUNGS- GEWERBE	DIENTST- LEISTUN- GEN SOWEIT ANDER- WEITIG NICHT GENANNT	ORGANI- SATIONEN OHNE ERWERBS- CHARAKTER UND PRIVATE HAUSHALTE	GEBIETS- KOERPER- SCHAFTEN UND SOZIAL- VER- SICHERUNG
NOCH DARUNTER: WEIBLICH											
<b>TECHNISCHE BERUFE</b>											
INGENIEURE, CHEMIKER, PHYSIKER, MATHEMATIKER DARUNTER INGENIEURE	12 404 9 515	20 15	124 92	4 169 3 042	506 498	371 289	55 50	147 44	4 986 3 720	159 97	1 867 1 668
TECHNIKER, TECHNISCHE SONDERFACHKRAEFTE DARUNTER TECHNIKER	156 911 48 324	657 75	2 694 685	76 275 24 338	3 764 1 025	5 438 2 792	2 117 791	202 82	49 038 12 114	2 226 432	14 500 5 990
ZUSAMMEN	169 315	677	2 818	80 444	4 270	5 809	2 172	349	54 024	2 385	16 367
<b>DIENTSTLEISTUNGSBERUFE</b>											
WARENKAUFLER DARUNTER BANK-, VERSICHERUNGS- KAUFLER	1 039 584 344 013 284 922	2 413 83 9	255 357 31	180 569 4 922 702	7 893 673 82	795 911 6 997 1 963	2 455 34 849 228	896 280 631 279 751	43 982 12 351 1 367	3 033 1 149 263	2 177 2 001 526
VERKEHRSBERUFE DARUNTER BERUFE DES LANDVER- KEHRS	217 146 16 348	582 50	649 36	48 748 1 986	1 299 134	48 229 1 185	78 097 9 283	2 471 20	25 535 2 474	2 092 505	9 444 675
ORGANISATIONS-, VERWAL- TUNGS-, BUEROBERUFE DARUNTER BUEROFACH-, BUEROHILFS- KRAEFTE	2 444 586 2 112 740	8 664 7 495	30 333 27 882	635 434 566 454	97 636 87 085	428 862 324 721	111 302 98 279	96 284 81 577	528 738 433 660	97 174 87 151	410 159 398 436
ORDNUNGS-, SICHERHEITS- BERUFE	46 287	98	365	2 383	347	1 123	383	1 903	27 919	3 176	8 590
SCHRIFTWERKSCHAFFENDE, SCHRIFTWERKORDNENDE SOWIE KUENSTLERISCHE BERUFE	66 411	112	122	7 806	291	11 138	155	558	37 610	3 089	5 530
GESUNDEITSBERUFE DARUNTER AERZTE, APOTHEKER	822 245 39 052	159 17	315 20	4 026 592	93 10	28 454 13 143	322 10	119 13	741 576 22 269	30 493 408	16 688 2 570
SOZIAL- UND ERZIEHUNGS- BERUFE, ANDERWEITIG NICHT GENANNT GEISTES- UND NATURWISSENSCHAFT- LICHE BERUFE DARUNTER SOZIALPFLERISCHE BERUFE LEHRER	385 837 277 577 81 712	288 178 77	264 68 115	6 175 995 599	201 33 66	2 240 550 920	352 166 77	484 71 90	262 722 190 207 63 625	69 685 51 840 7 514	43 426 33 469 8 629
ALLGEMEINE DIENTSTLEI- STUNGSBERUFE DARUNTER REINIGUNGSBERUFE	1 010 336 516 555	7 664 811	7 584 6 338	81 038 55 092	6 044 4 952	47 861 30 498	27 612 20 060	20 689 19 577	661 329 268 929	55 297 17 708	95 218 88 590
ZUSAMMEN	6 376 445	20 063	40 244	971 101	114 477	1 370 815	255 527	404 035	2 341 762	265 188	593 233
SONSTIGE ARBEITSKRAEFTE	12 679	50	101	7 230	252	2 532	179	156	1 546	266	367
OHNE ANGABE	617	-	-	460	1	2	148	-	6	-	-
ZUSAMMEN	8 091 868	63 246	46 679	2 213 920	128 801	1 491 113	267 122	408 488	2 551 073	279 198	642 228

1) KLASSIFIZIERUNG DER BERUFE, STATISTISCHES BUNDESAMT, AUSGABE 1975. - 2) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAEHLUNG 1970). - 3) EINSCHL. DER PERSONEN 'OHNE ANGABE' DER WIRTSCHAFTSABTEILUNG.

11 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAFTIGTE ARBEITNEHMER AM 30.06.1985 NACH BERUFSBEREICHEN - ABSCHNITTEN UND AUSGEWAHLTEN -GRUPPEN SOWIE ALTERSGRUPPEN

BERUFLICHE GLIEDERUNG 1)	INSGESAMT	DAVON IM ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN								
		UNTER 20	20 - 25	25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 UND MEHR
INSGESAMT										
PFLANZENBAUER, TIER- ZUECHTER, FISCHEREI BERUFE	317 107	51 335	73 150	38 308	40 099	51 801	30 183	24 242	6 784	1 205
BERGLEUTE, MINERALGEWINNER	128 110	12 116	22 080	17 254	23 245	32 949	14 471	5 238	718	39
FERTIGUNGSBERUFE										
STEINBEARBEITER, BAU- STOFFHERSTELLER	52 061	3 475	7 362	5 707	8 743	13 963	6 893	4 681	1 119	118
KERAMIKER, GLASMACHER	74 316	3 837	11 704	8 900	14 243	18 935	5 286	6 276	1 025	110
CHEMIEARBEITER, KUNST- STOFFVERARBEITER DARUNTER CHEMIEARBEITER	429 656	19 327	64 101	52 155	87 907	112 293	51 337	35 987	6 169	380
PAPIERHERSTELLER, -VER- ARBEITER, DRUCKER DARUNTER DRUCKER	275 407	13 872	37 577	33 304	63 907	71 070	28 820	21 905	4 433	519
HOLZAUFBEREITER, HOLZ- WARENFERTIGER UND VER- WANDTE BERUFE	71 558	3 502	10 398	8 270	12 119	17 516	10 029	7 564	1 855	305
METALLERZEUGER, -BEAR- BEITER DARUNTER METALLVERFORMER (SPANEND)	684 973	29 557	86 558	76 333	142 174	199 184	85 144	56 111	9 511	401
SCHLOSSER, MECHANIKER UND ZUGEORDNETE BERUFE DARUNTER SCHLOSSER MECHANIKER	1 726 694	281 312	301 135	234 330	350 922	338 980	117 266	83 151	18 065	1 533
ELEKTRIKER	618 919	95 773	115 221	103 258	142 481	98 324	33 694	24 793	5 002	373
MONTIERER UND METALL- BERUFE, A.N.G.	485 034	24 411	90 841	67 026	104 697	111 953	48 092	32 306	5 045	663
TEXTIL- UND BEKLEI- DUNGSBERUFE DARUNTER TEXTILVERARBEITER	335 182	31 219	60 150	35 370	60 237	80 692	38 127	24 804	3 798	785
LEDERHERSTELLER, LEDER- UND FELLVERARBEITER	87 086	7 173	15 536	9 289	14 379	21 014	11 020	7 105	1 271	299
ERNAEHRUNGSBERUFE DARUNTER SPEISENBEREITER	583 719	97 220	111 457	67 421	101 555	114 488	47 098	34 307	8 533	1 640
BAUBERUFE DARUNTER MAURER, BETONBAUER	818 381	68 247	113 551	79 115	136 508	230 082	112 352	66 111	11 443	972
BAU-, RAUM AUSSTATTER, POLSTERER	169 406	17 617	26 714	18 768	31 736	46 693	17 554	8 641	1 445	238
TISCHLER, MODELLBAUER	253 982	40 261	51 226	28 708	32 375	46 298	32 999	17 707	3 874	534
MALER, LACKIERER UND VERWANDTE BERUFE	236 799	37 217	43 723	28 171	45 296	53 025	19 535	9 184	2 335	313
WARENPRUEFER, VERSAND- FERTIGMACHER	377 163	12 519	49 721	42 470	71 310	99 710	52 251	41 130	7 199	853
HILFSARBEITER OHNE NAEHERE TAEKTIGKEITS- ANGABE	155 177	9 865	31 338	22 799	30 329	34 283	14 687	9 513	1 905	458
MASCHINISTEN UND ZUGE- HOERIGE BERUFE	205 347	1 081	9 807	16 968	42 036	72 416	35 195	23 289	4 415	138
ZUSAMMEN	7 642 860	797 485	1 238 120	938 362	1 492 954	1 780 921	771 379	514 565	98 442	10 632

1) KLASSIFIZIERUNG DER BERUFE, STATISTISCHES BUNDESAMT, AUSGABE 1975.

**11. SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEHMER AM 30.06.1985 NACH BERUFSBEREICHEN, -ABSCHNITTEN UND AUSGEWAELHTEN -GRUPPEN SOWIE ALTERSGRUPPEN**

BERUFLICHE GLIEDERUNG 1)	INSGESAMT	DAVON IM ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN								
		UNTER 20	20 - 25	25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 UND MEHR
NOCH: INSGESAMT										
<b>TECHNISCHE BERUFE</b>										
INGENIEURE, CHEMIKER, PHYSIKER, MATHEMATIKER DARUNTER INGENIEURE	413 570	388	4 030	51 054	129 928	139 834	42 235	33 833	11 718	550
TECHNIKER, TECHNISCHE SONDERFACHKRAEFTE DARUNTER TECHNIKER	374 764	320	3 734	46 211	115 283	128 033	38 925	30 998	10 755	505
ZUSAMMEN	1 358 632	33 824	75 698	154 225	363 855	433 793	146 338	117 275	31 975	1 649
<b>Dienstleistungsberufe</b>										
WARENKAUFLEUTE	1 620 054	199 126	292 259	181 671	312 716	393 785	120 026	89 320	25 355	5 796
Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe Darunter Bank-, Versicherungskaufleute	765 346	39 872	147 172	128 107	200 198	154 879	42 816	38 531	12 420	1 349
Verkehrsberufe Darunter Berufe des Landverkehrs	1 481 151	29 658	132 502	175 726	333 226	430 133	188 718	143 980	38 860	8 348
ORGANISATIONS-, VERWALTUNGS-, BÜROBERUFE DARUNTER BÜROFACH-, BÜROHILFSKRAEFTE	3 787 357	187 143	508 019	488 486	906 363	1 007 223	303 918	282 204	87 993	16 008
ORDNUNGS-, SICHERHEITSBERUFE	270 520	4 115	14 262	19 300	48 070	78 961	44 244	39 325	14 144	8 099
SCHRIFTWERKSCHAFFENDE, SCHRIFTWERKORDNENDE SOWIE KÜNSTLERISCHE BERUFE	159 995	5 592	17 511	23 503	43 137	39 071	12 687	12 145	5 160	1 189
GESUNDHEITSBERUFE DARUNTER AERZTE, APOTHEKER	977 929	93 809	246 974	192 434	214 857	141 438	42 146	33 206	11 022	2 043
SOZIAL- UND ERZIEHUNGSBERUFE, ANDERWEITIG NICHT GENANNT GEISTES- UND NATURWISSENSCHAFTLICHE BERUFE DARUNTER SOZIALPFLEGERISCHE BERUFE LEHRER	588 639	22 492	74 754	126 521	179 741	111 030	32 557	28 679	10 274	2 591
ALLGEMEINE DIENSTLEISTUNGSBERUFE DARUNTER REINIGUNGSBERUFE	1 233 909	123 741	175 858	109 793	215 110	308 727	148 374	115 594	28 765	7 947
ZUSAMMEN	10 884 900	705 548	1 609 311	1 445 541	2 453 418	2 665 247	935 488	782 984	233 993	53 370
SONSTIGE ARBEITSKRAEFTE	45 507	24 269	11 228	2 572	2 717	2 785	912	731	196	97
DHNE ANGABE	1 281		193	182	304	156	87	63	106	190
<b>INSGESAMT</b>	<b>20 378 397</b>	<b>1 624 577</b>	<b>3 029 780</b>	<b>2 596 444</b>	<b>4 376 592</b>	<b>4 967 652</b>	<b>1 898 858</b>	<b>1 445 098</b>	<b>372 214</b>	<b>67 182</b>

1) KLASIFIZIERUNG DER BERUFE, STATISTISCHES BUNDESAMT, AUSGABE 1975.

**11 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEHMER AM 30.06.1985 NACH BERUFSBEREICHEN, -ABSCHNITTEN UND AUSGEWAELHTEN -GRUPPEN SOWIE ALTERSGRUPPEN**

BERUFLICHE GLIEDERUNG 1)	INSGESAMT	DAVON IM ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN								
		UNTER 20	20 - 25	25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 UND MEHR
DARUNTER: WEIBLICH										
PFLANZENBAUER, TIER- ZUECHTER, FISCHEREIBERUFE	72 649	17 143	23 826	7 712	6 389	8 046	4 269	4 024	1 017	223
BERGLEUTE, MINERALGEWINNER	817	46	127	91	166	204	100	70	9	4
FERTIGUNGSBERUFE										
STEINBEARBEITER, BAU- STOFFHERSTELLER	2 669	213	502	264	478	606	318	238	42	8
KERAMIKER, GLASMACHER	25 365	1 635	4 815	2 898	4 746	5 985	2 988	2 064	188	46
CHEMIEARBEITER, KUNST- STOFFVERARBEITER	121 560	5 402	19 462	13 863	24 985	31 481	14 598	10 496	1 148	125
DARUNTER CHEMIEARBEITER	66 817	2 611	9 861	7 641	13 801	17 659	8 365	6 163	650	66
PAPIERHERSTELLER, -VER- ARBEITER, DRUCKER	81 648	4 732	14 114	8 737	14 865	20 860	9 942	7 410	807	181
DARUNTER DRUCKER	33 402	2 731	7 074	3 804	6 089	7 591	3 334	2 420	297	62
HOLZAUFBEREITER, HOLZ- WARENFERTIGER UND VER- WANDTE BERUFE	11 949	536	1 710	1 146	2 057	3 341	1 679	1 280	155	45
METALLERZEUGER, -BEAR- BEITER	74 332	3 623	11 692	8 080	16 768	19 151	8 521	5 868	553	76
DARUNTER METALLVERFORMER (SPANEND)	14 084	748	1 777	1 178	3 086	3 946	1 894	1 311	129	15
SCHLOSSER, MECHANIKER UND ZUGEORDNETE BERUFE	58 691	8 187	17 449	10 930	9 518	7 566	2 769	1 967	241	64
DARUNTER										
SCHLOSSER	6 943	1 222	1 557	686	1 164	1 303	532	415	55	9
MECHANIKER	11 321	2 054	2 659	1 218	1 797	2 100	866	555	64	8
ELEKTRIKER	42 243	4 143	9 044	5 272	9 307	8 569	3 427	2 223	220	38
MONTIERER UND METALL- BERUFE, A. N. G.	239 935	12 466	44 116	30 596	54 135	56 373	24 230	16 096	1 622	301
TEXTIL- UND BEKLEI- DUNGSBERUFE	256 427	26 084	48 912	27 649	46 944	59 484	27 207	17 729	1 903	515
DARUNTER TEXTILVERARBEITER	211 517	23 345	42 689	23 473	37 859	47 248	21 082	13 773	1 588	460
LEDERHERSTELLER, LEDER- UND FELLVERARBEITER	51 046	4 494	9 725	5 390	8 715	12 638	5 924	3 759	317	84
ERNAHRUNGSBERUFE	230 756	21 627	36 633	21 677	40 612	56 419	27 253	21 210	4 518	807
DARUNTER SPEISENBEREITER	167 351	11 407	23 466	15 537	30 734	43 551	21 293	16 834	3 823	706
BAUBERUFE	4 409	727	874	401	647	896	436	321	80	27
DARUNTER MAURER, BETONBAUER	841	147	166	68	126	174	93	55	11	1
BAU-, RAUM AUSSTATTER, POLSTERER	17 033	2 105	3 585	2 051	3 131	3 676	1 478	898	94	15
TISCHLER, MODELLBAUER	7 653	1 788	2 808	599	715	949	439	297	45	13
MALER, LACKIERER UND VERWANDTE BERUFE	15 996	3 570	3 910	1 536	2 200	2 734	1 207	745	79	15
WARENPRUEFER, VERSAND- FERTIGMACHER	173 938	6 988	25 466	17 491	30 868	46 960	24 458	18 895	2 442	370
HILFSARBEITER OHNE NAEHERE TAEKTIGKEITS- ANGABE	41 233	3 389	7 957	5 098	7 549	9 558	4 258	2 980	370	74
MASCHINISTEN UND ZUGE- HOERIGE BERUFE	2 463	87	249	213	569	747	324	235	32	7
ZUSAMMEN	1 459 346	111 796	263 023	163 891	278 809	347 993	161 456	114 711	14 856	2 811

1) KLASSIFIZIERUNG DER BERUFE, STATISTISCHES BUNDESAMT, AUSGABE 1975.



**11 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEHMER AM 30.06.1985 NACH BERUFSBEREICHEN - ABSCHNITTEN UND  
AUSGEWAHLTEN - GRUPPEN SOWIE ALTERSGRUPPEN**

BERUFLICHE GLIEDERUNG 1)	INSGESAMT	DAVON IM ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN								
		UNTER 20	20 - 25	25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 UND MEHR
NOCH DARUNTER: WEIBLICH										
<b>TECHNISCHE BERUFE</b>										
INGENIEURE, CHEMIKER, PHYSIKER, MATHEMATIKER DARUNTER INGENIEURE	12 404 9 515	132 104	863 729	4 206 3 202	4 294 3 308	1 962 1 515	454 337	377 247	108 68	8 5
TECHNIKER, TECHNISCHE SONDERFACHKRAEFTE DARUNTER TECHNIKER	156 911 48 324	16 466 1 674	39 231 6 701	28 804 8 189	33 378 12 142	25 747 12 284	6 649 3 761	5 580 2 995	913 500	143 78
ZUSAMMEN	169 315	16 598	40 094	33 010	37 672	27 709	7 103	5 957	1 021	151
<b>DIENSTLEISTUNGSBERUFE</b>										
WARENKAUFLEUTE	1 039 584	158 447	220 642	110 271	167 927	236 696	76 156	54 304	11 801	3 340
DIENSTLEISTUNGSKAUF- LEUTE UND ZUGEHOE- RIGE BERUFE DARUNTER BANK-, VERSICHERUNGS- KAUFLEUTE	344 013 284 922	23 404 19 676	90 111 74 623	68 834 57 682	77 808 64 875	55 296 45 238	14 347 11 695	11 693 9 556	2 130 1 481	390 96
VERKEHRSBERUFE DARUNTER BERUFE DES LANDVER- KEHRS	217 146 16 348	7 920 738	22 612 1 776	21 163 2 157	43 256 4 237	64 210 4 564	27 800 1 410	22 478 1 095	5 564 290	2 143 81
ORGANISATIONS-, VERWAL- TUNGS-, BUEROBERUFE DARUNTER BUEROFACH-, BUEROHILFS- KRAEFTE	2 444 586 2 112 740	152 499 142 903	409 700 364 785	345 000 302 783	567 674 486 902	617 352 521 917	167 469 139 424	143 408 120 538	34 774 28 592	6 710 4 896
ORDNUNGS-, SICHERHEITS- BERUFE	46 287	774	2 770	3 688	9 402	14 057	6 641	5 810	1 906	1 239
SCHRIFTWERKSCHAFFENDE, SCHRIFTWERKORDNENDE SOWIE KUENSTLERISCHE BERUFE	66 411	3 731	11 181	12 166	15 961	13 800	4 040	3 913	1 297	322
GESUNDHEITSBERUFE DARUNTER AERZTE, APOTHEKER	822 245 39 052	90 754 319	230 731 1 442	163 519 8 848	156 566 14 442	109 491 9 113	33 876 1 899	27 470 1 542	8 426 1 268	1 410 179
SOZIAL- UND ERZIEHUNGS- BERUFE, ANDERWEITIG NICHT GENANNT GEISTES- UND NATURWISSENSCHAFT- LICHE BERUFE DARUNTER SOZIALPFLEGERISCHE BERUFE LEHRER	385 837 277 577 81 712	20 869 20 071 697	67 586 63 679 2 673	92 361 70 782 15 948	96 391 61 094 27 059	64 316 38 556 19 746	19 060 10 897 6 055	18 062 9 605 6 557	5 924 2 490 2 644	1 268 403 333
ALLGEMEINE DIENSTLEI- STUNGSBERUFE DARUNTER REINIGUNGSBERUFE	1 010 336 516 555	110 112 6 590	143 527 25 186	81 809 26 945	166 593 90 508	253 729 176 959	125 277 94 994	98 776 73 692	24 016 17 032	6 497 4 649
ZUSAMMEN	6 376 445	568 510	1 198 860	898 811	1 301 578	1 428 947	474 666	385 914	95 840	23 319
SONSTIGE ARBEITSKRAEFTE	12 679	5 947	3 233	766	909	1 034	373	304	69	44
OHNE ANGABE	617		87	92	151	86	46	31	51	73
ZUSAMMEN	8 091 868	720 040	1 529 250	1 104 373	1 625 674	1 814 019	648 013	511 011	112 863	26 625

1) KLASSIFIZIERUNG DER BERUFE, STATISTISCHES BUNDESAMT, AUSGABE 1975.

**12 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE AUSLAENDISCHE ARBEITNEHMER AM 30.06.1985  
NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN, ALTERSGRUPPEN UND AUSGEWAHLTEN STAATSANGEHOERIGKEITEN**

WIRTSCHAFTSABTEILUNG 1)  ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN	INSGESAMT	DAVON MIT FOLGENDER STAATSANGEHOERIGKEIT								
		ZUSAMMEN	EG-LAENDER			UEBRIGES AUSLAND				
			DAVON			ZUSAMMEN	DARUNTER			
			GRIECHEN- LAND	ITALIEN	UEBRIGE		TUERKEI	JUGO- SLAWIEN	PORTUGAL	SPANIEN
INSGESAMT										
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI	15 407	2 982	154	1 841	987	12 425	5 584	2 958	809	656
ENERGIEWIRTSCHAFT UND WASSER- VERSORSORGUNG, BERGBAU	33 035	3 636	484	1 433	1 719	29 395	22 512	2 609	68	599
VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE) 2)	855 616	234 449	74 265	115 263	44 921	621 167	319 344	146 897	21 524	40 761
BAUGEWERBE	145 574	33 151	2 960	22 246	7 945	112 423	37 830	52 362	1 753	1 375
HANDEL	107 866	30 074	4 907	12 303	12 864	77 792	23 881	16 313	2 154	4 556
VERKEHR UND NACHRICHTEN- UEBERMITTLUNG	62 676	17 354	2 271	8 551	6 532	45 322	14 312	8 903	2 389	5 353
KREDITINSTITUTE UND VER- SICHERUNGSGEWERBE	12 399	3 916	556	965	2 393	8 483	920	1 619	18*	604
Dienstleistungen, A.N.G.	288 450	74 283	14 914	34 748	24 621	214 167	62 276	55 621	5 148	9 138
ORGAN. OH. ERWERBSCHARAKTER UND PRIVATE HAUSHALTE	16 167	3 570	683	1 112	1 775	12 597	3 562	2 486	394	797
GEBIETSKOERPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG	46 708	18 034	1 740	3 930	12 364	28 674	9 101	3 715	1 005	1 566
UNTER 20	69 496	14 202	4 122	7 912	2 168	55 294	39 319	6 033	1 572	2 772
20 - 25	175 800	46 988	7 839	26 234	12 915	126 612	87 393	10 114	4 314	6 002
25 - 30	174 772	62 420	9 347	32 418	20 655	112 352	53 754	13 630	3 135	5 627
30 - 35	214 239	62 610	9 043	30 945	22 622	151 629	42 085	47 849	2 791	6 766
35 - 40	287 341	65 714	15 581	29 079	21 054	221 627	74 785	77 676	7 220	8 993
40 - 45	246 025	50 447	14 798	22 597	13 052	195 578	86 151	52 958	6 715	9 186
45 - 50	205 268	51 252	18 477	23 212	9 563	154 016	70 342	42 026	5 279	9 544
50 - 55	126 918	37 625	14 329	16 615	6 681	85 293	32 424	27 700	2 877	10 286
55 - 60	63 254	22 794	7 841	10 080	4 873	40 460	9 236	12 422	1 205	6 267
60 - 65	18 816	6 791	1 484	3 077	2 230	12 025	1 732	2 802	294	1 827
65 UND MEHR	1 969	606	75	223	308	1 363	101	273	23	115
INSGESAMT	1 583 898	421 449	102 936	202 392	116 121	1 162 449	499 322	293 483	35 425	67 407
DARUNTER: WEIBLICH										
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI	2 609	329	26	136	163	2 280	1 475	301	99	87
ENERGIEWIRTSCHAFT UND WASSER- VERSORSORGUNG, BERGBAU	619	194	51	52	91	625	204	194	11	30
VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE) 2)	234 529	66 359	27 667	27 612	11 080	168 170	78 534	54 902	6 191	10 483
BAUGEWERBE	2 434	590	101	232	257	1 844	305	610	37	94
HANDEL	41 552	11 035	1 904	3 710	5 421	30 517	8 037	7 648	946	1 872
VERKEHR UND NACHRICHTEN- UEBERMITTLUNG	9 319	3 277	466	1 050	1 761	6 042	899	1 127	355	678
KREDITINSTITUTE UND VER- SICHERUNGSGEWERBE	7 155	2 063	349	492	1 222	5 092	638	1 361	121	332
Dienstleistungen, A.N.G.	161 793	35 542	8 696	14 269	12 577	126 251	36 054	41 551	3 785	5 579
ORGAN. OH. ERWERBSCHARAKTER UND PRIVATE HAUSHALTE	9 251	2 080	392	624	1 064	7 171	1 443	1 887	303	533
GEBIETSKOERPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG	18 008	7 133	848	1 165	5 120	10 875	2 613	2 197	317	782
UNTER 20	23 671	5 803	1 743	2 972	1 088	17 868	11 245	2 525	651	1 092
20 - 25	60 033	18 292	3 548	8 535	6 209	41 741	24 019	5 006	1 692	2 478
25 - 30	59 089	20 199	3 542	8 956	7 701	38 890	15 598	8 072	1 174	1 961
30 - 35	88 939	19 804	4 863	7 431	7 490	69 135	19 494	27 913	1 816	2 220
35 - 40	93 977	20 154	6 829	6 714	6 611	73 823	24 448	27 105	2 501	2 536
40 - 45	64 032	14 384	5 697	4 923	3 764	49 648	17 533	15 783	2 013	2 817
45 - 50	47 649	13 506	6 745	4 490	2 271	34 143	11 342	12 148	1 257	2 725
50 - 55	29 725	9 654	4 850	3 195	1 609	20 071	4 594	8 274	689	2 747
55 - 60	16 110	5 573	2 364	1 746	1 463	10 537	1 675	3 923	280	1 566
60 - 65	3 740	1 095	286	338	471	2 645	235	941	45	300
65 UND MEHR	504	138	15	44	79	366	15	88	7	26
ZUSAMMEN	487 469	128 602	40 502	49 344	38 756	358 867	130 202	111 778	12 165	20 470

1) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAEHLUNG 1970). - 2) EINSCHL. DER PERSONEN 'OHNE ANGABE' DER WIRTSCHAFTSABTEILUNG.

**13 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFFTIGTE AUSLAENDISCHE ARBEITNEHMER IN DEN LAENDERN  
AM 30.06.1985 NACH STAATSANGEHOERIGKEIT**

LAND DER STAATSANGEHOERIGKEIT	BUNDES- GEBIET	SCHLESW.- HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NORDRH.- WESTF.	HESSEN	RHEINL.- PFALZ	BADEN- WUERTTBG.	BAYERN	SAARLAND	BERLIN (WEST)
<b>EUROPA</b>	1 448 441	22 215	41 865	76 177	12 511	381 187	157 425	48 193	359 553	255 050	17 919	76 346
<b>EG-LAENDER</b>	421 449	4 344	7 706	22 699	1 711	119 349	44 500	18 022	124 772	53 282	14 115	10 949
BELGIEN	7 927	69	157	226	33	5 437	557	317	474	492	46	119
DAENEMARK	2 804	891	473	225	61	313	214	52	225	211	8	131
FRANKREICH	41 285	169	598	665	107	2 974	2 336	5 963	16 221	2 291	8 301	1 660
GRIECHENLAND	102 936	935	1 854	4 958	283	32 175	10 366	2 037	30 290	17 133	144	2 761
GROSSBRITANNIEN U. NORDIRLAND	30 554	768	1 574	3 675	401	10 014	3 313	810	3 019	3 935	82	2 963
IRLAND	1 430	33	62	70	12	274	295	38	206	320	3	117
ITALIEN	202 392	1 156	2 233	9 744	464	47 563	25 517	7 891	72 546	27 352	5 333	2 591
LUXEMBURG	1 108	11	19	34	10	297	131	103	151	123	106	43
NIEDERLANDE	31 013	310	736	3 102	340	20 302	1 771	731	1 640	1 425	92	564
<b>UEBRIGE EUROPAEISCHE LAENDER</b>	1 026 992	17 871	34 159	53 478	10 800	261 838	112 925	30 171	234 781	201 768	3 804	65 397
BULGARIEN	1 112	38	43	65	9	248	147	48	146	248	10	110
FINNLAND	2 952	236	317	280	50	511	529	55	379	362	7	226
ISLAND	522	64	26	54	1	144	41	12	99	60	7	14
JUGOSLAWIEN	293 483	2 317	7 782	10 442	1 448	56 292	32 428	7 402	96 005	63 867	719	14 781
NORWEGEN	968	74	133	78	39	163	131	25	121	119	4	61
OESTERREICH	80 644	839	1 877	2 259	461	9 694	6 797	1 740	13 271	41 043	343	2 320
POLEN	12 959	472	786	1 138	223	4 027	1 156	620	1 305	1 740	104	1 388
PORTUGAL	35 425	892	2 679	2 471	933	13 646	4 886	1 473	6 560	1 566	109	210
RUMAENIEN	3 997	62	122	174	26	745	555	156	805	1 210	27	115
SCHWEDEN	2 504	198	288	210	43	419	385	61	375	401	5	149
SCHWEIZ	7 459	184	353	537	72	1 342	919	323	2 081	1 203	60	385
SOWJETUNION	626	10	43	59	10	158	73	14	68	125	1	65
SPANIEN	67 407	1 223	2 044	6 456	458	23 235	13 601	1 888	12 613	4 982	150	757
TSCHECHOSLOWAKEI	9 653	98	243	304	59	1 595	1 485	287	1 648	3 534	44	356
TUERKEI	499 322	11 040	17 166	28 514	6 910	147 643	49 029	15 758	97 502	79 393	2 121	44 246
UNGARN	6 567	72	184	279	42	1 538	682	230	1 553	1 758	78	151
SONSTIGE	1 392	52	73	158	16	418	111	79	250	157	15	63
<b>AFRIKA</b>	32 556	650	1 613	1 770	334	12 459	7 157	1 072	3 413	2 116	324	1 648
AEGYPTEN	1 816	24	113	125	19	456	231	50	287	194	5	312
ALGERIEN	1 653	21	82	63	13	445	195	112	287	124	132	179
GHANA	2 059	132	463	168	66	405	161	70	221	111	13	249
MAROKKO	14 567	44	163	225	58	7 514	5 214	353	473	312	66	145
NIGERIA	424	9	70	34	1	71	61	12	67	44	3	52
SUEDAFRIKA	536	14	54	42	12	106	66	12	87	96	4	43
SONSTIGE	11 501	406	668	1 113	165	3 462	1 229	463	1 991	1 235	101	668
<b>AMERIKA</b>	26 156	423	1 286	1 119	343	3 368	5 208	1 579	4 350	5 911	173	2 396
ARGENTINIEN	808	22	80	39	14	208	119	22	109	140	4	51
BRASILIEN	1 176	23	125	46	13	250	162	134	171	165	18	69
CHILE	1 413	30	223	106	35	294	257	29	176	112	12	139
KANADA	1 915	51	82	113	32	386	257	94	423	339	10	128
MEXIKO	280	7	16	18	4	47	47	14	29	80	4	14
PERU	387	6	44	21	9	84	74	12	51	47	2	37
VEREINIGTE STAATEN	18 193	230	475	659	204	1 675	4 037	1 200	3 060	4 767	112	1 774
SONSTIGE	1 984	54	241	117	32	424	255	74	331	261	11	184
<b>ASIEN</b>	51 641	1 220	4 189	3 211	602	15 612	7 872	1 772	6 565	5 059	427	5 112
BANGLADESCH	638	15	44	12	11	150	241	29	80	29	4	23
CHINA (TAIWAN)	652	35	138	53	14	174	66	10	70	41	4	47
CHINA (VOLKSREPUBLIK)	901	35	99	89	36	243	70	26	111	100	15	77
INDIEN	6 654	130	416	312	65	2 436	1 214	206	872	570	39	394
INDONESIEN	1 764	58	320	137	60	428	310	33	142	119	10	147
IRAK	677	5	37	57	5	146	83	22	60	94	11	157
IRAN	4 456	118	416	382	57	1 080	672	172	441	573	63	482
ISRAEL	1 721	11	58	60	13	276	516	45	166	255	5	316
JAPAN	3 159	67	454	89	15	1 476	397	27	192	306	17	119
JORDANIEN	2 241	22	110	93	16	661	327	66	422	275	17	232
PAKISTAN	3 815	147	170	217	42	1 011	639	176	567	518	37	291
SONSTIGE	24 963	577	1 927	1 710	268	7 531	3 337	960	3 442	2 179	205	2 827
<b>AUSTRALIEN UND OZEANIEN</b>	1 830	96	368	102	23	292	198	61	240	300	3	147
<b>STAATENLOS/UNGEKLAERTE STAATSANGEHOERIGKEIT</b>	23 274	594	1 460	2 103	264	5 667	1 777	1 065	3 887	4 738	151	1 568
<b>INSGESAMT</b>	1 583 898	25 196	50 781	84 482	14 077	418 585	179 637	53 742	378 008	273 174	18 997	87 217
DAR.: WEIBLICH	487 469	8 375	16 741	24 623	3 979	109 001	57 886	15 227	120 313	91 918	4 175	35 231

14 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer nach Ländern

14.1 Insgesamt

Stichtag 30.6.	Insgesamt 1)	Schles- wig- Hol- stein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Saar- land	Berlin (West)
1 000												
Insgesamt												
1975	20 095,1	676,4	768,1	2 057,4	310,8	5 642,9	1 867,1	1 034,4	3 251,5	3 386,8	343,4	739,1
1976	19 939,3	679,5	753,0	2 054,4	304,7	5 587,6	1 860,2	1 019,1	3 199,4	3 400,1	336,7	730,0
1977	19 879,9	685,9	743,9	2 048,9	298,1	5 494,2	1 869,3	1 030,1	3 211,4	3 440,8	334,5	714,2
1978	20 088,4	694,8	752,1	2 079,5	298,5	5 497,0	1 880,9	1 045,0	3 262,3	3 515,3	336,8	714,4
1979	20 572,9	714,9	759,9	2 137,5	301,6	5 592,1	1 933,2	1 076,9	3 349,6	3 627,3	346,3	723,9
1980	20 953,9	733,2	767,4	2 181,0	304,8	5 648,8	1 969,5	1 103,0	3 438,0	3 717,7	354,7	729,3
1981	20 864,0	726,9	760,1	2 161,9	302,8	5 634,7	1 927,0	1 095,7	3 437,4	3 728,6	350,9	724,4
1982	20 471,5	712,0	745,1	2 112,9	294,8	5 493,8	1 891,1	1 086,4	3 387,6	3 691,3	345,5	705,6
1983	20 146,5	703,7	728,4	2 068,8	285,0	5 376,4	1 874,4	1 071,4	3 346,5	3 654,6	337,3	699,9
1984 2)	20 040,3	704,7	715,5	2 057,4	281,0	5 351,7	1 849,7	1 074,2	3 278,9	3 684,1	333,5	709,7
1985	20 378,4	710,7	713,0	2 067,0	281,4	5 393,6	1 916,1	1 080,1	3 421,0	3 738,3	333,7	723,6
Männlich												
1975	12 553,5	412,9	464,6	1 296,9	201,8	3 708,3	1 175,0	658,5	1 974,8	2 017,9	237,9	394,4
1976	12 414,1	413,2	454,5	1 288,5	196,7	3 662,5	1 169,2	642,6	1 936,2	2 021,6	231,1	389,2
1977	12 393,7	416,6	449,7	1 285,9	192,1	3 606,2	1 173,0	655,6	1 947,6	2 049,3	230,8	382,0
1978	12 470,3	419,8	452,2	1 299,7	189,8	3 585,5	1 179,0	663,2	1 971,6	2 090,7	231,2	380,7
1979	12 716,6	428,8	454,9	1 330,2	190,4	3 635,7	1 206,5	679,4	2 013,4	2 149,1	236,6	386,0
1980	12 855,9	435,9	456,9	1 345,3	190,9	3 641,7	1 218,8	690,2	2 053,9	2 189,2	240,6	388,7
1981	12 754,1	428,1	451,7	1 325,4	188,7	3 614,9	1 188,3	682,7	2 050,6	2 191,9	237,4	386,1
1982	12 443,6	414,8	439,2	1 284,4	182,9	3 498,6	1 158,5	672,5	2 021,3	2 160,1	231,8	376,2
1983	12 244,3	409,2	426,6	1 253,7	176,6	3 427,1	1 150,5	662,3	1 997,8	2 141,3	225,4	373,9
1984 2)	12 105,4	407,7	416,6	1 238,4	172,9	3 398,2	1 123,0	663,0	1 929,0	2 154,9	221,7	380,0
1985	12 286,5	406,1	412,6	1 236,8	173,5	3 409,8	1 169,6	663,0	2 027,7	2 180,8	220,2	386,6
Weiblich												
1975	7 541,6	263,5	303,4	760,5	109,1	1 934,6	692,1	375,9	1 276,7	1 368,9	105,5	344,7
1976	7 525,2	266,3	298,6	765,9	108,0	1 925,0	691,0	376,4	1 263,3	1 378,5	105,6	340,8
1977	7 486,2	269,3	294,2	763,0	106,0	1 888,0	696,4	374,5	1 263,8	1 391,5	103,8	332,3
1978	7 618,1	275,0	299,9	779,8	108,7	1 911,5	701,9	381,9	1 290,7	1 424,7	105,6	333,7
1979	7 856,3	286,1	305,1	807,3	111,3	1 956,4	726,7	397,5	1 336,3	1 478,3	109,7	337,8
1980	8 098,0	297,4	310,5	835,7	113,8	2 007,1	750,7	412,9	1 384,0	1 528,4	114,1	340,6
1981	8 109,9	298,9	308,4	836,4	114,1	2 019,7	738,7	413,0	1 386,7	1 536,7	113,6	338,4
1982	8 027,9	297,1	305,9	828,5	111,8	1 995,3	732,6	413,9	1 366,3	1 531,2	113,6	329,5
1983	7 902,2	294,6	301,8	815,2	108,5	1 949,4	723,9	409,1	1 348,7	1 513,3	111,8	326,0
1984 2)	7 934,9	297,0	300,3	818,9	108,2	1 953,5	726,7	411,3	1 349,8	1 529,2	111,8	329,6
1985	8 091,9	304,5	300,3	830,2	108,0	1 983,8	746,6	417,1	1 393,3	1 557,5	113,5	337,0

Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorjahr in %

Insgesamt												
1975	- 3,5	- 3,0	- 3,8	- 4,6	- 2,8	- 2,8	- 4,0	- 2,6	- 4,2	- 3,3	- 2,5	- 3,6
1976	- 0,8	+ 0,5	- 2,0	- 0,1	- 2,0	- 1,0	- 0,4	- 1,5	- 1,6	+ 0,4	- 2,0	- 1,2
1977	- 0,3	+ 0,9	- 1,2	- 0,3	- 2,2	- 1,7	+ 0,5	+ 1,1	+ 0,4	+ 1,2	- 0,7	- 2,2
1978	+ 1,0	+ 1,3	+ 1,1	+ 1,5	+ 1,0	+ 0,1	+ 0,6	+ 1,4	+ 1,6	+ 2,2	+ 0,7	+ 0,0
1979	+ 2,4	+ 2,9	+ 1,0	+ 2,8	+ 1,0	+ 1,7	+ 2,8	+ 3,1	+ 2,7	+ 3,2	+ 2,8	+ 1,3
1980	+ 1,9	+ 2,6	+ 1,0	+ 2,0	+ 1,1	+ 1,0	+ 1,9	+ 2,4	+ 2,6	+ 2,5	+ 2,4	+ 0,7
1981	- 0,4	- 0,9	- 1,0	- 0,9	- 0,7	- 0,2	- 2,2	- 0,7	- 0,0	+ 0,3	- 1,1	- 0,7
1982	- 1,9	- 2,0	- 2,0	- 2,3	- 2,6	- 2,5	- 1,9	- 0,8	- 1,4	- 1,0	- 1,5	- 2,6
1983	- 1,6	- 1,2	- 2,2	- 2,1	- 3,3	- 2,1	- 0,9	- 1,4	- 1,2	- 1,0	- 2,4	- 0,8
1984 2)	- 0,5	+ 0,1	- 1,8	- 0,6	- 1,4	- 0,5	- 1,3	+ 0,3	- 2,0	+ 0,8	- 1,1	+ 1,4
1985	+ 1,7	+ 0,9	- 0,3	+ 0,5	+ 0,1	+ 0,8	/	+ 0,5	/	+ 1,5	+ 0,1	+ 2,0
Männlich												
1975	- 3,5	- 3,1	- 3,6	- 4,5	- 2,4	- 2,5	- 4,5	- 2,9	- 4,4	- 3,5	- 2,4	- 3,2
1976	- 1,1	+ 0,1	- 2,2	- 0,6	- 2,5	- 1,2	- 0,5	- 2,4	- 2,0	+ 0,2	- 2,9	- 1,3
1977	- 0,2	+ 0,8	- 1,1	- 0,2	- 2,3	- 1,5	+ 0,3	+ 2,0	+ 0,6	+ 1,4	- 0,1	- 1,8
1978	+ 0,6	+ 0,8	+ 0,6	+ 1,1	- 1,2	- 0,6	+ 0,5	+ 1,2	+ 1,2	+ 2,0	+ 0,2	- 0,3
1979	+ 2,0	+ 2,1	+ 0,6	+ 2,3	+ 0,3	+ 1,4	+ 2,3	+ 2,4	+ 2,1	+ 2,8	+ 2,3	+ 1,4
1980	+ 1,1	+ 1,7	+ 0,4	+ 1,1	+ 0,3	+ 0,2	+ 1,0	+ 1,6	+ 2,0	+ 1,9	+ 1,7	+ 0,7
1981	- 0,8	- 1,8	- 1,1	- 1,5	- 1,2	- 0,7	- 2,5	- 1,1	- 0,2	+ 0,1	- 1,3	- 0,7
1982	- 2,4	- 3,1	- 2,8	- 3,1	- 3,1	- 3,2	- 2,5	- 1,5	- 1,4	- 1,5	- 2,4	- 2,6
1983	- 1,6	- 1,4	- 2,9	- 2,4	- 3,4	- 2,0	- 0,7	- 1,5	- 1,2	- 0,9	- 2,8	- 0,6
1984 2)	- 1,1	- 0,4	- 2,3	- 1,2	- 2,1	- 0,8	- 2,4	+ 0,1	- 3,4	+ 0,6	- 1,6	+ 1,6
1985	+ 1,5	- 0,4	- 1,0	- 0,1	+ 0,3	+ 0,3	/	+ 0,0	/	+ 1,2	- 0,7	+ 1,7
Weiblich												
1975	- 3,5	- 2,9	- 4,0	- 4,8	- 3,4	- 3,2	- 3,3	- 2,2	- 3,9	- 3,0	- 2,6	- 4,1
1976	- 0,2	+ 1,1	- 1,6	+ 0,7	- 1,0	- 0,5	- 0,2	+ 0,1	- 1,0	+ 0,7	+ 0,1	- 1,1
1977	- 0,5	+ 1,1	- 1,5	- 0,4	- 1,9	- 1,9	+ 0,8	- 0,5	+ 0,0	+ 0,9	- 1,7	- 2,5
1978	+ 1,8	+ 2,1	+ 1,9	+ 2,2	+ 2,5	+ 1,2	+ 0,8	+ 2,0	+ 2,1	+ 2,4	+ 1,7	+ 0,4
1979	+ 3,1	+ 4,0	+ 1,7	+ 3,5	+ 2,4	+ 2,3	+ 3,5	+ 4,1	+ 3,5	+ 3,8	+ 3,9	+ 1,2
1980	+ 3,1	+ 3,9	+ 1,8	+ 3,5	+ 2,2	+ 2,6	+ 3,3	+ 3,9	+ 3,6	+ 3,4	+ 4,0	+ 0,8
1981	+ 0,1	+ 0,5	- 0,7	+ 0,1	+ 0,3	+ 0,6	- 1,6	+ 0,0	+ 0,2	+ 0,5	- 0,4	- 0,6
1982	- 1,0	- 0,6	- 0,8	- 0,9	- 2,0	- 1,2	- 0,8	+ 0,2	- 1,5	- 0,4	+ 0,0	- 2,6
1983	- 1,6	- 0,8	- 1,3	- 1,6	- 3,0	- 2,3	- 1,2	- 1,2	- 1,3	- 1,2	- 1,6	- 1,1
1984 2)	+ 0,4	+ 0,8	- 0,9	+ 0,5	- 0,3	+ 0,2	+ 0,4	+ 0,5	+ 0,1	+ 1,1	- 0,0	+ 1,1
1985	+ 2,0	+ 2,5	+ 0,4	+ 1,4	- 0,2	+ 1,6	/	+ 1,4	/	+ 1,9	+ 1,5	+ 2,2

1) Einschl. der Personen "Ohne Angabe" des Bundeslandes.

2) Die Ende Juni 1984 von einer länger als 3 Wochen dauernden Aussperrung betroffenen Arbeitnehmer sind in den Beschäftigtenzahlen nicht enthalten.

## 14 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer nach Ländern

## 14.2 Ausländer

Stichtag 30.6.	Bundes- gebiet 1)	Schles- wig- Hol- stein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Saar- land	Berlin (West)
1 000												
Insgesamt												
1975 .....	2 070,7	32,2	62,4	118,4	21,8	595,2	228,8	70,6	502,8	324,4	26,9	86,0
1976 .....	1 937,1	30,7	60,0	113,3	20,5	555,5	217,9	62,3	461,8	306,7	23,8	83,2
1977 .....	1 888,6	30,2	60,3	109,8	19,4	533,3	211,8	63,7	454,7	299,4	22,8	82,7
1978 .....	1 869,3	29,8	61,7	109,1	18,9	517,4	213,1	61,9	449,4	301,8	21,8	83,3
1979 .....	1 933,7	31,5	63,3	113,1	19,1	528,2	222,5	64,6	464,1	315,8	23,0	87,4
1980 .....	2 071,7	36,5	68,6	125,5	20,8	561,2	233,2	72,5	494,5	337,4	26,1	94,8
1981 .....	1 929,7	32,8	64,7	112,9	19,3	524,9	210,4	66,0	462,2	318,9	24,3	91,3
1982 .....	1 809,0	30,3	61,8	103,2	17,8	494,0	196,0	61,9	431,4	302,7	22,5	86,6
1983 .....	1 713,6	28,4	58,1	95,6	16,2	465,3	188,9	58,9	406,8	289,1	21,0	85,4
1984 2)...	1 592,6	26,7	53,5	88,7	14,8	435,5	173,1	55,7	358,2	280,2	20,0	86,3
1985 .....	1 583,9	25,2	50,8	84,5	14,1	418,6	179,6	53,7	378,0	273,2	19,0	87,2
Männlich												
1975 .....	1 417,6	21,7	43,7	82,1	16,1	432,7	155,4	50,4	334,9	210,2	19,8	49,6
1976 .....	1 328,8	20,6	42,2	78,5	15,1	405,3	148,4	43,6	308,6	199,7	17,6	48,8
1977 .....	1 299,7	20,4	42,3	76,5	14,2	389,9	144,7	45,5	304,5	195,9	17,0	48,5
1978 .....	1 290,2	20,1	43,3	76,3	13,7	378,7	146,1	44,0	303,2	199,3	16,1	48,8
1979 .....	1 339,8	21,2	44,5	79,9	13,8	388,4	153,1	46,0	313,6	210,0	17,1	51,6
1980 .....	1 430,0	24,5	47,6	88,2	14,9	409,3	158,7	51,6	335,7	223,4	19,5	55,9
1981 .....	1 340,3	22,1	45,2	80,6	14,0	386,1	143,4	47,3	314,8	212,7	18,4	54,3
1982 .....	1 254,0	20,4	42,8	73,3	13,0	362,8	132,9	44,3	294,3	200,8	17,1	51,7
1983 .....	1 188,2	18,9	39,7	67,8	11,7	342,6	127,7	41,8	278,0	192,9	16,0	51,1
1984 2)...	1 098,6	17,8	36,0	62,6	10,5	321,0	116,0	39,7	240,6	187,4	15,4	51,7
1985 .....	1 096,4	16,8	34,0	59,9	10,1	309,6	121,8	38,5	257,7	181,3	14,8	52,0
Weiblich												
1975 .....	653,2	10,5	18,7	36,3	5,6	162,4	73,4	20,3	167,9	114,2	7,0	36,4
1976 .....	608,3	10,1	17,8	34,7	5,3	150,2	69,5	18,7	153,3	107,0	6,3	34,9
1977 .....	588,8	9,8	18,0	33,3	5,2	143,4	67,1	18,2	150,1	103,5	5,8	34,2
1978 .....	579,0	9,7	18,4	32,8	5,1	138,8	67,0	17,9	146,2	102,5	5,7	34,5
1979 .....	593,9	10,3	18,8	33,2	5,2	139,8	69,4	18,6	150,6	105,8	5,9	35,8
1980 .....	641,7	12,0	21,0	37,3	5,8	151,8	74,5	20,9	158,9	114,0	6,5	38,9
1981 .....	589,5	10,6	19,5	32,3	5,3	138,9	67,0	18,8	147,4	106,2	5,9	37,1
1982 .....	555,0	9,9	19,0	29,8	4,9	131,2	63,0	17,6	137,1	101,9	5,4	35,0
1983 .....	525,4	9,6	18,4	27,8	4,5	122,7	61,2	17,0	128,8	96,2	5,0	34,3
1984 2)...	494,0	8,9	17,5	26,1	4,3	114,5	57,1	16,1	117,7	92,8	4,6	34,6
1985 .....	487,5	8,4	16,7	24,6	4,0	109,0	57,9	15,2	120,3	91,9	4,2	35,2
Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorjahr in %												
Insgesamt												
1975 .....	- 11,2	- 9,0	- 4,7	- 18,5	- 5,2	- 7,9	- 12,2	- 12,1	- 12,9	- 13,7	- 9,4	- 5,9
1976 .....	- 6,5	- 4,7	- 3,8	- 4,3	- 6,0	- 6,7	- 4,8	- 11,8	- 8,2	- 5,5	- 11,5	- 3,3
1977 .....	- 2,5	- 1,6	+ 0,5	- 3,1	- 5,4	- 4,0	- 2,8	+ 2,2	- 1,5	- 2,4	- 4,2	- 0,6
1978 .....	- 1,0	- 1,3	+ 2,3	- 0,6	- 2,6	- 3,0	+ 0,6	- 2,8	- 1,2	+ 0,8	- 4,4	+ 0,7
1979 .....	+ 3,4	+ 5,7	+ 2,6	+ 3,7	+ 1,1	+ 2,1	+ 4,4	+ 4,4	+ 3,3	+ 4,6	+ 5,5	+ 4,9
1980 .....	+ 7,1	+ 15,9	+ 8,4	+ 11,0	+ 8,9	+ 6,2	+ 4,8	+ 12,2	+ 6,6	+ 6,8	+ 13,5	+ 8,5
1981 .....	- 6,9	- 10,1	- 5,7	- 10,0	- 7,2	- 6,5	- 9,8	- 9,0	- 6,5	- 5,5	- 6,9	- 3,7
1982 .....	- 6,3	- 7,6	- 4,5	- 8,6	- 7,8	- 5,9	- 6,8	- 6,2	- 6,7	- 5,1	- 7,4	- 5,1
1983 .....	- 5,3	- 6,3	- 6,0	- 7,4	- 9,0	- 5,8	- 3,6	- 4,8	- 5,7	- 4,5	- 6,7	- 1,4
1984 2)...	- 7,1	- 6,0	- 7,9	- 7,2	- 8,6	- 6,4	- 8,4	- 5,4	- 11,9	- 3,1	- 4,8	+ 1,1
1985 .....	- 0,5	- 5,6	- 5,0	- 4,7	- 4,7	- 3,9	/	- 3,6	/	- 2,5	- 5,0	+ 1,0
männlich												
1975 .....	- 11,7	- 9,2	- 5,2	- 20,4	- 3,4	- 7,3	- 13,9	- 12,8	- 13,6	- 15,1	- 9,6	- 5,5
1976 .....	- 6,3	- 5,1	- 3,4	- 4,4	- 6,2	- 6,3	- 4,5	- 13,5	- 7,9	- 5,0	- 11,1	- 2,6
1977 .....	- 2,2	- 1,0	+ 0,2	- 2,5	- 6,0	- 3,8	- 2,5	+ 4,4	- 1,3	- 1,9	- 3,4	+ 0,4
1978 .....	- 0,7	- 1,5	+ 2,4	- 0,3	- 3,5	- 2,9	+ 1,0	- 3,3	- 0,4	+ 1,7	- 5,3	+ 0,6
1979 .....	+ 3,8	+ 5,5	+ 2,8	+ 4,7	+ 0,7	+ 2,6	+ 4,8	+ 4,5	+ 3,4	+ 5,4	+ 6,2	+ 5,7
1980 .....	+ 6,7	+ 15,6	+ 7,0	+ 10,4	+ 8,0	+ 5,4	+ 3,7	+ 12,2	+ 7,0	+ 6,4	+ 14,0	+ 8,3
1981 .....	- 6,3	- 9,8	- 5,0	- 8,6	- 6,0	- 5,7	- 9,6	- 8,3	- 6,2	- 4,8	- 5,6	- 2,9
1982 .....	- 6,4	- 7,7	- 5,3	- 9,1	- 7,1	- 6,0	- 7,3	- 6,3	- 6,5	- 5,6	- 7,1	- 4,8
1983 .....	- 5,2	- 7,4	- 7,2	- 7,5	- 10,0	- 5,6	- 3,9	- 5,6	- 5,5	- 3,9	- 6,4	- 1,2
1984 2)...	- 7,5	- 5,8	- 9,3	- 7,7	- 10,3	- 6,3	- 9,2	- 5,0	- 13,5	- 2,9	- 3,7	+ 1,2
1985 .....	- 0,2	- 5,6	- 5,6	- 4,3	- 3,8	- 3,6	/	- 3,0	/	- 3,3	- 3,9	+ 0,6
weiblich												
1975 .....	- 10,0	- 8,7	- 3,6	- 13,6	- 11,1	- 9,4	- 8,2	- 9,8	- 11,4	- 10,9	- 10,3	- 6,4
1976 .....	- 6,9	- 3,8	- 4,8	- 4,4	- 5,4	- 7,5	- 5,3	- 7,9	- 8,7	- 6,3	- 10,0	- 4,1
1977 .....	- 3,2	- 3,0	+ 1,1	- 4,0	- 1,9	- 4,5	- 3,5	- 2,7	- 2,1	- 3,3	- 7,9	- 2,0
1978 .....	- 1,7	- 1,0	+ 2,2	- 1,5	- 1,9	- 3,2	- 0,1	- 1,6	- 2,6	- 1,0	- 1,7	+ 0,9
1979 .....	+ 2,6	+ 6,2	+ 2,2	+ 1,2	+ 2,0	+ 0,7	+ 3,6	+ 3,9	+ 3,0	+ 3,2	+ 3,5	+ 3,8
1980 .....	+ 8,0	+ 16,5	+ 11,7	+ 12,3	+ 11,5	+ 8,6	+ 7,3	+ 12,4	+ 5,5	+ 7,8	+ 10,2	+ 8,7
1981 .....	- 8,1	- 11,7	- 7,1	- 13,4	- 8,6	- 8,5	- 10,1	- 10,0	- 7,2	- 6,8	- 9,2	- 4,6
1982 .....	- 5,9	- 6,6	- 2,6	- 7,7	- 7,5	- 5,5	- 6,0	- 6,4	- 7,0	- 4,0	- 8,5	- 5,7
1983 .....	- 5,3	- 3,0	- 3,2	- 6,7	- 8,2	- 6,5	- 2,9	- 3,4	- 6,1	- 5,6	- 7,4	- 2,0
1984 2)...	- 6,0	- 7,3	- 4,9	- 6,1	- 4,4	- 6,7	- 6,7	- 5,3	- 8,6	- 3,5	- 8,0	+ 0,9
1985 .....	- 1,3	- 5,6	- 4,6	- 5,7	- 7,0	- 4,8	/	- 5,6	/	- 1,0	- 8,7	+ 1,7

1) Einschl. der Personen "Ohne Angabe" des Bundeslandes.

2) Die Ende Juni 1984 von einer länger als 3 Wochen dauernden Aussperrung betroffenen Arbeitnehmer sind in den Beschäftigtenzahlen nicht enthalten.

**15 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTE ARBEITNEHMER IN DEN LAENDERN AM 30.06.1985 NACH  
STELLUNG IM BERUF UND VOLL-/TEILZEITBESCHAEFTE**

1 000

LAND	INS- GESAMT	VOLLZEITBESCHAEFTE						TEILZEITBESCHAEFTE			
		ZU- SAMMEN	ARBEITER			ANGESTELLTE			ZU- SAMMEN	AR- BEITER	AN- GESTELLTE
			ZU- SAMMEN	DARUNTER		ZU- SAMMEN	DARUNTER				
				FACH- BEITER 1)	IN BERUFL. AUS- BILDUNG		IN BERUFL. AUS- BILDUNG				

MAENNLICH

SCHLESWIG-HOLSTEIN	406,1	401,1	270,8	147,7	34,3	130,3	8,3	5,0	2,3	2,7
HAMBURG	412,6	406,8	209,8	115,7	19,0	197,0	7,6	5,8	2,4	3,4
NIEDERSACHSEN	1 236,8	1 220,8	826,8	403,3	88,8	394,0	23,5	16,0	7,8	8,3
BREMEN	173,5	171,5	103,0	56,1	9,4	68,5	3,4	2,0	0,8	1,2
NORDRHEIN-WESTFALEN	3 409,8	3 381,4	2 194,0	1 160,2	205,7	1 187,4	56,3	28,4	12,9	15,4
HESSEN	1 169,6	1 158,4	689,3	376,9	64,7	469,1	19,0	11,2	4,7	6,5
RHEINLAND-PFALZ	663,0	656,5	443,8	237,4	50,0	212,8	11,8	6,4	2,9	3,5
BADEN-WUERTTEMBERG	2 027,7	2 006,3	1 309,6	681,8	123,1	696,8	31,7	21,4	9,9	11,5
BAYERN	2 180,8	2 157,3	1 434,1	779,1	150,1	723,2	33,1	23,5	11,2	12,3
SAARLAND	220,2	218,7	155,1	78,9	15,4	63,6	3,2	1,4	0,5	0,9
BERLIN (WEST)	386,6	376,4	235,5	108,2	16,7	141,0	6,0	10,1	4,8	5,3
BUNDESGBIET	12 286,5	12 155,4	7 871,7	4 145,2	777,2	4 283,7	204,0	131,1	60,2	71,0

WEIBLICH

SCHLESWIG-HOLSTEIN	304,5	226,9	73,8	16,6	9,4	153,2	27,5	77,6	29,2	48,3
HAMBURG	300,3	223,3	47,9	10,6	4,9	175,4	18,0	77,0	26,1	50,9
NIEDERSACHSEN	830,2	623,1	206,1	42,0	24,4	416,9	72,9	207,2	83,0	124,1
BREMEN	108,0	77,3	19,6	4,4	2,7	57,7	8,2	30,7	12,4	18,2
NORDRHEIN-WESTFALEN	1 983,8	1 566,0	456,6	101,2	49,2	1 109,3	163,3	417,8	167,1	250,8
HESSEN	746,6	580,3	170,2	32,8	15,0	410,1	54,9	166,3	58,0	108,2
RHEINLAND-PFALZ	417,1	336,1	109,9	23,2	11,8	226,1	36,0	81,1	33,0	48,0
BADEN-WUERTTEMBERG	1 393,3	1 095,6	407,6	66,2	31,6	687,9	102,2	297,7	126,7	171,0
BAYERN	1 557,5	1 260,6	492,6	108,8	40,9	768,0	108,7	296,9	121,5	175,4
SAARLAND	113,5	97,1	29,8	5,2	3,3	67,3	10,8	16,4	7,2	9,1
BERLIN (WEST)	337,0	256,1	86,9	15,6	4,5	169,1	16,2	80,9	29,6	51,4
BUNDESGBIET	8 091,9	6 342,3	2 101,2	426,7	197,9	4 241,1	618,8	1 749,6	694,0	1 055,6

INSGESAMT

SCHLESWIG-HOLSTEIN	710,7	628,1	344,6	164,3	43,7	283,5	35,8	82,6	31,5	51,1
HAMBURG	713,0	630,1	257,7	126,4	23,9	372,4	25,6	82,9	28,5	54,3
NIEDERSACHSEN	2 067,0	1 843,8	1 032,9	445,3	113,2	810,9	96,5	223,2	90,8	132,4
BREMEN	281,4	248,8	122,6	60,5	12,1	126,2	11,6	32,7	13,2	19,4
NORDRHEIN-WESTFALEN	5 393,6	4 947,4	2 650,7	1 261,4	254,9	2 296,7	219,6	446,2	180,0	266,2
HESSEN	1 916,1	1 738,7	859,6	409,7	79,8	879,2	73,9	177,4	62,7	114,7
RHEINLAND-PFALZ	1 080,1	992,6	553,7	260,6	61,8	438,9	47,8	87,5	36,0	51,5
BADEN-WUERTTEMBERG	3 421,0	3 101,9	1 717,2	748,0	154,8	1 384,7	133,9	319,1	136,6	182,5
BAYERN	3 738,3	3 417,9	1 926,6	887,9	191,1	1 491,3	141,9	320,4	132,7	187,7
SAARLAND	333,7	315,9	184,9	84,1	18,7	130,9	14,1	17,8	7,7	10,1
BERLIN (WEST)	723,6	632,5	322,4	123,8	21,1	310,1	22,3	91,1	34,4	56,7
BUNDESGBIET	20 378,4	18 497,7	9 972,9	4 571,9	975,0	8 524,8	822,8	1 880,7	754,2	1 126,6

DARUNTER: AUSLAENDER

SCHLESWIG-HOLSTEIN	25,2	23,7	20,0	5,5	0,7	3,8	0,3	1,5	0,8	0,6
HAMBURG	50,8	46,8	36,1	10,8	1,1	10,7	0,5	4,0	2,8	1,2
NIEDERSACHSEN	84,5	80,4	68,7	15,5	2,2	11,7	0,7	4,1	2,5	1,5
BREMEN	14,1	13,3	11,2	3,2	0,4	2,2	0,1	0,7	0,5	0,3
NORDRHEIN-WESTFALEN	418,6	402,7	345,3	99,0	10,6	57,5	2,9	15,8	10,9	5,0
HESSEN	179,6	171,6	138,1	41,6	3,6	33,5	1,4	8,1	5,3	2,8
RHEINLAND-PFALZ	53,7	51,9	43,9	12,8	1,4	8,1	0,4	1,8	1,2	0,6
BADEN-WUERTTEMBERG	378,0	363,3	326,0	78,6	6,6	37,3	2,1	14,7	10,5	4,2
BAYERN	273,2	262,9	216,9	65,2	5,9	46,0	1,6	10,3	6,0	4,3
SAARLAND	19,0	18,6	16,1	5,1	0,4	2,5	0,1	0,4	0,2	0,2
BERLIN (WEST)	87,2	80,3	67,2	16,3	2,1	13,1	0,9	6,9	5,1	1,8
BUNDESGBIET	1 583,9	1 515,6	1 289,3	353,5	35,2	226,3	10,9	68,3	45,9	22,4

1) EINSCHL. MEISTER/POLIER.

16 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEHMER IN DEN LAENDERN  
AM 30.06.1985 NACH ALTERSGRUPPEN

1 000

LAND	INS- GESAMT	DARON IM ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN									60 UND MEHR
		UNTER 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	
MAENNLICH											
SCHLESWIG-HOLSTEIN	406,1	37,1	48,9	46,4	45,3	44,0	49,4	56,0	37,9	29,1	12,1
HAMBURG	412,6	20,2	39,5	42,8	45,7	50,5	60,8	63,1	42,0	33,3	14,8
NIEDERSACHSEN	1 236,8	95,4	148,8	149,4	144,4	131,8	145,3	171,0	125,9	94,5	30,3
BREMEN	173,5	9,9	18,4	19,2	20,0	20,6	23,6	25,8	17,7	13,4	4,9
NORDRHEIN-WESTFALEN	3 409,8	223,4	411,6	411,1	390,0	363,9	407,5	485,7	375,5	267,0	74,0
HESSEN	1 169,6	75,2	133,0	137,6	138,7	135,3	144,9	158,9	118,3	95,2	32,2
RHEINLAND-PFALZ	663,0	61,1	87,0	83,6	78,4	65,2	68,9	85,3	66,2	51,8	15,6
BADEN-WUERTTEMBERG	2 027,7	143,7	261,4	252,6	230,5	215,7	238,6	270,3	205,0	156,5	53,5
BAYERN	2 180,8	200,5	279,0	277,3	249,7	237,4	249,9	277,7	204,0	155,6	49,6
SAARLAND	220,2	17,9	27,4	29,7	29,5	23,6	23,7	31,2	22,0	12,3	2,8
BERLIN (WEST)	386,6	20,2	45,5	42,2	44,1	46,7	59,9	56,2	36,4	25,4	10,1
BUNDESGBIET	12 286,5	904,5	1 500,5	1 492,1	1 416,2	1 334,7	1 472,4	1 681,2	1 250,8	934,1	299,9
WEIBLICH											
SCHLESWIG-HOLSTEIN	304,5	30,7	57,5	36,8	28,1	28,9	35,6	38,2	23,8	19,2	5,7
HAMBURG	300,3	16,4	46,5	36,6	30,1	31,2	38,7	42,1	28,8	23,1	7,0
NIEDERSACHSEN	830,2	74,6	162,7	110,7	82,7	76,5	88,5	98,6	67,4	53,2	15,3
BREMEN	108,0	7,2	18,5	13,7	11,0	10,9	12,9	14,5	9,6	7,5	2,1
NORDRHEIN-WESTFALEN	1 983,8	158,7	400,2	286,8	209,3	182,6	204,5	224,3	158,9	124,7	33,8
HESSEN	746,6	60,1	134,8	101,5	81,9	78,0	83,4	87,3	59,5	47,6	12,5
RHEINLAND-PFALZ	417,1	45,7	86,8	61,6	47,0	36,8	38,2	41,4	28,6	23,6	7,5
BADEN-WUERTTEMBERG	1 393,3	118,3	259,5	191,3	146,0	131,0	149,8	166,4	116,8	91,3	22,9
BAYERN	1 557,5	178,5	294,2	208,8	159,5	150,7	160,5	172,0	117,6	92,0	23,8
SAARLAND	113,5	12,2	25,5	19,5	14,2	9,8	9,2	10,3	6,4	4,8	1,6
BERLIN (WEST)	337,0	17,7	43,2	37,0	38,9	40,5	50,4	47,5	30,6	23,7	7,5
BUNDESGBIET	8 091,9	720,0	1 529,3	1 104,4	848,8	776,9	871,6	942,4	648,0	511,0	139,5
INSGESAMT											
SCHLESWIG-HOLSTEIN	710,7	67,8	106,4	83,2	73,4	72,8	85,0	94,1	61,8	48,4	17,8
HAMBURG	713,0	36,5	85,9	79,4	75,8	81,7	99,5	105,2	70,8	56,4	21,8
NIEDERSACHSEN	2 067,0	170,0	311,5	260,1	227,1	208,3	233,8	269,7	193,2	147,8	45,6
BREMEN	281,4	17,1	36,9	32,9	31,1	31,5	36,6	40,2	27,3	20,9	6,9
NORDRHEIN-WESTFALEN	5 393,6	382,0	811,8	698,0	599,3	546,5	612,0	710,0	534,3	391,7	107,8
HESSEN	1 916,1	135,3	267,8	239,3	220,7	213,3	228,3	246,2	177,8	142,8	44,7
RHEINLAND-PFALZ	1 080,1	106,9	173,8	145,2	125,4	102,0	107,0	126,7	94,8	75,4	23,1
BADEN-WUERTTEMBERG	3 421,0	262,0	520,9	443,9	376,5	346,7	388,4	436,6	321,8	247,8	76,4
BAYERN	3 738,3	379,0	573,2	486,1	409,2	388,1	410,3	449,7	321,6	247,6	73,4
SAARLAND	333,7	30,1	53,0	49,2	43,6	33,4	32,9	41,4	28,4	17,2	4,3
BERLIN (WEST)	723,6	37,9	88,6	79,2	83,0	87,2	110,3	103,7	67,0	49,1	17,6
BUNDESGBIET	20 378,4	1 624,6	3 029,8	2 596,4	2 265,0	2 111,6	2 344,0	2 623,6	1 898,9	1 445,1	439,4
DARUNTER: AUSLAENDER											
SCHLESWIG-HOLSTEIN	25,2	1,2	3,1	2,9	3,6	4,8	4,0	3,0	1,5	0,8	0,3
HAMBURG	50,8	1,6	4,9	5,2	7,8	10,1	8,4	6,5	3,7	1,8	0,7
NIEDERSACHSEN	84,5	3,3	9,3	9,2	11,8	15,6	13,5	11,2	6,5	3,1	1,1
BREMEN	14,1	0,6	1,5	1,4	1,8	2,8	2,6	1,9	0,9	0,4	0,1
NORDRHEIN-WESTFALEN	418,6	18,3	49,2	45,3	51,5	75,0	67,1	58,0	33,7	15,6	4,8
HESSEN	179,6	7,2	19,0	19,8	24,5	31,6	27,3	23,4	15,7	8,3	2,9
RHEINLAND-PFALZ	53,7	2,7	6,5	6,5	7,6	9,4	7,7	6,2	3,9	2,2	1,0
BADEN-WUERTTEMBERG	378,0	16,2	41,1	42,6	51,3	66,7	56,2	48,1	32,9	17,6	5,4
BAYERN	273,2	13,2	27,4	28,7	38,2	51,6	43,5	34,6	21,4	10,8	3,7
SAARLAND	19,0	0,7	2,1	2,9	3,7	3,5	2,3	1,9	1,2	0,6	0,2
BERLIN (WEST)	87,2	4,6	11,6	10,2	12,4	16,3	13,4	10,6	5,5	2,0	0,7
BUNDESGBIET	1 583,9	69,5	175,8	174,8	214,2	287,3	246,0	205,3	126,9	63,3	20,8

**17 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEHMER AM 30.06.1985 NACH REGIERUNGSBEZIRKEN UND BERUFSBEREICHEN SOWIE AUSGEWAHLTEN BERUFSABSCHNITTEN**

1 000

LAND REG.-/VERW.BEZIRK 1)	INS- GESAMT	DAVON NACH BERUFSBEREICHEN UND AUSGEWAHLTEN BERUFSABSCHNITTEN 2)											SONSTIGE ARBEITS- KRAEFTE 3)
		PFLANZEN- BAUER, TIER- ZUECHTER, FISCHE- REIBERUFE	BERG- LEUTE, MINERAL GEWINNER	FERTIGUNGSBERUFE				TECH- NISCHE BERUFE	DIENSTLEISTUNGSBERUFE				
				ZU- SAMMEN	DARUNTER				ZU- SAMMEN	DARUNTER			
					SCHLOSSER, MECHANIKER UND ZUGE- ORDNETE BERUFE	ELEK- TRIKER	BAU- BERUFE			WAREN- KAUF- LEUTE	VERKEHRS- BERUFE	ORGANI- SATIONS- VERWAL- TUNGS- BUERO- BERUFE	
INSGESAMT													
SCHLESWIG-HOLSTEIN	710,7	22,4	0,4	237,8	55,9	21,8	34,4	37,1	412,2	68,5	57,2	126,4	0,8
HAMBURG	713,0	6,6	0,1	171,6	49,9	18,5	16,0	46,9	486,0	63,1	66,6	179,0	1,7
NIEDERSACHSEN	2 067,0	47,8	9,0	773,1	177,4	60,0	98,4	114,7	1 116,6	175,0	156,6	355,3	5,7
BRAUNSCHWEIG	503,9	9,9	1,9	206,4	45,2	15,5	19,7	34,7	248,7	38,4	33,2	77,8	2,3
HANNOVER	648,9	10,9	2,8	218,6	49,8	18,2	24,3	40,0	374,3	56,6	49,1	127,9	2,3
LUENEBURG	334,0	12,4	1,4	118,6	28,2	9,3	20,7	13,5	187,9	31,3	28,3	54,5	0,2
WESER-EMS	580,1	14,6	3,0	229,6	54,3	17,0	33,6	26,4	305,7	48,7	46,0	95,0	0,9
BREMEN	281,4	2,5	0,1	85,6	26,8	9,3	7,9	18,7	173,7	23,4	29,3	58,3	0,9
NORDRHEIN-WESTFALEN	5 393,6	70,6	94,9	2 002,9	466,2	163,2	187,6	379,7	2 835,2	432,6	388,5	1 006,5	10,2
DUESSELDORF	1 768,6	21,0	24,5	621,3	149,0	56,0	55,2	134,4	964,3	145,4	135,2	355,8	3,1
KOELN	1 239,9	15,2	7,5	425,8	95,7	36,5	41,3	97,3	690,2	95,8	87,0	258,4	3,9
MUENSTER	661,6	12,9	37,2	241,2	58,9	19,8	28,9	37,7	331,7	55,1	42,9	105,5	0,8
DETMOLD	581,1	8,3	0,2	246,8	49,6	14,9	22,7	30,0	294,9	46,4	42,3	95,1	0,9
ARNSBERG	1 142,4	13,1	25,4	467,8	115,0	36,1	39,5	80,3	554,2	90,0	81,1	187,7	1,5
HESSEN	1 916,1	25,6	2,7	673,5	149,8	59,2	70,6	143,5	1 067,1	149,6	135,6	400,0	3,7
DARMSTADT	1 293,1	14,2	0,8	412,7	93,4	41,2	39,7	110,4	752,4	100,8	91,9	298,1	2,6
GIESSEN	278,7	4,8	0,4	118,3	26,0	8,2	13,3	15,2	139,8	22,2	19,0	45,8	0,3
KASSEL	344,3	6,6	1,5	142,5	30,4	9,7	17,7	18,0	174,9	26,7	24,7	56,1	0,8
RHEINLAND-PFALZ	1 080,1	22,2	1,2	426,0	92,7	32,1	50,0	64,1	565,2	83,8	80,8	194,8	1,5
KOBLENZ	376,1	7,3	0,6	149,7	31,9	10,5	20,9	17,4	200,7	30,5	29,3	67,7	0,4
TRIER	125,2	4,4	0,2	49,8	11,0	3,7	7,1	4,6	66,2	10,5	9,9	19,8	0,1
RHEINHESSEN-PFALZ	578,8	10,5	0,4	226,5	49,9	17,9	22,1	42,2	298,4	42,8	41,6	107,3	0,9
BADEN-WUERTTEMBERG	3 421,0	49,3	2,3	1 408,7	315,6	106,3	129,6	254,4	1 696,2	249,0	226,1	609,8	10,0
STUTTGART	1 379,4	17,5	0,7	559,7	129,5	41,0	46,9	114,7	681,7	99,4	93,7	259,1	5,1
KARLSRUHE	880,8	10,8	0,5	341,9	80,1	28,8	34,7	68,6	456,3	65,2	58,6	164,2	2,8
FREIBURG	632,6	10,7	0,6	276,9	58,0	20,3	26,5	35,4	308,2	47,3	39,2	103,1	0,8
TUEBINGEN	528,2	10,3	0,6	230,2	48,0	16,2	21,5	35,7	250,0	37,0	34,7	83,3	1,4
BAYERN	3 738,3	57,4	4,4	1 511,8	309,2	115,1	185,7	236,0	1 919,4	293,0	259,3	662,0	9,3
OBERBAYERN	1 326,8	17,8	1,2	433,7	96,7	38,5	59,3	105,0	765,2	108,5	89,0	277,3	3,9
NIEDERBAYERN	303,0	6,2	1,0	148,6	28,9	9,7	21,9	11,1	135,9	22,9	21,5	40,4	0,4
OBERPFALZ	286,5	4,8	0,8	136,1	26,7	11,0	20,6	12,3	131,9	21,5	21,1	41,3	0,6
OBERFRANKEN	353,4	4,9	0,3	176,8	28,0	8,9	16,6	14,4	156,4	25,0	23,4	52,1	0,5
MITTELFRANKEN	580,7	6,9	0,4	227,3	46,6	21,6	22,3	45,7	298,1	44,5	42,1	109,9	2,4
UNTERFRANKEN	383,5	7,1	0,5	172,7	33,9	10,5	18,1	20,0	182,9	28,8	27,0	59,6	0,4
SCHWABEN	504,3	9,7	0,3	216,5	48,4	14,9	26,8	27,4	249,1	41,7	35,3	81,5	1,2
SAARLAND	333,7	3,9	12,9	131,9	32,1	11,3	13,7	20,2	163,5	25,7	23,9	52,4	1,3
BERLIN (WEST)	723,6	9,0	0,1	219,9	45,1	22,2	24,5	43,3	449,7	56,2	57,1	142,8	1,6
BUNDESGBIET	20 378,4	317,1	128,1	7 642,9	1 726,7	618,9	818,4	1 358,6	10 884,9	1 620,1	1 481,2	3 787,4	46,8

1) GEBIETSSTAND: 31.12.1984. -2) KLASSIFIZIERUNG DER BERUFE, STATISTISCHES BUNDESAMT, AUSGABE 1975. -3) EINSCHL. DER PERSONEN 'OHNE ANGABE' DER BERUFLICHEN GLIEDERUNG.



**17 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEHMER AM 30.06.1985 NACH REGIERUNGSBEZIRKEN UND BERUFSBEREICHEN SOWIE AUSGEWAHLTEN BERUFSABSCHNITTEN**

1 000

LAND REG.-/VERW.BEZIRK 1)	INS- GESAMT	DAVON NACH BERUFSBEREICHEN UND AUSGEWAHLTEN BERUFSABSCHNITTEN 2)											
		PFLANZEN- BAUER- TIER- ZUECHTER FISCHE- REIBERUFE	BERG- LEUTE, MINERAL GEWINNER	FERTIGUNGSBERUFE				TECH- NISCHE BERUFE	DIENSTLEISTUNGSBERUFE				SONSTIGE ARBEITS- KRAEFTE 3)
				ZU- SAMMEN	DARUNTER				ZU- SAMMEN	DARUNTER			
				SCHLOSSER, MECHANIKER UND ZUGE- ORDNETE BERUFE	ELEK- TRIKER	BAU- BERUFE			WAREN- KAUF- LEUTE	VERKEHRS- BERUFE	ORGANI- SATIONS- VERWAL- TUNGS- BUERO- BERUFE		
DARUNTER: WEIBLICH													
SCHLESWIG-HOLSTEIN	304,5	4,3	0,0	41,6	2,5	1,1	0,2	6,5	251,8	46,7	6,8	86,6	0,3
HAMBURG	300,3	1,9	0,0	26,4	2,1	0,8	0,1	7,3	264,4	35,8	9,6	111,3	0,4
NIEDERSACHSEN	830,2	10,7	0,4	135,2	5,6	3,4	0,7	16,6	665,6	117,7	20,3	228,4	1,7
BRAUNSCHWEIG	196,5	2,4	0,0	35,8	1,4	1,2	0,2	5,0	152,5	27,2	5,2	50,3	0,7
HANNOVER	270,9	2,9	0,1	40,6	1,8	0,9	0,1	5,3	221,3	36,1	7,3	82,7	0,7
LUENEBURG	142,4	2,4	0,0	21,4	1,0	0,5	0,1	2,1	116,3	21,9	3,1	37,4	0,1
WESER-EMS	220,5	3,0	0,2	37,3	1,4	0,8	0,2	4,2	175,4	32,4	4,6	57,9	0,3
BREMEN	108,0	0,7	0,0	11,7	0,9	0,5	0,0	1,9	93,5	13,8	3,5	36,5	0,1
NORDRHEIN-WESTFALEN	1 983,6	15,6	0,1	311,8	12,9	6,0	0,9	38,4	1 615,2	273,4	52,8	619,4	2,7
DUESSELDORF	650,5	4,8	0,0	91,3	4,2	1,3	0,3	12,5	540,9	87,6	19,8	218,5	0,9
KOELN	465,2	2,9	0,0	61,3	2,7	1,1	0,2	10,7	389,2	59,6	12,6	159,5	1,0
MUENSTER	236,7	2,9	0,0	34,9	1,7	1,6	0,1	4,6	194,1	37,4	4,7	64,4	0,2
DETMOLD	227,6	1,9	0,0	52,2	1,4	0,9	0,1	3,5	169,6	28,4	5,4	61,1	0,3
ARNSBERG	403,9	3,0	0,0	72,2	2,9	1,2	0,1	7,1	321,3	60,4	10,4	116,0	0,3
HESSEN	746,6	5,2	0,1	121,9	4,5	4,9	0,3	16,6	601,5	91,4	20,8	247,7	1,2
DARMSTADT	508,3	3,1	0,1	75,4	3,0	3,6	0,1	12,5	416,4	59,4	14,9	183,4	0,8
GIESSEN	108,3	0,9	0,0	22,7	0,8	0,5	0,1	2,2	82,4	14,6	2,5	29,2	0,1
KASSEL	130,0	1,3	0,0	23,8	0,7	0,7	0,1	2,0	102,6	17,5	3,3	35,1	0,3
RHEINLAND-PFALZ	417,1	4,1	0,0	72,0	2,7	1,0	0,2	7,5	333,1	56,4	12,4	123,8	0,5
KOBLENZ	144,1	1,1	0,0	23,5	0,9	0,2	0,1	1,8	117,6	20,2	4,0	42,6	0,2
TRIER	46,9	0,6	0,0	7,4	0,5	0,1	0,0	0,5	38,4	7,2	1,1	12,2	0,0
RHEINHESSEN-PFALZ	226,2	2,4	0,0	41,1	1,3	0,7	0,1	5,2	177,1	29,0	7,3	69,0	0,3
BADEN-WUERTTEMBERG	1 393,3	12,1	0,1	317,9	13,3	9,0	0,6	34,5	1 025,7	156,6	39,4	411,3	3,0
STUTTGART	541,7	5,0	0,0	116,8	4,0	3,3	0,3	14,3	403,9	59,7	16,8	174,1	1,6
KARLSRUHE	360,0	2,5	0,0	72,9	4,2	2,5	0,2	9,4	274,6	41,7	10,3	109,5	0,6
FREIBURG	267,2	2,3	0,0	67,0	3,6	2,0	0,1	5,2	192,2	30,9	6,2	70,2	0,4
TUEBINGEN	224,4	2,3	0,0	61,1	1,5	1,3	0,1	5,6	155,1	24,3	6,0	57,5	0,4
BAYERN	1 557,5	14,5	0,1	351,5	11,2	11,7	0,8	31,3	1 157,4	191,6	40,7	448,3	2,7
OBERBAYERN	559,5	4,9	0,1	81,7	3,6	3,1	0,2	14,1	457,7	68,3	15,7	186,3	1,0
NIEDERBAYERN	121,7	1,3	0,0	34,7	0,7	1,2	0,1	1,3	84,1	16,0	2,3	28,3	0,3
OBERPFALZ	114,8	1,0	0,0	32,9	0,8	2,0	0,1	1,8	78,9	15,1	2,9	28,2	0,1
OBERFRANKEN	154,1	1,1	0,0	58,2	1,7	0,4	0,1	2,0	92,4	16,8	2,9	34,1	0,3
MITTELFRANKEN	247,0	2,2	0,0	59,8	1,8	2,7	0,2	5,9	178,6	27,9	7,9	74,6	0,6
UNTERFRANKEN	150,2	1,5	0,0	36,8	0,7	0,9	0,0	2,3	109,4	19,4	3,4	39,5	0,1
SCHWABEN	210,3	2,5	0,0	47,3	1,9	1,4	0,1	3,8	156,3	28,1	5,7	57,4	0,3
SAARLAND	113,5	1,0	0,0	17,8	0,8	0,4	0,1	1,5	93,0	17,8	2,6	31,9	0,1
BERLIN (WEST)	337,0	2,6	0,0	51,5	2,1	3,5	0,5	7,2	275,2	38,3	8,4	99,4	0,5
BUNDESGBIET	8 091,9	72,6	0,8	1 459,3	58,7	42,2	4,4	169,3	6 376,4	1 039,6	217,1	2 444,6	13,3

1) GEBIETSSTAND: 31.12.1984. -2) KLASSIFIZIERUNG DER BERUFE, STATISTISCHES BUNDESAMT, AUSGABE 1975. -3) EINSCHL. DER PERSONEN 'OHNE ANGABE' DER BERUFLICHEN GLIEDERUNG.

**18 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFFTIGTE ARBEITNEHMER AM 30.06.1985 NACH KREISFREIEN STAEDTEN UND  
LANDKREISEN SOWIE NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN UND STELLUNG IM BERUF**

SCHLUESSEL- NUMMER	LAND KREISFREIE STADT KREIS 1)	NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN 2)					NACH STELLUNG IM BERUF		AUSLAENDER	
		INS- GESAMT	LAND- UND FORSTWIRT- SCHAFT, TIER- HALTUNG UND FISCHEREI	PRODU- ZIERENDES GEWERBE 3)	HANDEL UND VERKEHR	SONSTIGE WIRT- SCHAFTS- BEREICHE (DIENST- LEI- STUNGEN)	ARBEI- TER 4)	ANGE- STELTE 5)		
01	SCHLESWIG-HOLSTEIN									
	KREISFREIE STAEDTE									
01 0 01	FLENSBURG	36,3	0,1	11,6	9,3	15,2	18,1	18,2	1,5	4,2
01 0 02	KIEL	103,8	0,2	33,2	21,1	49,3	44,7	59,1	3,4	3,3
01 0 03	LUEBECK	77,7	0,5	31,6	17,7	28,0	39,1	38,5	3,6	4,6
01 0 04	NEUMJENSTER	28,8	0,1	12,9	6,8	9,0	16,3	12,5	1,0	3,5
	KREISE									
01 0 51	DITHMARSCHEN	32,2	1,4	13,9	5,8	11,1	18,5	13,7	0,4	1,1
01 0 53	HERZOGTUM LAUENBURG	31,1	1,1	14,5	4,1	11,5	17,7	13,4	1,2	3,7
01 0 54	NORDFRIESLAND	42,2	1,6	10,8	8,5	21,4	24,3	18,0	0,7	1,7
01 0 55	OSTHOLSTEIN	44,6	1,7	13,8	8,4	20,7	24,7	19,9	0,9	2,1
01 0 56	PINNEBERG	66,6	3,5	31,0	14,6	17,5	35,1	31,5	4,3	6,4
01 0 57	PLOEN	18,8	1,4	6,5	3,3	7,6	10,6	8,1	0,3	1,7
01 0 58	RENDSBURG-ECKERNFOERDE	55,4	2,6	22,5	10,0	20,3	31,4	23,9	1,3	2,4
01 0 59	SCHLESWIG-FLENSBURG	35,7	2,3	12,5	5,8	15,1	20,8	14,8	0,4	1,2
01 0 60	SEGEBERG	56,0	1,5	24,8	13,9	15,8	28,9	27,2	2,7	4,7
01 0 61	STEINBURG	32,9	1,2	15,2	5,7	10,8	19,3	13,5	0,7	2,3
01 0 62	STORMARN	48,9	1,1	24,5	10,2	13,1	26,6	22,2	2,7	5,6
01	ZUSAMMEN	710,7	20,2	279,3	145,1	266,1	376,1	334,5	25,2	3,5
	DAVON:									
	KREISFREIE STAEDTE	246,5	1,0	89,2	54,9	101,4	118,2	128,2	9,5	3,9
	KREISE	464,2	19,3	190,1	90,2	164,7	257,9	206,3	15,7	3,4
02	HAMBURG									
	FREIE UND, HANSESTADT HAMBURG	713,0	3,0	200,9	225,6	283,4	286,3	426,7	50,8	7,1
03	NIEDERSACHSEN									
03 1	REG.-BEZ. BRAUNSCHWEIG									
	KREISFREIE STAEDTE									
03 1 01	BRAUNSCHWEIG	98,0	0,2	38,1	21,5	38,1	47,0	51,1	4,1	4,2
03 1 02	SALZGITTER	48,5	0,2	35,4	4,6	8,2	32,5	16,0	3,0	6,2
03 1 03	WOLFSBURG	78,8	0,3	62,7	5,4	10,4	52,8	26,0	5,2	6,6
	LANDKREISE									
03 1 51	GIFHORN	23,5	0,6	11,3	3,8	7,9	13,7	9,8	1,2	5,3
03 1 52	GOETTINGEN	78,1	1,1	29,0	13,5	34,5	37,7	40,4	2,8	3,5
03 1 53	GOSLAR	46,1	1,1	20,8	7,0	17,2	25,5	20,6	2,0	4,3
03 1 54	HELMSTEDT	19,4	0,5	10,0	2,9	6,1	11,2	8,2	0,7	3,4
03 1 55	NORTHEIM	39,4	1,6	20,8	5,4	11,6	23,4	16,0	1,1	2,8
03 1 56	OSTERODE AM HARZ	28,3	0,4	17,5	3,3	7,0	17,7	10,6	1,3	4,6
03 1 57	PEINE	23,6	0,4	12,1	4,5	6,7	13,3	10,3	0,7	2,8
03 1 58	WOLFENBUETTEL	20,1	0,8	9,4	2,5	7,4	11,0	9,1	0,5	2,6
	ZUSAMMEN	503,9	7,1	267,2	74,4	155,2	285,8	218,1	22,6	4,5
	DAVON:									
	KREISFREIE STAEDTE	225,4	0,8	136,3	31,5	56,7	132,3	93,0	12,4	5,5
	LANDKREISE	278,5	6,3	130,9	42,8	98,5	153,5	125,1	10,2	3,7
03 2	REG.-BEZ. HANNOVER									
	KREISFREIE STADT									
03 2 01	HANNOVER	279,8	0,9	100,3	63,3	115,4	120,9	158,9	19,6	7,0
	LANDKREISE									
03 2 51	DIEPHOLZ	41,3	1,1	18,3	8,5	13,4	23,4	17,8	1,0	2,5
03 2 52	HAMELN-PYRMONT	48,2	0,7	22,0	6,8	18,6	23,9	24,3	2,4	5,0
03 2 53	HANNOVER	111,5	2,1	51,5	25,2	32,7	58,6	52,9	5,5	5,0
03 2 54	HILDESHEIM	83,0	1,2	42,4	13,7	25,7	46,1	36,9	3,6	4,3
03 2 55	HOLZMINDEN	22,3	0,4	13,9	2,6	5,4	13,3	9,0	0,7	3,3
03 2 56	NIENBURG (WESER)	27,7	0,9	13,5	4,9	8,4	16,3	11,4	0,8	2,7
03 2 57	SCHAUMBURG	35,3	0,5	17,0	5,5	12,3	19,8	15,5	1,9	5,3
	ZUSAMMEN	648,9	7,8	278,8	130,4	231,8	322,2	326,7	35,4	5,5
	DAVON:									
	KREISFREIE STADT	279,8	0,9	100,3	63,3	115,4	120,9	158,9	19,6	7,0
	LANDKREISE	369,1	7,0	178,5	67,1	116,5	201,3	167,8	15,9	4,3

FUSSNOTEN SIEHE SEITE 90.

**18 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTE ARBEITNEHMER AM 30.06.1985 NACH KREISFREIEN STAEDTEN UND  
LANDKREISEN SOWIE NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN UND STELLUNG IM BERUF**

SCHLUESSEL- NUMMER	LAND KREISFREIE STADT KREIS 1)	NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN 2)					NACH STELLUNG IM BERUF		AUSLAENDER	
		INS- GESAMT	LAND- UND FORSTWIRT- SCHAFT, TIER- HALTUNG UND FISCHEREI	PRODU- ZIERENDES GEWERBE 3)	HANDEL UND VERKEHR	SONSTIGE WIRT- SCHAFTS- BEREICHE (DIENST- LEI- STUNGEN)	ARBEI- TER 4)	ANGE- STELLTE 5)		
03	NOCH NIEDERSACHSEN									
03 3	REG.-BEZ. LUENEBOURG									
	LANDKREISE									
03 3 51	CELLE	46,3	1,3	19,3	7,6	18,1	24,8	21,5	1,7	3,8
03 3 52	CUXHAVEN	35,5	2,1	12,6	6,8	14,0	20,9	14,6	1,8	5,2
03 3 53	HARBURG	30,2	1,1	11,3	7,1	10,7	16,6	13,6	1,0	3,3
03 3 54	LUECHOW-DANNENBERG	10,2	0,4	4,6	1,5	3,6	6,0	4,2	0,1	0,8
03 3 55	LUENEBOURG	35,0	0,8	13,8	6,7	13,7	18,1	17,0	0,8	2,2
03 3 56	OSTERHOLZ	16,5	0,3	6,6	3,4	6,1	9,0	7,5	0,3	1,6
03 3 57	ROTEBURG (WUENNE)	32,6	1,3	13,4	5,5	12,3	18,3	14,2	0,5	1,7
03 3 58	SOLTAU-FALLINGBOSTEL	35,0	1,0	15,2	5,1	13,6	21,0	14,0	1,2	3,3
03 3 59	STADE	40,1	1,3	17,1	8,6	13,2	22,1	18,0	1,3	3,3
03 3 60	JELZEN	23,9	1,3	9,2	4,7	8,7	13,4	10,5	0,3	1,3
03 3 61	VERDEN	28,8	0,6	13,7	5,4	9,2	15,5	13,3	1,0	3,3
	ZUSAMMEN	334,0	11,4	136,8	62,6	123,2	185,6	148,4	10,0	3,0
03 4	REG.-BEZ. WESER-EMS									
	KREISFREIE STAEDTE									
03 4 01	DELMENHORST	18,4	0,1	8,2	4,0	6,1	9,8	8,6	0,6	3,1
03 4 02	EMDEN	26,1	0,1	15,4	4,1	6,5	17,4	8,7	0,4	1,7
03 4 03	OLDENBURG (OLDENB.)	52,6	0,2	13,4	13,4	25,6	21,9	30,6	1,2	2,2
03 4 04	OSNABRUECK	70,4	0,2	26,0	19,5	24,6	34,2	36,2	3,4	4,9
03 4 05	WILHELMSHAVEN	29,7	0,1	8,9	5,3	15,4	15,0	14,7	0,8	2,7
	LANDKREISE									
03 4 51	AMMERLAND	22,2	1,6	9,6	4,4	6,6	13,6	8,7	0,4	1,9
03 4 52	AURICH	33,0	1,4	10,1	6,4	15,0	18,2	14,8	0,3	1,0
03 4 53	CLOPPENBURG	28,1	1,2	15,7	4,7	6,6	17,4	10,8	0,5	1,6
03 4 54	EMSLAND	64,8	1,9	34,1	10,3	18,5	39,2	25,6	1,2	1,8
03 4 55	FRIESLAND	23,0	0,5	11,4	3,4	7,7	13,6	9,4	0,6	2,6
03 4 56	GRAFSCHAFT BENTHEIM	31,2	0,6	19,1	4,0	7,6	19,0	12,2	1,8	5,8
03 4 57	LEER	28,4	0,8	9,6	6,7	11,3	15,7	12,7	0,4	1,4
03 4 58	OLDENBURG (OLDENB.)	17,7	0,8	8,5	2,6	5,7	10,8	6,8	0,3	2,0
03 4 59	OSNABRUECK	70,3	1,8	41,0	9,7	17,8	44,3	26,0	2,5	3,6
03 4 60	VECHTA	28,1	1,4	15,1	4,5	7,2	17,5	10,6	0,9	3,1
03 4 61	WESERMARSCH	26,0	0,5	14,8	4,0	6,6	16,5	9,5	1,0	3,7
03 4 62	WITTMUND	10,3	0,4	3,2	1,9	4,8	6,0	4,3	0,1	1,5
	ZUSAMMEN	580,1	13,5	264,2	108,8	193,6	330,1	250,0	16,5	2,8
	DAVON:									
	KREISFREIE STAEDTE	197,1	0,7	72,0	46,3	78,2	98,4	98,8	6,4	3,2
	LANDKREISE	383,0	12,8	192,2	62,5	115,4	231,7	151,3	10,1	2,6
03	ZUSAMMEN	2 067,0	39,9	947,0	376,1	703,8	1 123,6	943,3	84,5	4,1
	DAVON:									
	KREISFREIE STAEDTE	702,3	2,3	308,6	141,1	250,2	351,6	350,7	38,3	5,5
	LANDKREISE	1 364,5	37,5	638,5	235,0	453,6	772,0	592,5	46,1	3,4
04	BREMEN									
	KREISFREIE STAEDTE									
04 0 11	BREMEN	231,5	0,8	83,0	71,3	76,3	107,6	123,9	11,1	4,8
04 0 12	BREMERHAVEN	50,0	0,6	16,8	13,6	18,9	28,2	21,7	2,9	5,9
04	ZUSAMMEN	281,4	1,5	99,8	84,9	95,3	135,8	145,6	14,1	5,0
05	NORDRHEIN-WESTFALEN									
05 1	REG.-BEZ. DUESSELDORF									
	KREISFREIE STAEDTE									
05 1 11	DUESSELDORF	330,4	0,8	110,7	83,7	135,3	123,8	206,6	31,3	9,5
05 1 12	DUISBURG	191,4	0,7	103,7	41,0	46,0	104,5	86,9	16,2	8,5
05 1 13	ESSEN	217,4	1,2	87,3	49,3	79,6	95,9	121,4	11,3	5,2
05 1 14	KREFELD	93,0	0,6	50,7	17,9	23,8	50,1	42,8	7,5	8,0
05 1 16	MOENCHENGLADBACH	82,0	0,5	39,1	17,5	25,0	42,8	39,2	6,3	7,7
05 1 17	MUEHLHEIM A.D. RUHR	60,9	0,3	32,1	14,1	14,3	32,6	28,3	4,8	7,9
05 1 19	OBERHAUSEN	65,0	0,5	35,6	10,8	18,1	37,3	27,7	4,6	7,1
05 1 20	REMSCHIED	49,3	0,2	32,4	6,7	9,9	28,5	20,7	6,7	13,7
05 1 22	SOLINGEN	54,7	0,5	32,7	9,0	12,4	32,1	22,6	7,2	13,1
05 1 24	WUPPERTAL	138,6	0,4	72,9	27,3	37,9	69,5	69,1	12,7	9,1

FUSSNOTEN SIEHE SEITE 90.

**18 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTE ARBEITNEHMER AM 30.06.1985 NACH KREISFREIEN STAEDTEN UND  
LANDKREISEN SOWIE NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN UND STELLUNG IM BERUF**

SCHLUESSEL- NUMMER	LAND KREISFREIE STADT KREIS 1)	NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN 2)					NACH STELLUNG IM BERUF		AUSLAENDER	
		INS- GESAMT	LAND- UND FORSTWIRT- SCHAFT TIER- HALTUNG UND FISCHEREI	PRODU- ZIERENDES GEWERBE 3)	HANDEL UND VERKEHR	SONSTIGE WIRT- SCHAFTS- BEREICHE (DIENST- LEI- STUNGEN)	ARBEI- TER 4)	ANGE- STELLTE 5)		
<b>05 1 NOCH REG.-BEZ. DUESSELDORF</b>										
KREISE										
05 1 54	KLEVE	60,0	2,1	28,0	10,6	19,3	33,0	27,0	4,2	6,9
05 1 58	METTMANN	140,9	0,8	77,4	29,7	33,1	74,0	66,9	16,0	11,3
05 1 62	NEUSS	112,7	1,1	63,8	22,2	25,6	61,0	51,7	11,4	10,1
05 1 66	VIERSEN	67,8	1,1	36,0	12,0	18,8	39,2	28,6	5,3	7,9
05 1 70	WESEL	104,5	1,5	60,0	15,7	27,4	64,5	40,0	8,3	7,9
	ZUSAMMEN	1 768,6	12,0	862,5	367,6	526,4	888,8	879,7	153,7	8,7
	DAVON:									
	KREISFREIE STAEDTE	1 282,5	5,4	597,2	277,5	402,3	617,1	665,4	108,6	8,5
	KREISE	486,0	6,6	265,2	90,1	124,1	271,7	214,3	45,1	9,3
<b>05 3 REG.-BEZ. KOELN</b>										
KREISFREIE STAEDTE										
05 3 13	AACHEN	93,3	0,3	33,7	19,4	40,0	41,2	52,1	9,7	10,4
05 3 14	BONN	116,8	0,4	25,0	18,2	73,2	38,7	78,2	7,7	6,6
05 3 15	KOELN	408,6	1,4	148,9	93,9	164,4	168,8	239,8	43,6	10,7
05 3 16	LEVERKUSEN	74,5	0,2	52,8	9,1	12,4	36,7	37,8	6,6	8,8
KREISE										
05 3 54	AACHEN	64,0	0,4	39,1	9,8	14,7	37,9	26,2	4,3	6,7
05 3 58	DUEREN	70,0	0,9	37,2	10,0	22,0	40,7	29,3	4,9	7,0
05 3 62	ERFTKREIS	97,3	1,1	58,2	17,2	20,8	58,7	38,6	8,7	8,9
05 3 66	EUSKIRCHEN	36,9	0,7	17,7	6,8	11,8	21,3	15,6	1,6	4,3
05 3 70	HEINSBERG	49,1	0,7	29,8	7,2	11,5	31,4	17,7	3,7	7,6
05 3 74	OBERBERGISCHER KREIS	74,0	0,5	46,5	9,2	17,9	41,9	32,1	6,3	8,5
05 3 78	RHEINISCH-BERGISCHER KREIS	57,6	0,6	31,3	8,9	16,7	30,5	27,1	6,2	10,9
05 3 82	RHEIN-SIEG-KREIS	97,5	1,6	51,4	14,2	30,4	51,6	46,0	8,6	8,8
	ZUSAMMEN	1 239,9	8,7	571,5	223,8	435,7	599,4	640,4	112,0	9,0
	DAVON:									
	KREISFREIE STAEDTE	693,3	2,3	260,4	140,6	290,0	285,4	407,9	67,6	9,8
	KREISE	546,5	6,4	311,1	83,2	145,7	314,0	232,5	44,4	8,1
<b>05 5 REG.-BEZ. MJENSTER</b>										
KREISFREIE STAEDTE										
05 5 12	BOTTROP	25,7	0,2	12,8	5,3	7,4	15,9	9,9	1,8	7,0
05 5 13	GELSENKIRCHEN	93,9	0,5	55,1	13,6	24,7	57,2	36,7	8,8	9,3
05 5 15	MJENSTER	102,0	1,2	24,4	20,2	56,2	36,5	65,5	3,7	3,6
KREISE										
05 5 54	BORKEN	85,0	2,0	49,3	14,3	19,5	52,0	33,0	3,9	4,6
05 5 58	COESFELD	35,7	1,2	16,7	5,5	12,3	19,9	15,8	0,7	2,0
05 5 62	RECKLINGHAUSEN	157,0	1,2	86,7	25,9	43,2	92,7	64,3	8,7	5,5
05 5 66	STEINFURT	95,8	1,4	54,4	14,7	25,3	55,5	40,3	3,2	3,4
05 5 70	WARENDORF	66,4	1,5	41,5	8,4	15,0	39,4	27,0	3,9	5,9
	ZUSAMMEN	661,6	9,2	340,9	107,8	203,6	369,1	292,4	34,7	5,2
	DAVON:									
	KREISFREIE STAEDTE	221,7	1,9	92,4	39,1	88,3	109,6	112,1	14,3	6,4
	KREISE	439,9	7,3	248,5	68,7	115,3	259,6	180,3	20,5	4,6
<b>05 7 REG.-BEZ. DETMOLD</b>										
KREISFREIE STADT										
05 7 11	BIELEFELD	125,1	0,5	55,9	27,4	41,2	60,8	64,2	9,5	7,6
KREISE										
05 7 54	GUETERSLOH	97,5	1,1	64,2	13,7	18,5	60,7	36,8	8,2	8,4
05 7 58	HERFORD	75,2	0,6	44,8	13,1	16,7	45,3	29,9	4,2	5,6
05 7 62	HOEXTER	34,3	0,9	16,5	5,5	11,5	19,8	14,4	1,2	3,4
05 7 66	LIPPE	89,0	1,3	47,4	12,7	27,7	51,3	37,7	4,6	5,2
05 7 70	MINDEN-LUEBBECKE	89,9	0,8	45,8	16,8	26,4	50,4	39,4	3,2	3,5
05 7 74	PADERBORN	70,2	0,9	37,7	11,0	20,6	39,5	30,7	4,2	6,0
	ZUSAMMEN	581,1	6,0	312,4	100,1	162,6	327,9	253,2	35,1	6,0
	DAVON:									
	KREISFREIE STADT	125,1	0,5	55,9	27,4	41,2	60,8	64,2	9,5	7,6
	KREISE	456,0	5,5	256,5	72,7	121,4	267,0	189,0	25,6	5,6

FUSSNOTEN SIEHE SEITE 90.

**18 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEHMER AM 30.06.1985 NACH KREISFREIEN STAEDTEN UND  
LANDKREISEN SOWIE NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN UND STELLUNG IM BERUF**

SCHLUESSEL- NUMMER	LAND KREISFREIE STADT KREIS 1)	NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN 2)					NACH STELLUNG IM BERUF		AUSLAENDER	
		INS- GESAMT	LAND- UND FORSTWIRT- SCHAFT, TIER- HALTUNG UND FISCHEREI	PRODU- ZIERENDES GEWERBE 3)	HANDEL UND VERKEHR	SONSTIGE WIRT- SCHAFTS- BEREICHE (DIENST- LEI- STUNGEN)	ARBEI- TER 4)	ANGE- STELTE 5)		
05 9	REG.-BEZ. ARNSBERG									
	KREISFREIE STAEDTE									
05 9 11	BOCHUM	128,5	0,5	64,9	24,4	38,8	69,7	58,8	8,1	6,3
05 9 13	DORTMUND	204,7	1,0	91,6	44,8	67,3	99,5	105,2	12,5	6,1
05 9 14	HAGEN	75,2	0,2	35,9	17,8	21,3	41,5	33,8	6,8	9,1
05 9 15	HAMM	50,8	0,4	26,1	9,0	15,3	30,3	20,6	3,3	6,4
05 9 16	HERNE	49,2	0,2	29,1	7,9	12,0	24,9	24,2	4,0	8,1
	KREISE									
05 9 54	ENNEPE-RUHR-KREIS	106,0	0,5	67,9	14,5	23,0	64,5	41,5	10,3	9,7
05 9 58	HOCHSAUERLANDKREIS	78,6	1,1	46,3	10,1	21,0	47,5	31,2	4,7	5,9
05 9 62	MAERKISCHER KREIS	143,1	0,9	95,8	16,9	29,5	88,2	55,0	13,9	9,7
05 9 66	DLPE	36,1	0,4	23,7	4,7	7,3	22,7	13,4	2,6	7,2
05 9 70	SIEGEN	98,7	0,4	57,7	16,2	24,4	56,0	42,7	5,3	5,4
05 9 74	SOEST	75,2	1,0	39,4	11,5	23,3	41,4	33,8	5,1	6,8
05 9 78	UNNA	96,2	1,0	56,7	15,6	22,9	59,2	37,0	6,6	6,9
	ZUSAMMEN	1 142,4	7,6	635,1	193,5	306,2	645,3	497,1	83,1	7,3
	DAVON:									
	KREISFREIE STAEDTE	508,4	2,3	247,5	103,9	154,7	265,9	242,5	34,7	6,8
	KREISE	634,0	5,3	387,5	89,6	151,5	379,4	254,6	48,4	7,6
05	ZUSAMMEN	5 393,6	43,7	2 722,3	992,8	1 634,6	2 830,5	2 562,8	418,6	7,8
	DAVON:									
	KREISFREIE STAEDTE	2 830,9	12,5	1 253,4	588,5	976,4	1 338,7	1 492,2	234,6	8,3
	KREISE	2 562,4	31,1	1 468,9	404,3	658,1	1 491,8	1 070,7	183,9	7,2
06	HESSEN									
06 4	REG.-BEZ. DARMSTADT									
	KREISFREIE STAEDTE									
06 4 11	DARMSTADT	87,1	0,3	34,6	17,1	35,1	34,0	53,1	6,6	7,6
06 4 12	FRANKFURT AM MAIN	438,7	0,8	138,3	120,2	179,4	153,1	285,7	60,1	13,7
06 4 13	OFFENBACH AM MAIN	50,3	0,1	23,1	8,7	18,4	22,9	27,4	7,3	14,4
06 4 14	WIESBADEN	110,9	0,6	36,0	22,8	51,5	41,5	69,5	10,1	9,1
	LANDKREISE									
06 4 31	BERGSTRASSE	54,0	0,4	28,8	9,7	15,1	28,7	25,3	4,1	7,6
06 4 32	DARMSTADT-DIEBURG	50,9	0,7	30,3	8,3	11,6	29,6	21,4	6,2	12,3
06 4 33	GROSS-GERAU	79,8	0,3	52,6	12,6	14,3	47,1	32,7	12,6	15,8
06 4 34	HOCHTAUNUSKREIS	54,8	0,4	22,4	11,4	20,5	23,9	30,9	6,3	11,6
06 4 35	MAIN-KINZIG-KREIS	105,3	1,3	59,6	18,5	26,0	57,6	47,7	9,4	8,9
06 4 36	MAIN-TAUNUS-KREIS	52,6	0,6	17,9	15,6	18,5	20,1	32,5	6,2	11,8
06 4 37	ODENWALDKREIS	24,2	0,3	16,6	2,4	5,0	15,5	8,7	2,5	10,4
06 4 38	OFFENBACH	89,7	0,7	50,0	21,2	17,7	46,4	43,3	12,4	13,9
06 4 39	RHEINGAU-TAUNUS-KREIS	36,0	0,9	18,4	3,8	12,9	19,2	16,8	3,3	9,2
06 4 40	WETTERAUKREIS	58,6	0,9	27,1	10,4	20,2	31,0	27,7	4,1	7,1
	ZUSAMMEN	1 293,1	8,4	555,7	282,8	446,1	570,3	722,8	151,4	11,7
	DAVON:									
	KREISFREIE STAEDTE	687,0	1,8	231,9	168,9	284,4	251,4	435,6	84,1	12,2
	LANDKREISE	606,0	6,6	323,8	113,9	161,7	318,9	287,1	67,3	11,1
06 5	REG.-BEZ. GIESSEN									
	LANDKREISE									
06 5 31	GIESSEN	74,9	0,7	31,3	14,5	28,4	37,3	37,6	3,8	5,0
06 5 32	LAHN-DILL-KREIS	75,8	0,6	47,3	10,6	17,2	44,5	31,3	5,0	6,6
06 5 33	LIMBURG-WEILBURG	36,7	0,4	17,7	7,9	10,6	20,8	15,9	1,9	5,1
06 5 34	MARBURG-BIEDENKOPF	65,1	0,6	33,5	8,1	22,9	36,8	28,3	3,5	5,3
06 5 35	VOGELSBURGKREIS	26,2	0,5	15,3	3,2	7,3	16,5	9,7	0,6	2,5
	ZUSAMMEN	278,7	2,8	145,1	44,4	86,5	155,9	122,7	14,7	5,3
06 6	REG.-BEZ. KASSEL									
	KREISFREIE STADT									
06 6 11	KASSEL	91,2	0,5	32,8	21,3	36,6	40,3	50,9	4,3	4,7

FUSSNOTEN SIEHE SEITE 90.

**18 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTE ARBEITNEHMER AM 30.06.1985 NACH KREISFREIEN STAEDTEN UND  
LANDKREISEN SOWIE NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN UND STELLUNG IM BERUF**

SCHLUESSEL- NUMMER	LAND KREISFREIE STADT KREIS 1)	INS- GESAMT	NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN 2)				NACH STELLUNG IM BERUF		AUSLAENDER	
			LAND- UND FORSTWIRT- SCHAFT. TIER- HALTUNG UND FISCHEREI	PRODU- ZIERENDES GEWERBE 3)	HANDEL UND VERKEHR	SONSTIGE WIRT- SCHAFTS- BEREICHE (DIENST- LEI- STUNGEN)	ARBEI- TER 4)	ANGE- STELLTE 5)		
		1 000						%		
<b>06 6 NOCH REG.-BEZ. KASSEL</b>										
LANDKREISE										
06 6 31	FULDA	56,0	0,4	28,8	11,7	15,1	32,8	23,2	1,9	3,4
06 6 32	HERSFELD-ROTENBURG	36,4	0,7	20,3	5,3	10,1	22,3	14,0	1,2	3,3
06 6 33	KASSEL	48,7	0,8	29,9	6,7	11,3	33,0	15,7	2,6	5,3
06 6 34	SCHWALM-EDER-KREIS	39,3	0,8	20,5	5,5	12,5	23,9	15,4	1,1	2,8
06 6 35	WALDECK-FRANKENBERG	44,2	0,9	23,6	4,7	15,0	26,5	17,7	1,7	3,9
06 6 36	WERRA-MEISSNER-KREIS	28,5	0,7	15,4	3,6	8,8	17,2	11,3	0,8	2,7
	ZUSAMMEN	344,3	4,9	171,4	58,7	109,3	196,0	148,3	13,5	3,9
	DAVON:									
	KREISFREIE STADT	91,2	0,5	32,8	21,3	36,6	40,3	50,9	4,3	4,7
	LANDKREISE	253,1	4,4	138,6	37,4	72,7	155,7	97,4	9,3	3,7
06	ZUSAMMEN	1 916,1	16,1	872,2	385,8	641,9	922,2	993,8	179,6	9,4
	DAVON:									
	KREISFREIE STAEDTE	778,3	2,3	264,8	190,2	321,1	291,7	486,5	88,4	11,4
	LANDKREISE	1 137,8	13,8	607,4	195,7	320,9	630,5	507,3	91,3	8,0
<b>07 RHEINLAND-PFALZ</b>										
<b>07 1 REG.-BEZ. KOBLENZ</b>										
KREISFREIE STADT										
07 1 11	KOBLENZ	58,0	0,2	15,4	14,1	28,3	24,1	33,9	2,1	3,6
LANDKREISE										
07 1 31	AHRWEILER	25,3	0,6	11,0	3,1	10,5	14,2	11,1	1,3	5,1
07 1 32	ALTENKIRCHEN (WESTERW.)	29,0	0,3	17,1	5,0	6,6	17,3	11,7	1,4	4,8
07 1 33	BAD KREUZNACH	42,9	0,8	19,0	8,5	14,6	23,9	19,0	1,7	4,0
07 1 34	BIRKENFELD	26,1	0,3	11,5	3,8	10,5	15,5	10,6	0,4	1,6
07 1 35	COCHEM-ZELL	13,9	0,6	5,7	2,0	5,6	8,6	5,3	0,2	1,4
07 1 37	MAYEN-KOBLENZ	43,3	0,6	23,1	7,5	12,1	24,8	18,5	1,5	3,6
07 1 38	NEUWIED	43,0	0,5	23,2	6,4	12,9	23,3	19,6	2,2	5,1
07 1 40	RHEIN-HUNSRUECK-KREIS	23,7	0,5	11,9	3,6	7,7	14,6	9,2	0,9	3,7
07 1 41	RHEIN-LAHN-KREIS	26,5	0,5	12,4	3,4	10,2	15,2	11,3	1,0	3,9
07 1 43	WESTERWALDKREIS	44,3	0,9	26,9	6,3	10,2	27,6	16,7	2,4	5,5
	ZUSAMMEN	376,1	5,8	177,2	63,8	129,3	209,2	166,9	15,2	4,0
	DAVON:									
	KREISFREIE STADT	58,0	0,2	15,4	14,1	28,3	24,1	33,9	2,1	3,6
	LANDKREISE	318,0	5,5	161,8	49,7	101,0	185,0	133,0	13,1	4,1
<b>07 2 REG.-BEZ. TRIER</b>										
KREISFREIE STADT										
07 2 11	TRIER	45,6	0,4	13,9	12,2	19,2	22,1	23,6	1,0	2,1
LANDKREISE										
07 2 31	BERNKASTEL-WITTLICH	27,6	1,2	13,0	5,0	8,3	17,1	10,5	0,5	2,0
07 2 32	BITBURG-PRUEM	20,5	0,7	9,2	3,4	7,2	12,7	7,7	0,3	1,5
07 2 33	DAUN	12,7	0,6	6,4	1,8	3,9	8,0	4,8	0,3	2,1
07 2 35	TRIER-SAARBURG	18,7	0,8	10,5	2,7	4,7	12,2	6,6	0,4	2,1
	ZUSAMMEN	125,2	3,7	53,1	25,1	43,4	72,0	53,2	2,5	2,0
	DAVON:									
	KREISFREIE STADT	45,6	0,4	13,9	12,2	19,2	22,1	23,6	1,0	2,1
	LANDKREISE	79,6	3,3	39,2	12,9	24,2	50,0	29,6	1,5	1,9
<b>07 3 REG.-BEZ. RHEINHESSEN-PFALZ</b>										
KREISFREIE STAEDTE										
07 3 11	FRANKENTHAL (PFALZ)	17,3	0,0	11,3	2,5	3,5	9,1	8,2	1,3	7,3
07 3 12	KAISERSLAUTERN	52,5	0,1	20,8	10,3	21,3	28,9	23,6	2,5	4,8
07 3 13	LANDAU IN DER PALZ	15,2	0,1	5,2	3,6	6,3	7,1	8,1	0,6	3,7
07 3 14	LUDWIGSHAFEN AM RHEIN	96,3	0,6	66,7	10,3	18,7	49,8	46,5	7,2	7,5
07 3 15	MAINZ	91,0	0,3	32,6	15,3	42,9	36,9	54,2	6,7	7,4
07 3 16	NEUSTADT A. D. WEINSTRASSE	15,8	0,2	4,2	4,5	6,9	7,1	8,6	0,5	3,3
07 3 17	PIRMASENS	27,8	0,1	13,6	4,5	9,7	15,6	12,2	1,3	4,8
07 3 18	SPEYER	19,5	0,1	8,3	2,6	8,6	9,2	10,3	1,1	5,4
07 3 19	WORMS	25,0	0,2	12,2	5,4	7,3	13,6	11,5	1,3	5,0
07 3 20	ZWEIBRUECKEN	12,4	0,1	6,8	1,6	3,7	7,2	5,2	0,8	6,4

FUSSNOTEN SIEHE SEITE 90.

**18 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEHMER AM 30.06.1985 NACH KREISFREIEN STAEDTEN UND  
LANDKREISEN SOWIE NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN UND STELLUNG IM BERUF**

SCHLUESSEL- NUMMER	LAND KREISFREIE STADT KREIS 1)	NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN 2)					NACH STELLUNG IM BERUF		AUSLAENDER	
		INS- GESAMT	LAND- UND FORSTWIRT- SCHAFT, TIER- HALTUNG UND FISCHEREI	PRODU- ZIERENDES GEWERBE 3)	HANDEL UND VERKEHR	SONSTIGE WIRT- SCHAFTS- BEREICHE (DIENST- LEI- STUNGEN)	ARBEI- TER 4)	ANGE- STELLTE 5)		
<b>07 3 NOCH REG.-BEZ. RHEINHESSEN- PFALZ</b>										
<b>LANDKREISE</b>										
07 3 31	ALZEY-WORMS	14,5	1,1	5,2	3,9	4,4	7,7	6,8	0,5	3,4
07 3 32	BAD DUERCKHEIM	23,8	0,9	10,7	3,6	8,7	13,6	10,2	1,3	5,3
07 3 33	DONNERSBERGKREIS	15,9	0,4	9,7	1,4	4,4	10,2	5,6	0,8	4,8
07 3 34	GERMERSHEIM	29,9	0,4	19,9	2,8	6,9	19,7	10,3	3,9	13,1
07 3 35	KAISERSLAUTERN	20,0	0,4	9,4	2,4	7,8	12,6	7,4	1,0	5,0
07 3 36	KUSEL	10,8	0,2	5,7	1,4	3,4	6,4	4,3	0,2	2,1
07 3 37	SUEDLICHE WEINSTRASSE	19,2	0,6	9,4	2,8	6,5	11,9	7,3	0,8	4,3
07 3 38	LUDWIGSHAFEN	16,1	1,2	7,2	4,1	3,6	9,2	6,9	1,4	8,7
07 3 39	MAINZ-BINGEN	33,6	1,1	18,0	7,2	7,5	16,7	17,1	2,1	6,2
07 3 40	PIRMASENS	22,0	0,4	15,5	2,7	3,3	16,1	5,9	0,9	3,9
	ZUSAMMEN	578,8	8,6	292,4	92,6	185,3	308,5	270,4	36,1	6,2
	DAVON:									
	KREISFREIE STAEDTE	372,8	1,8	181,6	60,5	128,8	184,3	188,5	23,2	6,2
	LANDKREISE	206,0	6,8	110,7	32,0	56,5	124,1	81,9	12,8	6,2
07	ZUSAMMEN	1 080,1	18,1	522,7	131,5	357,9	589,6	490,5	53,7	5,0
	DAVON:									
	KREISFREIE STAEDTE	476,4	2,4	210,9	86,8	176,3	230,5	245,9	26,3	5,5
	LANDKREISE	603,7	15,7	311,8	94,6	181,6	359,1	244,5	27,4	4,5
<b>08 BADEN-WUERTTEMBERG</b>										
<b>08 1 REG.-BEZ. STUTTGART</b>										
<b>08 1 1 REGION MITTLERER NECKAR</b>										
<b>STADTKREIS</b>										
08 1 11	STUTTGART	354,8	1,4	151,3	68,1	134,0	141,8	213,0	55,0	15,5
<b>LANDKREISE</b>										
08 1 15	BOEBLINGEN	137,3	0,7	92,4	17,3	26,9	79,4	57,9	22,5	16,4
08 1 16	ESSLINGEN	167,0	1,1	107,6	25,0	33,3	93,1	73,9	29,1	17,4
08 1 17	GOEPPINGEN	81,0	0,7	52,7	11,0	16,6	48,3	32,7	10,9	13,4
08 1 18	LUDWIGSBURG	138,8	1,7	80,6	23,3	33,3	73,8	65,0	22,5	16,2
08 1 19	REMS-MURR-KREIS	114,4	1,4	74,0	15,0	24,1	63,4	51,1	17,0	14,8
<b>08 1 2 REGION FRANKEN</b>										
<b>STADTKREIS</b>										
08 1 21	HEILBRONN	58,9	0,4	27,4	15,1	16,1	30,0	28,8	5,0	8,5
<b>LANDKREISE</b>										
08 1 25	HEILBRONN	71,4	1,4	47,1	9,0	13,9	46,3	25,1	8,4	11,7
08 1 26	HOHENLOHEKREIS	29,6	0,7	19,3	4,4	5,3	18,4	11,2	2,2	7,3
08 1 28	MAIN-TAUBER-KREIS	39,1	0,6	22,2	3,9	12,4	23,9	15,2	1,4	3,7
08 1 27	SCHWABISCH HALL	48,6	1,1	26,2	6,0	15,4	28,5	20,1	2,7	5,5
<b>08 1 3 REGION OSTWUERTTEMBERG</b>										
<b>LANDKREISE</b>										
08 1 35	HEIDENHEIM	45,3	0,6	31,2	4,9	8,6	27,6	17,7	4,6	10,2
08 1 36	OSTALBKREIS	93,0	1,4	61,0	10,5	20,1	55,2	37,8	6,9	7,4
	ZUSAMMEN	1 379,4	12,9	792,9	213,6	359,9	729,8	649,6	188,2	13,6
	DAVON:									
	STADTKREISE	413,7	1,7	178,7	83,2	150,0	171,8	241,9	60,0	14,5
	LANDKREISE	965,7	11,2	614,2	130,4	209,9	558,0	407,7	128,2	13,3
<b>08 2 REG.-BEZ. KARLSRUHE</b>										
<b>08 2 1 REGION MITTLERER OBERRHEIN</b>										
<b>STADTKREISE</b>										
08 2 11	BADEN-BADEN	23,5	0,3	8,2	2,9	12,2	11,0	12,5	2,4	10,1
08 2 12	KARLSRUHE	137,2	0,4	48,2	30,4	58,2	56,8	80,4	11,7	8,5

FUSSNOTEN SIEHE SEITE 90.

**18 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTE ARBEITNEHMER AM 30.06.1985 NACH KREISFREIEN STAEDTEN UND  
LANDKREISEN SOWIE NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN UND STELLUNG IM BERUF**

SCHLUESSEL- NUMMER	LAND KREISFREIE STADT KREIS 1)	INS- GESAMT	NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN 2)				NACH STELLUNG IM BERUF		AUSLAENDER	
			LAND- UND FORSTWIRT- SCHAFT TIER- HALTUNG UND FISCHEREI	PRODU- ZIERENDES GEWERBE 3)	HANDEL UND VERKEHR	SONSTIGE WIRT- SCHAFTS- BEREICHE (DIENST- LEI- STUNGEN)	ARBEI- TER 4)	ANGE- STELTE 5)		
		1 000						% 6)		
06 2 1	NOCH REGION MITTLERER OBERRHEIN									
	LANDKREISE									
08 2 15	KARLSRUHE	99,4	0,8	60,5	12,8	25,3	58,2	41,2	10,2	10,3
08 2 16	RASTATT	65,6	0,8	44,2	7,2	13,4	42,2	23,4	7,2	10,9
08 2 2	REGION UNTERER NECKAR									
	STADTKREISE									
08 2 21	HEIDELBERG	65,7	0,3	21,4	10,3	33,7	25,6	40,2	5,1	7,7
08 2 22	MANNHEIM	168,8	0,4	83,5	32,5	52,5	78,4	90,4	16,8	10,0
	LANDKREISE									
08 2 25	NECKAR-ODENWALD-KREIS	36,5	0,5	21,0	4,1	10,9	21,8	14,7	1,9	5,3
08 2 26	RHEIN-NECKAR-KREIS	114,7	1,0	70,3	17,6	25,7	65,8	48,9	11,4	10,0
08 2 3	REGION NORDSCHWARZWALD									
	STADTKREIS									
08 2 31	PFORZHEIM	57,3	0,3	31,3	12,5	13,2	28,1	29,2	5,7	9,9
	LANDKREISE									
08 2 35	CALW	37,3	0,7	18,1	4,4	14,1	21,7	15,6	4,5	12,1
08 2 36	ENZKREIS	42,3	0,4	31,1	3,9	6,9	27,6	14,7	6,1	14,3
08 2 37	FREUDENSTADT	32,3	0,6	17,6	3,9	10,0	19,7	12,6	2,4	7,6
	ZUSAMMEN	880,8	6,5	455,7	142,4	276,2	457,1	423,7	85,4	9,7
	DAVON:									
	STADTKREISE	452,7	1,7	192,6	88,5	169,9	200,0	252,7	41,7	9,2
	LANDKREISE	428,2	4,8	263,1	53,9	106,3	257,1	171,0	43,8	10,2
08 3	REG.-BEZ. FREIBURG									
08 3 1	REGION SUEDLICHER OBERRHEIN									
	STADTKREIS									
08 3 11	FREIBURG IM BREISGAU	80,6	0,4	24,3	18,0	37,8	32,5	48,0	5,1	6,4
	LANDKREISE									
08 3 15	BREISGAU-HOCHSCHWARZWALD	50,1	1,0	25,5	6,5	17,0	30,7	19,4	4,7	9,4
08 3 16	EMMENDINGEN	33,8	0,5	21,0	3,7	8,7	20,9	13,0	1,8	5,2
08 3 17	ORTENAU-KREIS	123,9	1,8	69,0	20,3	32,8	76,3	47,6	8,6	6,9
08 3 2	REGION SCHWARZWALD- BAAR-HEUBERG									
	LANDKREISE									
08 3 25	ROTTWEIL	44,7	0,4	30,1	5,2	9,0	28,5	16,2	3,4	7,5
08 3 26	SCHWARZWALD-BAAR-KREIS	74,7	0,5	48,1	8,5	17,5	44,3	30,4	8,8	11,8
08 3 27	TUTTLINGEN	42,3	0,3	30,1	4,3	7,6	28,0	14,3	4,4	10,3
08 3 3	REGION HOCHRHEIN-BODENSEE									
	LANDKREISE									
08 3 35	KONSTANZ	75,5	1,1	39,3	11,9	23,2	39,4	36,0	8,3	11,0
08 3 36	LOERRACH	63,3	0,5	37,2	10,2	15,3	37,1	26,2	6,4	10,1
08 3 37	WALDSHUT	43,7	0,5	27,1	5,2	11,0	26,4	17,3	4,7	10,7
	ZUSAMMEN	632,6	7,1	351,8	93,8	179,9	364,2	268,4	56,1	8,9
	DAVON:									
	STADTKREIS	80,6	0,4	24,3	18,0	37,8	32,5	48,0	5,1	6,4
	LANDKREISE	552,0	6,7	327,4	75,8	142,1	331,6	220,4	51,0	9,2

FUSSNOTEN SIEHE SEITE 90.



**18 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFFTIGTE ARBEITNEHMER AM 30.06.1985 NACH KREISFREIEN STAEDTEN UND  
LANDKREISEN SOWIE NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN UND STELLUNG IM BERUF**

SCHLUESSEL- NUMMER	LAND KREISFREIE STADT KREIS 1)	INS- GESAMT	NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN 2)					NACH STELLUNG IM BERUF		AUSLAENDER	
			LAND- UND FORSTWIRT- SCHAFT. TIER- HALTUNG UND FISCHEREI	PRODU- ZIERENDES GEWERBE 3)	HANDEL UND VERKEHR	SONSTIGE WIRT- SCHAFTS- BEREICHE (DIENST- LEI- STUNGEN)	ARBEI- TER 4)	ANGE- STELLTE 5)			
									1 000		
08 4	REG.-BEZ. TUEBINGEN										
08 4 1	REGION NECKAR-ALB										
	LANDKREISE										
08 4 15	REUTLINGEN	87,7	1,1	52,7	13,0	20,6	50,9	36,8	10,1	11,5	
08 4 16	TUEBINGEN	51,0	0,5	22,4	6,9	21,2	25,3	25,7	5,6	11,0	
08 4 17	ZOLLERNALBKREIS	68,9	0,6	49,8	7,1	11,4	46,2	22,7	6,3	9,1	
08 4 2	REGION DONAU-ILLER										
	STADTKREIS										
08 4 21	ULM	69,5	0,3	33,3	15,2	20,7	33,7	35,8	6,4	9,2	
	LANDKREISE										
08 4 25	ALB-DONAU-KREIS	34,8	0,9	22,8	3,9	7,2	22,7	12,1	3,7	10,7	
08 4 26	BIBERACH	48,1	1,1	30,9	5,2	10,9	29,2	18,9	2,4	5,1	
08 4 3	REGION BODENSEE-OBERSCHWABEN										
	LANDKREISE										
08 4 35	BODENSEEKREIS	57,5	0,8	35,3	5,6	15,7	30,5	27,0	5,5	9,6	
08 4 36	RAVENSBURG	75,2	1,6	37,8	11,9	23,8	41,8	33,4	5,6	7,5	
08 4 37	SIGMARINGEN	35,7	0,7	21,4	3,7	9,8	22,6	13,0	2,5	7,0	
	ZUSAMMEN	526,2	7,8	306,4	72,4	141,6	302,8	225,5	48,2	9,1	
	DAVON:										
	STADTKREIS	69,5	0,3	33,3	15,2	20,7	33,7	35,8	6,4	9,2	
	LANDKREISE	456,8	7,5	273,2	57,2	120,9	269,1	189,7	41,8	9,1	
08	ZUSAMMEN	3 421,0	34,3	1 906,7	522,2	957,7	1 853,8	1 567,2	378,0	11,0	
	DAVON:										
	STADTKREISE	1 016,4	4,1	428,9	204,9	378,0	438,1	578,3	113,2	11,1	
	LANDKREISE	2 404,6	30,2	1 477,8	317,3	579,7	1 415,7	988,9	264,8	11,0	
09	BAYERN										
09 1	REG.-BEZ. OBERBAYERN										
	KREISFREIE STAEDTE										
09 1 61	INGOLSTADT	56,1	0,4	37,4	6,8	11,5	36,4	19,7	3,8	6,8	
09 1 62	MJENCHEN	643,0	2,0	230,2	139,9	270,9	243,5	399,5	91,6	14,3	
09 1 63	ROSENHEIM	25,0	0,2	10,0	6,9	7,9	12,2	12,8	2,1	8,4	
	LANDKREISE										
09 1 71	ALTOETTING	33,2	0,4	23,7	3,0	6,2	21,8	11,4	3,7	11,1	
09 1 73	BAD TOELZ-WOLFRATSHAUSEN	26,8	0,7	13,7	3,8	8,5	15,2	11,6	2,3	8,5	
09 1 72	BERCHTESGADENER LAND	28,6	0,4	10,8	5,5	11,9	16,5	12,1	3,4	11,8	
09 1 74	DACHAU	20,5	0,5	11,3	3,2	5,5	12,4	8,1	2,3	11,0	
09 1 75	EBERSBERG	18,8	0,6	9,2	3,4	5,6	11,1	7,7	2,2	11,6	
09 1 76	EICHSTAETT	17,1	0,6	9,6	2,2	4,6	11,1	6,0	0,9	5,1	
09 1 77	ERDING	19,7	0,6	9,4	2,4	7,3	12,0	7,7	0,8	4,2	
09 1 78	FREISING	35,0	0,7	18,0	7,3	9,1	19,4	15,6	3,5	10,0	
09 1 79	FUERSTENFELDBRUCK	29,3	0,5	12,8	6,2	9,9	14,7	14,7	2,7	9,3	
09 1 80	GARMISCH-PARTENKIRCHEN	24,8	0,4	7,4	3,9	13,1	14,2	10,6	2,4	9,8	
09 1 81	LANDSBERG A. LECH	18,3	0,5	8,5	2,3	7,0	11,1	7,2	0,8	4,6	
09 1 82	MIESBACH	22,8	0,6	9,1	3,4	9,8	13,9	8,9	2,1	9,0	
09 1 83	MJEHLDORF A. INN	25,0	0,5	14,5	4,4	5,6	15,9	9,1	0,9	3,4	
09 1 84	MJENCHEN	95,4	1,1	45,3	19,5	29,4	38,4	57,0	11,9	12,5	
09 1 85	NEUBURG-SCHROBENHAUSEN	19,9	0,5	12,1	2,6	4,8	12,4	7,5	0,7	3,6	
09 1 86	PFÄFFENHOFEN A.D. ILM	19,7	0,6	11,4	2,8	4,9	12,5	7,2	0,7	3,7	
09 1 87	ROSENHEIM	45,6	1,2	23,6	6,2	14,5	28,2	17,4	3,9	8,5	
09 1 88	STARNBERG	27,7	0,5	12,0	3,5	11,7	12,6	15,0	2,9	10,6	
09 1 89	TRAUNSTEIN	44,4	1,0	23,7	7,5	12,1	27,4	17,0	3,0	6,7	
09 1 90	WEILHEIM-SCHONGAU	30,1	0,7	16,6	4,6	8,2	17,6	12,5	1,8	5,9	
	ZUSAMMEN	1 326,8	15,1	580,3	251,2	480,2	630,6	696,2	150,5	11,3	
	DAVON:										
	KREISFREIE STAEDTE	724,1	2,6	277,7	153,6	290,3	292,2	431,9	97,7	13,5	
	LANDKREISE	602,7	12,5	302,6	97,7	189,9	338,4	264,2	52,7	8,8	

FUSSNOTEN SIEHE SEITE 90.

**18 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTE ARBEITNEHMER AM 30.06.1985 NACH KREISFREIEN STAEDTEN UND  
LANDKREISEN SOWIE NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN UND STELLUNG IM BERUF**

SCHLUESSEL- NUMMER	LAND KREISFREIE STAEDT KREIS 1)	INS- GESAMT	NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN 2)					NACH STELLUNG IM BERUF		AUSLAENDER
			LAND- UND FORSTWIRT- SCHAFT, TIER- HALTUNG UND FISCHEREI	PRODU- ZIERENDES GEWERBE 3)	HANDEL UND VERKEHR	SONSTIGE WIRT- SCHAFTS- BEREICHE (DIENST- LEI- STUNGEN)	ARBEI- TER 4)	ANGE- STELLTE 5)		
									1 000	
09 2	REG.-BEZ. NIEDERBAYERN									
	KREISFREIE STAEDTE									
09 2 61	LANDSHUT	29,1	0,1	12,4	6,1	10,5	14,4	14,7	1,1	3,7
09 2 62	PASSAU	27,6	0,1	12,1	5,5	9,9	14,5	13,1	1,5	5,6
09 2 63	STRAUBING	18,3	0,2	7,6	4,3	6,2	9,3	8,9	0,3	1,5
	LANDKREISE									
09 2 71	DEGGENDORF	29,6	0,5	17,0	4,2	8,0	18,8	10,8	0,7	2,2
09 2 75	DINGOLFING-LANDAU	31,5	0,6	24,8	2,2	3,8	23,8	7,7	0,8	2,7
09 2 72	FREYUNG-GRAFENAU	18,9	0,4	11,4	2,2	4,9	13,6	5,3	0,1	0,8
09 2 73	KELHEIM	23,4	0,9	13,5	3,4	5,6	15,2	8,2	0,7	3,1
09 2 74	LANDSHUT	23,9	1,0	16,4	3,1	3,5	16,6	7,4	0,9	3,7
09 2 75	PASSAU	40,8	0,9	25,7	4,8	9,5	29,1	11,7	2,0	4,8
09 2 76	REGEN	20,4	0,4	12,6	2,1	5,2	14,4	5,9	0,1	0,7
09 2 77	ROTTAL-INN	25,8	0,7	15,4	3,3	6,3	16,9	8,9	0,7	2,5
09 2 78	STRAUBING-BOGEN	13,6	0,8	8,1	1,2	3,6	9,9	3,8	0,2	1,1
	ZUSAMMEN	303,0	6,6	177,1	42,4	77,0	196,5	106,5	9,1	3,0
	DAVON:									
	KREISFREIE STAEDTE	75,0	0,4	32,1	16,0	26,5	38,2	36,7	2,9	3,9
	LANDKREISE	228,0	6,2	145,0	26,4	50,4	158,3	69,7	6,2	2,7
09 3	REG.-BEZ. OBERPFALZ									
	KREISFREIE STAEDTE									
09 3 61	AMBERG	21,7	0,1	11,2	3,1	7,3	12,2	9,4	0,5	2,3
09 3 62	REGENSBURG	68,0	0,1	24,1	18,2	25,6	33,8	34,2	2,0	3,0
09 3 63	WEIDEN I.D. OPF.	18,9	0,2	6,6	5,9	6,2	10,0	8,8	0,3	1,8
	LANDKREISE									
09 3 71	AMBERG-SULZBACH	19,8	0,3	14,0	2,1	3,4	14,0	5,8	0,3	1,5
09 3 72	CHAM	30,0	0,6	18,0	4,0	7,5	20,7	9,3	0,2	0,7
09 3 73	NEUMARKT I.D. OPF.	27,0	0,4	15,9	4,5	6,2	18,0	9,0	0,7	2,6
09 3 74	NEUSTADT A.D. WALDNAAB	23,3	0,4	15,0	1,6	6,2	16,4	6,8	0,5	2,2
09 3 75	REGENSBURG	21,1	1,1	12,6	3,3	4,2	14,3	6,8	0,9	4,2
09 3 76	SCHWANDORF	34,6	0,7	22,4	4,1	7,5	23,8	10,8	0,4	1,0
09 3 77	TIRSCHENREUTH	22,1	0,4	16,3	1,9	3,5	15,7	6,4	0,4	1,9
	ZUSAMMEN	286,5	4,4	156,1	48,6	77,5	179,2	107,4	6,3	2,2
	DAVON:									
	KREISFREIE STAEDTE	108,5	0,4	41,9	27,1	39,0	56,1	52,4	2,9	2,7
	LANDKREISE	178,0	4,0	114,1	21,5	38,5	123,1	55,0	3,4	1,9
09 4	REG.-BEZ. OBERFRANKEN									
	KREISFREIE STAEDTE									
09 4 61	BAMBERG	43,3	0,2	22,2	7,8	13,0	25,4	17,9	1,2	2,8
09 4 62	BAYREUTH	33,6	0,2	12,4	6,6	14,4	16,1	17,5	0,8	2,4
09 4 63	COBURG	23,3	0,1	10,7	4,1	8,5	11,5	11,8	0,6	2,5
09 4 64	HOF	23,4	0,1	11,2	6,0	6,1	13,6	9,9	1,5	6,4
	LANDKREISE									
09 4 71	BAMBERG	18,5	0,4	12,6	2,3	3,2	13,2	5,3	0,3	1,8
09 4 72	BAYREUTH	22,0	0,5	14,7	2,7	4,1	15,4	6,6	0,5	2,1
09 4 73	COBURG	27,9	0,4	22,5	2,3	2,7	21,0	6,9	1,0	3,7
09 4 74	FORCHHEIM	19,7	0,3	11,7	2,8	4,9	12,6	7,1	0,8	4,0
09 4 75	HOF	35,0	0,4	25,4	3,8	5,5	23,9	11,1	1,4	4,0
09 4 76	KRONACH	25,0	0,3	18,6	2,4	3,8	17,6	7,4	0,5	1,9
09 4 77	KULMBACH	23,7	0,3	15,3	3,1	5,0	15,0	8,7	0,6	2,4
09 4 78	LICHTENFELS	24,2	0,2	14,7	5,2	4,1	16,1	8,1	0,4	1,5
09 4 79	WUNSIEDEL IM FICHTELGEBIRGE	33,8	0,3	23,4	3,9	6,1	22,2	11,6	1,6	4,8
	ZUSAMMEN	353,4	3,6	215,3	52,9	81,6	223,4	129,9	11,1	3,1
	DAVON:									
	KREISFREIE STAEDTE	123,6	0,6	56,5	24,5	42,0	66,5	57,1	4,1	3,3
	LANDKREISE	229,8	3,1	158,8	28,4	39,5	157,0	72,8	7,0	3,1

FUSSNOTEN SIEHE SEITE 90.

**18 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEHMER AM 30.06.1985 NACH KREISFREIEN STAEDTEN UND  
LANDKREISEN SOWIE NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN UND STELLUNG IM BERUF**

SCHLUESSEL- NUMMER	LAND KREISFREIE STADT KREIS 1)	NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN 2)					NACH STELLUNG IM BERUF		AUSLAENDER	
		INS- GESAMT	LAND- UND FORSTWIRT- SCHAFT, TIER- HALTUNG UND FISCHEREI	PRODU- ZIERENDES GEWERBE 3)	HANDEL UND VERKEHR	SONSTIGE WIRT- SCHAFTS- BEREICHE (DIENST- LEI- STUNGEN)	ARBEI- TER 4)	ANGE- STELLTE 5)		
		1 000							% 6)	
09 5	REG.-BEZ. MITTELFRANKEN									
	KREISFREIE STAEDTE									
09 5 61	ANSBACH	18,4	0,1	8,1	3,0	7,2	9,4	9,0	0,6	3,2
09 5 62	ERLANGEN	64,7	0,2	36,5	6,1	22,0	23,7	41,0	4,2	6,5
09 5 63	FUERTH	42,6	0,3	23,2	9,8	9,4	21,4	21,2	3,9	9,1
09 5 64	NUERNBERG	255,9	0,9	110,5	67,2	77,4	125,2	130,7	22,5	8,8
09 5 65	SCHWABACH	12,0	0,1	6,0	3,1	2,7	6,6	5,3	0,6	5,0
	LANDKREISE									
09 5 71	ANSBACH	39,7	0,6	25,6	3,5	9,8	26,9	12,8	1,2	3,1
09 5 72	ERLANGEN-HOECHSTADT	23,1	0,2	16,8	2,3	3,7	15,0	8,0	1,6	6,6
09 5 73	FUERTH	16,3	0,3	9,9	2,5	3,6	10,4	5,9	1,0	6,1
09 5 75	NEUSTADT A.D. AISCHE- BAD WINDSHEIM	21,3	0,9	12,3	2,7	5,3	14,0	7,3	0,5	2,4
09 5 74	NUERNBERGER LAND	40,1	0,4	25,8	4,8	9,2	24,5	15,6	2,9	7,3
09 5 76	ROTH	21,1	0,6	12,4	2,5	5,6	13,8	7,3	1,1	5,1
09 5 77	WEISSENBURG-GUNZENH.	25,6	0,6	16,3	2,7	6,0	16,5	9,0	1,0	4,0
	ZUSAMMEN	580,7	5,2	303,5	110,0	161,9	307,5	273,2	41,1	7,1
	DAVON:									
	KREISFREIE STAEDTE	393,5	1,5	184,3	89,1	118,6	186,3	207,2	31,8	8,1
	LANDKREISE	187,2	3,7	119,2	21,0	43,3	121,2	65,9	9,4	5,0
09 6	REG.-BEZ. UNTERFRANKEN									
	KREISFREIE STAEDTE									
09 6 61	ASCHAFFENBURG	35,1	0,1	16,8	7,8	10,3	18,8	16,2	2,1	5,9
09 6 62	SCHWEINFURT	46,5	0,3	30,9	5,6	9,7	27,8	18,7	1,5	3,3
09 6 63	WUERZBURG	71,9	0,2	19,7	18,8	33,1	32,3	39,6	2,1	3,0
	LANDKREISE									
09 6 71	ASCHAFFENBURG	38,8	0,5	28,0	4,7	5,6	25,4	13,4	3,1	7,9
09 6 72	BAD KISSINGEN	28,0	0,5	12,1	3,7	11,8	17,5	10,5	0,3	1,2
09 6 74	HASSBERGE	19,5	0,3	13,1	2,1	4,0	13,0	6,4	0,2	1,0
09 6 75	KITZINGEN	21,9	0,6	11,7	3,7	5,8	14,0	8,0	0,7	3,4
09 6 77	MAIN-SPESSART	32,9	0,5	21,9	4,0	6,5	21,3	11,6	1,1	3,5
09 6 76	MILTENBERG	34,3	0,5	25,1	2,9	5,8	23,5	10,8	3,4	9,8
09 6 73	RHOEN-GRABFELD	22,2	0,2	13,6	2,5	5,9	14,2	8,0	0,3	1,3
09 6 78	SCHWEINFURT	12,9	0,3	5,8	2,9	3,9	7,5	5,4	0,2	1,5
09 6 79	WUERZBURG	19,5	0,7	9,5	4,2	5,2	11,8	7,7	0,6	2,9
	ZUSAMMEN	383,5	4,9	208,3	62,7	107,6	227,1	156,5	15,6	4,1
	DAVON:									
	KREISFREIE STAEDTE	153,4	0,6	67,4	32,2	53,2	78,9	74,5	5,7	3,7
	LANDKREISE	230,1	4,3	140,8	30,6	54,5	148,2	81,9	9,9	4,3
09 7	REG.-BEZ. SCHWABEN									
	KREISFREIE STAEDTE									
09 7 61	AUGSBURG	123,9	0,3	59,6	24,8	39,2	61,6	62,3	11,3	9,1
09 7 62	KAUFBEUREN	16,2	0,1	7,4	3,3	5,4	8,7	7,5	1,0	6,4
09 7 63	KEMPTEN (ALLGAEU)	28,1	0,2	10,9	7,6	9,4	14,0	14,1	1,9	6,7
09 7 64	MEMMINGEN	20,1	0,3	10,7	4,1	5,0	10,4	9,7	1,4	7,2
	LANDKREISE									
09 7 71	AICHACH-FRIEDBERG	21,6	0,6	13,1	3,1	4,8	13,8	7,8	1,5	7,0
09 7 72	AUGSBURG	40,2	0,8	25,3	5,0	9,0	26,0	14,2	3,1	7,8
09 7 73	DILLINGEN A.D. DONAU	21,2	0,6	13,6	2,4	4,6	13,6	7,5	0,9	4,0
09 7 79	DONAU-RIES	36,3	1,5	21,4	6,3	7,2	23,1	13,2	1,1	3,1
09 7 74	GUENZBURG	32,7	0,6	18,9	3,9	9,3	20,0	12,7	2,3	7,1
09 7 76	LINDAU (BODENSEE)	21,8	0,5	13,3	2,2	5,8	13,4	8,3	3,0	14,0
09 7 75	NEU-ULM	44,6	0,4	27,8	7,7	8,6	26,2	18,4	4,7	10,6
09 7 80	OBERALLGAEU	35,6	0,9	17,7	4,9	12,1	23,0	12,6	3,1	8,6
09 7 77	OSTALLGAEU	31,7	0,9	19,0	3,5	8,3	20,6	11,1	2,4	7,6
09 7 78	UNTERALLGAEU	30,4	1,2	17,2	3,6	8,4	20,5	9,9	1,7	5,6
	ZUSAMMEN	504,3	9,0	275,8	82,4	137,1	294,9	209,3	39,5	7,8
	DAVON:									
	KREISFREIE STAEDTE	188,3	1,0	88,6	39,8	58,9	94,7	93,6	15,6	8,3
	LANDKREISE	316,0	8,0	187,2	42,6	78,1	200,3	115,7	23,9	7,6
09	ZUSAMMEN	3 738,3	48,9	1 916,3	650,3	1 122,8	2 059,3	1 679,0	273,2	7,3
	DAVON:									
	KREISFREIE STAEDTE	1 766,4	7,1	748,5	382,2	628,7	812,8	953,6	160,7	9,1
	LANDKREISE	1 971,8	41,8	1 167,8	268,1	494,1	1 246,5	725,3	112,4	5,7

FUSSNOTEN SIEHE SEITE 90.

**18. SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEHMER AM 30.06.1985 NACH KREISFREIEN STAEDTEN UND  
LANDKREISEN SOWIE NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN UND STELLUNG IM BERUF**

SCHLUESSEL- NUMMER	LAND KREISFREIE STADT KREIS 1)	NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN 2)					NACH STELLUNG IM BERUF		AUSLAENDER	
		INS- GESAMT	LAND- UND FORSTWIRT- SCHAFT TIER- HALTUNG UND FISCHEREI	PRODU- ZIERENDES GEWERBE 3)	HANDEL UND VERKEHR	SONSTIGE WIRT- SCHAFTS- BEREICHE (DIENST- LEI- STUNGEN)	ARBEI- TER 4)	ANGE- STELLTE 5)		
10	SAARLAND									
	STADTVERBAND									
10 0 41	SAARBUECKEN	150,7	0,4	74,1	27,9	48,2	79,5	71,2	9,2	6,1
	LANDKREISE									
10 0 42	MERZIG-WADERN	25,4	0,3	15,1	3,7	6,3	15,7	9,7	1,4	5,6
10 0 43	NEUNKIRCHEN	32,7	0,2	18,0	5,0	9,6	19,2	13,5	1,1	3,4
10 0 44	SAARLOUIS	57,8	0,4	34,8	9,0	13,6	36,9	20,8	4,0	6,9
10 0 45	SAAR-PFALZ-KREIS	49,7	0,2	30,0	7,1	12,4	30,2	19,5	2,9	5,9
10 0 46	SANKT WENDEL	17,4	0,2	8,6	2,2	6,4	11,2	6,3	0,3	1,6
10	ZUSAMMEN	333,7	1,7	180,7	54,8	96,4	192,7	141,0	19,0	5,7
11	BERLIN (WEST)									
	BERLIN (WEST)	723,6	3,7	256,1	133,5	330,3	356,8	366,8	87,2	12,1
	BUNDESGBIET									
	INSGESAMT	20 378,4	231,1	9 904,0	3 753,2	6 490,1	10 727,1	9 651,3	1 583,9	7,8

1) Gebietsstand: 31.12.1984

2) Systematik der Wirtschaftszweige (Fassung für die Berufszählung 1970).

3) Einschl. der Personen "Ohne Angabe" des Wirtschaftsbereiches.

4) Einschl. in der Arbeiterrentenversicherung versicherte Personen in beruflicher Ausbildung.  
5) Einschl. in der Angestelltenrentenversicherung versicherte Personen in beruflicher Ausbildung.  
6) Anteil an Ingesamt.

19 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30.6.1985 nach Raumordnungsregionen  
und Wirtschaftsabteilungen

1 000

Schlüsselnummer	Region <sup>1)</sup>	Insgesamt	Wirtschaftsabteilung <sup>2)</sup>									
			Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	Energie- wirtschaft und Wasser- versorgung, Bergbau	Ver- arbei- tendes Gewerbe (ohne Baue- werbe) <sup>3)</sup>	Bau- gewerbe	Handel	Verkehr und Nach- richten- über- mittlung	Kredit- insti- tute und Ver- siche- rungs- gewerbe	Dienst- lei- stungen, soweit ander- weitig nicht- genannt	Organi- sationen ohne Erwerbs- charak- ter und Private Haus- halte	Gebiets- körperschaften und Sozial- versiche- rung
01	Schleswig .....	114,2	4,0	1,0	24,0	9,9	17,4	6,2	4,2	28,3	2,8	16,4
02	Mittelholstein .....	206,6	4,3	4,0	54,8	16,3	30,5	10,8	9,7	47,1	5,8	23,4
03	Dithmarschen .....	65,1	2,5	0,8	22,1	6,3	8,3	3,2	2,7	10,6	1,7	6,9
04	Ostholstein .....	122,2	2,2	2,0	34,4	8,9	18,5	7,5	4,5	31,0	2,1	11,0
05	Hamburg .....	985,9	12,6	13,8	246,5	63,7	181,0	103,1	58,1	227,2	19,9	59,9
06	Lüneburg .....	69,1	2,5	0,7	20,3	6,6	10,4	2,7	2,4	15,1	1,6	6,8
07	Bremerhaven .....	85,4	2,7	1,0	22,0	6,3	13,2	7,2	2,6	17,8	2,2	10,4
08	Wilhelmshaven .....	63,0	1,0	0,7	18,1	4,7	8,2	2,4	2,0	13,1	1,5	11,4
09	Ostfriesland .....	87,5	2,2	1,2	26,2	7,7	12,5	4,7	2,7	15,9	2,6	11,6
10	Oldenburg .....	128,9	3,5	2,5	41,2	9,9	19,6	6,8	5,5	25,8	3,0	11,3
11	Emsland .....	96,0	2,5	5,5	38,3	9,4	11,4	2,9	2,4	15,3	1,5	6,8
12	Osnabrück .....	168,8	3,4	1,8	68,4	11,9	25,3	8,4	4,9	29,9	3,3	11,5
13	Bremen .....	386,6	5,0	6,8	118,2	26,7	65,2	35,4	15,2	77,0	7,7	29,3
14	Hannover .....	688,9	9,1	17,6	231,1	46,3	99,5	35,1	34,2	146,1	14,0	55,8
15	Braunschweig .....	358,1	4,0	8,5	171,0	20,3	39,6	12,6	9,5	66,7	4,9	20,9
16	Göttingen .....	145,8	3,1	1,9	54,2	11,3	16,8	5,4	5,5	35,6	2,5	9,6
17	Münster .....	384,9	7,4	12,2	144,2	29,7	50,5	12,5	17,6	70,2	11,6	28,8
18	Bielefeld .....	476,6	4,3	4,8	224,4	29,0	67,5	16,1	13,9	85,1	7,3	24,2
19	Paderborn .....	104,5	1,7	1,1	45,3	7,8	12,4	4,0	2,9	20,3	2,1	6,8
20	Dortmund-Sauerland .....	505,5	4,5	46,4	178,2	35,6	69,3	21,8	18,0	93,5	10,4	27,9
21	Bochum .....	177,7	0,7	10,8	67,2	15,9	24,7	7,5	3,8	31,7	3,0	12,2
22	Essen .....	619,8	3,8	73,7	186,5	49,4	93,8	25,3	17,0	125,6	14,5	30,2
23	Duisburg .....	296,0	2,1	33,2	111,1	19,4	36,2	20,5	7,2	47,3	5,3	13,7
24	Krefeld .....	153,0	2,7	1,8	67,5	9,4	20,8	7,8	4,4	25,5	3,6	9,6
25	Mönchengladbach .....	149,8	1,6	2,4	64,3	8,4	23,8	5,6	4,0	26,2	1,9	11,7
26	Aachen .....	276,5	2,2	20,0	100,8	18,9	36,7	9,6	9,4	54,7	5,5	18,6
27	Düsseldorf .....	584,0	2,7	11,0	209,6	31,3	102,1	33,4	33,2	112,8	12,9	35,0
28	Wuppertal .....	242,5	1,1	4,3	122,7	11,1	32,5	10,6	8,0	35,3	4,4	12,5
29	Hagen .....	324,3	1,6	4,1	180,0	15,5	36,2	13,1	6,9	44,3	5,7	17,0
30	Siegen .....	134,8	0,8	2,0	71,4	8,0	16,3	4,6	3,4	17,6	2,6	8,2
31	Rheinl. .....	748,9	4,5	19,3	289,9	46,3	103,9	41,2	41,4	147,4	16,9	38,3
32	Bonn .....	214,4	2,0	1,5	61,5	13,3	25,9	6,6	8,4	50,5	16,0	28,6
33	Nordhessen .....	288,3	4,5	9,1	111,1	22,1	34,2	12,8	10,0	56,7	5,1	22,5
34	Mittelhessen .....	215,8	1,9	1,6	94,6	15,9	25,8	7,5	5,6	42,0	4,2	16,8
35	Osthessen .....	82,2	0,9	1,5	34,4	8,2	10,4	4,4	2,3	11,8	1,4	6,8
36	Untermain .....	850,1	4,9	7,9	278,0	52,6	134,9	71,2	62,7	167,9	27,8	49,3
37	Starkenburger Land .....	296,1	2,0	3,6	140,9	18,3	35,6	14,6	7,2	49,3	7,0	17,6
38	Rhein-Main-Taunus .....	183,6	1,9	1,3	57,0	13,9	27,7	6,8	11,3	40,0	3,9	19,8
39	Mittelrhein-Westerwald .....	307,1	4,7	4,0	114,2	28,5	39,7	11,7	10,6	58,1	5,0	30,5
40	Trier .....	125,2	3,7	1,5	39,9	11,7	18,8	6,3	4,2	23,6	3,5	12,2
41	Rheinhessen-Nahe .....	233,4	3,7	3,7	79,4	15,4	35,2	8,8	10,1	50,3	4,8	22,0
42	Rheinpfalz .....	253,2	4,2	3,4	122,3	17,1	26,6	10,0	7,2	40,2	4,1	18,1
43	Westpfalz .....	161,3	1,8	1,1	68,5	12,0	18,0	6,2	4,0	23,6	1,4	24,6
44	Saar .....	333,7	1,7	29,4	129,8	21,5	41,3	13,5	11,5	58,2	5,7	20,9
45	Unterer Neckar .....	385,8	2,3	5,0	162,9	28,3	48,4	16,1	14,7	78,9	5,1	24,1
46	Franken .....	247,7	4,1	3,6	120,3	18,1	29,7	8,9	10,1	33,9	3,1	16,0
47	Mittlerer Oberrhein .....	325,8	2,2	5,0	132,1	24,1	38,3	14,9	14,2	65,9	6,0	23,0
48	Nordschwarzwald .....	169,3	2,0	0,8	85,7	11,8	21,1	3,6	4,5	28,4	2,3	9,1
49	Mittlerer Neckar .....	993,4	7,0	8,8	488,3	61,5	121,0	38,7	44,7	147,4	23,1	52,9
50	Ostwürttemberg .....	138,3	1,9	1,2	80,8	10,2	12,6	2,8	3,4	16,7	1,4	7,2
51	Donau-Iller (Baden- Württemberg) .....	152,3	2,3	2,1	72,7	12,1	18,5	5,7	4,5	23,7	2,2	8,4
52	Neckar-Alp .....	207,6	2,3	1,2	109,0	14,7	21,0	5,9	5,6	33,7	3,1	11,2
53	Schwarzwald-Baar- Heuberg .....	161,6	1,3	1,0	96,2	11,1	13,5	4,4	3,7	20,2	1,6	8,6
54	Südl. Oberrhein .....	288,4	3,7	2,5	112,9	24,4	36,6	11,9	9,2	60,3	7,2	19,6
55	Hochrhein-Bodensee .....	182,5	2,1	1,7	87,5	14,4	20,1	7,2	4,6	31,7	2,4	10,7
56	Bodensee-Oberschwaben .....	168,3	3,2	0,9	79,3	14,3	16,5	4,7	4,5	31,9	2,1	10,8
57	Bayerischer Untermain .....	108,2	1,1	1,5	59,8	8,6	11,7	3,7	2,7	13,6	0,7	4,8
58	Würzburg .....	146,3	2,2	1,8	48,7	12,4	22,6	8,0	5,1	29,7	3,8	12,0
59	Main-Rhön .....	129,1	1,6	1,5	62,7	11,4	12,7	4,0	3,1	21,0	1,4	9,8
60	Oberfranken-West .....	182,0	1,9	2,2	95,9	14,8	19,9	6,9	6,1	22,7	3,1	8,4
61	Oberfranken-Ost .....	171,4	1,7	2,0	87,9	12,6	19,8	6,3	5,1	24,2	2,4	9,6
62	Oberpfalz-Nord .....	140,4	2,2	1,9	70,3	13,3	14,1	4,6	3,7	17,5	1,4	11,4
63	Mittelfranken .....	475,8	2,8	4,8	207,3	29,1	73,8	24,5	18,2	80,3	7,4	27,7
64	Westmittelfranken .....	104,9	2,4	0,5	51,6	10,2	9,3	2,5	3,1	15,5	2,9	6,8
65	Augsburg .....	243,1	3,8	2,7	109,6	20,7	31,7	9,9	8,1	38,3	5,2	13,2
66	Ingolstadt .....	112,8	2,0	0,6	59,1	10,7	11,7	2,7	3,1	13,8	2,0	7,0
67	Regensburg .....	169,6	3,1	1,7	61,4	21,0	24,6	8,7	5,8	28,7	2,9	11,7
68	Donau-Wald .....	169,2	3,3	1,8	74,8	17,9	18,6	5,6	4,9	28,6	3,2	10,4
69	Landshut .....	110,4	2,4	1,7	56,8	10,5	11,3	3,5	3,2	12,9	1,3	6,8
70	München .....	907,7	7,0	10,1	281,0	65,6	137,4	50,2	57,6	222,7	24,5	51,5
71	Donau-Iller (Bayern) .....	127,8	2,6	1,3	60,7	12,6	15,8	3,6	3,3	19,8	1,2	6,8
72	Allgäu .....	133,4	2,6	1,3	55,5	11,4	16,8	4,7	4,1	27,2	2,3	7,5
73	Oberland .....	104,5	2,3	1,1	35,9	9,8	12,8	3,0	3,2	27,8	1,7	6,9
74	Südostoberbayern .....	201,8	3,8	2,4	83,6	20,3	25,5	8,0	6,3	39,0	2,5	10,6
75	Berlin (West) .....	723,6	3,7	11,4	193,8	50,9	92,1	41,3	22,1	206,6	27,4	74,2
	Bundesgebiet <sup>4)</sup> .....	20 378,4	231,1	472,9	7 969,6	1 461,6	2 757,8	995,3	804,5	3 874,7	424,6	1 386,3

1) Gebietsstand: 31.12.1984.

2) Systematik der Wirtschaftszweige (Passung für die Berufs-  
zählung 1970).

3) Einschl. der Personen "Ohne Angabe" der Wirtschafts-  
abteilung.

4) Einschl. der Personen "Ohne Angabe" der Raumordnungsregion.

**20 BESCHAEFTIGUNGSFAELLE UND SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG  
BESCHAEFTIGTE PERSONEN 1982 NACH ALTERSGRUPPEN  
1000**

ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN	GE- SCHLECH	BESCHAEF- TIGUNGS- FAELLE	PERSONEN 1)	DAVON MIT ... BESCHAEFTIGUNGSFAELLEN			FAELLE JE PERSON
				1	2	3 UND MEHR	
UNTER 20	M	1426.8	1254.7	1110.8	122.0	21.9	1.1
	W	1202.5	1038.7	898.5	120.2	20.0	1.2
	Z	2629.3	2293.4	2009.3	242.2	41.9	1.1
20 - 25	M	2088.7	1678.8	1355.4	260.0	63.4	1.2
	W	2020.0	1675.9	1388.0	245.2	42.7	1.2
	Z	4108.7	3354.7	2743.4	505.2	106.1	1.2
25 - 30	M	1853.7	1567.1	1336.4	187.6	43.1	1.2
	W	1376.9	1186.9	1026.5	140.1	20.3	1.2
	Z	3230.6	2754.0	2362.9	327.7	63.4	1.2
30 - 35	M	1832.9	1585.2	1390.7	158.9	35.6	1.2
	W	1111.7	975.6	868.3	90.9	16.4	1.1
	Z	2944.6	2560.8	2259.0	249.8	52.0	1.1
35 - 40	M	1654.6	1470.8	1321.6	125.1	24.1	1.1
	W	971.0	850.8	766.6	69.3	14.9	1.1
	Z	2625.6	2321.6	2088.2	194.4	39.0	1.1
40 - 45	M	2105.7	1901.9	1737.5	138.7	25.7	1.1
	W	1202.5	1067.5	973.5	75.6	18.4	1.1
	Z	3308.2	2969.4	2711.0	214.3	44.1	1.1
45 - 50	M	1835.3	1660.9	1523.0	114.8	23.1	1.1
	W	988.4	887.3	815.9	57.6	13.8	1.1
	Z	2823.7	2548.2	2338.9	172.4	36.9	1.1
50 - 55	M	1480.1	1357.6	1252.3	92.1	13.2	1.1
	W	759.0	689.6	635.9	43.3	10.4	1.1
	Z	2239.1	2047.2	1888.2	135.4	23.6	1.1
55 - 60	M	1028.4	940.2	863.8	66.5	9.9	1.1
	W	666.1	609.0	564.3	37.3	7.4	1.1
	Z	1694.5	1549.2	1428.1	103.8	17.3	1.1
60 - 65	M	463.9	400.1	345.2	48.4	6.5	1.2
	W	218.5	192.9	171.0	19.5	2.4	1.1
	Z	682.4	593.0	516.2	67.9	8.9	1.2
65 UND MEHR	M	90.3	76.1	65.5	8.8	1.8	1.2
	W	90.3	76.1	65.5	8.8	1.8	1.2
	Z	140.2	118.0	101.3	14.0	2.7	1.2
INSGESAMT	M	15860.4	13893.4	12302.2	1322.9	268.3	1.1
	W	10566.5	9216.1	8144.3	904.2	167.6	1.1
	I	26426.9	23109.5	20446.5	2227.1	435.9	1.1

1) NUR PERSONEN MIT EINEM BESCHAEFTIGUNGSFALL.

21 GANZJAHRIG VOLLZEITBESCHAEFTE PERSONEN \*) 1982  
NACH DER HOEHE DES BEITRAGSPFLICHTIGEN BRUTTOJAHRESENTGELTS UND STELLUNG IM BERUF  
1000

BEITRAGSPFLICHTIGES BRUTTOJAHRESENTGELT VON ... BIS UNTER ... DM	INSGESAMT			MAENNER			FRAUEN		
	INS- GESAMT	AR- BEITER	ANGE- STELLE	ZU- SAMMEN	AR- BEITER	ANGE- STELLE	ZU- SAMMEN	AR- BEITER	ANGE- STELLE
INSGESAMT									
UNTER 2400	1.2	0.7	0.5	0.4	0.4	-	0.8	0.3	0.5
2400 - 4800	8.0	6.7	1.3	2.7	2.6	0.1	5.3	4.1	1.2
4800 - 7200	74.4	39.4	35.0	18.3	15.1	3.2	56.1	24.3	31.8
7200 - 9600	93.8	56.7	37.1	22.6	17.7	4.9	71.2	39.0	32.2
9600 - 12000	141.9	79.6	62.3	22.9	17.2	5.6	119.1	62.4	56.7
12000 - 14400	218.6	115.7	102.9	42.1	32.8	9.3	176.5	82.9	93.6
14400 - 16800	250.9	124.2	126.7	43.9	33.1	10.8	207.0	91.1	115.9
16800 - 19200	319.7	160.0	159.7	56.4	41.1	15.3	263.3	118.9	144.4
19200 - 21600	391.2	217.7	173.5	68.9	52.9	16.0	322.3	164.8	157.5
21600 - 24000	476.9	285.6	191.3	123.1	97.3	25.8	353.8	188.3	165.5
24000 - 26400	697.1	415.6	281.5	232.7	189.6	43.1	464.4	226.0	238.4
26400 - 28800	904.8	573.6	331.2	427.7	362.3	65.4	477.1	211.3	265.8
28800 - 31200	1119.5	726.4	393.1	657.2	591.9	95.3	432.3	134.5	297.8
31200 - 33600	1345.8	891.8	454.0	964.6	820.7	143.9	381.2	71.1	310.1
33600 - 36000	1401.7	928.3	473.4	1053.4	891.1	192.3	318.3	37.2	281.1
36000 - 38400	1245.4	818.8	426.6	1014.2	794.5	219.7	231.2	24.3	206.9
38400 - 40800	1029.8	626.1	403.7	863.0	617.8	245.2	166.8	8.3	158.5
40800 - 43200	814.6	445.9	368.7	693.2	442.8	250.4	121.4	3.1	118.3
43200 - 45600	647.5	285.8	361.7	555.3	283.3	272.0	92.2	2.5	89.7
45600 - 48000	517.2	178.5	338.7	450.7	176.5	274.2	66.5	2.0	64.5
48000 - 50400	415.1	110.2	308.9	373.3	108.3	265.0	45.8	1.9	43.9
50400 - 52800	348.8	67.7	281.1	318.6	66.6	252.0	30.2	1.1	29.1
52800 - 55200	310.0	48.2	261.8	288.2	47.0	241.2	21.8	1.2	20.6
55200 - 56400	233.5	24.9	208.6	222.3	23.1	199.2	11.2	1.8	9.4
56400 UND MEHR	794.8	119.2	675.6	758.1	110.5	647.6	36.7	8.7	28.0
<b>INSGESAMT</b>	<b>13806.2</b>	<b>7347.3</b>	<b>6458.9</b>	<b>9333.7</b>	<b>5836.2</b>	<b>3497.5</b>	<b>4472.5</b>	<b>1511.1</b>	<b>2961.4</b>
DEUTSCHE									
UNTER 2400	1.1	0.6	0.5	0.3	0.3	-	0.8	0.3	0.5
2400 - 4800	7.6	6.3	1.3	2.6	2.5	0.1	5.0	3.8	1.2
4800 - 7200	72.7	38.5	34.2	17.7	14.6	3.1	55.0	23.9	31.1
7200 - 9600	90.0	53.3	36.7	21.7	16.8	4.9	68.3	36.5	31.8
9600 - 12000	134.0	73.7	60.3	20.7	15.5	5.2	113.3	58.2	55.1
12000 - 14400	207.3	106.3	101.0	38.3	29.7	8.6	169.0	76.6	92.4
14400 - 16800	236.8	112.4	124.4	38.9	26.9	10.0	197.9	83.5	114.4
16800 - 19200	292.8	137.0	155.8	49.1	35.0	14.1	243.7	102.0	141.7
19200 - 21600	351.1	181.4	169.7	59.7	44.4	15.3	291.4	137.0	154.4
21600 - 24000	422.1	235.0	187.1	108.8	83.9	24.9	313.3	151.1	162.2
24000 - 26400	610.2	335.1	275.1	197.6	155.8	41.8	412.6	179.3	233.3
26400 - 28800	783.8	459.3	324.5	366.7	303.1	63.6	417.1	156.2	260.9
28800 - 31200	982.3	598.4	383.9	593.2	501.4	91.8	389.1	97.0	292.1
31200 - 33600	1192.1	750.4	441.7	837.4	697.2	140.2	354.7	53.2	301.5
33600 - 36000	1243.1	783.3	459.8	943.6	756.2	187.4	299.5	27.1	272.4
36000 - 38400	1110.8	695.8	415.0	889.2	675.4	213.8	221.6	20.4	201.2
38400 - 40800	935.1	541.3	393.8	773.5	535.4	238.1	161.6	5.9	155.7
40800 - 43200	743.5	384.0	359.5	625.5	381.7	243.9	117.9	2.3	115.6
43200 - 45600	601.0	248.5	352.5	511.6	246.3	265.3	89.4	2.2	87.2
45600 - 48000	488.8	157.6	331.2	424.0	155.8	268.2	64.8	1.8	63.0
48000 - 50400	399.5	98.3	301.2	355.5	96.6	258.9	44.0	1.7	42.3
50400 - 52800	335.7	62.1	273.6	306.5	61.1	245.4	29.2	1.0	28.2
52800 - 55200	299.8	44.2	255.6	279.0	43.0	236.0	20.8	1.2	19.6
55200 - 56400	226.2	23.4	202.8	215.6	21.6	194.0	10.6	1.8	8.8
56400 UND MEHR	763.2	111.7	651.5	728.2	103.7	624.5	35.0	8.0	27.0
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>12530.6</b>	<b>6237.9</b>	<b>6292.7</b>	<b>8405.0</b>	<b>5005.9</b>	<b>3399.1</b>	<b>4125.6</b>	<b>1232.0</b>	<b>2893.6</b>
AUSLAENDER									
UNTER 2400	0.1	0.1	-	0.1	0.1	-	-	-	-
2400 - 4800	0.4	0.4	-	0.1	0.1	-	0.3	0.3	-
4800 - 7200	1.7	0.9	0.8	0.6	0.5	0.1	1.1	0.4	0.7
7200 - 9600	3.8	3.4	0.4	0.9	0.9	-	2.9	2.5	0.4
9600 - 12000	7.9	5.9	2.0	2.1	1.7	0.4	5.8	4.2	1.6
12000 - 14400	11.3	9.4	1.9	3.8	3.1	0.7	7.5	6.3	1.2
14400 - 16800	14.1	11.8	2.3	5.0	4.2	0.8	9.1	7.6	1.5
16800 - 19200	26.9	23.0	3.9	7.3	6.1	1.2	19.6	16.9	2.7
19200 - 21600	40.1	36.3	3.8	9.2	8.5	0.7	30.9	27.8	3.1
21600 - 24000	54.8	50.6	4.2	14.3	13.4	0.9	40.5	37.2	3.3
24000 - 26400	86.9	80.5	6.4	35.1	33.8	1.3	51.8	46.7	5.1
26400 - 28800	121.0	114.3	6.7	61.0	59.2	1.8	60.0	55.1	4.9
28800 - 31200	137.2	128.0	9.2	94.0	90.5	3.5	43.2	37.5	5.7
31200 - 33600	153.7	141.4	12.3	127.2	123.5	3.7	26.5	17.9	8.6
33600 - 36000	158.6	145.0	13.6	139.8	134.9	4.9	18.8	10.1	8.7
36000 - 38400	134.6	123.0	11.6	125.0	119.1	5.9	9.6	3.9	5.7
38400 - 40800	94.7	84.8	9.9	89.5	82.4	7.1	5.2	2.4	2.8
40800 - 43200	71.1	61.9	9.2	67.6	61.1	6.5	3.5	0.8	2.7
43200 - 45600	46.5	37.3	9.2	43.7	37.0	6.7	2.8	0.3	2.5
45600 - 48000	28.4	20.9	7.5	26.7	20.7	6.0	1.7	0.2	1.5
48000 - 50400	19.6	11.9	7.7	17.8	11.7	6.1	1.8	0.2	1.6
50400 - 52800	13.1	5.6	7.5	12.1	5.5	6.6	1.0	0.1	0.9
52800 - 55200	10.2	4.0	6.2	9.2	4.0	5.2	1.0	-	1.0
55200 - 56400	7.3	1.5	5.8	6.7	1.5	5.2	0.6	-	0.6
56400 UND MEHR	31.6	7.5	24.1	29.9	6.8	23.1	1.7	0.7	1.0
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>1275.6</b>	<b>1109.4</b>	<b>166.2</b>	<b>928.7</b>	<b>830.3</b>	<b>98.4</b>	<b>346.9</b>	<b>279.1</b>	<b>67.8</b>

\*) NUR PERSONEN MIT EINEM BESCHAEFDIGUNGSFALL, OHNE BESCHAEFTE IN BERUFLICHER AUSBILDUNG UND OHNE BESCHAEFTE OHNE ENTGELT.

**22 BESCHAEFITIGUNGSFAELLE UND SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFITIGTE PERSONEN 1982  
NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN, AUSGEWAELHTEN WIRTSCHAFTSUNTERABTEILUNGEN UND STELLUNG IM BERUF  
1000**

WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG 1)	BESCHAEFITIGUNGSFAELLE			PERSONEN 2)						
	INS- GESAMT	DAVON		INS- GESAMT	DAVON		DAR.: GANZJAEHRIG BESCH. 3)			
		AR- BEITER	ANGE- STELLTE		INS- GESAMT	AR- BEITER	ANGE- STELLTE	INS- GESAMT	AR- BEITER	ANGE- STELLTE
	INSGESAMT									
0	LAND- U. FORSTWIRTSCH., TIERH. UND FISCHEREI	337.0	306.1	30.9	275.1	247.3	27.8	122.9	103.7	19.2
1 - 3	PRODUZIERENDES GEWERBE	12844.4	9504.1	3340.3	11406.4	8317.0	3089.4	8334.9	5829.0	2505.9
1	ENERGIIEWIRTSCHAFT, WASSER- VERSORGUNG, BERGBAU	549.5	377.1	172.4	520.0	355.7	164.3	434.4	289.8	144.6
2	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE)	9992.0	7130.4	2861.6	9046.3	6397.7	2648.6	6820.9	4671.0	2149.9
20	CHEMISCHE INDUSTRIE U. MINERALOELVERARB.	701.4	390.9	310.5	652.9	362.2	290.7	536.9	290.2	246.7
21	KUNSTSTOFF-, GUMMI-, ASBESTVERARBEITUNG	409.7	309.6	100.1	366.2	272.9	93.3	273.0	194.3	78.7
22	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN, FEINKER., GLAS	430.5	335.6	94.9	381.6	294.5	87.1	262.8	192.4	70.4
23	EISEN-, METALLERZ, GIES- SEREI U. STAHLVERF.	819.6	646.2	173.4	751.9	588.6	163.3	589.2	451.6	137.6
24	STAHL-, MASCHINEN-U. FAHRZEUGBAU U. ADV.	2927.0	2070.4	856.6	2687.3	1887.2	800.1	2100.8	1434.4	666.4
25 (OHNE 25 07 1)	ELEKTROTECHNIK (OHNE ADV), FEINMECH., EBM-W.	1951.5	1330.0	621.5	1763.7	1190.4	573.3	1328.0	863.6	464.4
26	HOLZ, PAPIER- UND DRUCKGEWERBE	1000.7	778.5	222.2	896.2	690.5	205.7	658.4	496.1	162.3
27	LEDER-, TEXTIL- U. BE- KLEIDUNGSGEWERBE	805.4	646.3	159.1	721.8	575.1	146.7	514.7	400.6	114.1
28 - 9	NAHRUNGS- U. GENUSS- MITTELGEWERBE	946.2	622.9	323.3	824.7	536.3	288.4	557.1	347.8	209.3
3	BAUGEWERBE	2302.9	1996.6	306.3	1840.1	1563.6	276.5	1079.6	868.2	211.4
30	BAUHAUPTGEWERBE	1652.9	1428.8	224.1	1297.6	1097.0	200.6	759.8	607.1	152.7
31	AUSBAU- U. BAUHILFSGEW.	650.0	567.8	82.2	542.5	466.6	75.9	319.8	261.1	58.7
4 - 5	HANDEL UND VERKEHR	5119.4	2115.9	3003.5	4363.7	1720.4	2643.3	2998.2	1110.4	1887.8
4	HANDEL	3726.0	1138.9	2587.1	3239.3	951.3	2288.0	2213.6	589.6	1624.0
40 - 1	GROSSHANDEL	1238.4	472.4	766.0	1091.9	395.1	696.8	784.7	251.8	532.9
42	HANDELSVERMITTLUNG	209.6	78.6	131.0	180.7	65.6	115.1	119.3	37.1	82.2
43	EINZELHANDEL	2278.0	587.9	1690.1	1966.7	490.6	1476.1	1309.6	300.7	1008.9
5	VERKEHR UND NACHRICH- TENUEBERMITTLUNG	1393.4	977.0	416.4	1124.4	769.1	355.3	784.6	520.8	263.8
50 0	EISENBAHNEN	183.7	161.1	22.6	171.6	150.0	21.6	141.0	124.9	16.1
50 7	DEUTSCHE BUNDESPOST	385.3	289.0	96.3	264.9	198.6	66.3	181.7	133.9	47.8
50 (OHNE 50 C, 7)	VERKEHR (OH. EISEN- BAHNEN U. BUNDESPOST)	824.4	526.9	297.5	687.9	420.5	267.4	461.9	262.0	199.9
6 - 9	SONST. WIRTSCHAFTSBEREICHE	8122.8	3054.5	5068.3	7062.4	2517.1	4545.3	4845.7	1514.5	3331.2
6	KREDITINSTITUTE UND VERSICHERUNGSGEWERBE	906.4	68.1	838.3	847.7	59.0	788.7	685.4	46.0	649.4
60	KREDIT- U. FINANZIE- RUNGSINSTITUTE	640.8	50.3	590.5	600.5	42.5	558.0	496.5	33.1	463.4
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	265.6	17.8	247.8	247.2	16.5	230.7	198.9	12.9	186.0
7	Dienstleistungen, A. N. G.	5140.6	2256.8	2883.8	4318.5	1814.1	2504.4	2700.0	1005.1	1694.9
70 0	GASTSTAETTEN- UND BE- HERBERGUNGSGEWERBE	1042.6	765.4	277.2	803.3	573.9	229.4	369.9	238.6	131.3
70 1 - 2	REINIGUNG, KOERPERPFLEGE	477.0	442.8	34.2	393.4	362.7	30.7	210.5	187.6	22.9
70 6 - 8	WISSENSCHAFT, BILDUNG, KUNST UND PUBLIZISTIK	1088.0	311.9	776.1	938.1	267.2	670.9	639.3	190.1	449.2
71 0 - 1	GESUNDHEITS- UND VETERINAERWESEN	1350.0	341.3	1008.7	1187.9	305.2	882.7	816.0	213.9	602.1
71 2 - 7	RECHTS- UND WIRT- SCHAFTSBERATUNG USW.	800.4	141.5	658.9	697.9	113.6	584.3	486.9	69.8	417.1
71 8	SONST. DIENSTLEISTUNGEN	382.6	253.9	128.7	297.9	191.5	106.4	177.4	105.1	72.3
8	ORG. OH. ERWERBSCHARAKTER UND PRIVATE HAUSHALTE	480.0	133.0	347.0	428.7	115.2	313.5	296.3	71.5	224.8
	DARUNTER:									
80 0	KIRCHEN, REL. U. WELT- ANSCH. VEREINIGUNGEN	137.0	33.0	104.0	122.8	27.9	94.9	87.4	21.4	66.0
80 1 - 7	ORGANISATIONEN D. WIRT- SCHAFTSLEBENS U. UEBR.	284.5	57.7	226.8	256.4	51.2	205.2	181.8	30.2	151.6
9	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG	1595.8	596.6	999.2	1467.5	528.8	938.7	1154.0	391.9	762.1
90	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN	1390.1	571.9	818.2	1281.3	511.6	769.7	1006.2	380.3	625.9
96	SOZIALVERSICHERUNG	205.7	24.7	181.0	186.2	17.2	169.0	147.8	11.6	136.2
-	OHNE ANGABE	3.3	2.4	0.9	1.9	1.1	0.8	1.2	0.4	0.8
	INSGESAMT	26426.9	14983.0	11443.9	23109.5	12802.9	10306.6	16302.9	8558.0	7744.9

1) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAEHLUNG 1970), KURZBEZEICHNUNGEN.  
2) SCHWERPUNKTMAESSIGE ZUORDNUNG NACH DEM LAENGSTEN FALL.  
3) NUR PERSONEN MIT EINEM BESCHAEFITIGUNGSFALL.



22 BESCHAFTIGUNGSFÄLLE UND SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAFTIGTE PERSONEN 1982  
NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN, AUSGEWÄHLTEN WIRTSCHAFTSUNTERABTEILUNGEN UND STELLUNG IM BERUF  
1000

WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG 1)	BESCHAFTIGUNGSFÄLLE			PERSONEN 2)						
	INS- GESAMT	DAVON		INS- GESAMT	DAVON		DAR.: GANZJÄHRIG BESCH. 3)			
		AR- BEITER	ANGE- STELLTE		INS- GESAMT	AR- BEITER	ANGE- STELLTE	INS- GESAMT	AR- BEITER	ANGE- STELLTE
MÄNNLICH										
0	LAND- U. FORSTWIRTSCH., TIERH. UND FISCHEREI	247.3	232.5	14.8	199.7	186.2	13.5	87.3	77.3	10.0
1 - 3	PRODUZIERENDES GEWERBE	9739.1	7702.5	2036.6	8613.2	6712.5	1900.7	6344.7	4729.4	1615.3
1	ENERGIEWIRTSCHAFT, WASSER- VERSORSORGUNG, BERGBAU	495.8	363.2	132.6	470.9	343.4	127.5	394.9	280.7	114.2
2	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE)	7103.4	5372.4	1731.0	6449.4	4831.6	1617.8	4977.5	3596.7	1380.8
20	CHEMISCHE INDUSTRIE U. MINERALÖLVERARB.	508.6	311.7	196.9	477.2	291.1	186.1	404.4	239.1	165.3
21	KUNSTSTOFF-, GUMMI- U. ASBESTVERARBEITUNG	277.4	212.6	64.8	246.7	186.0	60.7	186.3	132.8	53.5
22	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN, FEINER., GLAS	339.1	281.9	57.2	295.5	246.1	53.4	203.8	158.0	45.8
23	EISEN-, METALLERZ-, GIES- SEREI U. STAHLVERF.	707.2	593.3	113.9	647.4	540.1	107.3	510.9	417.3	93.6
24	STAHL-, MASCHINEN- U. FAHRZEUGBAU U. ADV.	2494.0	1903.5	590.5	2289.1	1735.4	553.7	1794.5	1320.0	474.5
25, (OHNE 25 07 1)	ELEKTROTECHNIK (OHNE ADV), FEINMECH., EBM-W.	1240.6	837.2	403.4	1123.8	749.3	374.5	872.0	556.2	315.8
26	HOLZ-, PAPIER- UND DRUCKGEWERBE	742.4	614.6	127.8	662.1	542.9	119.2	492.7	395.1	97.6
27	LEDER-, TEXTIL- U. BE- KLEIDUNGSGEWERBE	264.7	191.4	73.3	241.5	173.1	68.4	185.4	129.3	56.1
28 - 9	NAHRUNGS- U. GENUSS- MITTELGEWERBE	529.4	426.2	103.2	462.1	367.6	94.5	327.5	248.9	78.6
3	BAUGEWERBE	2139.9	1966.9	173.0	1692.9	1537.5	155.4	972.3	852.0	120.3
30	BAUHAUPTGEWERBE	1561.6	1416.6	145.0	1215.7	1086.3	129.4	698.9	599.6	99.3
31	AUSBAU- U. BAUHILFSGEW.	578.3	550.3	28.0	477.2	451.2	26.0	273.4	252.4	21.0
4 - 5	HANDEL UND VERKEHR	2657.0	1562.4	1094.6	2288.0	1304.4	983.6	1596.4	851.8	744.6
4	HANDEL	1685.4	786.1	899.3	1463.8	656.6	807.2	1016.4	408.3	608.1
40 - 1	GROSSHANDEL	807.7	375.1	432.6	711.4	313.6	397.8	515.9	200.0	315.9
42	HANDELSVERMITTLUNG	127.7	63.3	64.4	108.9	53.0	55.9	71.4	30.9	40.5
43	EINZELHANDEL	750.0	347.7	402.3	643.5	290.0	353.5	429.1	177.4	251.7
5	VERKEHR UND NACHRICHTEN- ÜBERMITTLUNG	971.6	776.3	195.3	824.2	647.8	176.4	580.0	443.5	136.5
50 0	EISENBAHNEN	167.7	153.0	14.7	156.7	142.8	13.9	126.8	119.1	9.7
50 7	DEUTSCHE BUNDESPOST	146.3	131.5	14.8	125.0	112.8	12.2	87.9	78.8	9.1
50, (OHNE 50 0, 7)	VERKEHR (OH. EISEN- BAHNEN U. BUNDESPOST)	657.6	491.8	165.8	542.5	392.2	150.3	363.3	245.6	117.7
6 - 9	SONST. WIRTSCHAFTSBEREICHE	3215.1	1423.0	1792.1	2791.4	1168.0	1623.4	2013.0	735.6	1277.4
6	KREDITINSTITUTE UND VERSICHERUNGSGEWERBE	435.0	29.5	405.5	411.2	27.2	384.0	348.2	23.1	325.1
60	KREDIT- U. FINANZIE- RUNGSINSTITUTE	283.4	19.8	263.6	271.3	18.4	252.9	235.0	16.0	219.0
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	151.6	9.7	141.9	139.9	8.8	131.1	113.2	7.1	106.1
7	DIENSTLEISTUNGEN, A. N. G.	1785.7	938.4	847.3	1463.5	730.7	732.8	934.9	406.8	528.1
70 0	GASTSTÄTTEN- UND BE- HERBERGUNGSGEWERBE	372.5	293.0	79.5	273.9	210.1	63.8	117.9	79.0	38.9
70 1 - 2	REINIGUNG, KOERPERPFLEGE	95.9	84.9	11.0	75.0	65.2	9.8	41.8	33.6	8.2
70 6 - 8	WISSENSCHAFT, BILDUNG, KUNST UND PUBLIZISTIK	429.4	135.8	293.6	364.0	115.7	248.3	258.6	83.7	174.9
71 0 - 1	GESUNDEITS- UND VETERINAERWESEN	248.8	115.1	133.7	220.1	102.3	117.8	155.4	71.2	84.2
71 2 - 7	RECHTS- UND WIRT- SCHAFTSBERATUNG USW.	361.9	98.1	266.8	315.6	77.1	238.5	228.8	48.7	180.1
71 8	SONST. DIENSTLEISTUNGEN	277.2	214.5	62.7	214.9	160.3	54.6	132.4	90.6	41.8
8	ORG. OH. ERWERBSCHARAKTER UND PRIVATE HAUSHALTE	155.8	39.2	116.6	140.5	33.5	107.0	104.3	20.9	83.4
	DARUNTER:									
80 0	KIRCHEN, REL. U. WELT- ANSCH. VEREINIGUNGEN	43.4	9.7	33.7	38.7	7.8	30.9	29.3	6.3	23.0
80 1 - 7	ORGANISATIONEN D. WIRT- SCHAFTSLEBENS U. UEBR.	108.4	26.4	82.0	98.4	23.2	75.2	73.3	13.5	59.8
9	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG	838.6	415.9	422.7	776.2	376.6	399.6	625.6	284.8	340.8
90	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN	760.5	407.5	353.0	703.7	370.4	333.3	564.9	280.3	284.6
96	SOZIALVERSICHERUNG	78.1	8.4	69.7	72.5	6.2	66.3	60.7	4.5	56.2
-	OHNE ANGABE	1.9	1.5	0.4	1.1	0.7	0.4	0.6	0.2	0.4
	ZUSAMMEN	15860.4	10921.9	4938.5	13893.4	9371.8	4521.6	10042.0	6394.3	3647.7

1) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZEIGEN (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAEHLUNG 1970), KURZBEZEICHNUNGEN.  
2) SCHWERPUNKTMAESSIGE ZUORDNUNG NACH DEM LAENGSTEN FALL.  
3) NUR PERSONEN MIT EINEM BESCHAFTIGUNGSFALL.

**22 BESCHAFTIGUNGSFÄLLE UND SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAFTIGTE PERSONEN 1982**  
**NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN, AUSGEWÄHLTEN WIRTSCHAFTSUNTERABTEILUNGEN UND STELLUNG IM BERUF**  
 1000

WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG 1)	BESCHAFTIGUNGSFÄLLE			PERSONEN 2)						
	INS- GESAMT	DAVON		INS- GESAMT	DAVON		DARUNTER: GANZJÄHRIG BESCH. 3)			
		AR- BEITER	ANGE- STELLTE		INS- GESAMT	AR- BEITER	ANGE- STELLTE	INS- GESAMT	AR- BEITER	ANGE- STELLTE
WEIBLICH										
0	LAND- U. FORSTWIRTSCH., TIERH. UND FISCHEREI	89.7	73.6	16.1	75.4	61.1	14.3	35.6	26.4	9.2
1 - 3	PRODUZIERENDES GEWERBE	3105.3	1801.6	1303.7	2793.2	1604.5	1188.7	1990.2	1099.6	890.6
1	ENERGIEWIRTSCHAFT, WAS- SERVERSORGUNG, BERGBAU	53.7	13.9	39.8	49.1	12.3	36.8	39.5	9.1	30.4
2	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE)	2888.6	1758.0	1130.6	2596.9	1566.1	1030.8	1843.4	1074.3	769.1
20	CHEMISCHE INDUSTRIE U. MINERALÖLVERARB.	192.8	79.2	113.6	175.7	71.1	104.6	132.5	51.1	81.4
21	KUNSTSTOFF-, GUMMI-U. ASBESTVERARBEITUNG	132.3	97.0	35.3	119.5	86.9	32.6	86.7	61.5	25.2
22	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN, FEINER., GLAS	91.4	53.7	37.7	82.1	48.4	33.7	59.0	34.4	24.6
23	EISEN-, METALLERZ., GIES- SEREI U. STAHLVERF.	112.4	52.9	59.5	104.5	48.5	56.0	78.3	34.3	44.0
24	STAHL-, MASCHINEN-U. FAHRZEUGBAU U. ADV.	433.0	166.9	266.1	398.2	151.8	246.4	306.3	114.4	191.9
25 (OHNE 25 07 1)	ELEKTROTECHNIK (OHNE ADV), FEINMECH., EBM-W.	710.9	492.8	218.1	639.9	441.1	198.8	456.0	307.4	148.6
26	HOLZ, PAPIER- UND DRUCKGEWERBE	258.3	163.9	94.4	234.1	147.6	86.5	165.7	101.0	64.7
27	LEDER-, TEXTIL- U. BE- KLEIDUNGSGEWERBE	540.7	454.9	85.8	480.3	402.0	78.3	329.3	271.3	58.0
28 - 9	NAHRUNGS- U. GENUSS- MITTELGEWERBE	416.8	196.7	220.1	362.6	168.7	193.9	229.6	98.9	130.7
3	BAUGEWERBE	163.0	29.7	133.3	147.2	26.1	121.1	107.3	16.2	91.1
30	BAUHAUPTGEWERBE	91.3	12.2	79.1	81.9	10.7	71.2	60.9	7.5	53.4
31	AUSBAU- U. BAUHILFSGEW.	71.7	17.5	54.2	65.3	15.4	49.9	46.4	8.7	37.7
4 - 5	HANDEL UND VERKEHR	2462.4	553.5	1908.9	2075.7	416.0	1659.7	1401.8	258.6	1143.2
4	HANDEL	2040.6	352.8	1687.8	1775.5	294.7	1480.8	1197.2	181.3	1015.9
40 - 1	GROSSHANDEL	430.7	97.3	333.4	380.5	81.5	299.0	268.8	51.8	217.0
42	HANDELSVERMITTLUNG	81.9	15.3	66.6	71.8	12.6	59.2	47.9	6.2	41.7
43	EINZELHANDEL	1528.0	240.2	1287.8	1323.2	200.6	1122.6	880.5	123.3	757.2
5	VERKEHR UND NACHRICHT- TENVERMITTLUNG	421.8	200.7	221.1	300.2	121.3	178.9	204.6	77.3	127.3
50 0	EISENBAHNEN	16.0	8.1	7.9	14.9	7.2	7.7	12.2	5.8	6.4
50 7	DEUTSCHE BUNDESPOST	239.0	157.5	81.5	139.9	85.8	54.1	93.8	55.1	38.7
50, (OHNE 50 0, 7)	VERKEHR (OH. EISEN- BAHNEN U. BUNDESPOST)	166.8	35.1	131.7	145.4	28.3	117.1	98.6	16.4	82.2
6 - 9	SONST. WIRTSCHAFTSBEREICHE	4907.7	1631.5	3276.2	4271.0	1349.1	2921.9	2832.7	778.9	2053.8
6	KREDITINSTITUTE UND VERSICHERUNGSGEWERBE	471.4	38.6	432.8	436.5	31.8	404.7	347.2	22.9	324.3
60	KREDIT- U. FINANZIE- RUNGSINSTITUTE	357.4	30.5	326.9	329.2	24.1	305.1	261.5	17.1	244.4
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	114.0	8.1	105.9	107.3	7.7	99.6	85.7	5.8	79.9
7	DIENTLEISTUNGEN, A. N. G.	3354.9	1318.4	2036.5	2855.0	1083.4	1771.6	1785.1	598.3	1166.8
70 0	GASTSTÄTTEN- UND BE- HERBERGUNGSGEWERBE	670.1	472.4	197.7	529.4	363.8	165.6	252.0	159.6	92.4
70 1 - 2	REINIGUNG, KÖRPERPFLEGE	381.1	357.9	23.2	318.4	297.5	20.9	168.7	154.0	14.7
70 6 - 8	WISSENSCHAFT, BILDUNG, KUNST UND PUBLIZISTIK	658.6	176.1	482.5	574.1	151.5	422.6	380.7	106.4	274.3
71 0 - 1	GESUNDHEITS- UND VETERINÄRWESEN	1101.2	226.2	875.0	967.8	202.9	764.9	660.6	142.7	517.9
71 2 - 7	RECHTS- UND WIRT- SCHAFTSBERATUNG USW.	438.5	46.4	392.1	382.3	36.5	345.8	258.1	21.1	237.0
71 8	SONST. DIENSTLEISTUNGEN	108.4	39.4	69.0	83.0	31.2	51.8	45.0	14.5	30.5
8	ORG. OH. ERWERBSCHARAKTER UND PRIVATE HAUSHALTE	324.2	93.8	230.4	288.2	81.7	206.5	192.0	50.6	141.4
80 0	DARUNTER: KIRCHEN, REL. U. WELT- ANSCH. VEREINIGUNGEN	93.6	23.3	70.3	84.1	20.1	64.0	58.1	15.1	43.0
80 1 - 7	ORGANISATIONEN D. WIRT- SCHAFTSLEBENS U. UEBR.	176.1	31.3	144.8	158.0	28.0	130.0	108.5	16.7	91.8
9	GEBIETSKÖRPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG	787.2	180.7	576.5	691.3	152.2	539.1	528.4	107.1	421.3
90	GEBIETSKÖRPERSCHAFTEN	629.6	164.4	465.2	577.6	141.2	436.4	441.3	100.0	341.3
96	SOZIALVERSICHERUNG	127.6	16.3	111.3	113.7	11.0	102.7	87.1	7.1	80.0
	OHNE ANGABE	1.4	0.9	0.5	0.8	0.4	0.4	0.6	0.2	0.4
	ZUSAMMEN	10566.5	4061.1	6505.4	9216.1	3431.1	5785.0	6260.9	2163.7	4097.2

1) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSZÄHLUNG 1970), KURZBEZEICHNUNGEN.  
 2) SCHWERPUNKTMÄSSIGE ZUORDNUNG NACH DEM LÄNGSTEN FALL.  
 3) NUR PERSONEN MIT EINEM BESCHAFTIGUNGSFALL.

**22 BESCHAEFFTIGUNGSFAELLE UND SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFFTIGTE PERSONEN 1982  
NACH WIRTSCHAFTSARBEITUNGEN, AUSGEWAHLTEN WIRTSCHAFTSUNTERARBEITUNGEN UND STELLUNG IM BERUF  
1000**

WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG 1)	BESCHAEFFTIGUNGSFAELLE			PERSONEN 2)						
	INS- GESAMT	DAVON		INS- GESAMT	DAVON		DAR.: GANZJAEHRIG BESCH. 3)			
		AR- BEITER	ANGE- STELLTE		AR- BEITER	ANGE- STELLTE	INS- GESAMT	AR- BEITER	ANGE- STELLTE	
AUSLAENDER										
0	LAND- U. FORSTWIRTSCH., TIERH. UND FISCHEREI	27.6	26.5	1.1	20.8	20.0	0.8	6.5	6.2	0.3
1 - 3	PRODUZIERENDES GEWERBE	1576.7	1503.1	73.6	1374.6	1307.4	67.2	958.8	907.3	51.5
1	ENERGIEWIRTSCHAFT, WAS- SERVERSORGUNG, BERGBAU	41.2	38.6	2.6	38.4	35.9	2.5	31.0	29.3	1.7
2	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE)	1243.9	1178.6	65.3	1124.6	1064.9	59.7	827.9	780.8	47.1
20	CHEMISCHE INDUSTRIE U. MINERALOELVERARB.	60.2	52.9	7.3	57.4	50.5	6.9	47.8	42.1	5.7
21	KUNSTSTOFF-, GUMMI-U. ASBESTVERARBEITUNG	75.8	74.1	1.7	68.5	67.0	1.5	49.0	47.8	1.2
22	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN, FEINKER., GLAS	57.3	55.3	2.0	49.7	48.1	1.6	31.6	30.2	1.4
23	EISEN-, METALLERZ, GIES- SERIE U. STAHLVERF.	146.3	142.9	3.4	133.1	129.9	3.2	102.2	99.7	2.5
24	STAHL-, MASCHINEN-U. FAHRZEUGBAU U. ADV.	342.6	321.2	21.4	313.6	293.9	19.7	247.1	231.3	15.8
25, (OHNE 25 07 1)	ELEKTROTECHNIK (OHNE ADV), FEINMECH., EBM-W.	269.0	249.0	20.0	243.8	225.6	18.2	173.8	159.4	14.4
26	HOLZ, PAPIER- UND DRUCKGEWERBE	98.3	94.8	3.5	87.6	84.3	3.3	62.5	60.0	2.5
27	LEDER-, TEXTIL- U. BE- KLEIDUNGSGEWERBE	112.1	109.3	2.8	99.5	96.7	2.8	69.1	67.2	1.9
28 - 9	NAHRUNGS- U. GENUSS- MITTELGEWERBE	82.3	79.1	3.2	71.4	68.9	2.5	44.8	43.1	1.7
3	BAUGEWERBE	291.6	285.9	5.7	211.6	206.6	5.0	99.9	97.2	2.7
30	BAUHAUPTGEWERBE	253.8	248.9	4.9	181.3	176.9	4.4	84.9	82.5	2.4
31	AUSBAU- U. BAUHILFSGEW.	37.8	37.0	0.8	30.3	29.7	0.6	15.0	14.7	0.3
4 - 5	HANDEL UND VERKEHR	261.8	179.1	82.7	218.9	148.1	70.8	134.5	89.3	45.2
4	HANDEL	165.8	99.2	66.6	140.1	82.7	57.4	81.5	45.7	35.8
40 - 1	GROSSHANDEL	67.7	46.0	21.7	58.0	38.8	19.2	35.0	22.1	12.9
42	HANDELSVERMITTLUNG	11.7	7.2	4.5	9.6	5.6	4.0	5.3	2.7	2.6
43	EINZELHANDEL	86.4	46.0	40.4	72.5	38.3	34.2	41.2	20.9	20.3
5	VERKEHR UND NACHRICHT- TENUEBERMITTLUNG	96.0	79.9	16.1	78.8	65.4	13.4	83.0	43.6	9.4
50 0	EISENBAHNEN	17.8	17.4	0.4	16.5	16.1	0.4	14.6	14.3	0.3
50 7	DEUTSCHE BUNDESPOST	10.9	9.1	1.8	9.3	8.7	0.6	7.7	7.3	0.4
50, (OHNE 50 0, 7)	VERKEHR (OH. EISEN- BAHNEN U. BUNDESPOST)	67.3	53.4	13.9	53.0	40.6	12.4	30.7	22.0	8.7
6 - 9	SONST. WIRTSCHAFTSBEREICHE	551.2	388.8	162.4	451.2	313.2	138.0	245.5	156.5	89.0
6	KREDITINSTITUTE UND VERSICHERUNGSGEWERBE	16.0	3.2	12.8	14.2	2.6	11.6	11.1	2.2	8.9
60	KREDIT- U. FINANZIE- RUNGSINSTITUTE	11.4	2.3	9.1	9.9	1.8	8.1	7.4	1.5	5.9
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	4.6	0.9	3.7	4.3	0.8	3.5	3.7	0.7	3.0
7	Dienstleistungen, A. N. G.	458.0	344.2	113.8	367.0	272.8	94.2	187.6	130.0	57.6
70 0	GASTSTAETTEN- UND BE- HERBERGUNGSGEWERBE	182.2	166.2	16.0	136.7	124.5	12.2	49.5	43.2	6.3
70 1 - 2	REINIGUNG, KÖRPERPFLEGE	65.6	64.7	0.9	52.7	51.9	0.8	24.0	23.8	0.2
70 6 - 8	WISSENSCHAFT, BILDUNG, KUNST UND PUBLIZISTIK	60.0	20.1	39.9	49.7	18.1	31.6	31.3	12.1	19.2
71 0 - 1	GESUNDEHEITS- UND VETERINAERWESEN	85.0	52.1	32.9	76.0	47.0	29.0	53.8	34.0	19.8
71 2 - 7	RECHTS- UND WIRT- SCHAFTSBERATUNG USW.	32.7	14.7	18.0	26.8	10.9	15.9	15.6	6.2	9.4
71 8	SONST. DIENSTLEISTUNGEN	32.5	26.4	6.1	25.1	20.4	4.7	13.4	10.7	2.7
8	ORG. OH. ERWERBSCHARAKTER UND PRIVATE HAUSHALTE	18.4	6.2	12.2	16.3	5.7	10.6	10.8	3.4	7.4
	DARUNTER:									
80 0	KIRCHEN, REL. U. WELT- ANSCH. VEREINIGUNGEN	3.4	1.4	2.0	2.9	1.1	1.8	2.5	1.0	1.5
80 1 - 7	ORGANISATIONEN D. WIRT- SCHAFTSLEBENS U. UEBR.	12.9	3.4	9.5	11.3	3.2	8.1	7.2	1.6	5.6
9	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG	58.8	35.2	23.6	53.7	32.1	21.6	36.0	20.9	15.1
90	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN	55.3	33.8	21.5	50.5	30.7	19.8	33.8	19.9	13.9
96	SOZIALVERSICHERUNG	3.5	1.4	2.1	3.2	1.4	1.8	2.2	1.0	1.2
-	OHNE ANGABE	0.1	0.1	-	-	-	-	-	-	-
	ZUSAMMEN	2417.4	2097.6	319.8	2065.5	1788.7	276.8	1345.3	1159.3	186.0

1) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSAEHLUNG 1970), KURZBEZEICHNUNGEN.  
2) SCHWERPUNKTMAESSIGE ZUORDNUNG NACH DEM LAENGSTEN FALL.  
3) NUR PERSONEN MIT EINEM BESCHAEFFTIGUNGSFALL.

**23 GANZJAEHRIG VOLLZEITBESCHAEFTEIGTE PERSONEN \*) 1982 NACH WIRTSCHAFTSUNTERABTEILUNGEN**  
1000

NR. DER SYST. 1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG	INS- GESAMT	DAVON MIT EINEM BEITRAGSPFLICHTIGEN						
			UNTER	4800	9600	14400	19200	24000	28800
			4800	9600	14400	19200	24000	28800	33600
			INSGE-						
0	LAND- U.FORSTWIRTSCH., TIERH.U. FISCHEREI	100.8	0.4	12.4	12.3	10.8	11.3	15.0	15.8
1 - 3	PRODUZIERENDES GEWERBE	7488.8	3.4	58.7	121.9	206.9	400.5	778.4	1344.6
1	ENERGIEWIRTSCHAFT, WAS- SERVERSORGUNG, BERGBAU	410.3	-	0.2	0.7	3.1	5.9	18.6	46.7
2	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE)	6137.9	2.4	46.6	105.7	183.9	367.7	686.9	1071.2
20	CHEMISCHE INDUSTRIE U. MINERALOELVERARB.	500.9	-	0.5	1.9	4.1	8.4	31.9	66.4
21	KUNSTSTOFF-, GUMMI- U. ASBESTVERARBEITUNG	254.3	-	1.2	4.6	6.6	20.6	36.4	61.0
22	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN, FEINKER., GLAS	245.3	-	1.2	1.9	5.2	14.6	28.3	59.0
23	EISEN-, METALLERZ, GIES- SEREI U. STAHLVERF.	548.4	0.2	2.6	4.5	5.9	15.3	43.2	131.6
24	STAHL-, MASCHINEN- U. FAHRZEUGBAU U. ADV.	1885.5	0.5	7.7	14.6	23.3	37.8	127.9	268.6
25 (OHNE 25 07 1)	ELEKTROTECHNIK (OHNE ADV), FEINMECH., EBM-W.	1203.0	0.7	6.5	12.4	25.1	71.0	194.6	228.2
26	HOLZ-, PAPIER- UND DRUCKGEWERBE	581.2	0.3	8.4	11.6	21.3	35.2	68.9	115.8
27	LEDER-, TEXTIL- U. BE- KLEIDUNGSGEWERBE	447.6	0.5	6.4	26.1	46.0	107.5	98.7	65.5
28 - 9	NAHRUNGS- U. GENUSS- MITTELGEWERBE	471.7	0.2	12.1	28.1	44.4	57.3	57.0	75.1
3	BAUGEWERBE	940.6	1.0	11.9	15.5	19.9	26.9	72.9	226.7
30	BAUHAUPTGEWERBE	703.6	0.1	4.1	7.9	7.6	15.6	49.1	165.8
31	AUSBAU- U. BAUMILFSGEW.	237.0	0.9	7.8	7.6	12.3	11.3	23.8	60.9
4 - 5	HANDEL UND VERKEHR	2367.9	1.5	33.9	108.6	176.7	228.8	318.1	364.3
4	HANDEL	1692.0	1.2	30.1	98.8	161.2	204.6	253.5	238.8
40 - 1	GROSSHANDEL	685.8	-	6.4	19.2	32.7	56.2	87.2	106.1
42	HANDELSVERMITTLUNG	102.8	-	2.4	4.3	6.1	8.3	9.8	11.6
43	EINZELHANDEL	903.4	1.2	21.3	75.3	122.4	140.1	156.5	121.1
5	VERKEHR UND NACHRICH- TENUEBERMITTLUNG	675.9	0.3	3.8	9.8	15.5	24.2	64.6	125.5
50 0	EISENBAHNEN	129.0	-	-	0.5	0.5	0.8	6.6	27.8
50 7	DEUTSCHE BUNDESPOST	112.2	-	-	0.4	2.5	2.8	20.5	29.2
50, (OHNE 50 0, 7)	VERKEHR (OH. EISEN- BAHNEN U. BUNDESPOST)	434.7	0.3	3.8	8.9	12.5	20.6	37.5	68.5
6 - 9	SONST. WIRTSCHAFTSBEREICHE	3847.6	3.9	63.2	117.7	176.1	227.4	490.3	740.4
6	KREDITINSTITUTE UND VERSICHERUNGSGEWERBE	586.6	-	1.9	3.5	5.1	11.3	44.7	97.4
60	KREDIT- U. FINANZIE- RUNGSINSTITUTE	409.5	-	0.9	2.1	3.8	9.1	39.3	78.0
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	177.1	-	1.0	1.4	1.3	2.2	5.4	19.4
7	Dienstleistungen, A.N.G.	2072.0	3.3	54.4	103.7	148.6	182.8	282.0	347.4
70 0	GASTSTAETTEN- UND BE- HERBERGUNGSGEWERBE	294.2	0.8	15.0	31.6	44.0	41.1	51.9	43.9
70 1 - 2	REINIGUNG, KOERPERPFLEGE	141.1	1.6	15.9	27.1	37.3	22.2	13.3	6.8
70 6 - 8	WISSENSCHAFT, BILDUNG, KUNST UND PUBLIZISTIK	459.7	0.1	3.0	5.7	9.7	13.2	45.5	87.0
71 0 - 1	GESUNDEHEITS- UND VETERINAERWESEN	614.8	0.1	9.6	20.1	27.2	69.4	119.8	137.5
71 2 - 7	RECHTS- UND WIRT- SCHAFTSBERATUNG USW.	398.0	0.7	8.8	14.6	23.4	27.9	33.8	42.4
71 8	SONST. DIENSTLEISTUNGEN	164.2	-	2.1	4.6	7.0	9.0	17.7	29.8
8	ORG. OH. ERWERBSCHARAKTER UND PRIVATE HAUSHALTE	224.2	0.5	4.9	7.1	10.4	12.9	25.7	38.5
	DARUNTER:								
80 0	KIRCHEN, REL. U. WELT- ANSCH. VEREINIGUNGEN	56.9	-	0.5	0.8	1.7	2.5	6.8	11.0
80 1 - 7	ORGANISATIONEN D. WIRT- SCHAFTSLEBENS U. UEBR.	147.0	0.2	1.1	2.2	3.7	6.4	17.5	26.5
9	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG	964.8	0.1	2.0	3.4	12.0	20.4	137.9	257.1
90	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN	837.6	0.1	1.3	2.9	10.9	17.7	122.4	227.8
96	SOZIALVERSICHERUNG	127.2	-	0.7	0.5	1.1	2.7	15.5	29.3
	OHNE ANGABE	1.1	-	-	-	0.1	0.1	0.1	0.2
	<b>INSGESAMT</b>	<b>13806.2</b>	<b>9.2</b>	<b>168.2</b>	<b>360.5</b>	<b>570.6</b>	<b>868.1</b>	<b>1601.9</b>	<b>2465.3</b>

\*) PERSONEN MIT EINEM BESCHAEFDIGUNGSFALL, OHNE BESCHAEFTEIGTE  
IN BERUFLICHER AUSBILDUNG UND OHNE BESCHAEFTEIGTE OHNE ENTGELT.  
1) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIFE (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAEHLUNG 1970), KURZBEZEICHNUNGEN.

SOWIE NACH DER HOEHE DES BEITRAGSPFLICHTIGEN BRUTTOJAHRESENTGELTS

BRUTTOJAHRESENTGELT VON ... BIS UNTER ... DM						DURCH- SCHNITT- LICHES ENTGELT JE PERSON	NR. DER SYST. 1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG
33600 - 38400	38400 - 43200	43200 - 48000	48000 - 52800	52800 - 56400	56400 UND MEHR			
SAMT								
9.7	4.7	3.0	2.3	1.1	2.0	25048.5	0	LAND- U. FORSTWIRTSCH., TIERH. UND FISCHEREI
1522.4	1124.1	712.9	467.1	318.3	429.6	36749.3	1 - 3	PRODUZIERENDES GEWERBE
84.4	85.9	63.2	41.3	23.1	37.2	41846.8	1	ENERGIEWIRTSCHAFT, WAS- SERVERSORGUNG, BERGBAU
1202.7	901.1	569.6	375.7	263.5	360.9	36510.9	2	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE)
101.4	95.4	59.2	42.4	27.8	61.5	41069.4	20	CHEMISCHE INDUSTRIE U. MINERALOELVERARB.
48.8	25.6	18.0	11.2	7.2	11.1	34340.0	21	KUNSTSTOFF-, GUMMI- U. ASBESTVERARBEITUNG
53.7	33.5	18.3	10.6	7.9	11.1	35686.6	22	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN, FEINKER., GLAS
151.1	83.0	45.5	27.5	15.4	22.6	36747.3	23	EISEN-, METALLERZ., GIES- SEREI U. STAHLVERF.
420.7	361.2	232.3	151.4	111.0	128.5	39640.4	24	STAHL-, MASCHINEN- U. FAHRZEUGBAU U. ADV.
192.0	142.8	107.1	76.7	65.2	80.7	36603.6	25 07 1 25. (OHNE 25 07 1)	ELEKTROTECHNIK (OHNE ADV), FEINMECH., EBM-W.
122.8	84.7	47.4	28.7	15.6	20.5	34869.0	26	HOLZ-, PAPIER- UND DRUCKGEWERBE
36.5	26.4	12.2	6.5	5.1	10.2	27328.5	27	LEDER-, TEXTIL- U. BE- KLEIDUNGSGEWERBE
75.7	48.5	29.6	20.7	8.3	14.7	30985.0	28 - 9	NAHRUNGS- U. GENUSS- MITTELGEWERBE
235.3	137.1	80.1	50.1	31.7	31.5	36081.1	3	BAUGEWERBE
185.9	108.3	63.4	41.9	26.6	27.3	37209.6	30	BAUHAUPTGEWERBE
49.4	28.8	16.7	8.2	5.1	4.2	32730.9	31	AUSBAU- U. BAUHLFSGEW.
404.9	270.4	165.9	99.7	72.9	122.2	33061.5	4 - 5	HANDEL UND VERKEHR
207.2	155.4	114.1	76.2	55.7	95.2	31865.3	4	HANDEL
106.1	81.6	61.4	38.6	30.9	59.2	35878.9	40 - 1	GROSSHANDEL
11.2	11.6	11.2	8.6	7.1	10.6	36651.4	42	HANDELSVERMITTLUNG
89.9	62.2	41.5	28.8	17.7	25.4	28273.9	43	EINZELHANDEL
197.7	115.0	51.8	23.5	17.2	27.0	36056.1	5	VERKEHR UND NACHRICH- TENUEBERMITTLUNG
60.5	27.0	3.8	0.8	0.4	0.3	35729.6	50 0	EISENBAHNEN
45.8	8.1	1.2	0.5	0.6	0.6	32793.5	50 7	DEUTSCHE BUNDESPOST
91.4	79.9	46.8	22.2	16.2	26.1	36995.0	50. (DHNE 50 0, 7)	VERKEHR (OH, EISEN- BAHNEN U. BUNDESPOST)
710.0	445.0	282.8	198.6	151.2	241.0	34916.0	6 - 9	SONST. WIRTSCHAFTSBEREICHE
115.1	95.4	70.6	50.0	36.5	55.1	40076.7	6	KREDITINSTITUTE UND VERSICHERUNGSGEWERBE
79.7	62.5	49.0	29.1	15.9	36.1	39136.7	60	KREDIT- U. FINANZIE- RUNGSINSTITUTE
35.4	32.9	21.6	20.9	16.6	19.0	42250.2	61	VERSICHERUNGSGEWERBE
301.1	201.4	131.5	91.8	75.6	148.4	33085.2	7	Dienstleistungen, A. N. G.
29.1	16.8	9.9	5.6	1.9	2.6	25680.0	70 0	GASTSTAETTEN- UND BE- HERBERGUNGSGEWERBE
7.8	3.4	2.2	1.5	0.7	1.3	19996.4	70 1 - 2	REINIGUNG, KOERPERPFLEGE
83.2	64.9	44.6	34.8	25.8	42.2	38480.1	70 6 - 8	WISSENSCHAFT, BILDUNG, KUNST UND PUBLIZISTIK
96.7	49.6	22.8	12.5	12.0	37.5	31969.3	71 0 - 1	GESUNDEITS- UND VETERINAERWESEN
48.3	44.6	38.1	30.8	28.7	55.9	37740.1	71 2 - 7	RECHTS- UND WIRT- SCHAFTSBERATUNG USW.
36.0	22.1	13.9	6.6	6.5	8.9	35392.4	71 8	SONST. DIENSTLEISTUNGEN
40.1	24.3	16.9	14.0	10.3	18.6	35596.5	8	ORG., OH. ERWERBSCHARAKTER UND PRIVATE HAUSHALTE
11.9	7.0	4.0	3.7	2.8	4.2	36747.0	80 0	DARUNTER: KIRCHEN, REL. U. WELT- ANSCH. VEREINIGUNGEN
27.6	17.1	12.6	10.2	7.5	14.4	37638.1	80 1 - 7	ORGANISATIONEN D. WIRT- SCHAFTSLEBENS U. UEBR.
253.7	123.9	63.8	42.8	28.8	18.9	35551.9	9	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG
218.6	104.0	54.3	36.7	25.2	15.7	35450.1	90	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN
35.1	19.9	9.5	6.1	3.6	3.2	36221.7	96	SOZIALVERSICHERUNG
0.1	0.2	0.1	0.2	-	-	35104.9	-	OHNE ANGABE
2647.1	1844.4	1164.7	767.9	543.5	794.8	35520.3		INSGESAMT

**23 GANZJAHRIG VOLLZEITBESCHAEFFTIGTE PERSONEN \*) 1982 NACH WIRTSCHAFTSUNTERABTEILUNGEN**  
1000

NR. DER SYST. 1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG	INS- GESAMT	DAVON MIT EINEM BEITRAGSPFLICHTIGEN						
			UNTER	4800	9600	14400	19200	24000	28800
			4800	9600	14400	19200	24000	28800	33600
DARUNTER:									
0 *	LAND- U. FORSTWIRTSCH., TIERH. UND FISCHEREI	25.8	0.2	4.9	4.5	5.6	4.1	3.1	1.6
1 - 3	PRODUZIERENDES GEWERBE	1610.7	1.5	39.8	96.2	164.2	310.9	395.0	262.7
1	ENERGIEWIRTSCHAFT, WAS- SERVERSORGUNG, BERGBAU	30.3	-	-	0.2	0.6	1.4	3.6	6.8
2	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE)	1500.1	1.4	33.2	85.7	151.7	298.1	381.0	246.4
20	CHEMISCHE INDUSTRIE U. MINERALOELVERARB.	109.9	-	0.4	1.0	3.8	6.3	23.1	26.7
21	KUNSTSTOFF-, GUMMI- U. ASBESTVERARBEITUNG	73.3	-	0.9	4.4	7.4	17.5	19.8	14.3
22	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN, FEINKER., GLAS	47.0	-	0.7	1.7	4.5	12.1	12.9	7.0
23	EISEN-, METALLERZ., GIES- SEREI U. STAHLVERF.	64.2	0.1	1.5	3.2	3.7	10.4	16.5	13.5
24	STAHL-, MASCHINEN- U. FAHRZEUGBAU U. ADV.	245.2	0.1	3.3	9.5	12.7	22.2	50.9	49.4
25, (OHNE 25 07 1)	ELEKTROTECHNIK (OHNE ADV), FEINMECH., EBM-W.	387.1	0.3	5.0	9.8	21.2	62.6	139.0	77.3
26	HOLZ, PAPIER- UND DRUCKGEWERBE	126.3	0.2	5.5	7.6	14.9	25.1	33.0	19.6
27	LEDER-, TEXTIL- U. BE- KLEIDUNGSGEWERBE	269.7	0.5	5.9	25.0	43.3	96.1	61.0	21.8
28 - 9	NAHRUNGS- U. GENUSS- MITTELGEWERBE	177.4	0.2	10.0	23.5	40.2	45.8	24.8	16.8
3	BAUGEWERBE	80.3	0.1	6.6	10.3	11.9	11.4	10.4	9.5
30	BAUHAUPTGEWERBE	46.9	-	2.9	5.3	4.5	6.1	6.0	6.5
31	AUSBAU- U. BAUHILFSGEW.	33.4	0.1	3.7	5.0	7.4	5.3	4.4	3.0
4 - 5	HANDEL UND VERKEHR	887.4	1.2	27.5	92.5	150.0	172.1	175.9	110.4
4	HANDEL	761.6	1.0	25.1	86.9	140.9	158.3	145.1	82.2
40 - 1	GROSSHANDEL	195.5	-	5.0	14.7	26.2	36.4	34.2	25.9
42	HANDELSVERMITTLUNG	37.5	-	2.2	3.9	4.9	5.5	5.4	4.2
43	EINZELHANDEL	528.6	1.0	17.9	68.3	109.8	116.4	105.5	52.1
5	VERKEHR UND NACHRICHT- TENUEBERMITTLUNG	125.8	0.2	2.4	5.6	9.1	13.8	30.8	28.2
50 0	EISENBAHNEN	8.8	-	-	0.3	0.1	0.5	1.8	4.3
50 7	DEUTSCHE BUNDESPOST	37.1	-	-	-	1.3	1.9	16.3	10.1
50, (OHNE 50 0.7)	VERKEHR (OH. EISEN- BAHNEN U. BUNDESPOST)	79.9	0.2	2.4	5.3	7.7	11.4	12.7	13.8
6 - 9	SONST. WIRTSCHAFTSBEREICHE	1948.1	3.2	55.1	102.4	150.5	188.9	367.4	438.7
6	KREDITINSTITUTE UND VERSICHERUNGSGEWERBE	256.1	-	1.6	2.8	4.3	8.8	36.0	64.3
60	KREDIT- U. FINANZIE- RUNGSINSTITUTE	189.6	-	0.7	1.6	3.0	7.4	32.9	50.9
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	68.5	-	0.9	1.2	1.3	1.4	3.1	13.4
7	Dienstleistungen, a. n. g.	1203.9	2.9	47.6	90.3	126.6	155.2	223.8	230.5
70 0	GASTSTAETTEN- UND BE- HERBERGUNGSGEWERBE	191.3	0.6	11.8	23.7	33.1	30.4	37.9	26.8
70 1 - 2	REINIGUNG, KOERPERPFLEGE	103.4	1.4	14.5	26.2	33.5	17.2	6.9	1.9
70 6 - 8	WISSENSCHAFT, BILDUNG, KUNST UND PUBLIZISTIK	223.7	0.1	2.7	4.7	8.4	11.2	36.4	58.2
71 0 - 1	GESUNDHEITS- UND VETERINAERWESEN	470.7	0.1	9.3	19.7	26.0	67.4	110.5	111.8
71 2 - 7	RECHTS- UND WIRT- SCHAFTSBERATUNG USW.	180.1	0.7	8.1	13.4	21.5	23.6	25.6	26.6
71 8	SONST. DIENSTLEISTUNGEN	34.7	-	1.2	2.6	4.1	5.4	6.5	5.2
8	ORG. OH. ERWERBSCHARAKTER UND PRIVATE HAUSHALTE	125.7	0.3	4.2	6.5	9.7	11.2	22.1	25.5
DARUNTER:									
80 0	KIRCHEN, REL. U. WELT- ANSCH. VEREINIGUNGEN	30.4	-	0.2	0.8	1.4	2.1	5.9	6.5
80 1 - 7	ORGANISATIONEN D. WIRT- SCHAFTSLEBENS U. UEBR.	76.4	-	0.8	1.8	3.3	5.1	15.1	18.3
9	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG	360.4	-	1.7	2.8	9.9	13.7	85.5	118.4
90	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN	291.5	-	1.0	2.4	9.0	11.3	72.4	98.6
96	SOZIALVERSICHERUNG	68.9	-	0.7	0.4	0.9	2.4	13.1	19.8
-	OHNE ANGABE	0.5	-	-	-	-	0.1	0.1	0.1
	ZUSAMMEN	4472.5	6.1	127.3	295.6	470.3	676.1	941.5	813.5

\*) PERSONEN MIT EINEM BESCHAEFFTIGUNGSFALL, OHNE BESCHAEFFTIGTE  
IN BERUFLICHER AUSBILDUNG UND OHNE BESCHAEFFTIGTE OHNE ENTGELT.

1) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAEHLUNG 1970), KURZBEZEICHNUNGEN.

SOWIE NACH DER HOEHHE DES BEITRAGSPFLICHTIGEN BRUTTOJAHRESENTGELTS

BRUTTOJAHRESENTGELT VON ... BIS UNTER ... DM						DURCH- SCHNITT- LICHES ENTGELT JE PERSON	NR. DER SYST. 1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG
33600 38400	38400 43200	43200 48000	48000 52800	52800 56400	56400 UND MEHR			
WEIBLICH:								
0.9	0.4	0.1	0.2	-	0.2	18621.4	0	LAND- U. FORSTWIRTSCH., TIERH. UND FISCHEREI
154.5	84.4	52.7	25.7	11.4	11.7	27006.5	1 - 3	PRODUZIERENDES GEWERBE
8.2	4.6	2.6	1.5	0.6	0.2	35450.9	1	ENERGIEWIRTSCHAFT, WAS- SERVERSORGUNG, BERGBAU
138.7	74.1	45.9	23.5	9.8	10.6	26936.4	2	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE)
17.7	12.7	9.0	5.5	1.5	2.2	33690.5	20	CHEMISCHE INDUSTRIE U. MINERALOELVERARB.
4.4	2.4	1.1	0.4	0.1	0.6	25891.2	21	KUNSTSTOFF-, GUMMI- U. ASBESTVERARBEITUNG
4.0	2.2	0.8	0.6	0.4	0.1	26622.0	22	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN, FEINER., GLAS
5.6	5.0	2.7	1.4	0.3	0.3	28404.3	23	EISEN-, METALLERZ-, GIES- SEREI U. STAHLVERF.
49.0	20.7	13.5	7.7	3.3	2.9	31326.3	24	STAHL-, MASCHINEN- U. FAHRZEUGBAU U. ADV.
32.6	19.0	11.1	4.5	2.9	1.8	28102.1	25 07 1 25 (OHNE 25 07 1)	ELEKTROTECHNIK (OHNE ADV), FEINMECH., EBM-W.
10.1	4.8	3.0	1.2	0.4	0.9	25656.0	26	HOLZ-, PAPIER- UND DRUCKGEWERBE
7.7	3.9	2.0	1.1	0.5	0.9	22575.4	27	LEDER-, TEXTIL- U. BE- KLEIDUNGSGEWERBE
7.6	3.4	2.7	1.1	0.4	0.9	21666.3	28 - 9	NAHRUNGS- U. GENUSS- MITTELGEWERBE
7.6	5.7	4.2	0.7	1.0	0.9	25129.7	3	BAUGEWERBE
5.9	4.5	3.3	0.5	0.8	0.6	27680.4	30	BAUHAUPTGEWERBE
1.7	1.2	0.9	0.2	0.2	0.3	21548.1	31	AUSBAU- U. BAUHILFSGEW.
73.5	36.9	22.6	12.3	5.9	6.6	24902.2	4 - 5	HANDEL UND VERKEHR
52.7	29.5	18.0	10.5	5.6	5.8	24238.7	4	HANDEL
22.3	14.1	7.6	4.5	2.7	1.9	27388.8	40 - 1	GROSSHANDEL
4.2	2.8	1.8	1.2	0.7	0.7	27132.7	42	HANDELSVERMITTLUNG
26.2	12.6	8.6	4.8	2.2	3.2	22868.4	43	EINZELHANDEL
20.8	7.4	4.6	1.8	0.3	0.8	28918.9	5	VERKEHR UND NACHRICH- TENUEBERMITTLUNG
1.7	0.1	-	-	-	-	30005.3	50 0	EISENBAHNEN
7.1	0.3	0.1	-	-	-	29041.8	50 7	DEUTSCHE BUNDESPOST
12.0	7.0	4.5	1.8	0.3	0.8	28742.1	50, (OHNE 50 0, 7)	VERKEHR (OH. EISEN- BAHNEN U. BUNDESPOST)
320.5	166.4	83.3	37.8	15.7	18.2	29518.5	6 - 9	SONST. WIRTSCHAFTSBEREICHE
65.9	44.3	19.8	7.3	2.0	1.0	34379.4	6	KREDITINSTITUTE UND VERSICHERUNGSGEWERBE
44.3	28.6	14.0	4.5	1.1	0.6	33807.8	60	KREDIT- U. FINANZIE- RUNGSINSTITUTE
21.6	15.7	5.8	2.8	0.9	0.4	35961.5	61	VERSICHERUNGSGEWERBE
152.5	85.1	43.4	21.8	10.0	14.2	27708.6	7	DIENTSTLEISTUNGEN, A.N.G.
14.6	7.4	3.5	1.1	0.1	0.3	23353.2	70 0	GASTSTAETTEN- UND BE- HERBERGUNGSGEWERBE
0.6	0.6	0.3	0.1	0.2	-	16235.4	70 1 - 2 70 6 - 8	REINIGUNG, KOERPERPFLEGE WISSENSCHAFT, BILDUNG, KUNST UND PUBLIZISTIK
42.1	26.5	15.3	10.3	4.1	3.7	33433.0	71 0 - 1	GESUNDEITS- UND VETERINAERWESEN
66.8	30.2	12.4	5.7	3.5	7.3	29067.8	71 2 - 7	RECHTS- UND WIRT- SCHAFTSBERATUNG USW.
24.3	17.7	9.9	4.2	2.0	2.5	28271.6	71 8	SONST. DIENSTLEISTUNGEN
4.1	2.7	2.0	0.4	0.1	0.4	27643.1	8	ORG. OH. ERWERBSCHARAKTER UND PRIVATE HAUSHALTE
21.5	11.2	7.4	3.4	1.4	1.3	30045.9	80 0	DARUNTER: KIRCHEN, REL. U. WELT- ANSCH. VEREINIGUNGEN
6.9	3.0	2.3	0.7	0.3	0.3	32212.9	80 1 - 7	ORGANISATIONEN D. WIRT- SCHAFTSLEBENS U. UEBR.
14.3	8.1	4.9	2.6	1.1	1.0	32467.9	9	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG
80.6	25.8	12.7	5.3	2.3	1.7	31899.5	90	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN
61.4	18.8	9.3	3.8	2.0	1.5	31616.3	96	SOZIALVERSICHERUNG
19.2	7.0	3.4	1.5	0.3	0.2	33097.6	96	SOZIALVERSICHERUNG
0.1	0.1	-	-	-	-	31523.6	-	OHNE ANGABE
549.5	288.2	158.7	76.0	33.0	36.7	27635.3		ZUSAMMEN

24 GANZJAEHRIG VOLLZEITBESCHAEFTE PERSONEN \*) 1982 NACH BERUFSBEREICHEN -ABSCHNITTEN UND AUSGEWÄHLTEN  
1000

BERUFLICHE GLIEDERUNG 1)	INS- GESAMT	DAVON MIT EINEM BEITRAGSPFLICHTIGEN						
		UNTER 4800	4800 9600	9600 14400	14400 19200	19200 24000	24000 28800	28800 33600
INSGE-								
PFLANZENBAUER, TIERZUECHTER, FISCHEREIBERUFE	151,2	0,6	11,5	12,6	11,7	12,5	22,3	33,4
BERGLEUTE, MINERALGEWINNER	111,4	-	-	0,3	1,4	1,5	7,2	15,7
<b>FERTIGUNGSBERUFE</b>								
STEINBEARBEITER, BAUSTOFF- HERSTELLER	31,0	-	0,3	0,1	0,5	0,5	3,7	10,2
KERAMIKER, GLASMACHER	62,2	-	0,6	0,4	2,4	8,2	12,9	17,7
CHEMIEARBEITER, KUNSTSTOFF- VERARBEITER	327,4	0,1	0,5	4,2	8,2	20,3	46,8	83,5
DARUNTER CHEMIEARBEITER	228,6	0,1	0,2	1,9	3,3	6,3	25,0	55,2
PAPIERHERSTELLER, -VERARBEITER, DRUCKER	221,0	-	1,5	2,5	7,7	17,0	30,5	45,5
DARUNTER DRUCKER	124,0	-	0,4	0,9	2,0	4,3	10,5	22,2
HOLZAUFBEREITER, HOLZWAREN- FERTIGER UND VERWANTE BERUFE	54,7	-	0,6	1,1	1,8	4,5	9,6	17,3
METALLERZEUGER, -BEARBEITER	606,2	-	1,0	1,9	3,6	15,9	45,6	136,9
DARUNTER METALLVERFORMER (SPANEND)	243,7	-	0,3	0,5	0,8	2,3	13,5	48,4
SCHLOSSER, MECHANIKER UND ZUGEDORNETE BERUFE	1176,2	0,9	5,7	9,0	13,7	23,5	83,0	222,5
DARUNTER SCHLOSSER	539,5	0,1	2,0	1,5	3,6	8,2	24,6	94,5
MECHANIKER	263,5	0,1	1,4	4,5	4,7	7,0	36,0	62,9
ELEKTRIKER	409,1	0,3	3,1	2,4	4,5	8,7	31,2	82,4
MONTIERER UND METALLBERUFE, A.N.G.	357,4	0,4	2,5	5,3	10,2	38,3	102,3	82,7
TEXTIL- UND BEKLEIDUNGSBERUFE	250,6	0,5	3,9	19,1	30,3	74,1	61,7	33,1
DARUNTER TEXTILVERARBEITER	152,6	0,5	3,4	17,7	26,0	54,0	30,8	10,3
LEDERHERSTELLER, LEDER- UND FELLVERARBEITER	68,6	-	1,5	5,4	8,6	13,7	15,0	10,8
ERNAHRUNGSBERUFE	322,2	0,2	6,2	15,8	25,2	47,2	72,3	64,8
DARUNTER SPEISEBEREITER	134,6	0,1	3,6	9,1	13,6	21,2	42,4	23,9
BAUBERUFE	523,7	0,1	1,5	2,0	3,2	9,3	47,9	162,6
DARUNTER MAURER, BETONBAUER	248,1	-	0,4	1,4	1,1	3,7	10,5	68,0
BAU-, RAUM AUSSTÄTTER, POLSTERER	113,0	0,1	0,5	1,4	2,5	4,5	8,4	19,2
TISCHLER, MODELLBAUER	171,6	0,1	2,5	3,1	4,9	3,0	14,3	48,1
MALER, LACKIERER UND VERWANTE BERUFE	134,2	0,3	1,7	1,5	2,6	3,0	12,7	40,3
WARENPRUEFER, VERSANDFERTIG- MACHER	286,1	0,1	1,3	6,3	15,6	40,6	56,3	67,1
HILFSARBEITER OHNE NAHERE TÄTIGKEITSANGABE	111,0	0,2	1,1	2,4	2,9	9,7	19,5	20,6
MASCHINISTEN UND ZUGEHÖRIGE BERUFE	198,7	-	0,1	0,1	0,2	1,0	5,0	33,7
ZUSAMMEN	5424,9	3,3	36,1	84,0	148,6	343,0	678,7	1199,0
<b>TECHNISCHE BERUFE</b>								
INGENIEURE, CHEMIKER, PHYSIKER, MATHEMATIKER	361,8	-	-	0,2	0,1	0,4	0,8	1,0
DARUNTER INGENIEURE	329,8	-	-	0,2	0,1	0,1	0,7	1,0
TECHNIKER, TECHNISCHE SONDER- FACHKRAEFTE	798,8	-	1,2	3,7	5,5	8,3	28,7	52,0
DARUNTER TECHNIKER	633,4	-	0,4	1,2	1,2	2,8	11,1	24,0
ZUSAMMEN	1160,6	-	1,2	3,9	5,6	8,7	29,5	53,0
<b>Dienstleistungsberufe</b>								
WARENKAUFLEUTE	942,8	1,0	25,3	80,6	130,4	121,1	115,5	81,1
Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	556,0	-	2,2	4,0	7,6	14,4	45,9	88,2
DARUNTER BANK-, VERSICHERUNGSKAUF- LEUTE	447,1	-	0,7	2,2	4,1	8,6	37,1	74,5
VERKEHRSBERUFE	1117,7	0,4	3,6	10,2	20,1	47,5	143,5	279,6
DARUNTER BERUFE DES LANDVERKEHRS	527,9	0,3	1,6	4,0	6,1	12,2	39,9	105,8
ORGANISATIONS-, VERWALTUNGS-, BUEROBERUFE	2682,0	0,9	38,6	68,8	120,5	157,7	316,2	417,8
DARUNTER BUEROFACH-, BUEROHILFS- KRAEFTE	1965,2	0,9	33,8	59,7	102,7	134,4	283,6	378,6
ORDNUNGS-, SICHERHEITSBERUFE	190,5	0,2	2,2	5,1	7,1	8,2	19,5	40,7
SCHRIFTWERKSCHAFFENDE, SCHRIFT- WERKORDNENDE SOWIE KUNST- LERISCHE BERUFE	105,5	-	0,6	1,5	2,5	3,1	7,5	11,8
GESUNDHEITSBERUFE	507,2	-	6,9	16,2	22,9	56,7	72,8	119,3
DARUNTER AERZTE, APOTHEKER	58,0	-	0,3	0,4	0,3	1,0	0,4	1,6
SOZIAL- UND ERZIEHUNGSBERUFE, ANDERWEITIG NICHT GENANNT GEISTES- UND NATURWISSEN- SCHAFTLICHE BERUFE	310,1	0,3	2,6	3,0	4,7	9,3	28,6	58,3
DARUNTER SOZIALPFLIEGERISCHE BERUFE	168,9	0,1	0,7	1,3	3,2	6,9	24,8	49,7
LEHRER	87,2	-	0,7	0,2	0,8	1,1	2,9	5,6
ALLGEMEINE DIENSTLEISTUNGS- BERUFE	537,3	2,4	36,1	69,4	86,9	84,1	113,9	66,5
DARUNTER REINIGUNGSBERUFE	262,5	0,2	12,0	24,4	30,9	37,2	62,2	43,7
ZUSAMMEN	6949,1	5,2	118,1	258,8	402,7	502,1	863,4	1163,3
SONSTIGE ARBEITSKRAEFTE	7,5	0,1	0,6	0,5	0,4	0,3	0,7	0,9
OHNE ANGABE	1,5	-	0,7	0,4	0,2	-	0,1	-
<b>INSGESAMT</b>	<b>13806,2</b>	<b>9,2</b>	<b>168,2</b>	<b>360,5</b>	<b>570,6</b>	<b>868,1</b>	<b>1601,9</b>	<b>2465,3</b>

\*) NUR PERSONEN MIT EINEM BESCHAEFDIGUNGSFALL, OHNE BESCHAEFTE IN BERUFLICHER AUSBILDUNG UND OHNE BESCHAEFTE OHNE ENTGELT.  
1) KLASSIFIZIERUNG DER BERUFE, STATISTISCHES BUNDESAMT, AUSGABE 1975.



-GRUPPEN SOWIE NACH DER HOEHE DES BEITRAGSPFLICHTIGEN BRUTTOJAHRESENTGELTS

BRUTTOJAHRESENTGELT VON ... BIS UNTER ... DM						DURCH- SCHNITT- LICHES ENTGELT JE PERSON	BERUFLICHE GLIEDERUNG 1)	
33600 38400	38400 43200	43200 48000	48000 52800	52800 56400	56400 UND MEHR			
SAMT								
23.6	8.7	6.0	4.1	1.3	2.9	28170.6	PFLANZENBAUER, TIERZUECHTER, FISCHEREIBERUFE	
26.9	29.3	19.0	6.9	1.9	1.3	38492.4	BERGLEUTE, MINERALGEWINNER	
FERTIGUNGSBERUFE								
8.4	4.6	1.7	0.3	0.5	0.2	34140.1	STEINBEARBEITER, BAUSTOFF- HERSTELLER	
11.6	5.7	2.0	0.1	0.5	0.1	30497.2	KERAMIKER, GLASMACHER CHEMIEARBEITER, KUNSTSTOFF- VERARBEITER	
82.9	54.5	20.1	4.4	1.3	0.6	33372.7	DARUNTER CHEMIEARBEITER	
67.4	46.0	17.9	3.6	1.1	0.6	34964.9	PAPIERHERSTELLER, -VERARBEITER, DRUCKER	
51.8	33.7	16.4	9.0	4.1	1.3	34000.8	DARUNTER DRUCKER	
32.9	25.0	13.4	7.6	3.5	1.3	36973.2	HOLZARBEITER, HOLZWAREN- FERTIGER UND VERWANDTE BERUFE	
11.4	5.2	1.9	1.1	0.2	-	31273.9	METALLERZEUGER, -BEARBEITER	
180.5	132.3	61.0	21.0	5.4	1.1	36287.6	DARUNTER METALLVERFORMER (SPANEND)	
72.7	61.1	31.5	10.0	2.4	0.2	37474.6	SCHLOSSER, MECHANIKER UND ZUGEDORNETE BERUFE	
329.9	255.7	129.7	65.4	26.2	11.0	37092.2	DARUNTER SCHLOSSER	
163.6	129.9	63.5	33.1	12.0	2.9	37943.9	MECHANIKER	
66.0	45.8	21.3	8.4	3.8	1.6	34704.7	ELEKTRIKER	
116.1	77.9	45.0	24.5	10.6	2.4	36799.1	MONTIERER UND METALLBERUFE, A.N.G.	
66.5	35.9	9.9	2.0	1.1	0.3	30365.9	TEXTIL- UND BEKLEIDUNGSBERUFE	
17.5	6.5	1.7	1.5	0.5	0.2	24400.5	DARUNTER TEXTILVERARBEITER	
6.0	2.5	0.8	0.3	0.1	0.2	22018.8	LEDERHERSTELLER, LEDER- UND FELLVERARBEITER	
7.5	3.2	2.1	0.3	0.4	0.1	26051.3	ERNAHRUNGSBERUFE	
44.3	24.9	11.5	6.6	2.2	1.0	28658.3	DARUNTER SPEISEBERUFE	
10.4	5.5	2.6	1.2	0.9	0.1	26085.1	BAUBERUFE	
150.6	76.2	37.9	20.2	10.3	1.9	35463.8	DARUNTER MAURER, BETONBAUER	
82.2	42.3	21.8	11.1	5.0	0.6	36522.2	BAU- RAUM AUSSTÄTTER, POLSTERER	
27.6	23.2	14.3	6.9	3.1	1.3	36934.1	TISCHLER, MODELLBAUER	
47.7	30.2	11.8	4.1	1.3	0.5	34225.3	MALER, LACKIERER UND VERWANDTE BERUFE	
36.7	22.7	8.5	3.2	0.5	0.5	34123.3	WARENPRUEFER, VERSANDFERTIG- MACHER	
52.2	28.0	10.8	4.0	2.8	1.0	30493.7	HILFSARBEITER OHNE NAEHERE TAETIGKEITSANGABE	
38.1	13.8	2.2	0.2	0.2	0.1	31721.3	MASCHINISTEN UND ZUGEHORIGE BERUFE	
67.3	45.9	27.8	12.5	4.3	0.8	38691.4	ZUSAMMEN	
1348.6	880.1	416.3	187.3	75.5	24.4	34084.7	TECHNISCHE BERUFE	
6.3	14.6	35.2	52.6	80.4	170.2	53125.3	INGENIEURE, CHEMIKER, PHYSIKER, MATHEMATIKER	
6.1	13.9	32.5	49.8	76.7	148.7	53048.9	DARUNTER INGENIEURE	
88.4	124.0	153.8	151.6	107.1	74.5	44848.2	TECHNIKER, TECHNISCHE SONDER- FACHKRAEFTE	
53.0	98.8	132.9	137.6	99.7	70.7	46837.7	DARUNTER TECHNIKER	
94.7	138.6	189.0	204.2	187.5	244.7	47426.5	ZUSAMMEN	
DIENSTLEISTUNGSBERUFE								
79.5	71.6	64.3	56.5	51.9	64.0	31329.8	WARENKAUFLEUTE	
95.6	85.8	69.9	50.6	39.1	52.7	40083.0	DIENSTLEISTUNGSKAUFLEUTE UND ZUGEHORIGE BERUFE	
79.1	70.5	55.1	41.6	30.5	43.1	40357.9	DARUNTER BANK-, VERSICHERUNGSKAUF- LEUTE	
299.3	181.2	76.0	30.9	14.0	11.4	34583.3	VERKEHRSBERUFE	
164.0	117.5	48.2	16.8	6.3	1.2	36128.6	DARUNTER BERUFE DES LANDVERKEHRS	
442.8	291.8	232.3	168.2	125.8	300.6	36821.5	ORGANISATIONS-, VERWALTUNGS-, BUEROBERUFE	
380.5	222.8	158.4	93.8	54.2	61.8	33629.7	DARUNTER BUEROFACH-, BUEROHILFS- KRAEFTE	
47.6	29.1	16.8	7.2	3.0	3.8	34500.7	ORDNUNGS-, SICHERHEITSBERUFE SCHRIFTWERKSCHAFFENDE, SCHRIFT- WERKORDNENDE SOWIE KUNST- LERISCHE BERUFE	
11.3	15.5	12.5	8.7	10.5	20.0	42225.5	GESUNDHEITSBERUFE	
86.0	46.3	19.9	8.5	10.8	40.9	32919.2	DARUNTER AERZTE, APOTHEKER	
0.6	0.9	1.6	3.0	8.1	39.8	52925.0	SOZIAL- UND ERZIEHUNGSBERUFE, ANDERWEITIG NICHT GENANNT	
47.3	45.2	33.1	31.5	20.0	26.2	39121.0	GEISTES- UND NATURWISSEN- SCHAFTLICHE BERUFE	
33.0	24.8	12.4	7.4	2.8	1.8	34463.7	DARUNTER SOZIALPFLLEGERISCHE BERUFE	
10.6	16.5	14.4	17.0	9.8	7.6	43951.6	LEHRER	
43.0	20.1	8.6	3.1	1.9	1.3	23348.6	ALLGEMEINE DIENSTLEISTUNGS- BERUFE	
32.8	13.3	4.2	1.2	0.3	0.1	25558.4	DARUNTER REINIGUNGSBERUFE	
1152.4	786.6	533.4	365.2	277.0	520.9	34771.9	ZUSAMMEN	
0.8	1.1	1.0	0.2	0.3	0.6	33152.3	SONSTIGE ARBEITSKRAEFTE	
0.1	-	-	-	-	-	12881.2	OHNE ANGABE	
2647.1	1844.4	1164.7	767.9	543.5	794.8	35520.3	INSGESAMT	

24 GANZJAEHRIG VOLLZEITBESCHAEFFTIGTE PERSONEN \*) 1982 NACH BERUFSBEREICHEN -ABSCHNITTEN UND AUSGEWAHLTEN  
1000

BERUFLICHE GLIEDERUNG 1)	INS- GESAMT	DAVON MIT EINEM BEITRAGSPFLICHTIGEN							
		UNTER	4800	9600	14400	19200	24000	28800	33600
		4800	9600	14400	19200	24000	28800	33600	
DARUNTER:									
PFLANZENBAUER TIERZUECHTER, FISCHEREIBERUFE	26.4	0.3	4.5	4.8	6.3	4.2	2.1	2.7	
BERGLEUTE, MINERALGEWINNER	0.2	-	-	0.1	-	-	-	0.1	
FERTIGUNGSBERUFE									
STEINBEARBEITER, BAUSTOFF- HERSTELLER	1.5	-	-	-	0.1	0.2	0.7	0.4	
KERAMIKER, GLASMACHER	20.0	-	0.5	0.4	2.2	6.7	6.7	3.2	
CHEMIEARBEITER, KUNSTSTOFF- VERARBEITER	84.5	-	0.4	3.6	7.2	16.8	28.2	20.9	
DARUNTER									
CHEMIEARBEITER	47.5	-	0.2	1.4	3.1	4.7	17.0	15.4	
PAPIERHERSTELLER, -VERARBEITER, DRUCKER	58.4	-	1.2	2.0	6.7	14.3	19.4	11.1	
DARUNTER									
DRUCKER	18.6	-	0.2	0.6	1.6	2.7	6.1	4.8	
HOLZAUFBEREITER, HOLZWAREN- FERTIGER UND VERWANDTE BERUFE	8.4	-	0.4	1.0	1.0	1.7	2.5	1.5	
METALLERZEUGER, -BEARBEITER	56.3	-	0.5	1.6	2.3	11.8	20.4	14.6	
DARUNTER									
METALLVERFORMER (SPANEND); SCHLOSSER, MECHANIKER UND ZUGEORDNETE BERUFE	11.4	-	-	0.3	0.2	1.1	4.1	4.4	
DARUNTER									
SCHLOSSER	4.2	-	0.1	-	0.1	0.7	1.7	1.0	
MECHANIKER	6.5	-	-	0.5	0.4	0.5	2.9	1.3	
ELEKTRIKER	25.0	-	0.5	0.4	0.7	3.4	11.4	6.3	
MONTIERER UND METALLBERUFE, A. N. G.	165.4	0.3	2.1	4.8	8.3	32.9	75.7	31.0	
TEXTIL- UND BEKLEIDUNGSBERUFE	180.2	0.5	3.9	19.0	29.2	68.9	43.2	10.0	
DARUNTER									
TEXTILVERARBEITER	140.6	0.5	3.4	17.6	25.5	53.0	28.5	7.3	
LEDERHERSTELLER, LEDER- UND FELLVERARBEITER	36.5	-	1.3	5.2	7.8	11.2	8.3	3.7	
ERNAHRUNGSBERUFE	133.5	0.2	3.9	9.9	18.5	33.6	42.0	19.4	
DARUNTER									
SPEISENBEREITER	93.2	0.1	2.7	7.3	10.7	17.2	35.7	15.4	
BAUBERUFE	2.0	-	0.1	0.2	0.2	0.3	0.4	0.5	
DARUNTER									
MAURER, BETONBAUER	0.9	-	-	0.1	0.1	0.2	0.1	0.2	
BAU-, RAUMAUSSATZER, POLSTERER	9.3	-	0.1	0.6	0.7	1.5	2.2	1.4	
TISCHLER, MODELLBAUER	2.8	-	0.3	0.1	0.3	0.1	1.7	0.2	
MALER, LACKIERER UND VERWANDTE BERUFE	9.3	-	0.3	0.1	0.8	2.1	2.8	1.2	
WARENPRUEFER, VERSANDFERTIG- MACHER	114.9	-	1.2	5.6	14.2	36.0	37.0	17.2	
HILFSARBEITER OHNE NAEMERE TAETIGKEITSANGABE	30.3	-	0.5	2.1	2.1	6.2	7.8	4.1	
MASCHINISTEN UND ZUGEOERIGE BERUFE	1.5	-	-	0.1	-	0.4	0.4	0.5	
ZUSAMMEN	972.3	1.3	17.4	58.4	105.2	252.6	319.3	152.1	
TECHNISCHE BERUFE									
INGENIEURE, CHEMIKER, PHYSIKER, MATHEMATIKER	6.6	-	-	-	-	0.1	0.2	0.7	
DARUNTER									
INGENIEURE	5.3	-	-	-	-	-	0.2	0.7	
TECHNIKER TECHNISCHE SONDER- FACHKRAEFTE	91.8	-	0.8	2.5	4.2	5.8	16.6	22.4	
DARUNTER									
TECHNIKER	34.2	-	0.2	0.6	0.5	1.7	4.6	7.8	
ZUSAMMEN	981.4	-	0.8	2.5	4.2	5.9	16.8	23.1	
Dienstleistungsberufe									
WARENKAUFLEUTE	501.2	0.9	22.7	74.4	119.7	103.0	85.7	41.7	
Dienstleistungskaufleute und zugehoerige Berufe	218.6	-	1.5	2.7	5.9	10.5	34.7	56.1	
DARUNTER									
BANK-, VERSICHERUNGSKAUF- LEUTE	186.8	-	0.4	1.5	3.4	6.6	29.9	50.7	
VERKEHRSBERUFE	95.4	-	1.4	4.7	10.0	17.5	21.6	23.1	
DARUNTER									
Berufe des Landverkehrs	11.1	-	0.7	1.1	1.0	1.3	1.5	2.5	
ORGANISATIONS-, VERWALTUNGS-, BUEROBERUFE	1527.5	0.6	35.1	62.4	110.5	142.7	266.2	316.0	
DARUNTER									
BUEROFACH-, BUEROHILFS- KRAEFTE	1319.0	0.8	31.4	55.1	95.8	122.6	240.2	287.3	
ORDNUNGS-, SICHERHEITSBERUFE	21.6	0.1	1.6	2.6	3.0	2.1	3.3	5.1	
SCHRIFTWERKSCHAFFENDE, SCHRIFT- WERKORDNENDE SOWIE KUNST- LERISCHE BERUFE	37.0	-	0.6	1.2	1.7	2.4	4.5	5.5	
GESUNDHEITSBERUFE	411.1	-	6.8	15.8	22.2	55.8	69.6	106.5	
DARUNTER									
AERZTE, APOTHEKER	18.5	-	0.3	0.4	0.3	1.0	0.4	1.5	
SOZIAL- UND ERZIEHUNGSBERUFE, ANDERWEITIG NICHT GENANNT									
GEISTES- UND NATURWISSEN- SCHAFTLICHE BERUFE	175.7	0.3	1.9	2.6	4.2	7.8	25.8	49.4	
DARUNTER									
SOZIALPFLLEGERISCHE BERUFE	127.3	0.1	0.6	1.1	3.1	6.3	23.3	44.9	
LEHRER	34.4	-	0.4	-	0.5	0.7	2.0	3.7	
ALLGEMEINE DIENSTLEISTUNGS- BERUFE	385.0	2.3	32.5	63.0	77.1	71.6	91.6	32.0	
DARUNTER									
REINIGUNGSBERUFE	162.4	0.2	11.4	23.6	29.2	32.1	48.0	16.1	
ZUSAMMEN	3373.1	4.4	104.1	229.4	354.3	413.4	603.0	635.4	
SONSTIGE ARBEITSKRAEFTE	1.9	0.1	0.4	0.4	0.3	-	0.2	0.1	
OHNE ANGABE	0.2	-	0.1	-	-	-	0.1	-	
ZUSAMMEN	4472.5	6.1	127.3	295.6	470.3	676.1	941.5	813.5	

\*) NUR PERSONEN MIT EINEM BESCHAEFFTIGUNGSFALL OHNE BESCHAEFFTIGTE  
IN BERUFLICHER AUSBILDUNG UND OHNE BESCHAEFFTIGTE OHNE ENTGELT.  
1) KLASIFIZIERUNG DER BERUFE, STATISTISCHES BUNDESAMT, AUSGABE 1975.

-GRUPPEN SOWIE NACH DER HOEHME DES BEITRAGSPFLICHTIGEN BRUTTOJAHRESENTGELTS

BRUTTOJAHRESENTGELT VON ... BIS UNTER ... DM						DURCH- SCHNITT- LICHES ENTGELT JE PERSON	BERUFLICHE GLIEDERUNG 1)
33600 38400	38400 43200	43200 48000	48000 52800	52800 56400	56400 UND MEHR		
WEIBLICH							
0.8	0.1	0.3	0.2	0.1	-	18659.7	PFLANZENBAUER, TIERZUECHTER, FISCHEREIBERUFE
-	-	-	-	-	-	22113.0	BERGLEUTE, MINERALGEWINNER
FERTIGUNGSBERUFE							
0.1	-	-	-	-	-	26816.2	STEINBEARBEITER, BAUSTOFF- HERSTELLER
0.2	0.1	-	-	-	-	23912.1	KERAMIKER, GLASMACHER CHEMIEARBEITER, KUNSTSTOFF- VERARBEITER
6.0	1.1	0.3	-	-	-	26028.4	DARUNTER CHEMIEARBEITER
4.8	0.7	0.2	-	-	-	27579.5	PAPIERHERSTELLER, -VERARBEITER, DRUCKER
2.4	0.5	0.4	0.3	0.1	-	25063.6	DARUNTER DRUCKER
1.5	0.5	0.4	0.1	0.1	-	27442.1	HOLZAUFBEREITER, HOLZWAREN- FERTIGER UND VERWANDTE BERUFE
0.3	-	-	-	-	-	22832.5	METALLERZEUGER, -BEARBEITER
4.1	0.9	0.1	-	-	-	26577.4	DARUNTER METALLVERFORMER (SPANEND)
1.0	0.3	-	-	-	-	28526.1	SCHLOSSER, MECHANIKER UND ZUGEOBNETE BERUFE
2.8	0.8	0.6	1.6	0.8	0.9	28996.8	DARUNTER SCHLOSSER
0.5	-	0.1	-	-	-	27806.1	MECHANIKER
0.4	-	-	0.1	0.1	-	26622.6	ELEKTRIKER
2.1	-	0.1	-	0.1	-	27053.1	MONTIERER UND METALLBERUFE, A.N.G.
8.8	1.0	0.4	0.1	-	-	25782.8	TEXTIL- UND BEKLEIDUNGSBERUFE
3.7	1.2	0.3	0.2	0.1	-	21618.4	DARUNTER TEXTILVERARBEITER
3.2	1.1	0.2	0.2	0.1	-	21137.0	LEDERHERSTELLER, LEDER- UND FELLVERARBEITER
1.0	-	-	-	-	-	21144.1	ERNAHRUNGSBERUFE
4.9	1.0	0.1	-	-	-	23290.6	DARUNTER SPEISEBEREITER
3.4	0.6	0.1	-	-	-	23917.3	BAUBERUFE
0.1	-	0.1	-	0.1	-	26342.3	DARUNTER MAURER, BETONBAUER
0.1	-	-	-	-	-	28405.2	BAU-, RAUM AUSSTATTER, POLSTERER
1.7	0.9	0.1	-	-	0.1	27881.6	TISCHLER, MODELLBAUER
0.1	-	-	-	-	-	23259.2	MALER, LACKIERER UND VERWANDTE BERUFE
1.3	0.7	-	-	-	-	26762.7	WARENPRUEFER, VERSANDFERTIG- MACHER
3.1	0.5	0.1	-	-	-	23804.8	HILFSARBEITER OHNE NAEHERE TAEATIGKEITSANGABE
6.8	0.7	-	-	-	-	26703.3	MASCHINISTEN UND ZUGEOERIGE BERUFE
0.1	-	-	-	-	-	26552.7	ZUSAMMEN
49.6	9.4	2.6	2.2	1.2	1.0	24399.9	TECHNISCHE BERUFE
ZUSAMMEN							
0.8	1.3	1.4	0.8	0.6	0.7	43661.9	INGENIEURE, CHEMIKER, PHYSIKER, MATHEMATIKER
0.7	1.3	1.1	0.8	0.4	0.1	42172.3	DARUNTER INGENIEURE
17.9	10.3	7.3	2.7	0.9	0.4	32378.2	TECHNIKER, TECHNISCHE SONDER- FACHKRAEFTE
6.7	4.1	4.4	2.2	0.8	0.4	35319.8	DARUNTER TECHNIKER
18.7	11.6	8.7	3.5	1.5	1.1	33135.0	ZUSAMMEN
DIENSTLEISTUNGSBERUFE							
23.4	13.4	7.7	4.2	2.5	1.9	22000.3	WARENKAUFLEUTE
49.0	33.5	15.9	6.6	1.1	1.1	33615.8	DIENSTLEISTUNGSKAUFLEUTE UND ZUGEOERIGE BERUFE
44.4	30.4	12.9	5.4	0.8	0.4	34025.1	DARUNTER BANK- VERSICHERUNGSKAUF- LEUTE
11.5	3.7	1.1	0.2	0.1	0.1	26790.9	VERKEHRSBERUFE
1.9	1.0	-	0.1	-	-	26427.9	DARUNTER BERUFE DES LANDVERKEHRS
283.2	151.2	88.7	38.8	15.9	16.0	30725.6	ORGANISATIONS-, VERWALTUNGS-, BUEROBERUFE
248.4	122.3	69.9	28.5	9.7	7.0	30248.4	DARUNTER BUEROFACH-, BUEROHILFS- KRAEFTE
2.3	0.8	0.1	0.3	0.2	0.1	24839.8	ORDNUNGS-, SICHERHEITSBERUFE SCHRIFTWERKSCHAFFENDE, SCHRIFT- WERKORDNENDE SOWIE KUENST- LERISCHE BERUFE
4.3	5.8	4.7	2.3	1.9	2.1	36040.4	GESUNDHEITSBERUFE
69.3	32.9	13.9	5.2	3.8	9.3	30219.3	DARUNTER AERZTE, APOTHEKER
0.3	0.5	1.2	1.7	2.2	8.7	47256.2	SOZIAL- UND ERZIEHUNGSBERUFE, ANDERWEITIG NICHT GENANNT GEISTES- UND NATURWISSEN- SCHAFTLICHE BERUFE
28.8	21.8	13.0	12.0	4.4	3.7	34568.2	DARUNTER SOZIALPFLIEGERISCHE BERUFE
23.6	14.2	6.5	2.7	0.6	0.3	32437.1	LEHRER
4.3	6.3	4.9	7.4	2.5	1.7	41706.4	ALLGEMEINE DIENSTLEISTUNGS- BERUFE
8.0	3.9	1.9	0.5	0.3	0.3	20378.0	DARUNTER REINIGUNGSBERUFE
1.4	0.3	0.1	-	-	-	20888.4	ZUSAMMEN
480.2	267.0	147.0	70.1	30.2	34.6	28483.2	SONSTIGE ARBEITSKRAEFTE
0.2	0.1	0.1	-	-	-	19666.3	OHNE ANGABE
-	-	-	-	-	-	16817.5	ZUSAMMEN
549.5	288.2	158.7	76.0	33.0	36.7	27635.3	

A n h a n g

Gegenüberstellung der "Systematik der Wirtschaftszweige (Fassung für die Berufszählung 1970)" zu dem  
"Verzeichnis der Wirtschaftszweige für die Statistik der Bundesanstalt für Arbeit",  
Ausgabe 1973 (WS)

Nr. der Systematik	Wirtschaftsgliederung	Nr. der WS-Systematik
0	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei .....	00 - 03
1 - 3	Produzierendes Gewerbe .....	04 - 61
1	Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau .....	04 - 08
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe) .....	09 - 58
20	Chemische Industrie (einschl. Kohlenwertstoffindustrie) und Mineralölverarbeitung .....	09 - 11
21	Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung .....	12 - 13
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Feinkeramik und Glasgewerbe .....	14 - 16
23	Eisen- und NE-Metallerzeugung, Gießerei und Stahlverformung .....	17 - 22
24, 25 07 1	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau <sup>1)</sup> .....	23 - 33
25 (ohne 25 07 1)	Elektrotechnik <sup>2)</sup> , Feinmechanik und Optik; Herstellung von EBM-Waren, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spiel- und Schmuckwaren .....	34 - 39
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe .....	40 - 44
27	Leder-, Textil- und Bekleidungs-gewerbe .....	45 - 53
28 - 9	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe .....	54 - 58
3	Baugewerbe .....	59 - 61
30	Bauhauptgewerbe .....	59 - 60
31	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe .....	61
4 - 5	Handel und Verkehr .....	62 - 68
4	Handel .....	62
40 - 1	Großhandel .....	620
42	Handelsvermittlung .....	621
43	Einzelhandel .....	622 - 625
5	Verkehr und Nachrichtenübermittlung .....	63 - 68
50 0	Eisenbahnen .....	63
50 7	Deutsche Bundespost .....	64
50 (ohne 50 0,7)	Verkehr (ohne Eisenbahnen und Deutsche Bundespost) .....	65 - 68
6 - 9	Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen) .....	69 - 94
6	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe .....	69
60	Kredit- und sonstige Finanzierungsinstitute .....	690
61	Versicherungsgewerbe .....	691
7	Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt .....	70 - 86
70 0	Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe .....	70 - 71
70 1 - 2	Reinigung (einschl. Schornsteinfegergewerbe) und Körperpflege .....	72 - 73
70 6 - 8	Wissenschaft, Bildung, Kunst und Publizistik .....	74 - 77
71 0 - 1	Gesundheits- und Veterinärwesen .....	78
71 2 - 7	Rechts- und Wirtschaftsberatung sowie andere, vorwiegend für Unternehmen erbrachte Dienstleistungen .....	79 - 81, 820
71 8	Sonstige Dienstleistungen .....	83 - 86, 821, 822
8	Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte .....	87 - 90
	darunter:	
80 0	Christliche Kirchen, Orden, religiöse und weltanschauliche Vereinigungen .....	89
80 1 - 7	Organisationen des Wirtschaftslebens und übrige Organisationen ohne Erwerbscharakter .....	87 - 88
9	Gebietskörperschaften und Sozialversicherung .....	91 - 94
90	Gebietskörperschaften .....	91, 92, 94
96	Sozialversicherung .....	93
-	Ohne Angabe .....	-

1) Einschl. Herstellung von Geräten und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung.

2) Ohne Herstellung von Geräten und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung.

2 Literaturverzeichnis

Titel der Veröffentlichung/des Beitrages	Erschienen in (Quelle)	Erscheinungsfolge
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer	<p align="center">Statistisches Bundesamt</p> Fachserie 1, Reihe 4.2	vierteljährlich (seit 31.3.1977)
Erste Ergebnisse der neuen Beschäftigtenstatistik	Wirtschaft und Statistik 3/1976	
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer 1974 bis 1976	Wirtschaft und Statistik 11/1977	
Teilzeitbeschäftigte Frauen	Wirtschaft und Statistik 9/1978	
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer 1977	Wirtschaft und Statistik 12/1978	
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer 1978 und im 1. Quartal 1979	Wirtschaft und Statistik 12/1979	
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer 1979 und im 1. Vierteljahr 1980	Wirtschaft und Statistik 12/1980	
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer 1981	Wirtschaft und Statistik 12/1982	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in der Beschäftigtenstatistik und im Mikrozensus	Wirtschaft und Statistik 4/1983	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte Arbeitnehmer 1982 und im 1. Vierteljahr 1983	Wirtschaft und Statistik 12/1983	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Beschäftigungsdauer, Bruttoarbeitsentgelt und Art der Beschäftigung	Wirtschaft und Statistik 12/1984	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Beschäftigungsdauer und Bruttoarbeitsentgelt	Wirtschaft und Statistik 12/1985	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte Arbeitnehmer 1984 und im 1. Vierteljahr 1985	Wirtschaft und Statistik 1/1986	





# Fachserie 1:

## Bevölkerung und Erwerbstätigkeit

### Reihe 1: Gebiet und Bevölkerung

Die vierteljährlichen Berichte (z.T. mit langen Reihen) enthalten aktuelle Angaben über die Eheschließungen, Geborenen und Gestorbenen. Ferner werden die Wanderungen der Deutschen und Ausländer zwischen den Bundesländern und über die Grenzen des Bundesgebietes sowie fortgeschriebene Einwohnerzahlen (Bevölkerungsbilanz) nach Bundesländern dargestellt.

Im jährlichen Bericht (z.T. mit langen Reihen und kreisweiser Gliederung) werden detaillierte Ergebnisse über die Bevölkerungsentwicklung veröffentlicht. Nachgewiesen sind u.a. Grund- und Verhältniszahlen über Eheschließungen und Ehelösungen, Geburten, Gestorbene und Wanderungen. Dabei wird nach einer Vielzahl von Merkmalen, wie Geschlecht, Alter, Familienstand und Staatsangehörigkeit differenziert. Ehelösungen werden nach Art des Urteils, nach Scheidungsgründen, Ehedauer, Kinderzahl und Religionszugehörigkeit der Ehegatten aufgeschlüsselt. Die Gesamtwanderung ist nach Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes und nach der Binnenwanderung untergliedert. Außerdem werden Modellrechnungen der Bevölkerung gebracht. Zu Vergleichszwecken enthält der Bericht bevölkerungsstatistische Zahlen für das Ausland. Nachgewiesen sind u.a. Grund- und Verhältniszahlen über Eheschließungen, Ehelösungen, Geborene und Gestorbene. Darüber hinaus ist auch die Entwicklung der Bevölkerung sowie ihre Zusammensetzung nach Alter und Familienstand dargestellt.

#### 1.S: Sonderbeiträge (unregelmäßige Folge)

Als 1.S.2 liegt die Allgemeine Sterbetafel 1972 für die Bundesrepublik Deutschland mit ausführlichen Erläuterungen der Berechnungsmethode und der Ergebnisse vor.

### Reihe 2: Ausländer

Die Ausländer im Bundesgebiet werden jährlich nach Staatsangehörigkeit, Alter, Familienstand, Geschlecht und Aufenthaltsdauer nachgewiesen. Regional wird nach Bundesländern und z.T. nach kreisfreien Städten und Landkreisen differenziert.

### Reihe 3: Haushalte und Familien

In jährlicher Folge bringt diese Reihe eine Fülle von Angaben aus dem Mikrozensus über Haushalte und Familien. Sie vermitteln – z.T. in länderweiser Gliederung – wichtige Strukturzahlen über Größe und Zusammensetzung der Familien sowie über die soziale und wirtschaftliche Situation der Haushalte.

### Reihe 4: Erwerbstätigkeit

#### 4.1: Struktur der Erwerbsbevölkerung

##### 4.1.1: Stand und Entwicklung der Erwerbstätigkeit

Diese Jahresreihe enthält Ergebnisse des Mikrozensus und informiert über nahezu alle wichtigen Aspekte des Erwerbslebens. Die Erwerbstätigen, Erwerbspersonen und Erwerbslosen werden u.a. in Bezug zur Wohnbevölkerung gesetzt und nach persönlichen und wirtschaftsfachlichen Merkmalen aufgliedert. Regional wird z.T. nach Regierungsbezirken untergliedert. Internationale Übersichten informieren über die Bevölkerung des Auslandes nach der Erwerbstätigkeit, Erwerbspersonen nach der Stellung im Beruf, Wirtschaftsabteilungen und nach Altersgruppen sowie altersspezifische Erwerbsquoten.

##### 4.1.2: Beruf, Ausbildung und Arbeitsbedingungen der Erwerbstätigen

Diese Reihe erscheint in zweijährlicher Folge und weist Ergebnisse vorwiegend aus dem variablen Teil des Mikrozensus nach. U.a. werden Ergebnisse über den Bildungs- und Ausbildungsabschluß der Bevölkerung, über die Zusammenhänge zwischen Erwerbstätigkeit und Ausbildung bzw. zwischen Beruf und Ausbildung sowie über Arbeitsbedingungen und Pendler gebracht. Teilweise werden diese Angaben auch für Gebietseinheiten des Bundesraumordnungsprogramms nachgewiesen.

#### 4.2: Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer

Vierteljährlich erscheinen in dieser Reihe Ergebnisse über die sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer (einschl. Ausländer) in tiefer wirtschaftlicher und regionaler Gliederung (bis zur Ebene der Regierungsbezirke).

Zusätzlich erscheint jährlich ein Bericht mit ausführlichen Ergebnissen – jeweils mit dem Stichtag 30. Juni – zur Struktur dieser Personengruppe. Hierzu zählen insbesondere demographische und erwerbsstatistische Merkmale wie berufliche Tätigkeit, beruflicher Ausbildungsabschluß und Stellung im Beruf.

#### Ergebnisse von Einzelveröffentlichungen

Die Ergebnisse der Bundestagswahlen sowie der Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments erscheinen in folgender Gliederung:

##### Wahlen zum Deutschen Bundestag

Heft 1: Ergebnisse und Vergleichszahlen früherer Bundestags- und Landtagswahlen sowie Strukturdaten für die Bundestagswahlkreise; Heft 2: Vorläufige Ergebnisse nach Wahlkreisen; Heft 3: Endgültige Ergebnisse nach Wahlkreisen; Heft 4: Wahlbeteiligung und Stimmabgabe der Männer und Frauen nach dem Alter; Heft 5: Textliche Auswertung der Wahlergebnisse; Sonderheft: Die Wahlbewerber für die Wahl zum ... Deutschen Bundestag.

##### Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland

Heft 1: Ergebnisse und Vergleichszahlen der Europawahl 1979, früherer Bundestags- und Landtagswahlen sowie Strukturdaten für die kreisfreien Städte und Landkreise; Heft 2: Vorläufige Ergebnisse nach kreisfreien Städten und Landkreisen; Heft 3: Endgültige Ergebnisse nach kreisfreien Städten und Landkreisen; Heft 4: Wahlbeteiligung und Stimmabgabe der Männer und Frauen nach dem Alter; Heft 5: Textliche Auswertung der Wahlergebnisse; Sonderheft: Die Wahlbewerber für die Wahl zum Europäischen Parlament aus der Bundesrepublik Deutschland.

##### Volkszählung vom 27. Mai 1970

Hierzu wurden insgesamt 26 thematisch gegliederte Hefte veröffentlicht. Eine Titelliste steht auf Anforderung zur Verfügung.

#### Systematiken

Systematik der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 1979.

Amtliche Schlüsselnummern und Bevölkerungsdaten der Gemeinden und Verwaltungsbezirke in der Bundesrepublik Deutschland.

Staatsangehörigkeits- und Gebietsschlüssel – Alphabetisches und systematisches Verzeichnis –.

Klassifizierung der Berufe (Systematisches und alphabetisches Verzeichnis der Berufsbenennungen).

Verzeichnis der Religionsbenennungen.



STATISTISCHES BUNDESAMT  
GUSTAV-STRESEMANN-RING 11  
6200 WIESBADEN 1

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag W.Kohlhammer GmbH, Philipp-Reis-Straße 3, Postfach 421120, 6500 Mainz 42, Tel. (0 61 31) 5 90 94/95, erhältlich.